Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 90 (1981)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hotel revue touristik revue touristique

Nr. 7 12. Februar 1981

Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
90. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
90 année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. (031) 46 18 81
Einzelnummer Fr. 1.50

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Diese Woche Cette semaine

Kodiert

110 Lesegeräte und 60 Zentralen haben zu Saisonbeginn die Kontroll- und Registrierarbeit an den 62 Beförderungsanlagen im Weissen Hochland übernommen. Gelochte Karten öffnen dem Skifahrer den Weg zu Bügel und Kabine, die Zentralen liefern der Vereinigung der Bergbahnen von Gstaad und Umgebung die Daten für eine gerechte Verteilung der Einnahmen und eine effiziente Tarifpolitik. Über den Schritt in die Zukunft dieses grossen Verbundes lesen Sie auf **Seite 3**

atb 81

Sie hat sich ihren festen Platz im Österreich-Marketing erobert. Ob berühmter Festspielort oder bisher nur Inländern bekannte Sommerfrische, österreichische Anbieter betrachten die Teilnahme an der atb als Muss. Die einen vertiefen Beziehungen, die andern holen sich die ersten Ausländer in ihre Ferienbetten, und allen bringt, wie sie bestätigen, die atb auf irgendeine Art Gewinn. Mehr von der 6. atb **Seite 7**

Angebote

Auch vergangene Woche wurden die Agenten wieder zu Workshops aufgeboten, um sich über Bekanntes und Neues in der Sommerpalette von Reiseveranstaltern orientieren zu lassen. Während in Murten die Cars der Ernst Marti AG vorgefahren, beziehungsweise im umfangreichen Carreisen-Katalog geblättert wurde, ging in Bern die Hausboot- und Hochseeflotte der Kündig Reisen AG für einen Tag vor Anker. Berichte von den Veranstaltungen und den Spezialitäten finden Sie auf den **Seiten 25 und 27**

Chaîne suisse

A l'occasion de sa dernière séance, le comité central de la SSH a entendu un certain nombre d'explications officielles sur la création de la société Swissair-Nestlé SA qui a l'intention de créer une chaîne d'hôtels de luxe, d'origine suisse, mais à vocation internationale. Les informations que nous publions aujourd'hui complètent les articles déjà parus à ce sujet l'an dernier et cette année. **Page 13**

Nautisme

On estime à plus de deux millions le nombre des Suisses qui s'adonnent aux sports nautiques en général et à la navigation de plaisance en particulier. C'est donc un secteur important de la vie nationale et plus particulièrement des loisirs et du tourisme. C'est aussi l'occasion de rappeler que le Salon international du nautisme fermera ses portes dimanche 15 février au Palais des Expositions de Genève. **Page 14**



Keine Krisenangst!

Das währungspolitische Geschehen der letzten Tage und Wochen wirft wieder einmal die Frage auf, welche Auswirkungen auf den Tourismus in unserem Land zu erwarten sind. Dabei geht es – wie immer – um das Zusammenwirken der konjunkturellen Entwicklung in den Herkunftsländern unserer Auslandgäste mit der Wettbewerbslage unserer eigenen Fremdenverkehrswirtschaft. Als dritter Einflussfaktor müssen ferner mögliche währungspolitische Massnahmen unserer Nationalbank in Betracht gezogen werden.

Die wichtigste Erscheinung ist wohl das starke Nachlassen der Konjunktur in der Bundesrepublik Deutschland, verbunden mit der anhaltenden Schwächeneigung der Mark. Letztere ist aber nicht eine Folge der sinkenden Beschäftigung in unserem nördlichen Nachbarland, sondern des hohen Defizits der deutschen Zahlungsbilanz. Dieses hat sich von 4,95 Milliarden D-Mark im Jahr 1979 auf 27,89 Milliarden im vergangenen Jahr erhöht. Der entsprechende Mittelabfluss aus Deutschland wird zwar durch Kreditaufnahmen aus dem Ausland stark gemildert, reicht aber aus, um die deutsche Währung nachhaltig unter Druck zu bringen. Die deutsche Wirtschaft hat offensichtlich Mühe, die massive Erdölpreissteigerung des letzten Jahres zu verkraften. Ins Gewicht fällt auch eine deutliche Verschlechterung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der deutschen Automobilindustrie.

Konsumverhalten unverändert

Trotz sinkender Beschäftigung ist aber der Massenkonsum in unserem Nachbarland keineswegs vom Zusammenbruch bedroht, und auch im Konsumverhalten der Deutschen sind keine markanten Veränderungen festzustellen. Diejenigen Einkommensschichten, welche das Gros der deutschen Urlaubstouristen in der Schweiz stellen, scheinen bisher kaum Einbussen erlebt zu haben. Zudem profitiert unser Land von der räumlichen Nähe zu seinem grossen Nachbarn. Bei steigenden Benzinpreisen – in Deutschland war der Anstieg übrigens in den letzten zwei Wochen ausgeprägter als in der Schweiz – kann dies weiterhin Vorteile bieten.

Die Deutsche Bundesbank erwägt zurzeit Massnahmen, um die Mark wieder zu festigen. Sie möchte damit der in Deutschland sehr spürbaren Importteuerung entgegenwirken. Mit einem rapiden Kursrückgang der Mark gegenüber dem Franken ist deshalb unseres Erachtens in dem Zeitraum, in den die Kaufentscheide für die Sommersaison 1981 fallen, nicht zu rechnen. Bei einer stabilen Franken-Mark-Parität wirkt sich der immer noch geringere Preisanstieg bei uns weiterhin günstig auf die touristische Nachfrage aus.

Keine Dollar-Euphorie!

Keine allzu grossen Hoffnungen würden wir dagegen auf die kräftige Höherbewertung des US-Dollars an den Devisenmärkten setzen. Hinter ihr steckt zwar gewiss die Rückkehr des Vertrauens in die amerikanische Währung. Sie ist aber keinesfalls die Auswirkung einer markanten Konjunkturbelebung in den USA. Die Kursdifferenz, die im Moment die amerikanischen Überseetouristen begünstigt, könnte sehr bald von Erhöhungen der Transatlantikflugtarife im Charter- und auch Linienverkehr aufgesogen werden. Da der Grossteil der amerikanischen Touristen ja nicht nur die Schweiz, sondern auch andere europäische Länder bereist, wirken sich die momentanen Preis-Kosten-Vorteile der Schweiz bei den Überseetouristen schwächer aus als bei unseren Gästen aus europäischen Herkunftsländern. Es ist deshalb zu vermuten, dass der parallele Kursanstieg des britischen Pfunds uns trotz der schlechten Wirtschaftslage in Grossbritannien diesen Sommer mehr einbringen wird als die momentane Dollar-Hausse.

Zinsdifferenz

Die Schweizerische Nationalbank konzentriert ihre Anstrengungen darauf, ein Absinken des Schweizer Frankens gegenüber der D-Mark zu verhindern und damit indirekt auch die Kursstabilität gegenüber den anderen europäischen Währungen zu sichern. Die Schwäche des Schweizer Frankens ist rein zinsbedingt und wird anhalten, solange der Dollar oben bleibt und die Geldmarktzinsen in den USA dreimal so hoch sind wie in der Schweiz. Gegen die Dollarhausse kann die Schweiz kaum etwas Wirkungsvolles unternehmen; die Folge für uns ist allerdings eine stärkere Importteuerung, die vorübergehend zu einem Ansteigen der Teuerungsrate gegen 5 Prozent führen dürfte.

Die Schwäche der D-Mark lenkt übrigens davon ab, dass im europäischen Währungssystem noch andere Schwach-

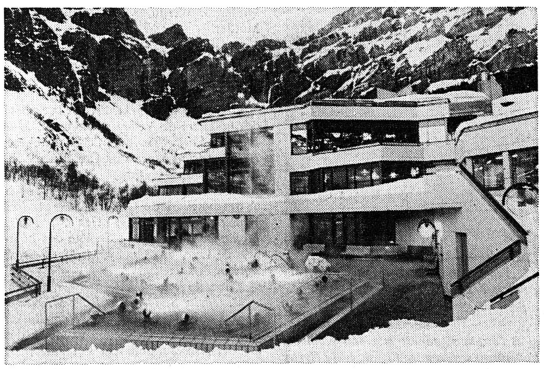
Fortsetzung auf Seite 5

SSH: non à «Etre solidaires»!

Le comité central de la Société suisse des hôteliers (SSH) recommande à ses membres de voter contre l'initiative «Etre solidaires» le 5 avril prochain.

Selon la Société suisse des hôteliers, l'initiative «Etre solidaires» a des exigences trop élevées; par ailleurs, il sera tenu compte des principales requêtes des auteurs de cette initiative dans la nouvelle loi sur les étrangers qui fait actuellement l'objet de travaux parlementaires.

Il n'est plus possible de rationaliser davantage le travail dans l'hôtellerie et la restauration. Le recours à la main-d'œuvre étrangère s'impose et continuera de s'imposer à l'avenir si l'on veut maintenir la qualité des prestations fournies par l'hôtellerie à un niveau élevé. En raison de ses conditions climatiques et topographiques, la Suisse a de tout temps connu des «saisons» dont les caractéristiques ne disparaîtront pas, en dépit des efforts qui sont déployés pour prolonger chacune de ces saisons par des actions spéciales. Le maintien du statut du saisonnier est par conséquent d'une importance vitale pour l'hôtellerie suisse. sp



Badevergnügen in winterlicher Umgebung: Das alpine Freiluft-Thermalbad, die grosse Attraktion von Leukerbad. (comet)

La Suisse en tête du palmarès

Les Belges en vacances

Cette année à nouveau, dans son numéro de février, la revue belge «test achats» livre les résultats d'une enquête sur les pays, régions et formules de vacances. Dans l'absolu, il est impossible de définir le pays idéal pour les vacances, relève ce mensuel, tant il est vrai que les goûts personnels sont déterminants. En revanche, les réponses recueillies grâce à 4500 questionnaires permettent de mesurer le degré de satisfaction des vacanciers à leur retour, l'été dernier.

Précisons d'emblée que 85% des correspondants ont estimé avoir passé de bonnes vacances et que 64% des clients d'agences organisatrices sont prêts à faire appel au même organisateur la prochaine fois. Il faut également se rappeler que l'été 1980 avait été particulièrement pourri, ce qui a incité nombre de vacanciers belges à passer leurs vacances sous des cieux plus cléments. Ce qui explique d'ailleurs que le climat de la Suisse a été considéré comme «moins bien que la moyenne».

Au sommet du hit parade

Cela n'a toutefois pas empêché la *Suisse* de figurer en tête des pays et régions d'où les Belges en vacances sont «revenus globalement les plus satisfaits», compte tenu des éléments suivants d'appréciation: coût de la vie, climat, accueil, nature, nourriture, équipement touristique, propreté, calme et activités possibles (visites, spectacles, excursions). En bref, un pays à recommander qui, dans l'appréciation des Belges, n'est suivi à ce niveau que par l'Autriche et les USA.

Tout n'est pas jugé parfait chez nous, sachons le reconnaître: le climat (mais c'était celui de l'été dernier...) n'a pas tenu toutes ses promesses, et nos prix sont jugés excessifs. Le faible taux d'inflation que nous connaissons et la stabilité des changes – puissent-ils durer! – devraient permettre d'arriver à un taux de satisfaction encore plus élevé en été 1981.

Quelques données sur le marché belge

Selon les résultats de l'enquête de «test achats», la *France* reste le premier pays de vacances pour la clientèle belge (33% des destinations, principalement le Midi-Provence, la Côte d'Azur, la Bretagne et la côte Atlantique). Viennent ensuite l'Espagne (13%), l'Italie (10%), la Belgique (7,4%), l'Autriche (5,5%) et la Suisse

(suite page 14)



Quand ils n'ont plus de soleil chez eux – et surtout sur la magnifique Grand-Place de Bruxelles – les Belges sont très enclins à passer leurs vacances à l'étranger, en Suisse également. (C.G.T. – Photo Esterhazy)

Inhalt • Sommaire

SHV	2/4
Schweiz	3/5
Hotellerie	4
Ausland	7
Suisse	13/15
Hôtellerie	13/15
Etranger	16
touristik revue	**25–28**
revue touristique	**29/30**
Technique	37
Technik/Gastromarkt	49
Index	64

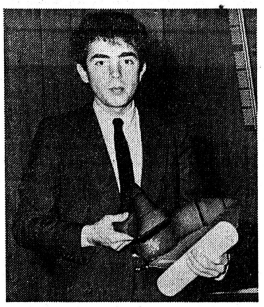


Ecole hôtelière SSH

Plus de 100 nouveaux diplômés

Les importantes chutes de neige de janvier au Chalet-à-Gobet n'ont pas provoqué pour autant l'hibernation de l'Ecole hôtelière. Loin de là, c'est ainsi que les derniers jours de janvier ont été marqués par une animation plus grande encore due aux examens qu'ont subi les quelque 450 élèves – venant de 40 pays – de l'Ecole. Vendredi, ce fut la cérémonie des promotions au cours de laquelle de nombreux parents et personnalités ont entouré les lauréats.

Après des allocutions de MM. Carlo de Mercurio, président du Conseil de fondation, et Jean Chevallaz, directeur, 86 étudiantes et étudiants ont reçu le diplôme d'études hôtelières supérieures et 24 jeunes filles celui d'assistantes de direction. C'est ainsi une nouvelle volée bien préparée de futurs cadres qui part renforcer, en Suisse et à travers le monde, la relève hôtelière. Pendant ce temps, les autres étudiants de l'Ecole vont effectuer leurs stages en Suisse et à l'étranger, tandis que 460 étudiants s'apprêtent à regagner l'Ecole le 12 février prochain pour commencer ou poursuivre leurs études.



Lors de la cérémonie de promotions, M. Alain List, Prix de l'AEEH, meilleur étudiant des quatre cours.
(Photo A. Mellier)

Indépendamment des nombreux visiteurs qui, régulièrement, viennent au Chalet-à-Gobet, l'Ecole hôtelière accueillera du 9 au 13 février un cours spécial organisé par le Département fédéral des affaires étrangères, à l'intention d'une vingtaine d'épouses de diplomates suisses. C'est la quatrième fois que l'Ecole de Lausanne – dont le rayonnement international ne fait que croître – met ainsi sur pied un séminaire de cours «comment recevoir».

Palmarès

Cours final de gestion et administration

Mention bien: W. Schoepflin 5.33, M. Schori 5.28, L. Bonnat 5.22, M. Despres 5.17, A. List 5.06, J. P. Wyss 5.06, K. Halter 5.00, K. M. Rauh 5.00, D. Cuendet 5.00, B. Coton 5.00, C. Fey 5.00.

Obtiennent le certificat ou le diplôme (ordre alphabétique): R. Antonioli, E. Astier, U. Attenhofer, C. Battaglia, M. Baud, B. Beau, C. M. Bereny, R. Bieri, C. Brenac, F. Bruderli, C. Bruns, P. Burri, G. A. Ciaceri, F. Constantin, C. Cuénoud, C. Dabere, Y. de Gunten, M. H. Fleurat, P. E. Fleury, I. Gerber, P. Groenendijk, M. Hediger, Y. Hefti, M. Herzog, I. Hochreutener, J. F. Ize, R. R. Kaldor, H. Koch, D. A. Lareida, W. Lengs, M. Lewis, D. Mauracher, M. Mc Lauchlan, R. Monbaron, R. Noelly, M. Nussbaumer, P. Ongard, L. Pasquet, F. Pasquier, Y. Peter, M. J. Petras, J. Ramsey, J. L. Randin, C. O. Rappaz, R. Ritter, E. Rufer, C. H. Sollberger, P. Sprauer, M. Stamberger, B. Stierli, I. Summerfield, C. Thury, R. Vagnières, B. Verolet, D. Waegeli, L. D. Waller, J. Wernli, S. M. Westhoff, et A. Mottier.

Prix

- **Cours de gouvernantes d'hôtel**
  Mlle Barbara Gehrke: Prix de la Société des hôteliers de Vevey et environs; *Mlle Monica Vepf:* Prix de l'Ecole hôtelière; *Mlle Patricia Ebener:* Prix Creaserva.
- **Cours de production**
  M. Christophe Herzog: Prix de la Société des hôteliers de Genève; *Mlle Andrea Wallenberg:* Prix de l'EHL; *M. Blaise Montandon:* Prix de la Société des hôteliers de Lausanne-Ouchy; *M. Pierre-Erick Locher:* Prix Creaserva.
- **Cours de vente**
  M. Olivier Staiger: Prix Bols; *M. Pierre-Yves Remy:* Prix EHL, *M. Hans-Rudolf Schmid:* Prix de la Société vaudoise des cafetiers, restaurateurs et hôtelières; *M. Dominique Godat:* Prix Creaserva; *M. Olivier Staiger:* Prix Camus.
- **Cours hôtel et technique**
  M. Andri Kisseleff: Prix de la Caisse d'épargne et de crédit; *M. Jacques Morand:* Prix du Conseil d'Etat de Vaud; *M. Beat Grau:* Prix Creaserva; *M. Harley Massa* (Tchad): Prix du mérite spécial.
- **Cours d'assistantes de direction**
  Mlle Laure Kohler: Prix de l'AEEH; *Mlle Cilgia Bezzola:* Prix du Crédit Suisse; *Mlle Christine Gubser:* Prix de la Société des hôteliers de Montreux.
- **Cours de gestion et administration**
  M. Alain List: Prix de l'AEEH; *Mlle Catherine Fey:* Prix du comité central de la SSH; *M. Walter Schoepflin:* Pris de l'USAECH; *Mlle Monique Schori:* Prix du Conseil de fondation de l'EHL; *Mlle Laurence Bonnat:* Prix de l'Hôtel de la Paix; *Mlle William Lengs:* Prix de l'Office du tourisme du canton de Vaud; *Mlle Yvonne Peter:* Prix de la SVCRH; *M. Walter Schoepflin:* Prix du meilleur ancien apprenti de cuisine; *Mlle Monique Schori:* Prix Creaserva.

Autorisations de séjour

Nous devons informer les hôteliers que le contingent mis à disposition par l'OFIAMT pour des jeunes gens qui aimeraient faire un stage de 12 mois est déjà épuisé pour cette année. Nous ne sommes donc plus en mesure d'accepter de telles demandes, conformément à l'article 9, alinéa 1, let. d de l'Ordonnance du 22 octobre 1980.

A l'heure actuelle, il est encore possible d'engager des jeunes gens en provenance de pays avec lesquels la Suisse a conclu un accord sur l'échange de stagiaires (exception faite du Canada).

Société suisse des hôteliers
Service de placement

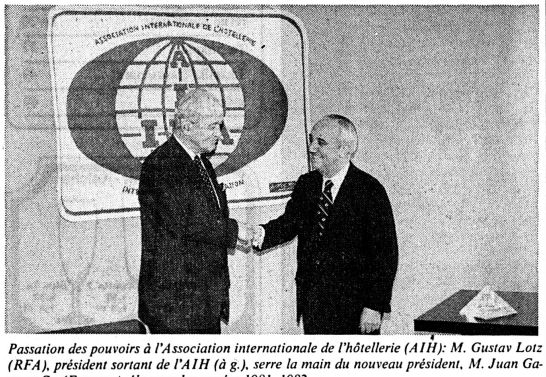
Praktikantenbewilligungen

Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass das Biga-Kontingent für 12monatige Praktikanten für 1981 bereits erschöpft ist.

Wir können deshalb keine Aufträge um Einholung einer Praktikantenbewilligung nach Artikel 9, Absatz 1, lit. d der Verordnung vom 22. Oktober 1980 mehr entgegennehmen.

Stagiaires aus Ländern, mit denen die Schweiz ein zwischenstaatliches Abkommen über den Austausch von Stagiaires abgeschlossen hat, können im Moment noch engagiert werden (Ausnahme: Kanada).

Schweizer Hotelier Verein
Stellenvermittlung



Passation des pouvoirs à l'Association internationale de l'hôtellerie (AIH): M. Gustav Lotz (RFA), président sortant de l'AIH (à g.), serre la main du nouveau président, M. Juan Gaspart Sr. (Espagne), élu pour les années 1981–1982.

Jahresbericht

hotel revue

Auch im Berichtsjahr stand der Auf- und Ausbau der touristik revue, der seit November 1978 erscheinenden Beilage für die Reisebranche, im Vordergrund. Unsere Anstrengungen galten dabei im besonderen der Durchdringung des Marktes, der Gewinnung möglichst vieler Neuabonnenten zwecks Schaffung der notwendigen Plattform für die Inseratenwerbung. Intensive Direktwerbung und verschiedene Aktionen – so wiederum ein Stand am Reisebüro-Workshop in Montreux – brachten Erfolge in Gestalt eines substantiellen Abonnentenzuwachses. Die touristik revue wird heute von der Reisebranche ernst genommen und stellt dazu auch für die angestammte Leserschaft aus der Hotellerie eine attraktive Zusatzleistung dar, die in der Schweiz heute einzig dasteht.

Expansiver Stellenmarkt

In kommerzieller Hinsicht war das Jahr 1980 gekennzeichnet durch eine die hohen Erwartungen noch übertreffende Zunahme der Stellenanzeigen. Zusammen mit der Entwicklung der Geschäftsinserate ergab sich per Ende Jahr eine wöchentliche Mehrproduktion von über vier Inseratenseiten. Dies erlaubte eine Ausdehnung des Textteils um rund zwei Seiten pro Ausgabe. Die Statistik zeigt somit einen um rund 15 Prozent erhöhten Totalumfang von 2600 Seiten pro Jahr (rund 51 Seiten pro Ausgabe). Die budgetierten Erlöse konnten übertroffen werden und auch das Gesamtergebnis gestaltete sich trotz erhöhten Herstellungs- und Transportkosten erfreulich.

Die Zukunft beginnt

Im Berichtsjahr wurden die Studien zur Zukunftsentwicklung der hotel revue weitergetrieben. Im speziellen war eine von uns veranstaltete Arbeitstagung mit prominenten Teilnehmern den Perspektiven der «elektronischen Revolution» gewidmet. Wir sind bemüht, die neuen technischen Entwicklungen aufmerksam zu verfolgen, immer im Hinblick auf eine verbesserte Dienstleistung für Leser und Inserenten der hotel + touristik revue, deren Funktion für das finanzielle Gleichgewicht der Vereinsfinanzen nach wie vor eine bedeutende ist und hoffentlich bleiben wird.

Rechtsdienst

Einleitung

Wegen der umfangreichen Arbeiten zur Erneuerung des Landes-Gesamtarbeitsvertrages ist das Schwergewicht der Tätigkeit des Rechtsdienstes im abgelaufenen Jahr von der Einzelberatung zum Arbeitsrecht verschoben worden. In Zukunft wird aber auch dieser Tätigkeitsbereich wiederum mehr gepflegt werden können.

Arbeitsrecht

Verhandlungen L-GAV

Hervorstechendstes Ereignis des Berichtsjahres war der Abschluss der Verhandlungen über den neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag. Nach 10monatiger Verhandlungsdauer mit rund dreissig harten und aufreibenden Verhandlungstagen konnte das neue Vertragswerk Ende 1980 unter Dach gebracht werden. Unter Berücksichtigung des sich verschärfenden sozialpolitischen Klimas in der Schweiz sind die beteiligten Vertragspartner ausserordentlich froh, schliesslich einen ausgewogenen Kompromiss gefunden zu haben.

Ergebnis

Die wesentlichsten Erneuerungen beziehen sich auf die Sozialversicherung (Krankengeld und berufliche Vorsorge), die Arbeitszeit, die Ferienregelung, die neuen Minimallohnkategorien sowie die Naturallohnregelung.

Versicherungen

In Zusammenarbeit mit der Hotela werden die bereits bestehenden guten Grundlagen ausgebaut, um auch unter der Herrschaft des neuen Gesamtarbeitsvertrages die entsprechenden Sozialversicherungsleistungen in jeder Hinsicht günstig und administrativ einfach zur Verfügung stellen zu können. Dies gilt sowohl für die Krankengeldversicherung als auch für die berufliche Altersvorsorge. Das Obligatorium dieses Teiles der Sozialversicherung ist praktisch, billig und einfach nur dank unserer Verbandsinstitutionen durchzuführen.

Einzelfragen

Bei der Beurteilung der Einzelfragen im Arbeitsrecht standen wiederum die Kündigungsbedingungen, Versicherungsfragen sowie die Naturallohnregelung im Vordergrund.

Inkassodienst

Information

Dank systematischem Ausbau verfügt der Rechtsdienst heute über eine umfangreiche Dokumentation zur Tätigkeit der verschiedenen Reiseorganisationen. Er ist deshalb in der Lage, auf Anfrage wichtige Informationen über die Geschäftstätigkeit und Zahlungsfähigkeit dieser Organisationen abzugeben. Die Publikation solcher Informationen ist aufgrund der geltenden Gesetzgebung und Rechtsprechung nur beschränkt möglich. Einmal mehr sei aber darauf hingewiesen, dass dieser Dienst in erster Linie beraten und warnen will, um das Mitglied vor finanziellem Schaden zu bewahren. Werden diese Informationen nicht vor Abschluss der betreffenden Reisebüro-Verträge eingeholt, ist es leider sehr oft nicht mehr möglich, Schaden zu vermeiden. Beim Abschluss derartiger Verträge mit unbekannten Reiseorganisationen sollten deshalb entsprechende Sicherungen eingebaut werden.

Beträge

Die Zahlen des Inkassodienstes belegen eindeutig diese Ausführungen. Zugunsten unserer Mitglieder konnten im abgelaufenen Jahr rund 121 000 Franken hereingeholt werden. Rund 44 000 Franken gingen unseren Mitgliedern infolge Konkurses oder Geschäftsaufgabe der betreffenden Reiseorganisationen verloren. Sind keine verwertbaren Vermögen oder Forderungen mehr vorhanden, lässt sich leider auch durch Einschalten ausländischer Anwälte nichts mehr herausholen. Von den rund 200 Inkassofällen konnte die Hälfte erfolgreich erledigt werden, während ein Viertel noch in Bearbeitung ist. 42 Interventionen blieben erfolglos, weil die betreffenden Reiseunternehmungen bereits liquidiert oder in Konkurs gefallen waren.

Gastaufnahmevertrag

Allgemeine Bedingungen

Unter Berücksichtigung der internationalen Entwicklung und der vor allem durch die Gerichte vorgezeichneten Praxis werden zurzeit die allgemeinen Bedingungen über Abschluss und Auflösung des Gastaufnahmevertrages überarbeitet.

Nachdem die neue Convention AIH-FUAAV in Kraft gesetzt worden ist, werden die hier gewonnenen Erfahrungen auch für den Einzel-Gastaufnahmevertrag zu berücksichtigen sein.

Unidroit

Das Projekt Unidroit zur internationalen Vereinheitlichung des Gastaufnahmevertrages wird die Diskussion um die Haftpflichtordnung und die Annulationsbestimmungen weiterhin beeinflussen. Die zurzeit vorliegenden Entwürfe vermögen allerdings keine der beteiligten Parteien zu befriedigen. Dies vor allem wegen überspitzter und der Praxis nicht gerecht werdender Haftpflicht- und Annulationsbedingungen, die sich schliesslich zum Nachteil des Gastes auswirken würden.

Materialdienst

Rekordumsatz

Im März 1980 wurde die neue Preisliste mit erneut stark erweitertem Sortiment herausgegeben. Traditionellerweise darf, sobald ein neuer Katalog verschickt worden ist, mit starkem Ansteigen der Bestellungseingänge gerechnet werden. Dies traf im Berichtsjahr in nie gekanntem Ausmass zu, so dass der Gesamtumsatz 1980 eine neue Rekordhöhe von gegen einer halben Million Franken erreichte.

Kurze Lieferfristen

Der Materialdienst macht sich zur Pflicht, preislich mit allen Produkten und im Vergleich mit allen anderen Produzenten und Lieferanten konkurrenzfähig zu sein und dabei hohe Qualitätsanforderungen zu befriedigen und kürzeste Lieferfristen zu haben. Nachdem nun die Umstellung auf Computertechnik in Fakturierung, Lagerverwaltung und Spedition vollständig abgeschlossen ist und Kinderkrankheiten überstanden sind, können alle Lagerartikel am Tage des Bestellungseingangs ausgeliefert werden.

Eigenfabrikate

Neuerungen im Maschinenpark – zweite Kleinoffsetpresse mit Kettenausleger, so dass nun auch chemisch beschichtete Materialien verarbeitet werden können, moderne Zusammentrag- und Heftmaschinen, grossformatige Schneidemaschine, Plattenherstellgerät mit stufenloser Vergrösserungs- und Verkleinerungsmöglichkeit – gestatteten 1980, den Anteil an selbstproduzierten Drucksachen auf über 50 Prozent ansteigen zu lassen. Die Eigenfabrikate erhalten einen immer höheren Stellenwert.

5 Millionen A4

Nebst diesen in Grossauflagen erstellten Eigenfabrikaten verlassen pro Woche über 100 000 Seiten A4 aus Kleinauflagen von 30 bis 500 Exemplaren die Druckerei, was mehr als 5 Millionen Blatt Papier pro Jahr ausmacht.

Comité central

Fiduciaire SA de la SSH

Le comité central de la SSH, dans sa dernière séance, a décidé de réunir les services de consultation de la SSH et la Fiduciaire SA de la SSH de telle sorte que ces services soient placés sous une même direction, à savoir celle de la Fiduciaire, à Berne. Le service de documentation technique, dont les prestations sont gratuites, sera également repris par la Fiduciaire SA.

On a également abordé, à cette occasion, les activités du groupe de travail «Informatique», chargé d'élaborer des solutions pour les petits et moyens établissements. On s'accorda à reconnaître qu'à l'heure actuelle il est encore prématuré d'organiser des séances d'informations spéciales; la Fiduciaire SA (M. Grazzi) est à disposition pour des consultations individuelles. Le comité central a d'autre part décidé qu'il convenait d'accroître la participation financière de la SSH à la Société suisse de crédit hôtelier.

Avis importants

Nous avons pu constater que l'agence de voyages ***Benoordenhout B.V.,*** *v. Hoytemastraat 61a, La Haye (NL) semble avoir des difficultés de paiement.*

Auskunft

Unsere Erfahrung zeigt, dass sich das Reisebüro **Benoordenhout B.V., v. Hoytemastraat 61 a, Den Haag (NL),** offensichtlich in Zahlungsschwierigkeiten befindet.

†

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Mitglied

Carlo Beeler

Hotel Savoia, Nervi/Genua

im 69. Altersjahr gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:
Der Zentralpräsident
Peter-Andreas Tresch

hotel revue

Verlag Schweizer Hotelier-Verein

Verantwortlich für die Herausgabe:
Gottfried F. Künzi

Deutsche Redaktion:
Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Fritz W. Pulfer, Beat U. Ziegler

Rédaction française:
José Seydoux, réd. resp.
Catherine de Lattre

Anzeigen und Abonnemente:
Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hadorn
Postfach 2657, 3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 shvch

Vertreter für die Westschweiz:
Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Tel. (021) 71 11 20

Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Offizielles Organ:
Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren VSKVD
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte ASK
Hotel Sales Management Association HSMA Swiss Chapter
Vereinigung Schweizer Reisejournalisten ASSET

Das Weisse Hochland kodiert die Zukunft

Die 25 Mitglieder der Vereinigung der Bergbahnen von Gstaad und Umgebung haben ein neues Abrechnungs- und Kontrollsystem eingeführt, dem insgesamt 62 Anlagen von St. Stephan bis Les Moulins angeschlossen sind. Das Saanenland versetzt damit einmal mehr jene ins Unrecht, die behaupten, im Berner Oberland tue man sich schwer mit dem Fortschritt.

Schon 1944 erkannten fünf touristische Beförderer, dass sie miteinander leistungsfähiger und nachfragegerechter operieren könnten, als wenn jeder für sich den Erfolg suche. Im ersten gemeinsamen Winter erzielten sie einen Umsatz von Fr. 26 245.–, ein Betrag, den heute einer der kleineren Skilifte allein erzielt. In der Wintersaison 1979/80 bezifferten sich die Einnahmen aller Mitglieder auf 10,7 Mio Franken. Die 62 Anlagen haben zurzeit eine Förderleistung von insgesamt 40 700 Personen pro Stunde. Dass neue Mitglieder nicht immer mit offenen Armen aufgenommen wurden und in der Vereinigung mancher «Strauss ausgefochten» wurde, bietet nur Gewähr für die Festigkeit und Schlagkraft der heute bestehenden Gruppierung.

Je grösser, je ungerechter

Je mehr Bahnen und Skilifte angeschlossen wurden, desto komplizierter und Streit-anfälliger wurde die Kontrolle der Fahrausweise und das Verteilen der Einnahmen. Gemeinsame Basis war das Coupons-Abonnement, mit welchem auf allen Anlagen Einzelfahrten gelöst werden konnten und auch im neuen Systetm noch bezogen werden können. Die Coupons erzielten 1979/80 mit 2,65 Mio Franken einen Umsatzanteil von 25 Prozent. Auf bahninterne Fahrausweise entfielen 12,9 Prozent. Das Verteilproblem begann bei den Pauschalausweisen, den Tageskarten und Generalabonnementen. Diese machten mit 6,6 Mio oder 62,1 Prozent den Löwenanteil aus.

Ungerechtigkeiten in der Einnahmenverteilung waren mangels exakter Angaben über die Benutzung einfach nicht zu verhindern. Einige Anlagen wurden vorwiegend von Tagesausflüglern, andere mehr von Feriengästen frequentiert. Aber wie das genau erheben?

Schwarzfahren zu leicht gemacht

Im ganzen Gebiet gab es 900 Billett-Sorten zu kontrollieren. Der oft herrschende Grossandrang und die Unverfrorenheit vieler Bürger führten zu einer vermutlich beträchtlich hohen Quote von Schwarzfahrern. Ausser diesen internen Problemen führte auch der Wille, die Leistungen dem Gast gegenüber zu verbessern zum Beschluss, ein neues Kontroll- und Abrechnungssystem einzuführen. Die Wahl fiel auf das Interticket System der Firma *Guhl & Scheibler AG* in Aesch BL.

Dienstantritt der Automaten

Seit Beginn der Wintersaison üben 110 Leser an den Anlagen die Kontrolle aus. Der Skifahrer steckt seine kodierte Karte ein, der Leser prüft, registriert und öffnet, wenn der «Schlüssel» stimmt, das Drehkreuz. Auf 60 Zentralen können jederzeit die Daten abgefragt werden. Jeder Betriebschef weiss am Abend, welche und wie viele Fahrausweise auf seiner Anlage benutzt wurden. Die ausgedruckten Zusammenstellungen gehen zum Sekretär der Vereinigung, *Hans Kämpfer*, der es sehr begrüsst, nun hieb und stichfeste Unterlagen für die Verteilung zu besitzen und die Arbeit um vieles rationeller erledigen zu können, schliesslich ist er im Hauptberuf Kreisgeometer. Rund 40 Tikket-Verkaufsstellen sind automatisch im System integriert. Die verkaufsstärksten werden nun noch mit Bildschirmgeräten ausgestattet, welche das direkte Kodieren ermöglichen. Die übrigen Kassen benötigen einen Stock vorkodierter Karten.

Leistung nach Mass

Die Vereinigung verfügt nun über *das* Instrument für die Geschäftspolitik. Sie erhält alle Daten, welche Grundlage sind für einen optimalen Tarifaufbau. Ohne Mehraufwand kann den Gästewünschen Rechnung getragen werden. So erlaubte beispielsweise das System die Einführung einer regionalen Tageskarte, gültig ab 9 Uhr, 11.30 oder 13.30 Uhr. Von den Daten bezüglich Gästestruktur wird nicht nur die Vereinigung profitieren, sie sind für viele von Nutzen.

Kein Personalabbau und trotzdem lohnend

Die Vereinigung investierte in das neue System rund 2,5 Mio Franken. Sie hat dafür ein in zehn Jahren rückzahlbares Darlehen aufgenommen. Die Belastung pro Mitglied erfolgt jährlich vor Verteilung der Einnahmen. Die Kosten für bauliche Veränderungen hatte jedes Mitglied direkt zu übernehmen. Die Vereinigung hofft, die Investition durch Ausschaltung von mindestens 10 Prozent Schwarzfahrern zu amortisieren. Personaleinsparungen hingegen fielen nicht in Betracht, denn die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bergbevölkerung sollen nicht gemindert werden. Die Vereinigung zählt zirka 400 Mitarbeiter. Das von Kontrollaufgaben entlastete Personal soll stärker im Dienst am Kunden und zur Pistensicherung eingesetzt werden.

Gewisse Anlaufschwierigkeiten wurden



Ein Skifahrer führt seine Karte in den Leser ein; erkennt dieser sie als gültig, gibt er das Drehkreuz frei.

mit Kondenswasser (zu viele nasse Karten eingesteckt) und der Distanz Kasse-Leser-Drehkreuz festgestellt, Mängel, die sich spätestens bis zur nächsten Saison beheben lassen. Die Gäste reagierten, von einigen Automatisations-Gegnern abgesehen, positiv auf die Neuerung, die ihnen ja auch viel Positives bringt.

Gut programmiert

Der Präsident der Vereinigung, *Marcel Burri*, Gstaad, meinte, es gebe nicht in erster Linie etwas Neues zu feiern, sondern sich über die Öffnung gegenüber dem technischen Fortschritt und das Zusammenfinden und -wirken einer ganzen Region zu freuen. Es herrsche in der Vereinigung, welche ja über Kantons- und Sprachgrenzen hinaus reiche, ein ausgezeichneter Geist. Es zeige sich, dass zwischen vernünftigen Unternehmern keine unüberwindbaren Hindernisse stünden. Die Dynamik der Vereinigung wird sicher zu weitern Taten führen, die für das Weisse Hochland Früchte tragen werden.

Es sei nicht verschwiegen, dass auch im Engadin das Interticket System Fuss gefasst hat, doch ist das Weisse Hochland der grösste schweizerische Verbund mit einheitlichem System. MK

Das Interview

Kein Boom in Sicht



Heute mit Alfred Marti, Leiter der Reiseabteilung der Ernst Marti AG, Autocarreisen und Reisebüros, Kallnach

Herr Marti, können Sie unseren Lesern in einigen Stichworten die Tätigkeit Ihres Unternehmens umschreiben?

Die Ernst Marti AG ist ein mittleres Unternehmen der Touristikbranche, welches stark im Autocar-Gewerbe verankert ist, das daneben jedoch eigene Reisebüros betreibt und eigene Flugreisen organisiert. Zudem bieten wir seit zwei Jahren Motorhomes zur Vermietung an. Angegliedert sind ferner eine Gütertransportabteilung sowie ein leistungsfähiger Reparaturbetrieb, der neben eigenen Arbeiten auch Dienstleistungen für Drittfirmen erbringt.

Welchen Rang nimmt Ihr Unternehmen innerhalb der schweizerischen Carbranche ein?

Unsere geografische Lage bringt es mit sich, dass wir beidseits der Sprachgrenze eingeführt sind und deshalb, als einziges Unternehmen, alle unsere Programme in deutscher und französischer Sprache herausgeben. Mit Ausnahme von Albanien werden Reisen in alle europäischen sowie in mehrere nordafrikanische Länder angeboten. Unser Programm ist denn auch das grösste, das es in unserem Lande gibt. Das Unternehmen hat sich im Laufe der Jahre eine überregionale Bedeutung erarbeitet, was auch die Standorte unserer Büros in Bern (2), Biel, Neuenburg, La Chaux-de-Fonds und Zürich zeigen. Die Zentrale befindet sich im bernischen Kallnach (zwischen Bern und Biel). Wir betreiben eine Flotte von 25 Autocars mit total 1100 Sitzplätzen.

Man spricht nun immer von Überkapazitäten im Cargeschäft und klagt über die sehr zersplitterte Struktur des Gewerbes. Wie beurteilen Sie Gegenwart und Zukunft der Branche?

Überkapazität und Zersplitterung sind vorhanden. Der ASTAG sind 391 Betriebe mit gesamthaft zirka 1850 Fahrzeugen angeschlossen. Ausserhalb dieses Verbandes gibt es zudem eine Menge Kleinstunternehmer, die teilweise sogar nur über das Wochenende tätig sind und die während der Woche einer andern Arbeit nachgehen. Wen wundert es, wenn durch die vorhandene Überkapazität das Preisgefüge nachhinkt und wenn die geltende Tarifordnung zusätzlich noch unterboten wird. Vielfach ist auch in etablierten Betrieben der Fahrzeugpark auf Spitzen (Samstage im Mai und September) ausgelegt, was die Überkapazität während der restlichen Tage des Jahres noch verschärft.

Ich sehe in näherer Zukunft keine wesentliche Veränderung der Situation, liegt doch das Schwergewicht der Branche auf den Fahrten mit geschlossenen Gruppen. Diese Gruppen werden nur im bisherigen Rahmen zunehmen und werden, trotz der weltweiten Verteuerung auf Charterflügen, keinen Carreiseboom auslösen.

Welches Verhältnis besteht zwischen den PTT-Betrieben und den privaten Car-Unternehmen? – Wie beurteilen Sie insbesondere den Vorstoss der PTT-Betriebe ins Ausland-Carreisengeschäft, beispielsweise mit dem Kuoni-Busreisenprogramm?

Zwischen der Automobilabteilung PTT und der Fachgruppe Car der ASTAG finden regelmässige Aussprachen statt. Die Tarife sind ungefähr abgestimmt. Der Staatsbetrieb klagt über die breit vorhandene Nichtanwendung der geltenden Tarifordnung durch viele Unternehmen. Vorbehalte melden wir in bezug auf die Höhe der Mietansätze, welche die PTT den Tour Operators zugesteht, an. Auch sind wir der Meinung, dass es nicht Sache eines staatlichen Unternehmens sein soll, zu einem Zeitpunkt neu in eine Domäne der Privatwirtschaft einzudringen, in welcher bereits Überkapazität vorhanden ist. Unsere Chancen erachten wir dennoch als nicht kleiner, setzen wir doch bedeutend besser geeignetes Wagenmaterial für unsere Reisen ein. Für den langfristigen Erfolg kommt diesem Punkt zentrale Bedeutung zu.

Gibt es ein typisches Carreisen-Publikum und gehen wir dabei recht in der Annahme, dass es sich um vorwiegend ältere Gäste aus ländlichen Gegenden handelt oder lässt sich ein Trend feststellen, dass zunehmend auch jüngere Gäste auf Carreisen umsteigen?

Im heutigen Zeitpunkt sind die meisten Schweizer reisegewandt. Es ist deshalb Tatsache, dass man sich je nach Reiseziel für das bestgeeignete Verkehrsmittel entscheidet. Der Car kommt dann zum «Zug», wenn sich der Gast für die Pflege der Details entscheidet. Die Kundschaft ist im Laufe der letzten Jahre viel jünger geworden, was uns die Möglichkeit gegeben hat, viele neue Ideen zu realisieren. Leider hinkt das Image des Reisecars der Realität nach. Zufolge der gewerblichen Struktur ist es der Branche bis heute nicht gelungen, ein einheitliches, zeitgemässes Image aufzubauen. In der Bundesrepublik ist eine grossangelegte Aktion vor kurzem angelaufen. Wir hoffen, dass wir auch in der Schweiz eines Tages so weit sein werden.

Welche Anforderungen werden heute an eine mehrtägige Carreise ins Ausland gestellt, und zwar an den Fahrzeugkomfort, die Länge der Tagesetappen, die Route und die Zusatzleistungen?

Wir stellen fest, dass der Trend nach Qualität unvermindert anhält. Vor bald 10 Jahren stellten wir auf Unterkunft in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC um. Heute dürfte dieser Standard beim überwiegenden Teil der angebotenen Cararrangements eingeschlossen sein. Der Komfort der Fahrzeuge ist von ebenso grosser Wichtigkeit. Heute dürfen weder Bordtoilette noch Klimaanlage (Aircondition) in einem Reisecar fehlen. An Zusatzleistungen schliessen wir die Eintritte zu Sehenswürdigkeiten, ein Versicherungspaket und das Bahnbillett vom Wohnort zum Einsteigeort und zurück in unsere Arrangements ein. Natürlich haben zusätzliche Leistungen einen höheren Preis zur Folge. Nachdem sich der Kunde erfahrungsgemäss für den billigen Preis nur bis zum Kaufabschluss interessiert und alsdann nur noch in Leistungen, Qualität und Reiseerlebnissen denkt, haben wir unsere Zusatzleistungen ständig weiter ausgebaut. Es lohnt sich für den Kunden, wenn er sich unvorhergesehene Kosten und eventuelle Unannehmlichkeiten (z. B. Annullation, Krankheit während der Reise mit notwendig werdender Rückfahrt) ersparen kann.

Seit etwas über einem Jahr haben Sie auch eine Reisebüro-Filiale in Zürich. Welche Ziele verfolgen Sie mit dieser Niederlassung, und wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Unser Büro in Zürich hat sich im ersten Jahr sehr gut entwickelt. Wir waren uns der ausserordentlich starken Konkurrenz auf diesem Platz voll bewusst, als wir uns entschlossen, an die Limmat zu ziehen. Das Büro hat unsere Zielsetzungen im ersten Jahr bei weitem übertroffen, was uns mit Stolz und Freude erfüllt. Ziel der Niederlassung ist es, den bereits vor Eröffnung vorhandenen Kundenkreis weiter auszubauen.

Sie bieten auch Wohnmobile an, die in den letzten Jahren ja zunehmend an Beliebtheit gewannen. Welche Charakteristiken zeichnen diese Sparte aus, und was für Chancen sehen Sie hier für die Zukunft?

Mit unserem Angebot sprechen wir den Individualisten an. Wir besitzen zudem ein sehr umfassendes Knowhow in Fahrzeugtechnik, das uns die Möglichkeit gibt, die Mieter seriös zu instruieren und die Fahrzeuge fachmännisch zu unterhalten. Diese einmalige Ausgangslage hat uns denn auch innert kurzer Zeit Erfolg gebracht. Bereits dieses Jahr wird der Bestand an Fahrzeugen von vier auf sieben Einheiten erhöht.

Ist Marti auch im Incoming tätig, bieten Sie also auch Carreisen in der Schweiz und in Europa auf ausländischen Märkten an?

Direkt sind wir im Incoming nicht tätig, stehen jedoch verschiedenen spezialisierten Organisationen als Transporteur zur Seite.

Welche Anforderungen sollte nach Ihren Erfahrungen ein carfreundliches Hotel erfüllen, um ins Busreisengeschäft zu kommen, und wie beurteilen Sie aus der Sicht eines Autocarunternehmers die schweizerische Hotellerie?

Ein Hotelier sollte Partner sein. Er sollte sich nicht damit begnügen, eine Reservation mit dem lapidaren Kommentar abzutun, er sei an diesem Tage bereits ausgebucht. Wir arbeiten, wenn immer möglich, mit Leuten zusammen, die sich für uns einsetzen und uns – bei vollem Hause – eine ebenbürtige Alternative anbieten. Dadurch haben sich vielerorts die Kontakte zu Freundschaften entwickelt, und wir arbeiten uns gegenseitig in die Hand. Im weitern kämpfen wir gegen den europaweit vorhandenen Trend, die Leistungen abzubauen. Wie wollen wir bei unseren Kunden glaubhaft bleiben, wenn wir ihnen sagen, der Gepäcktransport vom Car ins Hotelzimmer sei eingeschlossen, und wenn dann, bei Ankunft der Gruppe, vom Portier zu vernehmen ist, dass der Gepäckträger heute frei habe und niemand zur Verfügung stehe? Wir meiden ferner sogenannt gute Häuser, die interessante Gruppenkonditionen anbieten, den ankommenden Gästen jedoch ein Essen servieren wollen, das den Status des Hauses beschämt.

Mit den schweizerischen Hoteliers arbeiten wir (Ausnahmen gibt es überall) sehr gerne zusammen. Schade ist nur, dass wir aufgrund des seit Menschengedenken geltenden Postregals nicht befugt sind, Gäste in schweizerische Ferienorte zu bringen, um sie eine Woche später mit andern auszutauschen (Navette-Verkehr). Bisherige Vorstösse sind leider alle abgewiesen worden, doch scheint mir, dass ein gemeinsamer Vorstoss Carunternehmen/Hotelier-Verein erwogen werden sollte. Volkswirtschaftlich ist es ein Unsinn, Schweizer in ausländische Zielorte zu transportieren, wenn sie ebensogut Ferien in der Heimat verbringen könnten.

Basel

Basler Dybli

Mit Spannung erwartet das Basler Gastgewerbe an der Generalversammlung des Hotelier-Vereins am 20. Februar die Rede des Basler Regierungspräsidenten Dr. E. Wyss über die Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Rheinstadt. Was vor allem erwartet wird, sind Angaben über ein neues Werbekonzept und dessen finanzielle und personelle Unterstützung. Der Hotelier-Verein hat von sich aus bereits etwas Wichtiges getan, indem er die finanzielle Garantie für den Kongress-Delegierten übernahm, dessen Werbetätigkeit für Basel besonders wichtig ist. Es mag Hoteliers in günstiger gelegenen Gegenden interessieren, dass die Bettenbelegung der Basler Hotels anno 1980 etwas angestiegen ist und 48 Prozent erreichte, was die Presse mit der Headline «Erfolgreiches Jahr für die Basler Hotels» belohnte . . . .

*

Grosses Interesse findet der in Basel durchgeführte Kurs für den Titel des Eidg. diplomierten Maître d'Hôtel in der Region. Die 24 verfügbaren Plätze sind voll beansprucht. Auch auf weniger hoher Ebene zeigt sich zunehmendes Verständnis dafür, dass gute Leistungen im Gastgewerbe ohne ausreichende Schulung längst nicht mehr möglich sind.

*

Recht erfreuliche Ergebnisse zeigt die Aktion von 18 Restaurants, die unter dem Motto «La cuisine du vin» Speisen und Weine aus 18 Regionen anbieten. Auch die an Stammgäste abgegebenen Gutscheine, die für ein Spezialgericht samt Wein eine einmalige Reduktion von 30 Prozent für zwei Personen zubilligen, wurden rege benützt und erwiesen sich als gute Werbeidee. Die Zusammenarbeit der zwölf Hoteliers und Restauranteurs der 18 Etablissements, die schon einige Jahre besteht, zeigt sich auch sonst als sehr erspriesslich. Was Aussenstehende am meisten erstaunt, ist: alle 18 Betriebe haben die Adressen ihrer Gäste in einem Computer gespeichert, wodurch nicht nur Leerlauf vermieden werden kann, sondern auch ein wichtiges Material für weitere gemeinsame Aktionen zur Verfügung steht. huch



Kraft und Reinheit
seiner Cuvée haben diesen Sekt
in der Welt berühmt gemacht.
Bezugsquellennachweis: Marmot-Kellerei 8812 Wollerau

Internationale Expansionspläne der Prohotel AG

Auf Expansionstrip

Seit einem guten Jahr ist die Swissair-Tochter Reveca AG in die Prohotel AG «einfusioniert». Nachdem die neue Gesellschaft ihre Zielsetzung, den Aufbau der Swissair-Hotelkette, an die neugegründete Swissair-Nestlé AG abtreten musste, geht sie mit neuer Vehemenz an die Expansion der Swissair-Restauration und des Caterings im Ausland.

Ausschlaggebend für die heutige Konstellation der Prohotel AG ist ihre zwölfjährige Vorgeschichte und die Entwicklung der Reveca AG. Wie kam es 1969 zur Gründung der Prohotel? Ende der sechziger Jahre hatten die vier Grosshotels von Zürich (Hotel Zürich, Hotel International, Hotel Atlantis und Hotel Nova Park) mit der Swissair Kontakt aufgenommen, um Kooperationsmöglichkeiten abzuklären. Aus dem Interesse der Swissair an einer engeren Verbindung mit Flugplatz-nahen Hotels entstand so die Prohotel AG, an der sich die vier Hotels zu 60 Prozent und die Swissair zu 40 Prozent beteiligten. Ihre Aufgaben waren der Betrieb einer Zentralwäscherei für die vier Hotels und die Swissair, die Organisation eines gemeinsamen Hotelzubringers, die Abklärung gemeinsamer Einkaufsmöglichkeiten, sowie Verkaufsaktivitäten durch einen eigenen Sales Manager.

Zu den vier «Urhotels» kamen mit der Zeit als assoziierte Mitglieder 22 weitere Hotels, die alle an das HORIS angeschlossen sind und als «Volontary Chain» neben dem Verkauf gemeinsam Erfahrungsaustausch und Personalschulung betreiben.

Restauration und Catering

Seit 1972 zeichnete die Reveca AG, vorwiegend im Ausland, für die Verpflegungsaktivitäten der Swissair verantwortlich. Unter ihrem Namen wurden die folgenden Betriebe geführt:

- Flugplatzrestauration Basel-Mülhausen (400 Plätze, seit 1972)
- Swissair Restaurant Buenos Aires (130 Plätze, seit 1972)
- Swissair Restaurant Relais La Tour in Mülhausen (150 Plätze, seit 1973)
- Swissair Restaurant Le Château und Le Chalet in Kairo (195 Plätze, seit 1976)
- Café-Konditorei Le Chantilly in Kairo (110 Plätze, seit 1979)
- Buenos Aires Catering (seit 1979)
- Catering Aeroparque, Buenos Aires (seit 1980)
- Flughafenrestauration Wien (1130 Plätze, seit 1979)
- Swiss Fair London (seit 1980)

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg erwartete man vor allem in der Restauration durch die Präsentation von «Swiss quality» einen promotionswirksamen Synergie-Effekt für die Fluggesellschaft.

Fusion von Prohotel und Reveca

Ende der siebziger Jahre bestanden also zwei Gesellschaften. Die Prohotel AG befasste sich mit der gleichnamigen Hotelkette, der Wäscherei und dem Bus- und Taxiservice, währenddem die schon damals auf Expansionskurs geschaltete Reveca AG diverse Restaurants und Caterings betrieb.

Im Sinne der seit einiger Zeit verfolgten Diversifikationspolitik fanden bereits damals Kooperationsgespräche mit Nestlé statt. Da zu jener Zeit noch keine Einigung zustande kam, entschloss sich die Swissair, auf eigene Faust eine Hotelkette aufzubauen. Zu diesem Zweck fusionierte sie deshalb Mitte 1980 die beiden Töchter (Reveca AG und Prohotel AG) unter dem Namen «International Hotelmanagement Prohotel AG» rückwirkend auf den 1. Januar und versah sie mit respektablen Wachstumszielen im Hotelbereich.

Der Aufbau der Hotelkette blieb allerdings nur kurze Zeit das Kind der Prohotel AG. Ende 1980 kam es nämlich doch noch zu einer Einigung zwischen Nestlé und Swissair. Das hatte zur Folge, dass die neugegründete Swissair Nestlé AG mit dem Hotelkettenprojekt betraut wurde.

Ein 74-Millionen-Unternehmen

Die heutige Prohotel AG umfasst die beiden Aktiengesellschaften Reveca und Prohotel ohne swisshôtel-Kette. Das Grundkapital der Prohotel AG beträgt heute 1,65 Millionen und ist zu über 90 Prozent in den Händen der Swissair.

1980 erarbeiteten die von der Prohotel kontrollierten Betriebe (eigene und fremde) einen Gesamtumsatz von über 74 Millionen Franken.

Die Prohotel umfasst heute einen Mitarbeiterstab von 21 Personen, der unter der Leitung von *Hermann Ochsenbein*, der lange Zeit für die Verpflegung an Bord der Swissairflugzeuge verantwortlich war, steht. Die Prohotel ist in fünf Abteilungen gegliedert. Chef aller Betriebe, das heisst des Operatings, ist *Oliver Friedli*. Zuständig für die Qualitätskontrolle ist *Cuno Blattner*. Für die Finanzen zeichnet *Erich Büchi* verantwortlich, währenddem die Planung und die Projekte *Herbert Brändli* unterstehen. Die Beratung und die Schulung in eigenen und Drittbetrieben obliegt *Hansjörg Müller*. Zuständig für die Betreuung der Volontary Chain ist die Geschäftsleitung.

Auf Luxusrestaurants gesetzt

Als nicht neues, aber mit neuer Vehemenz verfolgtes Ziel wird der Ausbau der Restauration vorangetrieben. Besonderes Gewicht liegt dabei auf den Luxusrestaurants, die – wie in der Geschäftspolitik zu lesen ist – «mit guten Produkten und einer dynamischen Anpassung an den Markt» der Muttergesellschaft in der Promotion einen Synergie-Effekt und natürlich die für alle Tochtergesellschaften in einem recht gesunden Ausmass angestrebte Eigenkapitalrentabilität bringen soll.

Ferner soll die Expansion auf dem Airline-Catering vorangetrieben werden. Insgesamt werden zwei bis drei Neueröffnungen pro Jahr geplant.

Erfolgskonzept «Le Château»

Was unter guten Produkten und dynamischer Marktanpassung verstanden wird, ist seit der Eröffnung in Kairo im Konzept Le Château festgehalten. Le Château ist ein Restaurant für gehobene Ansprüche. Mit dem Château-Konzept wird, wie der Name sagt, eine Schlossatmosphäre kreiert. Wegleitend für die Wahl dieses Konzeptes sind die Schlösser der Romandie, verbunden mit den traditionsreichen und exklusiven kulinarischen Genüssen von einst. Hervorragende Qualität und erstklassiger Service gehören dabei zur Selbstverständlichkeit. Das Konzept sieht ein Restaurant mit etwa 130 Sitzplätzen und eine Bar-Lunch mit etwa 30 Plätzen vor. Dekoriert wird das Lokal mit alten Waffen und Stichen. Bevorzugt werden Lokalitäten an zentraler Lage im Erdgeschoss.

Ab März in Chicago

Im März dieses Jahres wird Prohotel in Chicago das erste Le Château in den Vereinigten Staaten eröffnen. Nach bestandener Feuerprobe sollen weitere Betriebe folgen.

Gegenwärtig werden von Prohotel auch Standorte in Europa und Südamerika überprüft, bevorzugt sind von der Swissair angeflogene Städte. Um die ambitiöse Zielsetzung erreichen zu können, will Prohotel ihre Akquisitionstätigkeit vermehrt auch auf Betriebsübernahmen im Management ausrichten. BUZ

Food and Beverage Manager Association (FBMA):

Ein Aufruf!

Wie wir bereits gemeldet haben, werden sich die Schweizer F+B-Manager in einem eigenen Verband (FBMA) zusammenschliessen, nicht zuletzt, um aus ihrer Position im Betrieb einen echten Beruf zu machen. Am 26. Februar 1981 um 19.30 Uhr findet nun im Hotel Nova- Park in Zürich eine Orientierungsversammlung statt, zu der alle Interessenten eingeladen werden. Dabei werden sie völlig unverbindlich über Zweck und Sinn der FBMA ins Bild gesetzt und später auf Wunsch und bei Eignung persönlich zur Gründungsversammlung vom 25. März nach Zürich eingeladen. r.

Varia

Savoy streicht die Segel

Eines der bekanntesten Londoner Luxushotels, das Savoy, wird teilweise in Appartements und private Büroräume umgewandelt. Das Savoy sei Opfer eines Rückgangs von ausländischen Besuchern in London geworden, erklärte ein Sprecher der Hotelgesellschaft. Das Savoy-Hotel hatte in den ersten 6 Monaten des letzten Jahres 837 000 Pfund Verlust zu verbuchen. Ein Einzelzimmer im Hotelpalast kostet pro Nacht umgerechnet etwa 275 Franken, ein Doppelzimmer 440 Franken. pd

SFG

Service-Meisterprüfung

Aufgrund der Erfahrungen mit der ersten Service-Meisterprüfung im Jahre 1980 beschlossen die zuständigen Instanzen einige Änderungen beim bestehenden Reglement. Die Vorschläge wurden inzwischen vom Biga gutgeheissen. Mit Datum vom 7. Januar 1981 genehmigte das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement die Abänderungsanträge. Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

Titel

Höhere Fachprüfung für Maîtres d'hôtel (bisher – Höhere Fachprüfung für Kellner und Serviceangestellte)

Zulassungsbedingungen

6jährige Tätigkeit im Service (bisher – 6jährige Tätigkeit im Hotel- oder Gastgewerbe, wovon mindestens 4 Jahre im Service)

Prüfungsfächer:

Neue Einteilung der Fächer, Schaffung von Teil-Fächern

Prüfungszeiten

Reduktion der gesamten Prüfungszeit von 23 Stunden auf 18½ Stunden. Erhöhung der praktischen Arbeiten von 4 auf 5 Stunden.

Im übrigen wurde der Prüfungsstoff ausführlicher beschrieben und einige Bestimmungen an das revidierte Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung angepasst. Das nunmehr geltende Reglement für die Service-Meisterprüfung ist erhältlich bei der SFG, Dreikönigstrasse 34, 8002 Zürich. pd

Offene Servicelehrstellen

Der Schweizer Hotelier-Verein weist darauf hin, dass für das Frühjahr 1981 im Gastgewerbe noch zahlreiche Lehrstellen im Servicefach offen stehen. Nach wie vor ist die Nachfrage für qualifiziertes Servicepersonal gross.

Während der zweijährigen Lehre kommen sowohl die praktischen wie die theoretischen Ausbildungsbereiche nicht zu kurz. Die angehenden Lehrlinge und Lehrtöchter haben die Wahl zwischen zwei Ausbildungsmöglichkeiten:

– Besuch der gewerblichen Berufsschule mit praktischer Ausbildung in einem Stadtbetrieb oder
– Absolvierung des Unterrichtes in einem Schulhotel des Schweizer Hotelier-Vereins, mit praktischer Ausbildung in einem anerkannten Lehrbetrieb in einer touristischen Region.

Der SHV betreibt in der ganzen Schweiz 15 Schulhotels, in denen Kellner, Servicefachangestellte und Hotelfachassistentinnen ausgebildet werden. Die Abteilung für berufliche Ausbildung des Schweizer Hotelier-Vereins gibt Interessentinnen und Interessenten für die gastgewerblichen Lehrberufe gerne jede gewünschte Auskunft. Schweizer Hotelier-Verein, Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern, Telefon 031 46 18 81. pd

SHV: Nein zur «Mitenand»-Initiative

Der Zentralvorstand des Schweizer Hotelier-Vereins empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Abstimmung vom 5. April die «Mitenand»-Intiative abzulehnen.

Nach Auffassung des Schweizer Hotelier-Vereins geht die «Mitenand»-Initiative in ihren Forderungen eindeutig zu weit; wichtige Anliegen der Initianten würden in dem derzeit in der parlamentarischen Diskussion stehenden neuen Ausländergesetz festgelegt.

Wie der SHV in einem Pressecommuniqué ausführt, sind in Hotellerie und Restauration die Rationalisierungsmöglichkeiten weitgehend ausgeschöpft. Zur Aufrechterhaltung einer qualitativ hohen Leistungsbereitschaft ist die Hotellerie heute und in Zukunft auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen. Seit jeher gibt es in der Schweiz – aufgrund der topografischen und klimatischen Verhältnisse – Saisonzeiten, die ihren ausgeprägten Saisoncharakter beibehalten werden; dies trotz grosser Anstrengungen zur Verlängerung der Saison mit Spezialaktionen jeder Art. Die Beibehaltung des Saisonnierstatuts ist für die schweizerische Hotellerie daher von existentieller Bedeutung. pd

ÖHV-Präsident Skardarasy 70

In seinem prachtvollen Zweihundert-Betten-Hotel Zürserhof in Zürs am Arlberg feiert am 13. Februar Kommerzialrat Ernst Skardarasy seinen siebzigsten Geburtstag. Er ist einer der ganz Grossen im österreichischen Fremdenverkehr. Seit Jahrzehnten setzt er sich für die Qualitätshotellerie ein. Seit 1962 ist Ernst Skardarasy Präsident der Österreichischen Hotelier-Vereinigung ÖHV, der freien Berufsvereinigung der führenden österreichischen Hotelbetriebe.

Bekannt geworden ist er bereits in den dreissiger Jahren als Skiliftpionier Österreichs. 1936 entstand auf seine Initiative hin der erste Schlepplift Österreichs. Als begeisterter Skifahrer gründete er zwischen 1934 und 1938 sechs Skischulen in Australien und Neuseeland.

Mit der Schweiz ist ÖHV-Präsident Skardarasy von jeher freundschaftlich verbunden und immer gerngesehener Gast an den Delegiertenversammlungen des SHV.

Der Schweizer Hotelier-Verein entbietet Kommerzialrat Ernst Skardarasy die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstag. r.

Unakzeptabel

Die Konferenz der Präsidenten und Sekretäre der Kantonalsektionen sowie der Präsidenten der Bezirks- und Lokalsektionen des Schweizer Wirteverbandes hat sich «ausserordentlich besorgt über den nach wie vor grossen Personalmangel im Gastgewerbe, insbesondere in den Klein- und Mittelbetrieben» gezeigt. In einer Resolution erklärt sie, die Annahme der am 5. April zur Abstimmung gelangende «Mitenand-Initiative» mit ihren sehr extremen Forderungen würde diesen Personalnotstand erheblich verschärfen. Insbesondere sei die von den Initianten verlangte Beseitigung des Saisonnier-Statutes für das schweizerische Gastgewerbe schlechtweg unakzeptabel. Die Existenz des Gastgewerbes sei in hohem Masse davon abhängig, dass auch in Zukunft ausländische Arbeitskräfte und insbesondere Saisonniers in genügender Anzahl beschäftigt werden könnten. Dies gelte nicht nur für Betriebe der Berg- und Seezonen, sondern besonders auch für jene Stadtbetriebe, die frequenzmässig ebenfalls Saisonniercharakter aufwiesen, heisst es in der Resolution. sda



Tag der offenen Tür im Mont Cervin, Zermatt: Für die Zermatter Abschlussklassen hat die SHV-Sektion Zermatt am 16. Januar im Hotel Mont Cervin einen Tag der offenen Tür durchgeführt. Anwesend waren rund 60 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern. Hauptgewicht der Veranstaltung bildete die Information der Jugendlichen über die Lehrberufe in unserer Branche. Ein Rundgang in Gruppen, die Besichtigung typischer Arbeitsplätze und Hoteleinrichtungen sowie ein gespendeter Imbiss rundeten die Berufsorientierung zu einem gelungenen Ganzen ab. Gleichentags konnte man im Radio-Regionaljournal Bern/Wallis einen ausführlichen Beitrag über den Anlass, aber auch über die Sorgen und Nöte bei der Rekrutierung von genügend einheimischem Nachwuchs für die Tourismus-Lehrberufe hören. Unser Foto zeigt die Verantwortlichen bei der Aufnahme des Interviews (von links nach rechts): Peter Helfer, SHV, Wolfgang Pinkwart, Diektor Hotel Mont Cervin, Radio-Reporter Reinhard Eyer, Gabriel Taugwalder, Präsident der SHV-Sektion Zermatt. RE

Sektionen

Salon Culinaire im Engadin

Im Nachgang an die 1979 durchgeführte Lehrlingsausstellung wird auch im Jahre 1981 unter dem Patronat der Amicale Chefs de Cuisine Engadin und Seitentäler, sowie unter Mitwirkung und Unterstützung der betreffenden Hotelier- und Wirte-Vereine ein grosser «Salon Culinaire» organisiert. Dieser Grossanlass findet am Mittwoch, dem 25. März 1981 im Festsaal des Hotels Laudinella in St. Moritz statt. Die Amicale möchte damit der breiten Öffentlichkeit sowie auch den Gästen ihren Berufsstand näher vorstellen. Gleichzeitig möchte sie aber auch Nachwuchs anwerben und diesem den vielseitigen und interessanten Beruf anschaulich demonstrieren. Auch die mittleren und kleineren Hotel- und Restaurationsbetriebe der Region sollen mitmachen, damit den Besuchern ein möglichst grosser Überblick über das Angebot und alle Kategorien der Gastronomie der Region vermittelt werden kann. Aus diesem Grunde wurden Programm und Wettbewerbsreglement in drei Gruppen gegliedert:

Gruppe A (gedacht für grosse und mittlere Betriebe)
- 2 Restaurationsplatten für 4–6 Personen
- 4 Tellergerichte
- Freiwillig nach Wahl 1 oder 2 Schauplatten

Gruppe B (gedacht für mittlere und Kleinbetriebe)
- 1 Restaurationsplatte für 2–4 Personen
- 4 Tellergerichte
- Freiwillig nach Wahl 1 Schauplatte

Gruppe C (gedacht für Pâtissiers grosser Häuser sowie für Konditoreien)
- 2 Süsspeisenplatten für 4–6 Personen
- Freiwillig nach Wahl 1–2 Schauplatten

Es wird keine Jurierung durchgeführt, sondern jeder Aussteller sowie Hersteller erhält ein Diplom, sofern die Arbeiten dem Wettbewerbsreglement entsprechen. Die Amicale hofft damit, Köchen und Kollegen einen Ansporn zu bieten, ihre fachlichen Qualifikatonen zu demonstrieren und auch neue Impulse und Anregungen zu sammeln. G. F.

Ein Rücktritt

Am 31. Dezember 1980 ist *Edoardo W. Gianella* von der Direktion des Hotels Montana in Luzern zurückgetreten. Es wäre eine Unterlassung, wenn sein Rücktritt an dieser Stelle nicht Erwähnung finden, das 30jährige erfolgreiche Wirken im Dienste des Gastes und der Hotellerie, das Engagement in der Sektion Luzern als Vorstandsmitglied von 1958 bis 1977 und Vizepräsident von 1977 bis 1979 nicht gewürdigt würden. Als Veteran war Edoardo Gianella auch im SHV kein Unbekannter. Viele seiner Kollegen werden ihn vermissen, denn er nahm praktisch an jeder Delegiertenversammlung teil, er war Mitglied der Erfa-Gruppe II und vier Jahre dessen Obmann. Und schliesslich amtete er souverän als Präsident des OK der – wir dürfen sagen – erfolgreichen Delegiertenversammlung des SHV 1978 in Luzern. Während eines Vierteljahrhunderts, von 1952 bis 1977, bekleidete er nebenberuflich das Amt eines Fachlehrers an der SHL u. a. für Betriebslehre, PR und den Umgang mit Gästen.

Mit Edoardo Gianella und seiner Gattin *Mary*, die ebenfalls 12 Jahre an der SHL als Fachlehrerin wirkte, tritt ein in der Öffentlichkeit hochangesehenes Direktions- und Hotelier-Ehepaar in das zweite Glied. Der Hotelierberuf war ihnen Berufung, Treue und Beständigkeit ihre Losung. hvl/Me.

berner oberland

Wanderferien für Faulenzer

Wanderferien für Faulenzer: So lautet das Motto für Wanderfreunde, die ihre Ferien rund um den Hasliberg verbringen möchten. Vom 20. Juni bis zum 18. Oktober 1981 bietet der Verkehrsverein Hasliberg individuelle Wanderferien für Sportler und Nichtsportler an. Mindestanforderung: Täglich ein Spaziergang von zirka 500 m für die Strecke Hotel – Bus – oder Seilbahnstation und retour. Dem Gast stehen daneben bis zu täglich 50-km-Wanderungen auf Berggipfel, in Naturschutzgebiete und zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten wie Aareschlucht, Reichenbachfälle, Freilichtmuseum Ballenberg usw. offen.

1000 Plätze auf dem See

Vor etwas über einem halben Jahr wurde in der Bodanwerft in Kressbronn am Bodensee ein neues Brienzerseeschiff auf Kiel gelegt. Anfang Januar war der Rohbau samt den Aufbauten erstellt, die Maschinen mit den zugehörigen Installationen eingebaut und auch die wichtigsten Leitungen verlegt. Seit Mitte Januar wurde der ganze Rohbau wieder in einzelne Sektionen zerlegt, die Anfang Februar nach Interlaken übergeführt wurden. Anschliessend erfolgt der Innenausbau. Das neue Schiff wird den Namen «Brienz» erhalten und bereits auf die kommende Sommersaison in den fahrplanmässigen Dienst gestellt, womit eine dringend nötige Kapazitätserweiterung der Brienzerseeflotte erreicht wird. Mit seinen 1000 Plätzen wird es das grösste Brienzerseeschiff sein, gefolgt vom Dampfschiff «Lötschberg», das weiterhin im fahrplanmässigen Einsatz stehen wird. Damit werden dem Schiffsbetrieb BLS ab diesem Sommer auf dem Brienzersee 6 Einheiten – 1 Dampfschiff und 5 Motorschiffe – mit zusammen über 3000 Plätze zur Verfügung stehen. pd/r.

Beatenberg: Neuer Wind

An einem Presselunch nahmen Verwaltungsratspräsident *Roland Soltermann* und Direktor *Jürg Lips* vom Aparthotel Blüemlisalp nach 20monatiger Betriebszeit einen Rückblick und eine Standortbestimmung vor. Das in seiner Entstehungszeit stark umstrittene Hotel habe zu einer Tendenzwende in dem vorher als verschlafen geltenden Kurort Beatenberg geführt. Im ersten vollen Geschäftsjahr wurden rund 60 000 Logiernächte erzielt, was einem Anteil von rund 40 Prozent aller Übernachtungen in Hotels, Pensionen und Kurheimen entspricht. Belegte Beatenberg während vieler Jahre logiernächtemässig im Berner Oberland den achten bis zehnten Rang, so erreichte es diesen Sommer mit rund 101 000 Übernachtungen den vierten Platz. Das Hotel habe als eigentliche Initialzündung gewirkt und weitere Investitionen ausgelöst. Die Stimmung gegenüber dem Hotel habe sich denn auch merklich gebessert und es habe sich bereits gut in die Dorfgemeinschaft eingegliedert. Das System des Aparthotels habe sich bewährt. Das auf der Sonnenterrasse Beatenberg gelegene Aparthotel Blüemlisalp wirbt für sich unter dem Schlagwort «Sonneninsel». Kleinere Änderungen wie eine Sonneninsel-Bar und vor allem das Hallenbad, wo durch farbige Grossformatbilder südlicher Strände, Grünpflanzen und Sonnenschirme die Illusion einer Ferieninsel geweckt wird, unterstreichen dieses Werbeargument. ra

Spiel ohne Grenzen

Am 29. Juli 1981 ist Meiringen/Hasliberg Austragungsort des «Spiels ohne Grenzen». Durch den 1. Rang im letztjährigen Wettbewerb in Arundel (England) und die Teilnahme am Finale in Namur (Belgien) wurde der Kurort motiviert, selbst als Austragungsort eines solchen Wettkampfes zu kandidieren. Nun ist der definitive Entscheid gefallen. Zwischen dem 15. Juli und dem 2. August 1981 wird das Haslital ganz im Zeichen von «Spiel ohne Grenzen» stehen. pd/r.

Keine Krisenangst!

(Fortsetzung von Seite 1)

stellen bestehen. Wir denken dabei vor allem an die italienische Lira, die nach einer Teuerung von 21 Prozent im letzten Jahr nun nochmals einen Inflationsschub von mindestens 15 Prozent im laufenden Jahr aushalten muss. Falls es zu einer Lira-Abwertung kommen sollte, würde sie den Schweizer Tourismusmarkt mit ihren direkten und indirekten Wirkungen stärker treffen als die Entwicklung in Deutschland. Sollte Italien noch vor der Sommersaison eine Wechselkurskorrektur vornehmen, wäre auch damit zu rechnen, dass Jugoslawien und Spanien nachziehen würden, um ihre touristische Konkurrenzfähigkeit zu erhalten. R.S.

Konzession für höchste Standseilbahn Europas?

Auch Saas Fee will Metro

Die eidgenössischen Räte werden darüber entscheiden, ob zwischen Felskinn ob Saas Fee und Mittelallalin VS eine unterirdische Standseilbahn gebaut und in Betrieb genommen werden kann. Mit einer Botschaft ersucht der Bundesrat das Parlament, den Luftseilbahnen Saas Fee AG die Konzession für diese höchstgelegene Standseilbahn Europas zu erteilen.

Seit Frühjahr 1969 führt eine Luftseilbahn von Saas Fee nach Felskinn (2984 m ü.M.). Für die Verlängerung dieser Bahn über Mittelallalin bis Feekopf wurde 1970 die Konzession erteilt, doch hiess der Bundesrat in der Folge Beschwerden des Natur- und Heimatschutzes und des Schweizerischen Alpenclubs gut. Die Luftseilbahnen Saas Fee AG beschränkten sich deshalb auf die Verbindung Felskinn-Mittelallalin und projektierten statt einer Luftseilbahn neu eine unterirdische Standseilbahn. Mit 1509 m Länge soll diese höchstgelegene Standseilbahn Europas zwischen Felskinn und Mittelallalin (3450 m) eine Höhendifferenz von 466 m überwinden. Auf 3200 m Höhe ist eine Zwischenstation vorgesehen. Die Kosten der Anlage, die in jeder Richtung pro Stunde 800 Personen wird transportieren können und attraktive Möglichkeiten für das Sommerskifahren erschliesst, werden auf 22 Mio Franken veranschlagt, die Bauzeit auf vier Jahre.

Gemäss Eisenbahngesetz bedarf die erstmalige Erteilung einer Konzession der Genehmigung durch die eidgenössischen Räte. Eine Konzession kann dann erteilt werden, «wenn nicht öffentliche Interessen, namentlich der Landesverteidigung, der Raumplanung, des Natur- und Heimatschutzes, verletzt werden und wenn der Verkehr nicht zweckmässiger und wirtschaftlicher durch ein andres Verkehrsmittel bedient werden kann.» Nach Ansicht des Bundesrates sind beim vorliegenden Projekt, das mit der unterirdischen Linienführung vor allem Rücksicht auf die Umwelt nimmt, die Voraussetzungen erfüllt. Das Vorhaben entspricht auch den verschärften konzessionspolitischen Grundsätzen, die Hochgebirgsbahnen nur im Einzugsgebiet grösserer Fremdenverkehrsorte zulassen. Immerhin musste die Gesuchstellerin zur Kenntnis nehmen, dass aus Gründen des Natur- und Heimatschutzes die Gratlinie Allalinhorn-Mittelallalin-Hinterallalin als Grenze der mechanischen Erschliessung betrachtet wird. sda

Hospiz-Verband gegen Mitenand

Am 5. April 1981 kommt die von der katholischen Arbeiterbewegung lancierte «Mitenand-Initiative» zur Volksabstimmung. Dieses Begehren fordert vom Gesetzgeber mehr Rechte für ausländische Saisonarbeiter. In einer Verlautbarung wendet sich der Schweizerische Verband Christlicher Hospize gegen das Volksbegehren.

Schwerpunkte des Initiative sind: erleichterte Möglichkeit Jahresaufenthalter zu werden, die Niederlassungsbewilligung zu erhalten und die Familie nachziehen zu können. Begreiflich, dass diese Anliegen auch im evangelischen Kirchenraum breite Zustimmung finden, geht es doch darum, einer Menschengruppe mehr Rechte einzuräumen. Und doch dürfen wir dieses Volksbegehren keinesfalls annehmen, schreibt der VCH. Und weiter:

«Es sind nicht die (auch von den Befürwortern festgestellten) zu weit gehenden Forderungen der Initianten, es sind die voraussehbaren Folgen, die uns zu Gegnern des Begehrens machen:

1. Die Stabilisierungspolitik des Bundes, die wir als richtig erachten, legt fest, wie viele Jahresbewilligungen erteilt werden dürfen. Die daraus folgende Konsequenz wäre, dass praktisch nur noch wenigen Arbeitskräften eine Bewilligung erteilt werden könnte.
2. Der geforderte Familiennachzug hätte ein starkes Anwachsen der ausländischen Wohnbevölkerung zur Folge, was die Überfremdungsgegner zu neuer Aktivität rufen würde.
3. Die meisten unserer Saisonarbeiter wollen Saisoniers sein, sie wollen nur eine befristete Zeit hier ohne Familiennachzug arbeiten und Geld verdienen, um in ihrer Heimat eine Existenz aufbauen zu können. Damit helfen wir zudem den Ländern mit wenig Arbeitsplätzen, die Arbeitslosigkeit abzubauen. Sicher ein Stück Entwicklungshilfe.
4. Als christliche Hotels sehen wir eine wichtige missionarische und soziale Aufgabe gerade auch an unseren ausländischen Mitarbeitern.»

Die an sich gutgemeinte Initiative führe, er erklärt der Verband Christlicher Hospize, nicht zur vermehrten Mitmenschlichkeit, sondern bringe einerseits viele ausländische Arbeiter um ihren Verdienst und anderseits einige Berufszweige, insbesondere die Hotelerie, um ihre Mitarbeiter. pd/r.

Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren
VSKVD ASDOT
Association suisse des directeurs d'offices de tourisme

Erste Fachprüfung wird vorbereitet

An seiner letzten Sitzung befasste sich der Vorstand des Kur- und Verkehrsdirektorenverbandes vor allem mit den Vorarbeiten für das Ausbildungsprogramm und die geplante Fachprüfung. Die ersten eidgenössich-diplomierten Tourismus-Fachleute sollten im Herbst 1982 abschliessen.

Bekanntlich hatte die Generalversammlung des VSKVD das Reglement der höheren Fachprüfung im letzten November genehmigt und dadurch der Kommission *Gerber* grünes Licht für die weiteren Arbeiten am diplomierten Tourismus-Fachmann gegeben. Der Vorstand VSKVD, unter dem Vorsitz von *Fernand Berger*, konnte nun am letzten Donnerstag in Martigny von weiteren Fortschritten Kenntnis nehmen. Er hiess die Vorschläge der Kommission, wie sie von *Raoul Lovisa* vorgebracht wurden, mit wenigen Änderungen gut.

«Null-Serie»

Das Konzept beruht auf der Idee, vorerst jenen VSKVD-Mitgliedern das Absolvieren der ersten Prüfung zu ermöglichen, die sich dann als Prüfungsexperten für die folgenden «Jahrgänge» zur Verfügung stellen werden. Der Vorbereitung auf die erste Prüfung dienen ein Blockkurs vor oder nach dem diesjährigen Gurtenkurs, ein zweiter Kurs von rund drei Tagen im Mai 1982 sowie ein weiterer Kurs unmittelbar vor der Prüfung, die im Herbst 1982 über die Bühne gehen soll. Die Kommission Gerber ist im weiteren damit beschäftigt, ein «Handbuch für die Prüfungsvorbereitung» auszuarbeiten, die Kursmöglichkeiten abzuklären und Referenten zu organisieren. Der Vorstand war sich nach längerer Diskussion klar, dass er Ausbildung und Püfungsorganisation möglichst autonom handhaben will und dass die geplanten Kurse keine Konkurrenz zu akademischen Lehrgängen darstellen sollen.

Mit Befriedigung kann man somit zur Kenntnis nehmen, dass bereits kurze Zeit nach der Verabschiedung des Geschäftes durch die Generalversammlung die praktischen Arbeiten zur Vorbereitung von Kursen und Prüfung weit fortgeschritten sind.

Zwei neue Senioren

Nach einer Minute des Gedenkens für den allzu früh verstorbenen Kollegen Valerio Valsangiacomo wandte sich der Vorstand der Traktandenliste zu, in deren erstem Abschnitt die Herren *Raoul Sommer* und Dr. *Hans Dasen* zu Seniormitgliedern ernannt, *Peter Dietschi*, Kongressmanager von Luzern, als Assoziiertes Mitglied, und der Walliser Regionaldirektor *Firmin Fournier* als Aktivmitglied VSKVD aufgenommen wurden. Im weiteren liess sich der Vorstand über die Tätigkeit seiner Arbeitsgruppen und den geplanten Verlauf der Generalversammlung Winterthur (7./8. Mai) orientieren. Die Herbst-Generalversammlung wird wie üblich im Anschluss an den Gurtenkurs in Bern stattfinden. Auf die für November geplante Kombination GV/Werkshop in Frankfurt wird verzichtet.

Weitere Diskussionen betrafen die nächsten Vorstandswahlen. Erfreulicherweise sollten es die bisher eingelangten Anmeldungen erlauben, die drei geplanten Schalterpersonalkurse in Villars (12./13. März), Brienz (28./29. April) und Bad Ragaz (3./4. Dezember) durchzuführen. GFK

Zentralschweiz

15. Urner Verkehrsverein

Uri zählt inzwischen 15 verschiedene Verkehrsvereine, nachdem kürzlich in Seedorf das letzte Glied im kantonalen Verein aufgenommen werden konnte. Als erster Seedorfer Verkehrsvereinspräsident amtet *Ruedi Zgraggen*. Die Vereinsgründung wurde von einem Initiativkomitee in die Wege geleitet, das damit ihr Dorf nach der Eröffnung des Seelisbergtunnels auch nach aussen hin bekannt machen will. An der Gründungsfeier betonte der Präsident des kantonalen Verkehrsvereins, *Hans Leu*, dass im Gotthardkanton das gemeinschaftliche Denken von grosser Bedeutung sei. Es gelte nun, besonders die historischen Schwerpunkte Uris nach aussen hin zu zeigen, schloss Hans Leu. ali.

Neue Urner Wanderwege

Seit Jahren sind rund zwei Dutzend Wanderfreunde im Kanton Uri bemüht, den Gästen und Einheimischen ein möglichst breites Wanderwegnetz anzubieten. So erbrachten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege im vergangenen Jahr an die 1390 Stunden für die Instandstellung der Wanderwege. Bereits konnte die dritte Auflage der Urner Wanderkarte durch die Vereinigung neu überarbeitet und herausgegeben werden. Im laufenden Jahr sollen über 200 neue Wegweiser auf den Wanderrouten angebracht werden. Grössere Wegbaueinsätze sind am alten Gotthardweg und am Graspelenweg im Maderanertal vorgesehen. ali.

110 Jahre

Als älteste Bergbahn Europas feiert die Vitznau-Rigi-Bahn am 21. Mai 1981 ihren 110. Jahrestag der Betriebseröffnung. Es wird kein eigentliches Jubiläum durchgeführt, aber Sonderaktionen – verteilt auf die vier Jahreszeiten – begünstigen die grossen und kleinen Fans der Rigi. Da dieses Jahr zum «Jahr der Behinderten» proklamiert wurde, wird jedes Quartal einer Gruppe von Invaliden eine Gratisfahrt mit der Zahnradbahn ermöglicht.

Gold am Napf

Wer einmal so richtig ausspannen will und Sportmöglichkeiten wie Tennis, Minigolf, Jogging oder Bergsteigen ausnützen möchte, sollte ins Napfgebiet fahren. Hier kann man auch Gold waschen wie anno dazumal. Sämtliches Werkzeug wird vom Hotel Bergruh, Bramboden, zur Verfügung gestellt. Der Wirt selber gibt manch guten Geheimtip und zeigt anhand einer Tonbildschau das Leben von Holzköhlern und Goldwäschern. pd

Eingeschlagen

Erstmals 1976 schrieb das Ferien- und Sportzentrum Hoch-Ybrig einen Schneeskulpturen-Wettbewerb aus. Leitgedanke war, im und mit Schnee eine Konkurrenz durchzuführen, bei der nicht der Unterschied von Hundertstelsekunden rangieren sollte, sondern Einfallsreichtum, Originalität und Ausführung. Nach der erstmaligen Bekanntmachung brauchte Hoch-Ybrig denn auch nicht auf die Reaktionen der Skeptiker und Schwarzmaler zu warten: Leerlauf, zeitfremd, Kinderzeug.

Doch die düsteren Propheten behielten unrecht. Die Einladung, sich an einer schöpferischen Aufgabe zu messen, fiel in unserer verrückten, hektischen Zeit auf fruchtbaren Boden. Aus der bescheiden begonnenen Veranstaltung ist ein Wettbewerb mit internationalen Dimensionen geworden. Zeitungen, Radio, Fernsehen und Filmequipen haben dazu wesentlich beigetragen. Für die Schweizerische Verkehrszentrale ist der Anlass werbewirksamer Aushängeschild für den vielgesichtigen Wintertourismus des Landes. Den besten Schneebauern winken attraktive Preise: Air Canada-Flüge nach Quebec, mehrere Wochen Schweizerferien, Ballonfahrten usw. Die Jurierung des diesjährigen Wettbewerbes erfolgt am Sonntag, dem 15. Februar. Zuschauer sind willkommen. pd

«Sommernachtsfest» mitten im Winter

Kürzlich fand in Chur – im Beisein von etwa hundert Personen – ein Abschiedsfest zu Ehren des auf Ende Jahr zurückgetretenen Direktors des Verkehrsvereins für Graubünden, Raoul Sommer, statt.

Für Raoul Sommer – er war 19 Jahre als Direktor im Dienst des VVGr – und seine Gattin bedeutete der Anlass in dieser Form eine Überraschung. Sie waren dreiviertel Stunden später «zitiert» worden als die übrigen Festteilnehmer und wähnten sich angesichts des vollen Marsöl-Saals am falschen Ort. Zwischen den einzelnen Gängen des Diners überbrachten Vertreter von lokalen und regionalen Verkehrsvereinen und von der Schweizerischen Verkehrszentrale Abschiedsgeschenke und dankten Sommer für die freundschaftliche und gute Zusammenarbeit. Nebst praktisch allen Bündner Kurdirektoren und einigen Vertreter von Bergbahnen und anderen Institutionen, wurde vor allem die Anwesenheit der Regionaldirektoren *Walter Twerenbold, Jean-Jacques Schwarz, Werner Boos*, und *Erich Gerber* sowie von Vizedirektor *Hans Zimmermann* und weiteren Vertretern der Schweizerischen Verkehrszentrale bemerkt. Am Ehrentisch erblickte man Regierungsrat Dr. *Bernardo Lardi, Dr. Ettore Tenchio* (ehemaliger Präsident des VVGr und in dieser Funktion erster «Boss» Sommers) und VVGr-Präsident *Jakob Schutz*, der den Anlass mit ein paar Reminiszenzen aus der «Sommerszeit» eröffnete.

Dass Kur- und Verkehrsdirektoren vielseitig sein müssen, merkte man den meisten der Darbietungen an: Der Zürcher Verkehrsdirektor Erich Gerber liess – inspiriert durch den als «Sommernachtsfest» angekündigten Anlass – hinter dem Marsöl Raketen in den sternenklaren Himmel schiessen. Werner Boos, sein St. Galler Kollege, reussierte als Witzeerzähler in Appenzellerdialekt und Tracht und *Schimun Murk*, Lenzerheide, versuchte sich als romanischer Troubadour. Aber auch die teils sehr originellen, auf die Hobbies Raoul Sommers (einem passionierten Langläufer und Wanderer) hinzielenden Geschenke, hatten es in sich.

Bemerkenswert war sicher auch die Tatsache, dass ausgerechnet *Jürg Liver*, als Nachfolger des Gefeierten, dieses Fest steigen liess, er habe eben selber feststellen können, welches Raoul Sommers effektive Leistungen und Verdienste waren, der aber aus Bescheidenheit sein Licht immer allzu stark unter den Scheffel gestellt habe. RC

Outgoing 79: 2,8% Zunahme

Im Jahr 1979 sind schätzungsweise 5 255 000 Schweizer ins Ausland gereist, 2,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die meisten zog es in europäische Mittelmeerländer (59,4 Prozent). 26,3 Prozent reisten nach Mittel- und Nordeuropa, nur 2 Prozent nach Osteuropa. 5,7 Prozent gingen über den «grossen Teich» nach Amerika, 3,4 Prozent sahen sich in Asien um und 3 Prozent in Afrika. 0,2 Prozent besuchten Australien und Ozeanien. Diese Zahlen veröffentlicht das Bundesamt für Statistik in seiner Zusammenstellung «Reiseverkehr der Schweizer im Ausland».

Afrika rückläufig

Als Reiseziel hat Nordamerika am meisten an Beliebtheit gewonnen. Dorthin reisten 22,4 Prozent mehr Schweizer als im Vorjahr. An zweiter Stelle stehen Australien und Ozeanien, die 12,5 Prozent mehr Schweizer anzogen. Süd- und Mittelamerika sahen 1979 zusammen 7,8 Prozent mehr Schweizer als 1978. Den einzigen Rückgang mussten Zentral- und Südafrika hinnehmen.

Insgesamt schliefen Schweizer 32 444 000 Mal im Ausland: Das Bundesamt schätzt die Zunahme der Logiernächte auf 4,4 Prozent. Wegen Datenlücken und der teilweise unpräzisen Angaben erheben diese Statistiken allerdings keinen Anspruch auf Genauigkeit. Sie sind als Grössenordnungen zu verstehen, betont das Bundesamt für Statistik. sda

Signalisierung an Autobahnen

Es geht vorwärts

Als Dienstleistung am Ferienreisenden soll künftig auf den Schweizer Autobahnen eine besondere Strassensignalisation auf touristisch bedeutsame Regionen hinweisen. So beschloss die Interkantonale Kommission für den Strassenverkehr unter dem Vorsitz ihres neuen Präsidenten, Regierungsrat Dr. *Louis Lang*, Aarau, anlässlich ihrer letzten Sitzung. Die Hinweise auf Fremdenverkehrszentren an Autobahnen – über die ja die ausländischen Automobilisten grösstenteils anreisen – dürfen aber die ordentliche Wegweisung nicht beeinträchtigen, weshalb eine Beschränkung der touristischen Signalisation angezeigt ist. Die Kommission stellte daher Grundsätze auf, nach denen die Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute in Zusammenarbeit mit den Fachleuten des Fremdenverkehrs einen Entwurf für eine Signalisation touristisch bedeutsamer Regionen auf Autobahnen auszuarbeiten hat. pd

Haco



Ein sicheres Rezept für Ihre Saucen

Haco ag gümligen
Telefon 031 / 52 00 61

service culinaire



Der «TOP»-Komfort in Ihrem Hotel

DAS SPRUDELBAD

SPARETECO

Die Wassermassage für Ihre Kunden

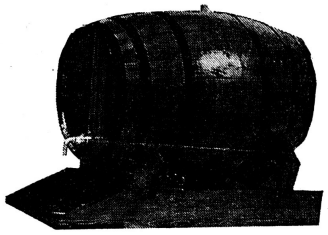


- Ein unvergleichbarer Komfort im Wasser
- Millionen von warmen Luftbläschen bieten eine natürliche und entspannende Massage
- Anatomisch perfekte Sitzformen im Becken
- Ideal zur Linderung von Schmerzen, Müdigkeit und Spannung
- Eine Installation, die Ihrem Hause eine noch bessere Note verleiht.

Verlangen Sie unverbindlich nähere Unterlagen bei:
RETECO AG, Goldauerstrasse 47, 8006 Zürich, Telefon (01) 362 56 31

sifap 4058 BASEL
Hammerstrasse 50
Tel. (061) 26 39 66

Fûts et tonneaux réfrigérés*
Gekühlte Weinfässer*



Verlangen Sie unverbindlich Prospekte und Preisliste oder eine Probeaufstellung.

* Auch mietweise erhältlich.

919

SKA - Ihre Wachstumsbank...



...wenn Sie Ihre finanziellen Pläne zum Blühen bringen möchten.

Wachstumsprobleme gibt es überall. Mit betrieblichem Wachstum sind oft auch finanzielle Probleme verbunden, die es zu lösen gilt. Die Schweizerische Kreditanstalt steht Ihnen tatkräftig zur Seite. Nicht nur, wenn es um kompetente und persönliche Beratung geht. Wir stellen Ihnen auch Dienstleistungen und Finanzinstrumente zur Verfügung, mit denen sich Finanzierungsprobleme lösen lassen. Denn hinter jeder spezifischen SKA-Leistung steht eine jahrelange Erfahrung.
Kommen Sie mit der SKA ins Gespräch. Ihr SKA-Berater wird mit Ihnen die richtige Form eines Betriebskredites erarbeiten können.*

* *Betriebskredit. Um einen Betriebskredit kann als Kontokorrentkredit für Überbrückungen und Vorfinanzierungen aller Art, als Teilzahlungs-, Bau-, Investitionskredit und als Leasing, auf Blankobasis, gegen Verpfändung von Wertschriften und Waren, gegen Zessionen, Lebensversicherungspolicen und Bürgschaften nachgesucht werden.*

HR

SKA-Beratungs-Check

☐ *Rufen Sie mich bitte an, damit ich mich mit Ihnen über die finanzielle Zukunft meines Geschäftes unterhalten kann.*
Senden Sie mir ausserdem folgende Publikationen:
☐ *«Ihr eigenes Geschäft – und was es dazu braucht»*
☐ *«SKA-bulletin»*
☐ *Aus der Schriftenreihe der SKA: «Klein- und Mittelbetriebe in Partnerschaft mit Banken»*

Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
Firma:
Geschäftsbranche:
Telefon:

Einsenden an Ihre nächstgelegene SKA-Geschäftsstelle oder an SKA Hauptsitz, Abt. Pvz, Postfach, 8021 Zürich

1856 1981
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT SKA

SKA – für alle da.

atb – alles trägt bei zum Nutze und Frommen von Österreichs Tourismus

Absicht: Verkaufen Effekt: Erzogen

Bei der ständig wachsenden Zahl neuer Ferienmessen, Workshops usw. kann sich die vom 27. bis 30. Januar in Wien bereits zum sechsten Mal durchgeführte atb (austrian travel business) zu den etablierten zählen. Die Häufigkeit ist jedoch nur einer und ein nicht besonders schwer ins Gewicht fallender Vorsprung, den die österreichische Veranstaltung gegenüber Newcomern ins Feld zu führen hat. Für den Österreich-Tourismus ist die atb nicht mehr wegzudenken. Ihre Bedeutung geht über das gezielte und konzentrierte Zusammenführen von Angebot und Nachfrage hinaus. Auf Einladung der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (ÖFVW) hat Maria Küng sich wiederum für Sie im Wiener Messepalast umgeschaut.

Dr. *Helmut Zolles*, Direktor ÖFVW – verantwortliche Veranstalterin der atb –, stellte fest, die atb habe sich im Verlauf der Jahre in verschiedenen Beziehungen positiv ausgewirkt. Einmal habe sie das marktorientierte Denken der Anbieter stark gefördert und damit zu besserer Produktgestaltung geführt. Aus dem Prospektverteilen ist konkreteres Anbieten und härteres Verkaufen geworden. Packages sind, wenn auch vielfach immer noch «in schöne Bilder eingeschlagen», an jeder Koje zu haben. «Die atb hat uns zur Marktreife geführt», zog Zolles Fazit. Dies ist um so positiver, als es sich weniger auf die grossen, bekannten Orte und Regionen bezieht. Die «atb-Schulung» wirkte vor allem bei den Kleinern und den Neulingen auf internationalem Markt.

Für das Ganze sensibilisiert

Ein weiterer Nutzen, den die Spitzenmannschaft der österreichischen Tourismusindustrie der atb zuschreibt, ist das grösser gewordene Interesse und – daraus resultierend – bessere Verständnis zwischen Ost und West, d. h. die einzelnen Bundesländer betrachten ihren Tourismus weniger isoliert. Die atb verhalf ihnen gewissermassen zum Aha-Erlebnis des Gesamtangebotes Österreich. Die gesellschaftlichen Rahmenveranstaltungen waren von Anbeginn darauf angelegt, die freundschaftlichen Kontakte und Gespräche zu animieren und einem landesweiten Fremdenverkehrsbewusstsein den Boden zu bereiten. Ohne gesellschaftliches Primborium, dafür um so effizienter wird jeweils am ersten Vormittag in Sachen Fremdenverkehrspolitik gemacht, wenn sich die Aussteller zur freien Aussprache mit den Herren und Damen der ÖFVW und der Handelskammer treffen. Ausländische Besucher haben keinen Zutritt.

Kooperation kommt zum Zug

Der Tendenz zur Kooperation wird so weit wie möglich nachgeholfen. Die neue atb-Chefin, die ebenso überzeugend wie gewinnend auftretende Dr. *Elisabeth Zaunbauer*, Leiterin der Verkaufsförderung bei der ÖFVW, legt Wert auf die Belegung der Kojen durch Angebotsgruppen. Pro Koje sind vier Anbieter zugelassen, und das sollten nicht vier Verkehrsdirektoren sein, sondern vier Vertreter eines sich ergänzenden Angebotes. Verkehrsdirektor/Hotelier/Sport-Repräsentant (Segel-, Skischule usw.) ist demnach die am meisten anzutreffende Equipe. Zugenommen hat die Präsenz von Hotelketten und -gruppen und von Incoming-orientierten Reisebüros.

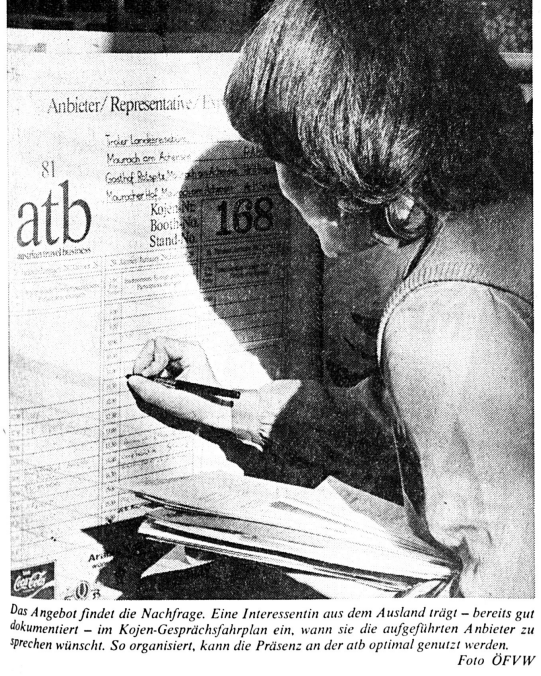
Grenze erreicht

Von Anbieterseite war der Andrang zur atb grösser denn je. Obschon versucht wurde, durch die Angebotsgruppierung in 224 Kojen der Nachfrage gerecht zu werden, konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Mit über 700 Anbietern hat die atb nicht nur die vollständige Abdeckung, sondern auch eine Grösse erreicht, die für die Zukunft einen Entscheid fordert. Ohne in dieser Richtung speziell sondiert zu haben, hörte ich das Wort «redimensionieren» öfter als «vergrössern». Die ÖFVW nimmt den Entscheid über die Zukunft der atb sehr ernst. Sie ermittelte heuer bei den Besuchern mit Hilfe des Computers die Meinung. Das Ergebnis dürfte nicht nur für die Wiener von einigem Wert sein.

Vom Nutzen überzeugt

Einhelligkeit herrschte bei den von mir befragten Anbietern darüber, dass die Teilnahme an der atb ein «Muss» ist. Der Entscheid wird, mit ganz wenigen Ausnahmen, jedoch alljährlich neu zur Diskussion gestellt, was für die Anbieter spricht und die Qualität der Veranstaltung sichert. Während Vertreter von sehr bekannten Orten den Hauptakzent auf die persönliche Pflege bestehender Kontakte und allenfalls noch eine gewisse Ankurbelung der Vor- und Nachsaison legen und sich manchmal als «Fahnenträger» für die kleinern Nachbarn verstehen, sind weniger bekannte Orte und einzelne Hotels überzeugt, sich durch die atb besser ins Geschäft zu bringen. Bisher nur von Österreichern aufgesuchte Ferienorte in auch bei uns weniger bekannten Landstrichen wie Niederösterreich und dem Burgenland glauben, nur dank atb jetzt auch eine Ausländer-Logiernächtestatistik führen zu können.

Es versteht sich von selbst, dass relativ wenige mit abgeschlossenen Verträgen nach Hause zurückkehren. Hierbei handelt es sich vorwiegend um noch für die bevorstehende Sommersaison gesicherte Unterkünfte. Geschäfte für das folgende Jahr werden meist im zweiten Gang, beim Besuch an Ort und Stelle abgeschlossen. Die unmittelbar an die atb anschliessenden Besuchstouren hätten sich intensiviert, wurde bekanntgegeben.



Das Angebot findet die Nachfrage. Eine Interessentin aus dem Ausland trägt – bereits gut dokumentiert – im Kojen-Gesprächsfahrplan ein, wann sie die aufgeführten Anbieter zu sprechen wünscht. So organisiert, kann die Präsenz an der atb optimal genutzt werden.
Foto ÖFVW

81 atb

Den Ausländern etwas wert

Weil auch die ÖFVW an einer Budgetkürzung leidet und weil bisher doch recht viele Interessenten die Grosszügigkeit der Österreicher mehr zum Plausch als zum Einkaufen nutzten, wurde dieses Jahr – trotz Widerstandes der Agenturchefs, die nachzudoppeln hatten – eine Teilnahmegebühr von 1000 Schilling pro Besucher erhoben. (Die Anreise ging stets auf Kosten der Interessenten, vollständig gratis war bisher der Aufenthalt in Wien.) Das tat, wie sich herausstellte, dem Interesse an der atb beziehungsweise dem Angebot Österreich keinen Abbruch, im Gegenteil. Über 450 buchungswillige Besucher aus 28 Ländern kamen nach Wien, wobei nicht übersehen werden darf, dass bei allem Stolz auf die Teilnehmer aus Übersee sich das Hauptgeschäft in wenigen Ländern Westeuropas tätigt. Schon am ersten Nachmittag meldeten die Kojen, dass konkretere Verkaufsgespräche geführt werden könnten als in den Vorjahren.

Die Nachfrage lief auf zwei Gleisen: preisgünstige Unterkünfte für Busreisen und reges Interesse in der oberen Preisklasse, wo über recht grosse Abschlüsse verhandelt wurde.

Vielleicht noch anders, aber kaum besser

Sicher, es liesse sich auch an der atb Negatives aufstöbern, wie man überhaupt in guten Treuen Argumente für und wider derartige Veranstaltungen vorbringen kann. Wer immer sich jedoch mit dem Gedanken trägt, den Verkauf touristischer Leistung mittels einer Messe zu fördern, sollte sich an der atb orientieren. Die konsequente Ausrichtung auf das Incoming und die Fachbesucher hat sich als richtig und fruchtbar erwiesen. Die Organisation, von Jahr zu Jahr verbessert, hat einen Stand erreicht, der perfekt genannt werden kann. Wem die atb nichts oder nur wenig bringt, kann auf keinen Fall die Verantwortung der ÖFVW zuschieben. Schwachstellen liegen heute nur noch bei den einzelnen Anbietern oder Interessenten, und diese, die Schwachstellen, wird die beste Organisation nie ausmerzen können. «Die atb hat für den österreichischen Tourismus einen enormen Stellenwert», sagte Handelsminister Dr. *Josef Staribacher*, und er weiss, welchen Stellenwert der Tourismus für Österreich hat.

Preiswert

Die Koje, das dürfte Sie noch interessieren, kostet 6000 Schilling, dazu sind pro Anbieter noch 1000 Schilling zu entrichten. Mit diesem Betrag ist auch das ganze Rahmenprogramm abgedeckt, das jeweils einen offiziellen Empfang, eine Kirmess und eine Ballveranstaltung umfasst. Inbegriffen ist zudem die Verpflegung à discrétion im Messeareal sowie der Transfer zu den Hotels.

Gepflegte Nebenleistung

Ein ganz spezielles Lob verdient Kommerzialrat *R. Winkler* vom Seminarhotel am Sachsengang in Grossenzersdorf am Wiener Stadtrand. Als Anbieter war er mit der Restauration an der atb nie zufrieden. «So mach es du doch besser», beschied man vor drei Jahren dem ewigen Kritiker, und der zeigte, wie man die Verpflegung von rund 1200 Personen bei knapp 400 Sitzplätzen reibungslos organisiert. Er beginnt um 9 Uhr mit dem «Gabelfrühstück», Würstchen, Gulaschsuppe usw. Auf den Tischen stehen immer Körbchen voller verlockendster Brötchen («Sie essen dann weniger Fleisch», schmunzelt der Kommerzialrat.) Ab 11 Uhr kommt «Handfesteres» auf das Buffet, und ab 14.00 Uhr richtet sich das Angebot nach Strudel- und Kuchengelüsten. Beim ersten Besuch im Restaurant werden die Bons eingezogen. Dafür gibt es einen Kleber auf das Namensschild, der berechtigt, fortan sooft und soviel man will, zu konsumieren. Einfach lässig – dieser Ausdruck sei hier erlaubt.

Das rollende System funktioniert bestens. Solange der Andrang nicht gross ist, wird serviert. Steigt die Frequenz, ist die Servicebrigade nur noch für saubere Tische verantwortlich. Das Buffet ist so arrangiert, dass die Selbstbedienung von selbst zu funktionieren beginnt, wenn es der Andrang wünschenswert erscheinen lässt.

«Echte österreichische Gastlichkeit» ist für Winkler eine Verpflichtung, die er mit dem Spezialitäten-Rezeptbuch aus dem väterlichen Betrieb und mit einer atb-motivierten Brigade in jeder Beziehung tadellos erfüllt. Die auffallend freundlichen und adrett gekleideen Serviererinnen und Kellner und das Qualitätsangebot verfehlen den richtigen Eindruck bei den ausländischen Gästen nicht. Die hauseigene Brigade wird bei Bedarf verstärkt durch Lehrer und Schüler der Landesberufsschule Waldeck.

Für die Getränke besorgt sich die ÖFVW Sponsoren. Pro Person und Tag entrichtet sie Winkler eine Tagespauschale. Ein Geschäft liegt da für den sehr cleveren Hotelier nicht drin, aber es ist für sein Haus – dank der hervorragenden Leistung – beste Sales-promotion.

Ein Wermuttropfen

Von der atb zurückkehren heisst für mich ein wenig nachdenklich und ein wenig neidisch zurückkehren, denn ich stelle nicht gern fest, dass der Konkurrent etwas eher und etwas besser gemacht hat. MK

Telex Mondial

Diners kam gut voran

Gut vorangekommen ist 1980 die Diners Club Deutschland GmbH (Frankfurt). Das gilt sowohl im Hinblick auf die Zahl der Mitglieder als auch auf den Umsatz. Der Umsatz der Gesellschaft hat sich 1980 um rund 20 Prozent auf 650 Millionen Mark erhöht. Dazu hat sowohl die gestiegene Mitgliederzahl als auch der höhere durchschnittliche Umsatz je Mitglied beigetragen.

Insgesamt werden jetzt fast 180 000 Mitglieder in der Bundesrepublik betreut. Das sind rund 15 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der Vertragsunternehmen, die ebenfalls gewachsen ist, wird mit 17 000 angegeben. Ihr Netz wächst weiterhin. apa

Grosszügige Förderung

Zum Bau von 834 neuen Hotels und anderen Gebäuden der Touristik-Branche hat das mexikanische Fremdenverkehrs-Ministerium 32 Millionen Dollar bereitgestellt. Dem Projekt fliessen ausserdem Privatinvestitionen in der Höhe von 15 Millionen Dollar zu. sda

Zypern ist wieder am Ball

Der Fremdenverkehr nach Zypern hat in den letzten Jahren einen so starken Aufschwung genommen, dass der zypriotische Fremdenverkehrsverband die Errichtung von Auslandsbüros in Athen und Bahrein, der Schweiz und Österreich beschlossen hat. Dies teilte George Chr. Michaelides von der «Cyprus Tourism Organization» (Nicosia) mit.

1980 sind knapp 354 000 Ausländer (1979: 297 000, + 19 Prozent) in (Griechisch-)Zypern eingereist. Davon waren bloss 50 000 (61 000) Ausflügler (für einen Tag), die anderen jedoch Urlauber mit durchschnittlich 12 Tagen Aufenthalt. Heuer wird mit 390 000 Einreisenden gerechnet. Für 1983 peilt man in der zypriotischen Touristenorganisation die halbe Million Besucher an.

Analog sind auch die Fremdenverkehrseinnahmen gestiegen: auf 71 Mio Pfund Sterling im Jahre 1980, gegenüber 50 Mio im Jahre 1979. Die Einnahmen an Reisedevisen betrugen damals schon mehr als ein Drittel des Gesamtexportvolumens.

Nach der türkischen Besetzung des Nordteils von Zypern, wo damals die Fremdenverkehrsschwerpunkte (Kyrenia, Famagusta) lagen, im Sommer 1974, war der Fremdenverkehr fast zusammengebrochen. 1973 waren 264 000 eingereist, 1975 nur noch 47 000. Zugleich ging der grösste Teil der Bettenkapazität verloren: 17 050 hatten in der ersten Jahreshälfte 1974 zur Verfügung gestanden, dem griechischen Süden blieben 1975 nur noch 4184 Betten.

Ein grosszügiges Entwicklungsprogramm setzte ein. 1977 gab es dort schon wieder knapp 11 000 Betten in 102 Hotels und Appartements, heuer werden es 15 000 sein. Zurzeit stehen neue Häuser mit insgesamt knapp 7000 Betten in Limassol, Paphos, Larnaka und Ayia Napa im Bau, den Stand von 17 000, wie vor der Besetzung, hofft man 1983 wieder zu erreichen.

Im Vergleich zu Griechenland liegt das zyprische Preisniveau bei 16 Prozent Inflationsrate allerdings höher.

1980 gab es schon 115 internationale Veranstaltungen, 1979 erst 94. Da der Frühling in Zypern einen Monat früher, der Winter einen Monat später kommt, haben die meisten Hotels zehn Monate im Jahr offen. Qualitätskontrollen, die der Gesetzgeber bisher nur für Hotels vorschreibt, werden in Zukunft auch für Restaurants gelten. Zurzeit wird im Gebiet von Paphos nach dem Muster von Limassol eine öffentliche Strandanlage errichtet, dazu ein Campingplatz.

Tor zum Nahen Osten

Zypern-Urlauber benützen den Inselaufenthalt zu Ausflügen in die Nahostländer: Schiffs- und Flugexkursionen nach Israel und Ägypten (auch kombiniert), Damaskus (Flug) oder Larnaka (Schiff) mit Erkundung des syrischen Hinterlandes gehören zum Standardprogramm. Billige Landegebühren haben die Bedeutung von Larnaka, das schon 23 Airlines anfliegen, im internationalen Flugverkehr stark erhöht.

Da der Nachtflug der AUA Wien–Larnaka praktisch aus allen europäischen Hauptstädten noch erreicht wird und der Rückflug am frühen Nachmittag über Wien ebenfalls Anschlüsse überallhin ermöglicht, spielt die österreichische Fluglinie für Zypern eine wichtige Zubringerrolle (besonders im Skandinavienverkehr). Ab dem Sommerflugplan verdoppelt sie mit der Aufnahme der Linie nach Dharan auch ihre Larnaka-Flüge auf viermal pro Woche. apa

Mutmassungen um Usts-Zukunft

Reagan und die Fremdenverkehrspolitik

Neugierig kann man immer noch darauf sein, welche Vorstellungen der neue amerikanische Präsident Reagan über die amerikanische Fremdenverkehrspolitik entwickeln wird und wie der in den letzten Jahren stark ausgezehrte Usts am Ende bestehen wird.

Zwar heisst es in Washington, der neue Präsident sei internationaler eingestellt als sein Vorgänger und halte viel von internationalem Handel und Austausch und auch, dass er jede Industrie, die auf Expansionskurs geht, zu unterstützen gedenkt, aber andererseits ist es auch Reagans Absicht, Bürokratie, in welcher Form sie auch auftritt, auf das notwendige Mass zu beschneiden und sie nicht etwa noch hochzupäppeln.

Das wiederum klingt nicht gut für den Usts. So wird auch nicht erwartet, dass Reagan für stärkere Fremdenverkehrswerbung Gelder locker machen wird, im Gegenteil muss mit Kürzungen gerechnet werden.

Verschärfte Einreiseformalitäten?

Man schliesst noch nicht einmal aus, wie aus den USA verlautet, dass aus Sicherheitsgründen die Einreiseformalitäten in Zukunft wieder enger gefasst werden und nicht etwa, wie häufig von europäischen Reiseveranstaltern gewünscht, etwa alle Visaformalitäten abgeschafft werden.

Lichtblick bleibt für viele Interessierte die Aussicht, dass *Janet McCoy*, eine der leitenden Frauen aus der Zeit der Wahlcampagne von Reagan und frühere Leiterin des Fremdenverkehrsbüros von Kalifornien, eine hohe touristische Funktion in Washington erhalten könnte und sich dann ihre Freundschaft zum Präsidenten für die Fremdenverkehrsarbeit auszahlen könnte. Das aber bleibt alles noch abzuwarten. SE

PREALPINA
Internationales Töchterinstitut am Genfersee
Seit 1925 das Institut ersten Ranges in der Westschweiz zum Erlernen der französischen Sprache in einer gesunden und fröhlichen, internationalen Atmosphäre. Herrliche Lage oberhalb des Genfersees, in unmittelbarer Nähe von Lausanne und Montreux.
INTENSIV FRANZÖSISCHKURSE FÜR TÖCHTER AUS DER DEUTSCHSPRACHIGEN SCHWEIZ.
Intensiver Französisch-Kurz, Haushaltungsschule, Sport, Gymnastik. Fakultative Fächer: Fremdsprachen, Maschinenschreiben, kulturelle Betätigung. Weitere, offiziell anerkannte Studienzweige: Handelsschule, Ausbildung zur Sekretärin, vollständige Sekundarlaufbahn bis zum französischen Baccalauréat. Individuell abgestimmtes, ausgewogenes Studienprogramm mit kleinen Gruppen. Sorgsame Aufsicht und liebevolle Betreuung der jungen Mädchen durch qualifiziertes Personal.
Verlangen Sie unseren Prospekt: PREALPINA 1605 Chexbres Tel. 021 / 56 11 84



Wer ein Gerät hat, das rund um die Uhr für Unterhaltung sorgt, digital die Zeit anzeigt, das wecken und auch alarmieren kann, hört Autophon.

Lassen Sie sich das erklären.

Ein Gerät, das so vielseitig ist? Das könnte uns dienen.

Informieren Sie uns über den neuen Rundspruchempfänger ‹Alouette› mit dem schönen Design. Und darüber, wie es möglich ist, einzelne Räume oder ein ganzes Haus sekundenschnell zu alarmieren.

Name: in Firma:

Strasse: Telefon:

PLZ: Ort:

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22 HR

ADVICO

Autophon-Niederlassungen
in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50

AUTOPHON

Sprechen Sie mit Autophon,
wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen, wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen oder einsatzbereit sein müssen.

Sonderangebot WMF Bestecke

Spaten

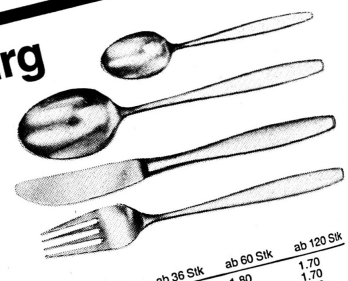
Cromargan 18/10
Stiel und Laffe
seidenmatt



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
11.8701.6030	Menülöffel	3.90	2.60	2.35	2.20
11.8702.6030	Menügabel	3.90	2.60	2.35	2.20
11.8703.6037	Menümesser	7.70	5.15	4.60	4.40
11.8707.6030	Kaffeelöffel	2.75	1.85	1.65	1.55
11.8764.6030	Kuchengabel	3.90	2.60	2.35	2.20

Lüneburg

Cromargan 18/10
Stiel matt,
Laffe poliert



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
11.8401.6090	Menülöffel	3.00	2.00	1.80	1.70
11.8402.6090	Menügabel	3.00	2.00	1.80	1.70
11.8403.6097	Menümesser	8.40	5.60	5.05	4.80
11.8403.6099	do. Monobloc	6.15	4.10	3.70	3.50
11.8407.6090	Kaffeelöffel	2.10	1.40	1.25	1.20
11.8464.6090	Kuchengabel	3.00	2.00	1.80	1.70

Gastroline

Cromargan 18/10
Stiel und Laffe
seidenmatt



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
11.8001.6030	Menülöffel	5.50	3.70	3.30	3.10
11.8002.6030	Menügabel	5.50	3.70	3.30	3.10
11.8003.6037	Menümesser	9.80	6.60	5.90	5.60
11.0003.5527	do. Monobloc	8.70	5.85	5.30	4.95
11.8007.6030	Kaffeelöffel	2.20	1.50	1.35	1.25
11.8064.6030	Kuchengabel	3.00	2.00	1.80	1.70

Augsburger Faden

Crominal 18/10
ganz poliert



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
12.7701.6040	Menülöffel	5.50	3.70	3.30	3.10
12.7702.6040	Menügabel	5.50	3.70	3.30	3.10
12.7703.6047	Menümesser	12.50	8.40	7.50	7.05
12.7707.6040	Kaffeelöffel	2.90	1.95	1.75	1.65
12.7764.6040	Kuchengabel	3.20	2.15	1.90	1.80

BON Mich interessiert das Besteckmodell ☐ unverbindliches Angebot
Ich bitte um ☐ weitere Unterlagen ☐ 4-teiliges Musterbesteck

Name: PLZ:

Betrieb: Tel.:

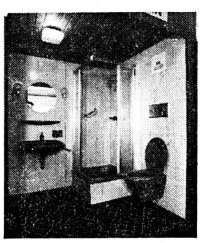
Wohnort:

Strasse: Einsenden an: WMF Zürich AG, Bernstrasse 82, 8953 **Dietikon**, Tel.: 01 / 730 42 42

FREMDENZIMMER MIT DUSCHE UND WC

Ohne kostspieligen Umbau können auch Sie Ihre Fremdenzimmer damit ausstatten.

In wenigen Stunden können wir Ihre Hotelzimmer mit Hotel-Duschkabinen oder mit fertigen **VENUS**-Sanitärzellen mit echten Keramikfliesen ohne Störung Ihres Hotelbetriebes ausstatten. Die für Hotels entwickelten **VENUS**-Sanitärzellen fertigen wir in jeder Grösse, speziell nach den Räumlichkeiten an.





Seit 10 Jahren ein Begriff in Deutschland und Österreich. Jetzt auch in der Schweiz.

VENUS – Europas ältester und grösster Hersteller von Sanitärräumen und Duschen mit Keramikfliesen. Über 25 000 eingebaute Duschbäder beweisen, bei wie vielen fortschrittlichen Hoteliers sich unsere Duschen und Sanitärzellen schon erfolgreich bewähren.
Wir bieten Ihnen ausserdem einwandfreie Montagen, perfekten Kundendienst sowie niedrigste Fabrikpreise.

BON Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Information über das **VENUS**-Fertigbäder-Gesamtprogramm

Name:

Name des Betriebes:

Wohnort: PLZ:

Strasse:

Telefon:

Einsenden an:
SANIBAD AG
Landstrasse 435
9496 Balzers
Telefon (075) 4 22 40

175

Feste feiern, wie sie fallen. Mit Deinhard Lila Imperial.



Deinhard Lila Imperial: Ein Spitzensekt aus den edlen Riesling-Trauben. Fruchtig. Rassig. Voll spritziger Eleganz. Eine Alternative zu gutem Wein. Aber einmaliger. Für hie und da.

Import Burgard & Co. AG, Langnau

Ein nicht alltäglicher Sekt für die täglichen kleinen Feste.

Jedes Parasiten-Problem löst diskret

01/720 85 86

Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie
Hans Wyss AG, Thalwil

Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr

Seedamm-Center Pfäffikon SZ

Zur selbständigen Führung unseres modern eingerichteten Selbstbedienungsrestaurants mit 85 Sitzplätzen suchen wir auf den 1. März oder nach Übereinkunft einen tüchtigen

Geranten (Koch)

Wir erwarten:
- eine gründliche Ausbildung in der Küche
- nach Möglichkeit praktische Erfahrung in der Führung eines gepflegten und äusserst lebhaften Selbstbedienungsrestaurants
- Ideenreichtum und Flair im Verkauf sowie eine verkaufsfördernde Präsentation des Angebotes
- Initiative und die Fähigkeit, unser langjähriges Mitarbeiterteam zu führen
- Fähigkeitsausweis für alkoholfreien Betrieb

Wir bieten:
- sorgfältige Einführung in der Zentrale wie auch im Betrieb
- äusserst attraktive Arbeitszeiten **(abends ab 21.00 Uhr und sonntags geschlossen)**
- gute Anstellungsbedingungen mit fortschrittlichen Sozialleistungen und Erfolgsbeteiligung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch die Zentrale (Administration und Verkauf)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Handschriftprobe, Foto und Zeugnissen an:

Schmidt-Agence AG
Abt. Restaurationsbetriebe
z. H. von Herrn A. Basler
Postfach, 4002 Basel Assa 77-60

Möchten Sie sich als zukünftiger Restaurateur profilieren?

Wir bieten Ihnen die Chance zum selbständigen Arbeiten in führendem Unternehmen der Restaurationsbranche in Baden.

Wir suchen einen jungen, initiativen

Aide du patron

Schriftliche Offerten bitte an
J. Köslich
Bahnhofplatz 4, 5400 Baden P 02-625

Neueröffnung (Frühjahr 1981)

Für ein bekanntes (im Umbau befindliches) Restaurant, Nähe Stadtgrenze (5 Minuten), in der Ostschweiz suchen wir

Pächter-Ehepaar

Für gut ausgewiesene Fachleute bietet der Betrieb gute Existenzmöglichkeiten, Wirtewohnung und Personalzimmer im Hause. (Persönliche Wünsche betreffend Umbau können noch berücksichtigt werden.)

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto unter Chiffre ofa 488 Wi an Orell Füssli Werbe AG, Postfach 43, 9500 Wil.

TREUHAND AG
des Schweizer Hotelier-Vereins
FIDUCIAIRE SA
de la Société suisse des hôteliers

Wir suchen für unseren Auftraggeber auf Mai 1981 einen Gastgeber, wie er im Buche steht, als

Mieter

(oder Direktor)

Was er seinen Gästen zeigen kann, ist einmalig. Ein Hotel-Restaurant mit Bar-Dancing als Landsitz am idyllischen See im Mittelland.

Beherbergung: 40 Betten

Restauration: Restaurant, Grillstube, verschiedene historische Banketträume, prunk- und kunstvoll ausgestattet, Terrasse

Ergänzendes Angebot: Tennis, Reiten.

Zu solch gehobenem Rahmen sorgt unser Mieter (Direktor) mit seinen Produkten aus Küche und Keller und mit vorzüglichen Dienstleistungen für das Tüpfchen aufs i.

Wir wünschen uns Sie als einen ausgesprochen gäste- und marktorientierten Unternehmer mit viel Erfahrung in der Restauration. Sie sind dabei nicht nur Gastgeber einer anspruchsvollen und gehobenen Kundschaft, sondern auch in der Lage, die Schönheiten des Hauses und seine hervorragenden Leistungen unter die Leute zu bringen.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe wird Sie erfüllen und sehr faire Mietbedingungen werden Ihren Einsatz in hohem Masse lohnen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Bild und Zeugnissen an:

Treuhand AG
des Schweizer Hotelier-Vereins
Herrn Andreas Dubler
Steinstrasse 21, Postfach, 8036 Zürich 1348

Eine Aufbau-Chance für Sie!

Im Auftrage des Milchverbandes Winterthur als Eigentümerin des **Landgasthofes Schwert** im Zürcher Weinland, in Oberstammheim, suchen wir **per 1. April 1981** oder nach Übereinkunft ein jüngeres, initiatives

Wirte-Ehepaar

in Miet- oder Gerantenverhältnis.

Es handelt sich um einen alten, schönen Riegelbau. Eine notwendige Renovation wird mit dem künftigen Wirt geplant und durchgeführt. Unmittelbar neben dieser Liegenschaft ist mittelfristig eine grössere Attraktivität geplant, womit sich diese Restauration zu einem Mittel- bis Grossbetrieb entwickeln kann.

Fachtüchtige, kreative Wirte-Ehepaare (gelernter Koch mit Ehefrau als Gästebetreuerin) senden ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Fotos an die Treuhandstelle Schweizer Wirteverband, Abt. Betriebsberatung, Gotthardstr. 61, 8027 Zürich.

Bitte keine telefonischen Anrufe.

0311

TREUHAND

Sie suchen per 1. März 1981 oder nach Übereinkunft eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

Wirt/Gerant

Dann sind Sie bei uns richtig. Haben Sie eine Lehre als Koch im Gastgewerbe hinter sich und beabsichtigen, vorwärts zu kommen und sich beruflich zu verbessern, dann sind Sie unser Mann.
Für einen aktiv zupackenden und an einem lebhaften Betrieb (in Winterthur) Interessierten ist das eine ausserordentliche Möglichkeit, bei guter Entlöhnung eine Führungsposition auszuüben.
Unser neuer Wirt soll organisieren, führen und selber zugreifen sowie mit Schwung und Überzeugung den Mitarbeitern ein Vorbild sein.

Wir bieten Ihnen:
- sorgfältige Einführung
- guten Verdienst
- interessante Tätigkeit
- Möglichkeiten zur Weiterausbildung
- geregelte Freizeit

Wir erwarten von Ihnen:
- Kochlehre
- Wirtepatent
- Initiative
- Einsatzbereitschaft und Mitdenken
- viel guten Willen
- Anpassungsfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien usw. unter Chiffre 810205 an hotel revue, 3001 Bern.

Kursaal Casino Arosa

Kursaal & Casino Arosa AG
7050 Arosa GR Schweiz

Ab sofort suchen wir eine qualifizierte

Direktionssekretärin

Herr M. Walther, Direktor, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Telefon (081) 31 12 61 1023

Ein kompetenter F + B-Manager

wird seine umfassenden Fachkenntnisse und seine Erfahrung in leitender Position in einem grossen Restaurationsbetrieb unserer Tochtergesellschaft PROHOTEL AG im Ausland einsetzen und selbstverständlich an Managemententscheiden beteiligt sein.

Die expandierende PROHOTEL AG bietet neben interessanten Anstellungsbedingungen auch überdurchschnittliche Entwicklungsmöglichkeiten.

30- bis 40jährige Interessenten mit guten Englischkenntnissen verlangen bitte Bewerbeunterlagen bei der

Swissair, Personaldienste
Bodenpersonal/PBI, CH - 8058 Zürich
Tel. (01) 812 40 71

P 44-1312 917.20

swissair

Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

Schweizer Hotelier-Verein
Stellenvermittlung E
Postfach 2657
3001 Bern

Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi

Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement E
Case postale 2657
3001 Berne

hier abtrennen

Name / Nom / Cognome / Apellidos / Name _____
Vorname / Prénom / Nome / Nombre / Christian Name _____
Geboren am / Né le / Nato il / Nacido el / Date of Birth _____

Wohnadresse / Domicile (adresse exacte) / Indirizzo attuale / Domicilio / Permanent Address _____
Telefon / Téléphone / Telefono / Teléfono / Telephone _____

Nationalität / Nationalité / Nazionalità / Nacionalidad / Nationality _____
Art der Bewilligung für Ausländer / Genre de permis pour étrangers / Genere di permesso per stranieri / Permiso para extranjeros que posee / Kind of Labour-permit for Foreigners _____

Bisherige Tätigkeit / Activité antérieure / Attività svolta / Actividad anterior / Professional Activities up to now _____
3 letzte Arbeitgeber / 3 derniers employeurs / 3 ultmoi datore di lavoro / 3 últimos patronos / 3 last Employers

Wünscht Stelle als / Désire place de / Desidera posto di / Desea puesto de / Post desired _____

Sprachkenntnisse / Langues étrangères / Lingue straniere / Conocimientos de lenguas extranjeras / Languages spoken _____
Jahres- oder Saisonstelle / Place à l'année ou saisonnière / Posto annuale o stagionale / Puesto anual/temporero / Annual/Seasonal employment _____

Bemerkungen / Observations / Osservazioni / Observaciones / Remarks _____
Gewünschtes Eintrittsdatum / Date désirée d'entrée en fonction / Entrata in servizio desiderata / Fecha de comienzo que se desea / Desired Date of Entrance _____

Restaurant
KÖNIGSHOF
MÜNCHEN
HOTEL KÖNIGSHOF

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Maître d'hôtel
Sommelier

Voraussetzung ist die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement, intensives Interesse für Gastronomie und Weine, Erfahrung und fundiertes Fachwissen.

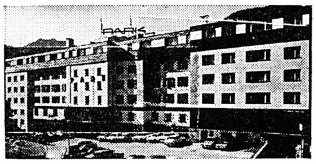
Wir bieten interessante Führungspositionen, einen Arbeitsplatz mit kultivierter Atmosphäre, Dauerstellung mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

Schriftliche Bewerbung mit Zeugnisunterlagen, Lebenslauf und Lichtbild erbeten an: 0751

GEISEL HOTELS
HOTEL KÖNIGSHOF
Am Karlsplatz 25
8 München 2
Telefon: 089/55 84 12

HOTEL PARK AROSA

Telefon (081) 31 01 65 Telex 74 258



200 Betten, Erstklasshotel, Hallenschwimmbad, Sauna, Massage, Kegelbahnen, rustikale Bar

Einmal eine Sommersaison in den Bergen an frischer Bergluft und mit sämtlichen Sportmöglichkeiten . . .

Wir suchen für einen interessanten Aufgabenbereich in Jahresstelle

Direktionssekretärin

Aufgabenbereich:
Lohnbuchhaltung
Mithilfe im Personalwesen
Kontrollwesen
Vertretung Chef de réception

Wir bieten in einem jungen Team:
- einen sicheren Arbeitsplatz
- geregelte Arbeitszeit
- zeitgemässe Entlöhnung
- Kost und Logis
- Mitbenützung sämtlicher Sportanlagen

Sind Sie . . .
- eine junge, dynamische Persönlichkeit
- gewöhnt an selbständiges Arbeiten
- kontaktfreudig und sicher im Umgang mit internationalen Gästen

dann senden Sie umgehend Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsforderungen an die Direktion, Hotel Park, 7050 Arosa, Telefon (081) 31 01 65. 1401

Hotel Astoria, 4600 Olten

Zur Mitarbeit in unser Team suchen wir per 15. März oder nach Vereinbarung einen

Grill-Kellner oder Serviertochter

für unser gepflegtes und lebhaftes A-la-carte-Restaurant.

Es handelt sich hierbei um einen Posten, der Freude am Beruf, Einsatzbereitschaft, angenehme Umgangsformen, Sprachgewandtheit, Tranchier- und Flambierkenntnisse zur Voraussetzung macht.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie einen den Leistungen und Anforderungen entsprechenden guten Lohn.

Interessenten melden sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen oder telefonisch bei

P. Langenegger
Telefon (062) 21 84 91 1503

MOLINO
RESTAURANTS

- Die Jelmoli Warenhaus-Gruppe besitzt in der deutschen sowie in der Westschweiz, in Österreich und in Frankreich über 46 Restaurants in- und ausserhalb der Warenhäuser.
- Das Angebot ist differenziert und auf die verschiedenen Restaurant-Grössen abgestimmt.
- eine dynamische Geschäftsleitung mit Sitz in Zürich gewährleistet mit modernen Managementmethoden den Erfolg dieser Restaurantkette.
- Wir sind ausserhalb der Warenhäuser auf Expansionskurs und suchen jetzt unsere zukünftigen

Geranten(innen)

- Wir wollen Sie gründlich auf diese Aufgabe vorbereiten, um Sie mit umfassender Ausbildung als Betriebsleiter(in) eines Restaurants einzusetzen.
- Sie bringen unternehmerisches Denken, Flexibilität, Führungsqualitäten sowie eine gründliche Ausbildung (mit Fähigkeitsausweis) im Gastgewerbe mit.

Die Jelmoli Restauration bietet Ihnen:
- Eine vielseitige, interessante Tätigkeit in einem jungen Team, wo das Arbeitsklima gepflegt wird.
- Der Verantwortung entsprechendes Gehalt mit Umsatz- und Gewinnbeteiligung.
- Gut ausgebaute Sozialleistungen unserer fortschrittlichen Geschäftsführung entsprechend.

Lockt Sie diese Herausforderung, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Curriculum vitae an:

GRANDS MAGASINS JELMOLI SA
Personaldirektion, 8021 Zürich P 44-3600

Wir eröffnen in Kürze in **Frankfurt** am Main als Bistro-Vinothek-Künstlergalerie unser Spezialitätenrestaurant **«Atelier»** (86 Plätze, Bar). Gäste dieses originell und aufwendig eingerichteten Restaurants sind die Sportler des angeschlossenen **Europa Tennis- und Squash-Parks,** Persönlichkeiten aus Kultur und Wirtschaft sowie Künstler, die in den Räumlichkeiten des «Atelier» ausstellen.

Wir suchen daher für sofort oder nach Vereinbarung zuverlässigen, dynamischen, kreativen

Geschäftsführer

(auch Fachehepaar)

der mit Neigung zum Aussergewöhnlichen die Leitung des «Atelier» übernimmt und es dem anspruchsvollen Niveau der Gäste entsprechend aufbaut. Bei Bewährung kann das Restaurant auf Pachtbasis übernommen werden. Es handelt sich um eine Dauerstellung, daher sind einschlägige Erfahrungen in der gehobenen Gastronomie und Referenzen erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an die

Tennis- und Squash-Park GmbH, Abt. Restaurationsbetriebe
August-Siebert-Strasse 9, 6000 Frankfurt am Main 536

Wir suchen nach Übereinkunft für unsere weltbekannten Restaurants am Neuenburgersee, beinhaltend eine Pizzeria mit italienischen Spezialitäten und einem Grill-Lokal mit französischen Spezialitäten – auch Bankettgeschäfte – ein erfahrenes

Geschäftsführer-Ehepaar

Er sollte der Küche als Küchenchef vorstehen. Sie sollte die Serviceüberwachung sowie die Lingerie, Economat usw. betreuen.

Sind Sie zirka 35–45jährig, in allen Sparten des Gastgewerbes bestens bewandert und sind Sie bereits einem ähnlichen Betrieb erfolgreich vorgestanden, dann würden wir uns freuen, wenn Sie Ihre Unterlagen unter Chiffre 0639 an hotel revue, 3001 Bern, zukommen lassen würden. Vollste Diskretion ist zugesichert.



Hotel Drei Könige
Luzern

Gesucht nach Vereinbarung

Betriebsassistent/ Aide du patron

Dynamische Persönlichkeit für lebhaften Betrieb
Absolvent einer Hotelfachschule mit praktischer Erfahrung im Hotelfach.

Bewerbungen mit Lebenslauf richten Sie bitte an folgende Adresse: 1371

Bruchstrasse 35
6003 Luzern
Tel. (041) 22 08 87
Ab 15. Februar 22 88 33

Motel-Restaurant
im Tessin

sucht in Jahres- oder Saisonstelle ab Ostern tüchtigen, einsatzfreudigen

Geranten, evtl. Mieter

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Chiffre 13-5053 an Publicitas, 7001 Chur.

Gesucht sofort gut erfahrener

Geschäftsführer

mit initiativer Führung sowie Organisationstalent, für alkoholfreies Restaurant mit Disco-Tanz im Zentrum Berns. Lohn mit Umsatzbeteiligung.

Tel. (036) 53 29 53 1409

Hotel Palazzo de Salis
Soglio

sucht für lange Sommersaison, April–Oktober 1981

2 Serviertöchter oder Kellner

Gute Verdienstmöglichkeit.

Sich melden bei Familie
A. Cadisch, Silvaplana
Telefon (082) 4 82 51.

ofa 163.371.518

Sind Sie ein Restaurateur aus Überzeugung, der seiner Initiative und seinem Können freien Lauf lassen möchte?

Als

Gerant (mit Patent)

führen Sie ein Restaurant mit Ambiance im Zentrum von Zürich. Unsere Kundschaft setzt sich vor allem aus Geschäftsleuten zusammen, welche einen gepflegten Service sowie die gute, bürgerliche Küche sehr schätzen.

Wir bieten ferner:
- einen Betrieb mit sicherem Umsatz und mit einem aussergewöhnlichen Arbeitsklima
- geregelte Arbeits- und Freizeit (Sonntag frei)
- gute Bezahlung und Sozialleistungen
- Selbständigkeit

Wir verlangen:
- Ihre Stärke im Bereich der Küche und an der Front, da sich der Umsatz auf den Mittagservice konzentriert
- klare und konsequente Führung im Umgang mit dem Personal
- Ihr Bestreben und Freude, unsere Kundschaft mit Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Geschick zu verwöhnen

Eintritt per 1. April 1981 oder nach Übereinkunft. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 1359 an hotel revue, 3001 Bern.

Wer kommt zu uns ins Zugerland?

Zur umsichtigen Führung eines **Personalrestaurants in Cham** und zur Gästebetreuung suchen wir für sofortigen Eintritt oder nach Vereinbarung eine initiative

Betriebsleiterin

Es werden täglich zirka 60 Mitagessen abgegeben. Ausserdem beliefern wir ein in der Umgebung ansässiges Unternehmen täglich mit 60–80 Mahlzeiten. Gross ist die Nachfrage nach unserem Zwischenverpflegunsangebot.

Willkommen ist:
eine tüchtige Mitarbeiterin mit abgeschlossener gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung und Praxis, Führungsqualitäten, Organisationstalent und guten Umgangsformen.

Wir bieten:
eine weitgehend selbständige Tätigkeit, zeitgemässes Salär, fortschrittliche Sozialleistungen, sorgfältige Einführung und regelmässige Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

SV-Service Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich
Telefon (01) 251 84 24, Frau R. Gafner.

P 44-855

SV-Service
Schweizer Verband Volksdienst

TESSIN

Das bekannte

Mot-Hotel Vezia

sucht

2 Hofa

für **Service** und Mithilfe an **Réception** und im ganzen Betrieb.
(Willige, freundliche Anfängerinnen sind auch willkommen.)

Eintritt: März oder zu vereinbaren, bis Ende Oktober.
Unterkunft: eigene möblierte Wohnung mit Bad, Fernseher.

Rufen Sie uns an: Telefon (091) 56 36 31

oder schreiben Sie uns.

Mot-Hotel Vezia, Familie Wilke
6943 Vezia b. Lugano 1479

Hotel Walliserhof Zermatt

ASH
AMBASSADOR SERVICE HOTELS SWITZERLAND

Renommiertes Erstklasshotel in Zermatt sucht auf das Frühjahr oder nach Übereinkunft:

Service: **Restaurationstochter oder Kellner**
Servicelehrtochter

Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine
Kochlehrling

Offerten sind zu richten an

A. Frei, Hotel Walliserhof
Telefon (028) 67 11 74, 3920 Zermatt 1467

HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

Ich suche für einen traditionellen Betrieb an bester Lage in der Stadt Zürich ein

MIETER- ODER GESCHÄFTSFÜHRER EHEPAAR

Dieser Betrieb verfügt über zwei verschiedene Restaurants und Banketträumlichkeiten und bietet einem tüchtigen, fachkundigen Ehepaar eine gute Existenz. Der Umsatz liegt zur Zeit bei Fr. 1'300'000.— und kann noch weiter ausgebaut werden, eine gute Einführung bei Betriebsübernahme ist gewährleistet. Auch eine Wirtewohnung sowie Personalunterkünfte sind vorhanden. Wenn Sie dieser Betrieb interessiert, erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden. Alles weitere möchte ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen.

Analysen · Reorganisationen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.

Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28

Restaurant

Verkehrshaus Luzern

Für unsere Restaurants und Bankettsäle im Verkehrshaus der Schweiz suchen wir auf Frühjahr 1981 einen

Betriebsassistenten

als

Stellvertreter des Geschäftsführers

Die Position verlangt umfangreiche Erfahrung im Service oder Abschluss einer Hotelfachschule.

Es handelt sich um eine intensive und vielseitige Restauration. Unser neuer Mitarbeiter sollte verantwortungsbewusst und belastbar sein.

Die Aufgabe bedingt Einsatzfreudigkeit, Beweglichkeit, Sprachenkenntnisse und Erfahrung im Bankettwesen.

Alter zwischen 24 und 28 Jahren.

Es erwartet Sie eine zeitgemässe Entlöhnung mit den üblichen Sozialleistungen und eine interessante, ausbaufähige Tätigkeit. Es besteht die Möglichkeit, unserer Pensionskasse beizutreten.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung an die Direktion Restaurant Verkehrshaus, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Herrn Kneubühler verlangen, Telefon (041) 31 19 19. 0765



Brasserie Bärengraben Bern

Gesucht in ein kleines, jedoch lebhaftes Spezialitätenrestaurant in der Altstadt von Bern

Kellner oder Serviertöchter
Koch oder Jungkoch
Hofa

für Buffet und Serviceablösung

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
Es würde uns freuen, Sie zu einer Besprechung einladen zu dürfen.

Brasserie Bärengraben
Muristalden 1, 3006 Bern
Telefon (031) 41 42 18 1543

GSTAAD

Parkhotel Reuteler

Für unser 1.-Klass-Haus suchen wir in lange Sommersaison folgende Mitarbeiter:

Service:

Saalkellner
Saaltochter
Restaurationstochter
Restaurationskellner
Lehrtochter

Küche:

Chef de partie
Commis de cuisine
Lehrlinge

sowie

Gouvernante
Hofalehrtochter

Interessenten, die gerne in einem jungen Team mithelfen, richten ihre Offerte an

A. Pedolin, Dir.
Parkhotel Reuteler
3780 Gstaad
Telefon (030) 8 33 77 0881

AG Luftseilbahn Klosters–Gotschnagrat–Parsenn 7250 Klosters

Für unser herrlich gelegenes

Berghaus Gotschnagrat

suchen wir auf den 1. November 1981 oder nach Vereinbarung einen

Geranten evtl. Pächter

Das Berghaus ist an die Bergstation unserer Luftseilbahn (2300 m ü. M.) angebaut und ist mit allen modernen Einrichtungen ausgestattet. Das Berghaus verfügt über ein Restaurant mit Selbstbedienung zu zirka 100 Sitzplätzen und über ein abgetrenntes bedientes Restaurant «Arvenstube», zu zirka 70 Sitzplätzen. Beiden Restaurants stehen zusätzlich Terrassen zur Verfügung. Im Untergeschoss sind gut ausgebaute Touristenlager (Betten) vorhanden. Winter- und Sommerbetrieb.

Wir bitten beruflich bestausgewiesene Fachleute, schriftliche Bewerbungen mit allen Unterlagen zu richten an:

Verwaltungsrat der AG Luftseilbahn
Klosters–Gotschnagrat–Parsenn, 7250 Klosters

Ernsthafte Interessenten können beim Betriebsleiter der Bahngesellschaft, Telefon (083) 4 38 02, weitere Auskünfte einholen. K2 507

HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

Ich suche für ein umsatzstarkes alkoholfreies Restaurant an optimaler Lage in der Stadt Zürich ein

MIETER ODER MIETEREHEPAAR

Der Betrieb umfasst 85 Plätze, ist komplett neu eingerichtet und liegt zur Zeit auf einer Umsatzbasis von Fr. 1'000'000.—. Bei guter Betriebsführung kann der Umsatz auf ca. Fr. 1'300'000.— gesteigert werden. Das Konzept des Betriebes ist äusserst marktgerecht und rationell, dadurch ermöglicht sich die Erarbeitung einer sehr guten Rendite. Gerne erwarte ich Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.

Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28

Cresta Hotels Davos

Neue moderne Hotels in zentaler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, 2 Hotelbars, 2 Swimming-pools, Sauna, Solarium, Coiffeursalon

Wir suchen für die kommende Sommersaison, mit der Möglichkeit für anschliessende Wintersaison ab 25. Mai 1981 oder nach Übereinkunft, folgende Mitarbeiter:

1. Réceptionistin

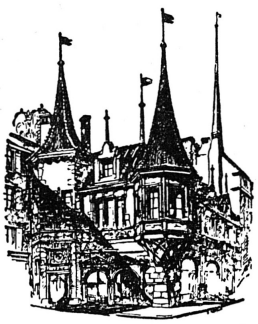
(ab 15. April 1981)

Réceptionistin
Demi-chef de partie (Küche)
Serviceangestellte
Servicelehrtochter

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie ein angenehmes Arbeitsklima, moderne Arbeitszeiten, zeitgemässe Entlöhnung, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch Logis im Hause.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:

A. Bachmann, Direktor der Cresta Hotels
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 60 22 1444



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für unser bestbekanntes

MAISON DES HALLES

in Neuenburg, an bester Lage, beinhaltend ein italienisches Spezialitäten-Restaurant mit Pizzeria im Erdgeschoss mit zirka 140 Plätzen und ein rustikal eingerichtetes Grill-Lokal mit französischen Spezialitäten – auch Bankettgeschäfte – mit zirka 140 Plätzen im 1. Stock, ein versiertes

Geschäftsführer-Ehepaar oder Geschäftsführer

die/der bereits einem ähnlichen Betrieb erfolgreich vorgestanden sind/ist. Er sollte eine Kochkarriere absolviert haben.

Sind Sie zirka 35- bis 45jährig, in allen Sparten des Gastgewerbes bestens bewandert, dann würde uns ein Anruf von Ihnen sehr freuen, oder schicken Sie Ihre Unterlagen an:

Rudolf Bindella Unternehmungen, z. H. von Herrn Alfred Steiner, Hönggerstrasse 118
8037 Zürich, Telefon (01) 42 49 42 1375

Inseratenschluss
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!

Stadtkeller Aarau

Fam. H. Schönenberger-Jucker
Graben 15 · 5000 Aarau
✆ 064-24 43 53

Wir suchen per sofort

Kellner/ Serviertochter

Auf 1. April 1981 wird eine Stelle frei als

Koch

Wir sind ein erstklassiger, kreativer Betrieb. Sehr gutes Salär. Gute Sozialleistungen.

Auf Ihren Anruf freuen wir uns.

ofa 106.127.753

SOPHI SA

Management, fachtechnische und wirtschaftliche Beratungen, Vermittlung von Objekten und Direktionspositionen in der Hotellerie

Für einen Kunden suchen wir

F + B Manager

für einen grösseren Betrieb der ersten Klasse

Der Kandidat soll bereits einen ähnlichen Posten bekleidet haben oder über die entsprechende Erfahrung verfügen.

Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an 114

Société de Participations Hôtelières Internationales SA
Löwenstrasse 29, 8001 Zürich 114

SOPHI SA

Valentine®

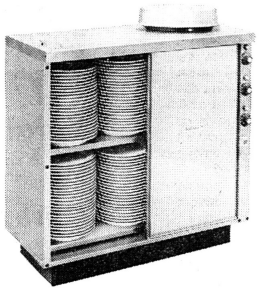
WER RECHNET KAUFT VALENTINE

Friteusen
Tellerwärmer
Wärmeschränke
Tischfriteusen

Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz

H. Bertschi, 8053 Zürich

Telefon (01) 53 20 08 ○ oder (01) 53 20 03 ○ Sillerwies 14



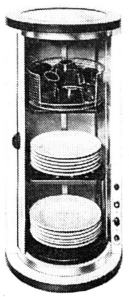
Wärmeschrank Valentine 40/90

150 Teller ∅ 27 cm oder
100 Teller ∅ 32 cm
Chrom oder palisanderbraun
Höhe 85 cm
Standfläche 40 x 90 cm
Deckplatte heizbar
Fahrrollen, Zwischentablare,
Tischverlängerung erhältlich

Tellerwärmer Servomat V-1

45–50 Teller ∅ 27 cm
auf 3 Tablaren
braun/chrom/weiss
Höhe 78/84 cm
Standfläche ∅ 40 cm

Standmodell
fahrbar



Weiter liefern wir: Tischfriteusen, Standfriteusen, Gastronormfriteusen, Lükon-Apparate, Aufschnittmaschinen, Waagen usw.

RIEDER+BRÜNIGER EDY TOSCANO AG

Ingenieurgemeinschaft für optimale Energienutzung

7000 Chur, Rätusstrasse 1 081/22 53 70

Unser Energie-Beratungsbüro in Chur bietet Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Energienutzungstechnik konventioneller und alternativer Systeme
- Bauphysikalische Beratung für Wärmedämmung und Akustik
- Optimierung bestehender und neuer haustechnischer Anlagen
- Expertisen

Infrarot-Fotografien zur Beurteilung von Wärmeverlusten für Fassadenrenovationen sowie für Expertisen.

Wir arbeiten produkteunabhängig. Lassen Sie sich von unserem Team beraten oder verlangen Sie eine Referenzliste.

P 13-21291

WMF AKTUELL

WMF-Tassenstapler



Raumsparend, drehbar, **beheizbar,** Platz für 60–72 Tassen und Untertassen
Höhe 690 mm
∅ Bodenplatte 415 mm
steckerfertig
220 Volt

Fr. 800.–

Ihr Partner und Berater

WMF Zürich AG
8953 Dietikon
01 / 730 42 42

Neubeschichtung und Reparatur von Badewannen

EMAIL-TECHNIK

Die Email-Technik ist in den folgenden Kantonen vertreten:

BERN	(031) 81 06 17	APPENZELL	(071) 87 25 16
SOLOTHURN	(031) 81 39 09	GENÈVE	(022) 64 29 61
ST. GALLEN	(071) 28 25 55	VALAIS	(027) 36 13 59
GRAUBÜNDEN (Chur)	(081) 24 44 16	VAUD	(021) 74 13 36
ZUG	(042) 36 63 52	VAUD (Lausanne)	(021) 35 23 93
ZÜRICH	(01) 312 24 28	TESSIN	(091) 51 13 50
	(01) 850 39 42		(091) 51 12 56
FREIBURG	(037) 24 33 04	NEUCHÂTEL	(038) 45 12 92
	(029) 2 37 58		

ASSA 85-442

Inseratenschluss
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!



Hotel-Seifchon, Art. Nr. 814–2, verpackt in gefälligem, farbigem Karton-Umschlag, Frischgewicht 15 g, Kartons zu 500 Stück, Preis per 100 Stück bei Bezug von:

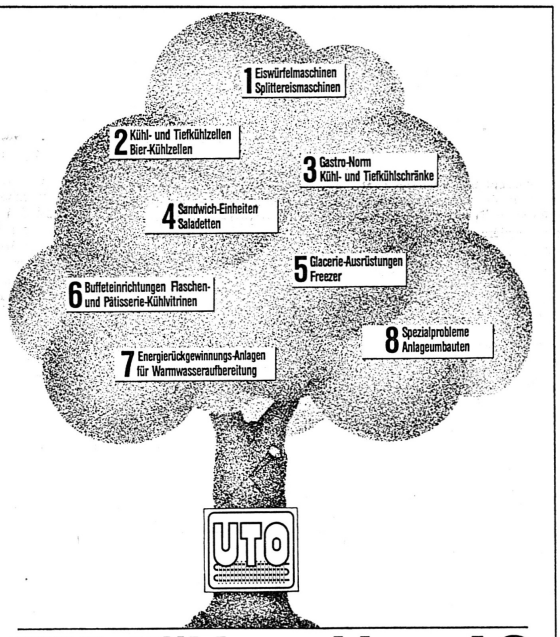
Stück	500	2500	5000
Fr.	24.–	23.20	22.40

Bestellen Sie bitte heute noch.
Telefon (041) 23 65 05 101

Abegglen-Pfister AG Luzern

«Wenn wir eine Kaderstelle zu besetzen haben, schreiben wir sie natürlich in der touristik revue aus; denn damit erreichen wir bestimmt das Gros der geeigneten Kandidaten.»

(Haben **Sie** sich das auch schon einmal überlegt?)



UTO-Kühlmaschinen AG

40 Jahre verlässliche Kältetechnik!
Ist es für Sie von Bedeutung, dass sich unsere Ingenieure, Techniker, Berater und Kundendienst-Mitarbeiter seit mehr als 40 Jahren ausschliesslich mit der praktischen Anwendung der Kältetechnik in Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Handel befassen? Sicher! Denn dadurch können wir auch Ihnen – was immer Ihr Problem sei – eine umfassende Erfahrung zur Verfügung stellen.
Alle UTO-Produkte sowie die entsprechenden UTO-Problemlösungen werden in der ganzen Schweiz durch einen vorbildlich funktionierenden Kunden- und Servicedienst verlässlich abgestützt!
Planen Sie, Ihren Betrieb weiter auszurüsten? Möchten Sie Ihre bestehenden Anlagen modernisieren, den aktuellen Bedürfnissen besser anpassen oder eine Energierückgewinnungs-Anlage einbauen? – Was immer Ihre Wünsche sind, füllen Sie den untenstehenden Talon aus und geben Sie die entsprechende(n) Bedarfsgruppe(n) an. – Wir werden Ihnen unverbindlich unsere Unterlagen zustellen.

Bitte informieren Sie mich/uns unverbindlich über folgende Bedarfsgruppe(n): E/GW

1	2	3	4	5	6	7	8

☒ Gewünschtes bitte ankreuzen.

☐ Über Ihre günstigen Occasions-Angebote

Firma: Name:

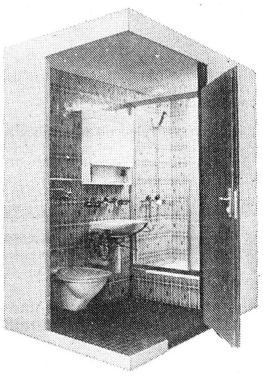
Strasse:

PLZ/Ort:

Ausfüllen und einsenden an die UTO-Kühlmaschinen AG, Eggbühlstrasse 15, Postfach, 8050 Zürich, Telefon 01/3012550

Hotelzimmer mit Komfort

Wertzuwachs und Umsatzsteigerung für Ihr Hotel – ohne kostspieligen Umbau!



Innenansicht REX-Fertigbad

REX-Fertigbäder führend in der Schweiz

- werden **nach Mass** vorgefertigt und exakt Ihren Raumverhältnissen angepasst, dank dem einzigartigen, von REX in der Schweiz entwickelten Verfahren.
- werden **nahtlos** in Ihre Räume eingebaut (siehe Bild)
- haben Wand und Bodenbeläge aus **echten Keramikfliessen,** die Aussenverkleidung wird passend zu Ihrer Einrichtung geliefert.
- sind **innert 1 bis 2 Tagen** eingebaut, ohne Störung Ihres Betriebsablaufes.

REX-Fertigbäder – unübertroffen in Qualität und Preisgünstigkeit. Die kostensparende Alternative zum konventionellen Um- oder Einbau. Tausende von REX-Fertigbädern wurden bereits zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden eingebaut.

Verlangen Sie unsere Referenzlisten.

● Schweizer Qualität ● Schweizer Service ● Schweizer Garantie (SIA)

BON Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Information über das REX-Fertigbäder-Gesamtprogramm.

Name:

Betrieb:

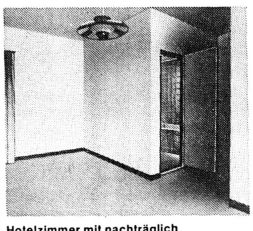
PLZ/Ort:

Strasse:

Telefon:

HR

Einsenden an REX-ELECTRIC
Bernstrasse 85, 8953 Dietikon
Tel. (01) 730 67 66



Hotelzimmer mit nachträglich eingebautem REX-Fertigbad

Les précisions de Swissair au comité central de la SSH

Une chaîne Swissair-Nestlé

Lors de sa réunion qui s'est tenue au Balsberg, près de Kloten, sur l'invitation de Swissair, le comité central de la Société suisse des hôteliers s'était fixé comme objectif d'obtenir des informations de première source au sujet de la chaîne d'hôtels que Swissair et Nestlé envisagent de créer. Si M. Peter Nydegger, directeur, a certes pu combler un certain manque d'information, grâce à ses explications, il n'est par contre pas parvenu à dissiper les doutes ni la méfiance des hôteliers.

● Diverses explications officielles concernant la politique hôtelière de Swissair *(no 35 du 28. 8. 1980)* et la création de la nouvelle société *(no 1/2 du 8. 1. 1981)* sont censées compléter le présent article.

Un sentiment d'inquiétude

Selon l'*hôtel revue*, la société Swissair-Nestlé Hôtel SA, fondée le 15 décembre de l'année dernière avec une participation de 50% des deux sociétés au capital-actions de 1,5 million, aurait l'intention de créer une chaîne d'hôtels de luxe, d'origine suisse mais à vocation internationale. Ainsi que *M. Peter-Andreas Tresch*, président central de la SSH, l'a souligné dans son introduction, les informations et les bruits répandus à ce sujet auraient fait naître un sentiment d'inquiétude dans les milieux hôteliers qui craindraient de voir Swissair prendre trop d'expansion.

Les antécédents

Après avoir évoqué les antécédents, *M. Peter Nydegger*, responsable chez Swissair des filiales et des prises de participations, a exposé les projets actuels. Il a ainsi rappelé que, durant l'époque où la capacité hôtelière était insuffisante à Zurich, Swissair avait pris une participation dans les grands hôtels Atlantis, Zürich et International, et qu'une forme de coopération *«Prohotel»* était née entre les hôtels cités ci-dessus et d'autres établissements à Zurich et ailleurs en Suisse. Il a mentionné les expériences faites par *Prohotel* en matière de gestion hôtelière (Stuttgart, Francfort, Cap Ferrat), la fondation de la société *Reveca*, chargée des projets d'implantation de restaurants à l'étranger, ainsi que la création de la chaîne *Penta* en collaboration avec BEA, Lufthansa et (à l'époque) Alitalia. A la fin de l'année 1979, les organes responsables de Swissair prirent la décision de créer leur propre *chaîne internationale.*

Le projet

Les transports aériens et l'hébergement étant des activités complémentaires, Swissair était particulièrement bien placée pour créer la première chaîne suisse d'hôtels qui soit véritablement internationale. Le projet initial repose sur les *principes* suivants:

● ne pas faire concurrence aux hôtels Penta, qui sont d'une catégorie inférieure
● ne pas acquérir d'hôtels dans les régions à vocation exclusivement touristique (hôtels de vacances)
● maintenir la tradition hôtelière suisse
● opérer une nette distinction entre les hôtels et la chaîne d'une part, Swissair et la Suisse d'autre part
● acquérir des hôtels de luxe dans les villes desservies par Swissair (Berne constituerait une exception)
● situer les premiers hôtels de cette chaîne en Suisse, afin de justifier le nom de cette chaîne (International, Zurich; Président, Genève; Bellevue Palace, Berne; Bâle éventuellement)
● le but recherché n'est pas de prime abord de devenir propriétaire d'hôtels (par ex. Président, Genève; Drake, New York, participation à 100% dans chaque cas; International, Zurich, participation à 22%), mais de conclure des contrats de gestion dans la perspective de l'exploitation d'une compagnie aérienne qui nécessite beaucoup de capitaux (ex. Bellevue Palace, Berne).

Des objectifs identiques

Vu l'expérience acquise par *Nestlé* dans le domaine de la restauration (collaboration avec *Mövenpick* en Allemagne, coopération Eurest avec *Wagons-lits)* et dans celui de l'hôtellerie (hôtels Stouffer aux USA), et vu son caractère international, on comprend aisément que Swissair ait voulu s'associer à cette société pour réaliser son projet. Nestlé et Swissair avaient déjà engagé des pourparlers en vue d'une éventuelle coopération depuis quelques années.

L'identité des buts qu'elles visaient devint apparente lorsque, il a trois ans, Nestlé fonda la *société NCM*, en collaboration avec l'*Organisation Carlo de Mercurio*, en vue de développer à l'étranger une chaîne d'hôtels de type suisse. A présent, Nestlé va sans doute intégrer tout ce qui concerne la NCM dans ses activités avec Swissair, ce qui aura pour effet d'établir un lien relativement direct entre l'organisation CDM et Swissair.

La puissance fait peur

Au cours de la discussion animée qui suivit, les hôteliers ont exprimé leurs craintes de voir Swissair attirer à elle la majorité des passagers des lignes aériennes, par le biais de son système de réservation Horis, à Genève par exemple. Il leur fut rétorqué que la plupart de ces voyageurs avaient des désirs bien précis quant à leurs réservations, et qu'ils ne pouvaient donc pas être influencés par la compagnie aérienne.

Un autre sujet de préoccupation portait sur le risque de voir se développer une situation de cartel entre les CFF, les PTT, Swissair et Nestlé, qui pourrait porter préjudice à l'hôtellerie dont les structures économiques sont celles d'entreprises privées.

A ce propos, M. Nydegger expliqua que les investissements que Swissair réalise en vue de diversifier ses activités (filiales, participations) ne représentent que 5% du total de ses investissements, et que la société continuera à l'avenir de s'occuper presque exclusivement de l'exploitation d'avions. C'est ainsi que Swissair n'avait pas voulu se porter acheteuse du Bellevue à Berne, ni investir dans le futur hôtel de la gare à Lucerne; l'hôtel des congrès pour la foire des échantillons à Bâle ne correspondai[illegible] pas non plus à ses objectifs. S'agissant de Prohotel, il fut constaté que cette chaîne volontaire serait également maintenue et qu'elle pourrait rendre de précieux services à la Swissair-Nestlé SA, grâce à ses équipements utilisés pour la formation.

Swissôtel

La future chaîne utilisera l'appellation *«Swissôtel»* comme marque (et non comme raison sociale), ce qui permettra à l'étranger surtout, d'établir un lien avec son pays d'origine. En dépit du refus des autorités compétentes en matière de registre de commerce d'inscrire des noms comportant le terme *«Swiss»*, outre les Swiss International Hotels (association qui entend représenter les hôteliers suisses à l'étranger), les Swissôtels de Swissair-Nestlé et, bientôt, les Ambassador Swiss Hotels vont porter les couleurs suisses, du moins tant qu'aucune plainte pour concurrence déloyale ne sera déposée. Selon le désir de leurs fondateurs, les Swissôtels serviront les intérêts de l'hôtellerie suisse, dans la mesure où ils en répandront dans le monde entier le renom et la tradition. Pourquoi faudrait-il donc que les cadres suisses de l'étranger contribuent à la renommée de notre hôtellerie uniquement auprès de chaînes étrangères?

Les explications données n'ont pas suffi à dissiper les doutes émis par nombre de représentants des milieux hôteliers, ni leurs craintes à l'égard de la forte puissance économique des deux sociétés, bien qu'il leur fut assuré que l'on n'envisageait pas d'accroître la capacité hôtelière de la Suisse. (trad.)

Une nouvelle société à Fribourg

Des projets de grands hôtels?

Certains organes de presse se sont fait l'écho de la création à Fribourg, en novembre 1980, d'une société holding (comme il y en a déjà beaucoup dans la capitale fribourgeoise spécialisée dans l'investissement immobilier et la gestion de fonds. L'*IFA (Institut für Finanzlage)* est sorti de son anonymat à cause d'un projet de prospectus, au demeurant trop tôt dévoilé.

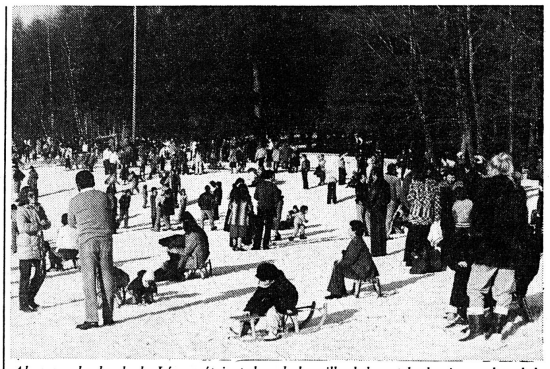
Il apparaît ainsi que cette société, présidée par M. Max Aebischer, ancien président du Conseil national et ancien conseiller d'Etat fribourgeois, dispose ou disposera bientôt de très gros moyens, son capital-actions devant être porté à 110 millions de francs. Elle s'intéresserait à l'immobilier hôtelier et projette la construction de grands hôtels en Suisse romande en particulier. Nous espérons en savoir plus prochainement. r.

Remontées mécaniques

Télésièges à trois places autorisés

L'Office fédéral des transports a décidé d'autoriser désormais l'utilisation de dispositifs à trois places pour les télésièges à pinces fixes. Cette nouveauté permettra d'accroître de 50% la capacité de transport des skieurs pour atteindre un débit horaire de l'ordre de 2000 passagers. L'adaption de l'accès aux sièges et de l'aménagement de la sortie des installations assureront la sécurité des usagers.

En accordant son autorisation, l'Office fédéral des transports a néanmoins tenu compte des désirs de la clientèle qui préfèrent des équipements indépendants du sol, tout en veillant à ce que les nouvelles prescriptions ne portent en aucune façon atteinte à l'environnement; celles-ci sont d'ailleurs mieux adaptées aux exigences dans ce domaine que les anciennes. Cette innovation technique permettra en effet de réduire la concentration de ces tracés multiples, aménagés pour répondre à la croissance de la demande, mais qui ne manquent pas de soulever des critiques parce qu'ils déparent le paysage. La capacité de transport étant augmentée par l'emploi de sièges à trois places, les temps d'attente sont également réduits en proportion. r.



Alors que les bords du Léman étaient dans le brouillard durant le dernier week-end, les Lausannois se sont précipités au Chalet-à-Gobet, la station de sport d'hiver de la capitale vaudoise! (ASL)

Office national suisse du tourisme

Voyages promotionnels 1981

La Direction de l'ONST s'est récemment prononcée sur la façon dont elle conçoit les voyages promotionnels qu'elle propose à ses partenaires.

L'ONST est d'avis qu'il doit offrir tout un éventail d'opérations, avec des destinations et des formes d'organisation différentes, pour que les partenaires approchés puissent effectuer un choix individuel selon leurs propres préférences et leurs possibilités matérielles.

Destinations

Le choix jusqu'ici exclusif de destinations outre-mer ne résulte pas d'une préférence pour les voyages lointains. Il provient du fait que, dans les marchés extra-européens, une manifestion de l'ensemble de la Suisse a une meilleure chance de succès que des présentations individuelles, et donc qu'elle est plus avantageuse. Plus un marché est éloigné, plus la présence générale de la Suisse est nécessaire. En aucun cas, ces voyages promotionnels de l'ONST ne représentent un désintéressement de l'Europe. A l'avenir, la chance de la demande touristique résidera également dans les régions proches de la Suisse. Les marchés d'outre-mer ont cependant une importante fonction subsidiaire et répartissent les risques. Pour diverses villes/régions, ils sont même primordiaux.

Voyages promotionnels projetés pour 1981

● *Du 26 avril au 9 mai: Canada/USA 1/1981*
(dans le cadre de la Swiss Week à Toronto selon invitation détaillée).

● *Du 25 octobre au 7 novembre: Amérique du Sud II/1981*
(dates provisoires) selon programme à établir

● *Nouveauté projetée*
En 1979, il était prévu d'organiser un voyage promotionnel ONST à Houston, dans le cadre de la Swiss Week projetée dans cette ville de concert avec la Commission de coordination pour la présence de la Suisse à l'étranger (COCO), l'Office suisse d'expansion commerciale (OSEC), la Fondation Pro Helvetia, l'ONST et d'autres milieux. Pour diverses raisons, il a fallu ensuite y renoncer. Mais, le *Swiss Festival Houston*, qui se déroulera définitivement *du 16 au 25 septembre 1981*, a pris une ampleur telle qu'il constituera l'opération suisse la plus importante jamais effectuée dans le Sud des Etats-Unis. C'est pourquoi l'ONST estime que cette manifestation doit en outre être utilisée sur le plan touristique, puisqu'il s'agit de faire prendre pied à la Suisse, pays de vacances, dans le Sud des Etats-Unis, où le développement continue son «boom». Des conditions particulières exigent la mise sur pied d'une opération touristique promotionnelle spéciale. Sous la désignation *«The Swiss Top Spots in Texas»*, l'ONST est en train de préparer les modalités d'une opération promotionnelle des localités dites «Top Spots» (selon le prospectus commun «Top Spots of Switzerland»).

Incoming Workshop de l'ONST

La Suisse a en principe besoin d'un «marché des voyages incoming». Les efforts entrepris jusqu'ici par divers organisateurs n'ont à ce jour abouti à aucune solution satisfaisante. C'est pourquoi l'ONST envisage, en collaboration avec les CFF et Swissair, la possibilité d'inviter 50 des plus importantes stations touristiques de Suisse et éventuellement d'autres organisateurs sélectionnés à participer à un tel *Swiss Incoming Workshop.* Il serait lié à la conférence des chefs d'agence à Interlaken, qui sera organisée *du 12 au 17 octobre 1981*, et combiné avec les courts voyages d'études qui la suivront. Il s'agit d'une tentative de sortir de l'immobilisme et d'examiner s'il existe un intérêt réel, voire un désir et une possibilité de l'organiser. sp/r.

En marge du scrutin populaire du 5 avril prochain

Pourquoi y a-t-il des saisonniers?

Le peuple suisse doit se prononcer, le 5 avril prochain, sur une initiative populaire en faveur d'une politique nouvelle à l'égard des étrangers; sa dénomination «Etre solidaires» indique dans quel esprit cette initiative a été conçue. Les intentions des promoteurs sont généreuses, mais l'application de cette initiative risque fort de menacer dangereusement notre équilibre démographique et la paix du travail. Elle va d'ailleurs aussi à l'encontre des intentions manifestées à diverses reprises par le peuple suisse.

Une des dispositions-clef de ce nouvel article 69ter que l'on nous propose d'inscrire dans la constitution fédérale, c'est la suppression du statut de saisonnier, En fait, la question est mal posée. Ces n'est pas en supprimant le statut du saisonnier que l'on va supprimer les saisonniers. Cette équivoque fausse tout le débat.

Il vaudrait mieux se poser la question de savoir pourquoi nous occupons en Suisse des travailleurs saisonniers.

Il existe en Suisse des postes de travail qui ne demandent pas une présence toute l'année; cet état de fait est dû, on le sait, à nos conditions climatiques qui ne sont pas particulièrement clémentes et aux particularités d'une branche importante de notre économie, le tourisme. Les secteurs de notre économie qui peuvent employer des saisonniers sont le génie civil, l'industrie du bâtiment, l'hôtellerie et, pour une moindre part l'agriculture et l'horticulture. Ils occupent actuellement 92 000 saisonniers, sur les 109 000 qui travaillent en Suisse.

Mais d'autre part, ce système de travail saisonnier permet à des travailleurs venant de pays où le chômage et le sous-emploi sont endémiques – l'Italie, l'Espagne, la Yougoslavie entre autres – de trouver le moyen de gagner leur vie.

Ce genre d'occupation temporaire convient à ceux qui veulent travailler pendant quelques mois dans notre pays. On peut fort bien concevoir que ces gens n'aient nullement l'intention de s'installer chez nous à demeure et de rompre complètement les liens qui les rattachent à leur patrie. La solution idéale serait bien évidemment que ces hommes et ces femmes trouvent un emploi dans leur pays d'origine. Mais ceci est une autre histoire...

Ils viennent travailler en Suisse, le plus souvent, pour se constituer un pécule qui leur permettra de s'établir plus tard dans leur pays d'origine. Il y a là un échange qui comporte, en définitive, plus d'avantages que d'inconvénients.

Il est aussi évident que ce n'est pas en supprimant le statut légal qu'on supprimera du même coup l'existence des saisonniers.

D'un autre côté, on ne peut pas demander à un employeur d'occuper en permanence un travailleur alors qu'il n'a pas pour lui d'emploi permanent, alors que chez nous aussi on est en train de s'habituer au système de travail temporaire.

R. V.

Un «mur des lamentations touristiques»

Les organisations touristiques suisses examinent actuellement l'opportunité d'instituer un «modérateur» du tourisme ou d'autres formes de «mur des lamentations touristiques». Sous la direction de la Fédération suisse du tourisme (FST), un groupe de travail a été chargé de faire, d'ici à la fin de l'année, des propositions en vue d'assurer une vaste protection des touristes et vacanciers suisses et étrangers.

Le comité du tourisme du Parti radical-démocratique avait demandé, en avril 1980, d'instituer en Suisse un «modérateur touristique». Après avoir préablement étudié le problème à fond, le comité directeur de la FST a décidé, dans sa séance du mois de janvier, d'examiner encore la question en commun avec les principaux représentants de l'offre touristique. Il est prévu d'adjoindre au troupe de travail envisagé un représentant des organisations pour la protection des consommateurs. Les milieux touristiques ont tout intérêt à un règlement satisfaisant pour les consommateurs des relations s'établissant entre les touristes et vacanciers d'une part et les fournisseurs de prestations touristiques d'autre part. Les efforts faits dans ce sens ne sont d'ailleurs pas nouveaux. La plupart des organisations touristiques disposent depuis des années de leurs propres services de réclamations auxquels les hôtes mécontents peuvent s'adresser et l'on est donc conscient que les plaintes ont des chances d'aboutir.

Le groupe de travail de la FST s'occupera exclusivement des questions relatives à la protection des consommateurs touristiques en Suisse. De l'avis du comité directeur de la FST, l'amélioration de la position des touristes suisses voyageant à l'étranger est du ressort des organisations pour la protection des consommateurs et des organisateurs de voyages. fst

Vins blancs suisses

Pas de coupage international!

Le Suisse est très attaché aux produits de sa terre, particulièrement à ses crus. Et c'est tout à son honneur. C'est pourquoi, à un moment où nos stocks de vins sont extrêmement faibles, il se montre soucieux quant à l'origine du blanc qu'il achète.

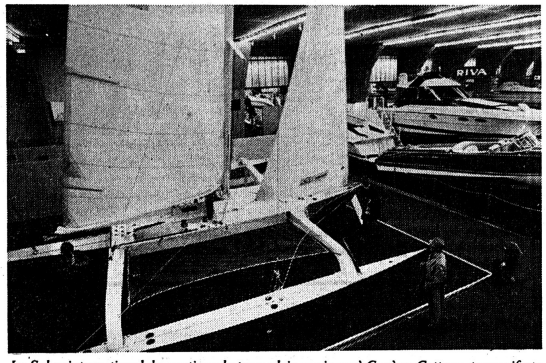
On ne répétera jamais assez que tout coupage des blancs indigènes avec des blancs étrangers est formellement interdit, au sens de l'article 337 de l'Ordonnance fédérale sur les denrées alimentaires! Pas un producteur, pas un négociant ne se livrerait d'ailleurs à une telle pratique sans encourir des sanctions extrêmement sévères! Seul reste autorisé, de cas en cas et dans des proportions strictement limitées, l'assemblage des blancs indigènes entre eux.

Dès lors, avec une récolte 1979 pratiquement écoulée, et un millésime 1980 d'un faible volume, le vin manque. Des importations temporaires de blancs étrangers ont donc été inévitables pour permettre de pallier la grave pénurie qui sévit dans certaines régions productrices. Reste à espérer que le millésime 1981 sera bon et abondant, afin que tout rentre dans l'ordre. Et que les amateurs de vins indigènes retrouven[illegible] leurs crus préférés en quantité suffisante! id

Le bulletin de santé de la navigation de plaisance

L'eau suisse en plein essor

On estime à plus de deux millions le nombre des Suisses qui s'adonnent aux sports nautiques en général et à la navigation de plaisance en particulier. C'est donc un secteur important de la vie nationale et plus particulièrement de notre industrie des loisirs. Quel bulletin de santé peut-on dresser à cet égard en ce début de 1981?



Le Salon international du nautisme bat son plein ces jours à Genève. Cette vaste manifestation se déroulera désormais les années impaires à Genève et les années paires à Zurich. *(ASL)*

«Comme le ski en hiver, déclare *M. Roland R. Zaugg*, secrétaire de l'Association suisse des constructeurs navals, le sport nautique représente en été la façon la plus populaire de meubler activement ses loisirs. Selon toute probabilité, un Suisse sur trois passe régulièrement une partie de son temps libre en contact avec l'eau.»

● Quelques *données économiques* tout d'abord: la branche compte aujourd'hui quelque 250 entreprises, dont une soixantaine de chantiers navals qui construisent leurs propres embarcations.

Après une période de croissance foudroyante, la navigation de plaisance traverse actuellement une phase de consolidation: si la demande reste forte dans le secteur des planches à voile et des petits bateaux faciles à transporter, les affaires régressent plutôt du côté des bateaux dépassant les 6 m de longueur.

Globalement, le nombre des embarcations de toutes sortes navigant sur nos eaux a tendance à se stabiliser autour de 95 000 unités. Il faut cependant préciser que l'*Association des inspecteurs cantonaux de la navigation*, qui élabore les statistiques officielles dans ce domaine, a modifié depuis le 1er avril 1979 son système de comptage en vertu de la nouvelle loi sur la navigation intérieure. Les statistiques ne tiennent plus compte des planches à voile et des bateaux d'une longueur inférieure à 2,50 m. Or, c'est dans ce domaine que le développement reste le plus vif.

Problème de parking!

La navigation de plaisance sur nos lacs suisses se heurte à un obstacle de taille: la pénurie aiguë de places d'amarrage. En raison de l'opposition des milieux prétendant protéger la nature, il est devenu quasiment impossible d'aménager de nouveaux ports de plaisance ou même d'améliorer ce qui existe. Il est pourtant évident que le but des ports de plaisance est d'intégrer harmonieusement la navigation de plaisance dans l'environnement naturel, plutôt que de laisser régner l'anarchie.

En raison de ces difficultés, de nombreux amateurs des sports nautiques cherchent à poursuivre leur passion au bord de la mer où, il faut le reconnaître, ils trouvent des vents, des vagues et donc des émotions autres que ceux que l'on connaît sur nos lacs... Le coût plus élevé de la navigation en mer a donné naissance à la formule du *charter*, formule qui se développe maintenant aussi sur nos lacs: ainsi, ceux qui n'ont pas la chance de disposer d'une place d'amarrage ont au moins la possiblité de passer un peu de temps sur nos plans d'eau!

Un point mérite encore d'être souligné: on constate un essor réjouissant de la haute compétition sur nos lacs et en mer. Nombre de jeunes Suisses s'y sont lancés et font mieux que se défendre... sp/r.

L'effectif des bateaux par cantons en 1980

Canton	*Suisse alémanique*	*Suisse romande*
Argovie	2914	
Bâle-Campagne	281	
Bâle-Ville	408	
Berne		12 879
Fribourg		4854
Genève		8682
Glaris	385	
Grisons	860	
Lucerne	3409	
Neuchâtel		4072
Nidwald	1390	
Obwald	927	
Schaffouse	1103	
Schwyz	4406	
Soleure	619	
St-Gall	4644	
Tessin	4755	
Thurgovie	6625	
Uri	312	
Vaud		15 552
Valais		866
Zoug	1994	
Zurich	12 164	
	47 196	47 015

Total général 94 211

Source: Association des inspecteurs cantonaux de la navigation

Les Belges en vacances

(suite de la première page)

(4,5%). Les réponses obtenues permettent de classer 32 pays ou régions pour lesquels il a été recueilli un nombre suffisant de témoignages.

Quand les Belges sont-ils partis? Avant tout *en juillet et août*, à raison de 70% des vacanciers. Rien n'a changé depuis les années précédentes sous l'angle de l'étalement des vacances. A noter que 55% des correspondants étaient accompagnés d'au moins un enfant.

Comment s'y sont-ils pris? Il s'avère que 50% des gens ont totalement *organisé* leurs vacances eux-mêmes. Parmi eux, 21% ont loué un logement de vacances, 16% ont séjourné à l'hôtel, 11% ont campé, 2% ont logé chez l'habitant. Il apparaît également que 18% ont fait appel à une *agence détaillante*, mais uniquement pour réserver des billets ou un hôtel, et que 32% ont opté (sur catalogue) pour un *voyage organisé* (dont 7% en formule-club, c'est-à-dire avec logement, pension complète et activités organisées).

Satisfactions et doléances

Au total, 40% des correspondants estiment avoir passé de «très bonnes vacances» en 1980 et 45% de «bonnes vacances»; pour 10%, les vacances ont été moyennes et pour 5% mauvaises. La plus importante réserve (47%) concerne le coût de la vie dans la région de vacances choisie.

Globalement, ceux qui ont organisé eux-mêmes leurs vacances sont plus satisfaits de ces vacances et de la région choisie que ceux qui ont opté pour des vacances organisées. Et parmi ceux qui ont organisé eux-mêmes leurs vacances, ceux qui ont séjourné à l'hôtel ou chez l'habitant sont plus satisfaits que ceux qui ont campé ou loué.

*

Il apparaît d'une manière générale que le *degré de satisfaction* dépend énormément de la région choisie, indépendamment du mode d'organisation du séjour (individuel ou par le truchement d'une agence). L'enquête démontre aussi clairement, les produits offerts et les prix demandés étant fort différents, que les clients sont très conscients du rapport devant exister entre leurs exigences et ce qu'ils ont payé. Les organisateurs sont placés face au même problème: satisfaire leur clientèle spécifique. r.

NOUVEAU
détachette
Détachant de poche en sachet dose
Frs. 130.– le mille
SEPA SA 3, rue du Léman 1201 GENEVE
SAVONNERIE - PARFUMERIE PRODUITS D'ACCUEIL HOTELIERS
Tél.(022) 31 96 02

Ticino

Lugano

Record du Palais des congrès

Le Palais des congrès de Lugano confirme d'année en année son succès: ce ne sont pas moins de 727 manifestations qui s'y sont déroulées en 1980 et qui ont amené sur les rives du Ceresio des milliers de participants qui ont apporté quelque 9400 nuitées à l'hôtellerie luganaise.

En ce début 1981, plus de 200 réservations sont d'ores et déjà enregistrées par cet important élément de l'équipement touristique de Lugano.

Une question de priorité

Après les ouvertures de la route des Nufenen, du St-Bernardino et du St-Gothard, on parle beaucoup maintenant de la fameuse «fenêtre» de *Bedretto–Furka* qui, selon ses promoteurs, devrait apporter au Tessin une liaison nouvelle. En 1970 déjà, la question fut posée qui souleva maintes polémiques; lors d'une assemblée en 1970 à Berne, une députation tessinoise avait effectivement soulevé les divers problèmes posés par ce projet. On craignait en effet que cette ouverture ne soit une entrave à l'aménagement des Centovalli depuis si longtemps sur le tapis...

C'est un problème de priorité, disent les édiles de la vallée et surtout ceux de la communauté du Gothard qui ne cachent pas leur perplexité à ce sujet; ce n'est pas la région du nord qui a besoin de voies de communication, précisent-ils, mais Locarno qui est la région la plus négligée du Tessin et de la Suisse. D'autre part, cette «fenêtre» de Bedretto se trouvant au nord de la vallée, on ne peut pas parler de liaison rapide...

A Bosco-Gurin

Nombreux sont les villages tessinois qui possèdent leur propre musée. Cependant, on peut affirmer que le Musée de Bosco-Gurin est l'un des plus étonnants en raison de son histoire mouvementée et romantique. En 1952, Bosco-Gurin fêtait le 700e anniversaire de l'arrivée sur ces hauteurs (1504 m) des «Walser» et de la bénédiction de sa première église en 1253. De siècle en siècle, ces «Walser» restèrent attachés à cette terre tessinoise, sauvage et solitaire. Aujourd'hui, Bosco-Gurin, où l'on parle l'italien et l'allemand, est certainement l'un des villages de montagne les plus visités du Tessin; on peut y admirer des maisons fleuries et surtout un musée qui recèle de splendides collections de documents témoignant du passé de cette localité.

Muralto a 100 ans

Jusqu'en 1881, la belle commune de Muralto, serrée entre Locarno et Minusio, ne faisait qu'une avec Orselina; le 5 février 1881, le Grand Conseil tessinois décidait de la séparer en Orselina-dessus et Orselina-dessous, cette dernière devenant cette même année Muralto.

Pour fêter cet événement, plusieurs manifestations sont prévues au cours de l'année. La première s'est déroulée ces jours-ci au Grand Hôtel La Palma où plus de 240 personnes du 3e âge étaient conviées. D'autres manifestations seront organisées pour la jeunesse des écoles et, à l'automne, aura lieu une importante manifestation, sous forme de kermesse, destinée à toute la population, qui se déroulera sur les quais de Muralto. Il faut relever qu'en 1881 Muralto comptait 1200 habitants alors qu'aujourd'hui, sa population se monte à plus de 3000 habitants.

Une 5e «Freccia»

La Compagnie de navigation du lac Majeur va bientôt s'enrichir d'un nouveau «aliscafo» (ou «Freccia»), bateau rapide qui sera affecté à la liaison Locarno-Stresa-Arona (localité italienne à l'extrémité sud du lac). Cette compagnie italienne possède déjà quatre unités de ce type, de 80 places chacune; la cinquième portera le nom de «Freccia dei Giardini» et pourra, elle, transporter 200 personnes à une vitesse de 64 km/h. Elle effectuera le trajet Locarno–Arona en 1 h. et 20 minutes, alors qu'un grand bateau à vapeur met plus de deux heures.

Cent ans de navigation sur le Ceresio

Le 2 février, la Compagnie de navigation du Ceresio a fêté son centenaire. Ce ne sont pas moins de 12 grands «vapeurs» qui abordent les pittoresques ports de ce lac chanté par les poètes, et 1980 a été pour eux une année record avec 900 000 voyageurs (soit 20% de plus qu'en 1979). Pour fêter cet anniversaire, la Société de navigation du Ceresio a eu la généreuse idée d'offrir aux handicapés du Tessin et à leurs accompagnants une carte de libre parcours valable pour toute l'année 1981. Ce qui va réjouir plus d'un millier de personnes. Y. Go.

Vaud

Jura: ski de fond à gogo

L'hiver exceptionnel (pour les skieurs!) que nous vivons fait la joie du Jura vaudois, qui est de plus en plus le paradis des skieurs de fond. Signalons qu'un service spécial de train relie pendant tout l'hiver la ville de Morges au col du Mollendruz, lieu de départ traditionnel de nombreuses randonnées. Il fonctionne chaque samedi et chaque dimanche à raison d'une course aller le matin et d'une course retour l'après-midi.

A St-Cergue, un dépliant informe les sportifs sur les itinéraires balisés de la région. Dans la vallée de Joux, on compte 200 km de pistes balisées offrant de magnifiques points de vue. Des skieurs toujours plus nombreux s'aventurent sur les crêtes du Jura qu'on peut suivre de St-Cergue jusqu'aux confins de Bâle. L'Ecole de ski de Ste-Croix organise sur demande des randonnées sur les crêtes du Jura pour trois, quatre, jusqu'à dix jours suivant les désirs des clients.

Un départ à Yverdon

Le populaire secrétaire général de l'Association pour le développement du Nord vaudois (ADNV), *M. J. P. Mottaz*, vient de quitter son poste pour reprendre la direction du Service de l'économat de l'Etat de Vaud.

Ce départ est la conséquence du grave conflit qui a opposé l'ADNV à la Ville d'Yverdon, laquelle se retira de l'Association, ce qui par ricochet provoqua la démission de M. J. P. Mottaz; ce dernier avait, durant plus de dix ans, activement défendu les intérêts économiques et touristiques de la région. De par ses fonctions, il dirigeait aussi l'Office du tourisme de la Ville d'Yverdon et siégeait au sein du comité de l'Office du tourisme du canton de Vaud. M. J. P. Mottaz a énergiquement mené campagne en faveur de la route nationale 1 et est entre autres l'auteur de deux ouvrages sur les problèmes régionaux du canton de Vaud. Dans les milieux touristiques, il était considéré comme un professionnel avisé des choses de la branche. Puissent ses nouvelles fonctions lui réserver de multiples satisfactions.

Le départ de M. J. P. Mottaz pose le problème de la poursuite des activités touristiques de la Ville d'Yverdon. Pour l'instant, l'Association des intérêts d'Yverdon maintiendra son bureau ouvert sept heures par jour avec la présence de Mlle Meyer, ancienne employée de l'Association. Dans un proche avenir, un nouvel office du tourisme sera créé par la commune d'Yverdon. Une «municipalisation» en quelque sorte. Est-ce la bonne formule pour la capitale du Nord vaudois? L'avenir nous le dira.

Bex: le sort de l'Hôtel des Alpes

Il y a un mois environ, l'Hôtel-Relais des Alpes à Bex était partiellement détruit par un incendie. Or, avant le sinistre déjà, les propriétaires avaient décidé de transformer complètement l'immeuble, n'en conservant qu'une partie pour l'hôtellerie et la restauration.

C'est donc ce plan qui sera appliqué pour la reconstruction de l'immeuble, dont la partie avant seulement abritera un hôtel de 21 chambres, ainsi qu'un café-restaurant d'une capacité de 150 places. Il y aura aussi un appartement pour le gérant. Le reste de la maison, soit la partie arrière, sera réservé à des appartements, quatre au total, d'une surface de 150 m² chacun. Des aménagements extérieurs sont aussi prévus, qui ne toucheront pas le superbe parc classé de l'immeuble. Le coût de l'ensemble des travaux est estimé à 1.5 million de francs. Cl. P.

Tourisme automobile

Air Canada en motorhome à travers la Suisse

Air Canada et son agent général Touring Club Suisse terminent actuellement une intéressante tournée d'information à travers la Suisse, qui a permis de présenter au public, dans un motorhome canadien, les voyages au Canada et aux Etats-Unis proposés cette année. Le véhicule a fait escale successivement à Genève, Lausanne, Sion, Fribourg, Neuchâtel et La Chaux-de-Fonds. *M. Claude Forel*, directeur d'Air Canada pour la Suisse romande, a accompagné le Motorhome pendant sa tournée. Le but de cette tournée était également de présenter un Motorhome tel que ceux que l'on peut louer sur le continent nord-américain. A titre d'exemple, la location d'un «Baby Motorhome» en basse saison, pour 14 jours, voyage en avion de la Suisse à Montréal compris, sur une base de trois personnes, ne coûte que 1790 francs suisses par personne. rh

Entre lac et Birse

Voir Bienne et...

Les agents de voyages CFF ont mis le cap, vendredi et samedi derniers, sur la ville de Bienne. Ils étaient les hôtes, notamment, de *M. Jean-Claude Bondolfi*, directeur de l'Elite et président de la commission de propagande touristique de Bienne et du Seeland, et de *M. Hugo Heggli*, directeur de l'Office du tourisme de Bienne. Les agents du tourisme, mués en parfaits «découvreurs d'un autre monde», ont visité successivement le Palais des congrès, des hôtels de la région seelandaise, la cave de Berne de La Neuveville, et le Musée de la vigne, à Gléresse. Une croisière hivernale a même été organisée en leur honneur, bien que poules d'eau frileuses et mouettes affamées fussent à l'ordre du jour.

Les professionnels CFF du tourisme apparemment ravis de se déplacer, une fois n'est pas coutume, en car, s'en allèrent également à travers le Seeland, notamment à Anet, dans la maison d'Albert Anker, où aura lieu une exposition qui marquera le 150e anniversaire de la naissance du peintre. Une fois de plus, cette escale biennoise et seelandaise a montré à quel point les contacts humains sont importants en matière de tourisme. Il faut aimer soi-même pour... faire aimer. Gageons que de telles prises de contact ne seront pas lettres mortes. A Bienne, ou ailleurs.

Plateau de Diesse: un roi

Un roi hivernal, bien entendu. Le ski nordique! Sous l'égide du magasin Giauque-Sports, à Prêles, en étroite collaboration avec le Foyer d'éducation et diverses personnalités de la région, une nouvelle piste de fond a été tracée et balisée au pied du Chasseral; 18 km de longueur, trait d'union hivernal, dès lors, entre les villages de Prêles, Diesse et Lignières (sur territoire du canton de Neuchâtel), à savoir quatre boucles de 4 à 5 km chacune. L'entretien de cette nouvelle piste est assuré par une luge à moteur, dotée d'un engin de traçage.

Il faut souligner l'effort réalisé par quelques personnes de cette merveilleuse région jurassienne, toute proche du lac de Bienne, qui offre en hiver, au pied de l'illustre Chasseral, des conditions de rêve et de défoulement. Dimanche dernier, histoire d'inaugurer «à la bonne franquette» cette piste réalisée «au pied levé», une marche populaire à skis a été organisée, au départ du Frazo Ranch, de Lignières. A noter encore que l'achat du matériel et l'entretien de la piste sont l'affaire du Groupement de ski de fond de Prêles.

Mémentos!

Le nouvel Office du tourisme du Jura bernois (OTJB) annonce la sortie de presse imminente de son premier Mémento qui fournira des renseignements précis sur les trois districts de la partie sud du Jura. Une rubrique régulière, et particulièrement importante, dit l'OTJB, sera consacrée aux manifestations. Afin d'être le plus complet possible, le Mémento de la partie sud du Jura fait appel aux associations, aux sociétés, aux organisations, aux clubs, aux amicales, aux groupes, afin qu'ils signalent régulièrement leurs manifestations, qu'elles soient sportives, amicales, culturelles, économiques ou autres, prévues dans le Jura bernois. L'insertion est gratuite, souligne l'OTJB dans un communiqué de presse (également gratuit), grâce à la publicité généreuse de quelques maisons de commerce. La diffusion, ajoute le communiqué, sera assurée dans les lieux suivants: hôtels et restaurants, banques, gares, bureaux de renseignements, offices du tourisme, sociétés de développement, secrétariats communaux, etc.

Deux poids

A noter que Pro Jura, Office jurassien du tourisme, qui continue à «couvrir», au plan touristique, l'ensemble du Jura, à savoir les districts de Moutier, Courtelary et La Neuveville (sud) et les districts de Delémont, Franches-Montagnes et Porrentruy (nord), de même que le Laufonnais de langue allemande, est à l'origine du fameux Mémento. Un Mémento Pro Jura qui, comme à l'accoutumée, sera aussi dans les mains des touristes. D'ici, c'est-à-dire de Suisse, et même d'ailleurs, c'est-à-dire de l'étranger. La guerre intestine n'a rien à voir avec l'épanouissement d'un touriste sain et sainement jurassien. L'ONST, de toute façon, l'a compris depuis belle lurette. *Claude Ruchet*

Lisez et faites lire
l'hôtel revue
Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme
Votre journal spécialisé!

Assemblée générale de la Société des Hôteliers de Genève

Du devoir de collaborer

Le Noga Hilton a servi de cadre à l'assemblée générale de la Société des Hôteliers de Genève qui s'est tenue sous la présidence de M. Robert O. Bucher. Cette section de la SSH, forte de 59 établissements membres, représente 9731 lits, soit une large majorité de ceux offerts dans l'ensemble de la ville (13 000 lits d'hôtels).

En 1980, les nuitées dénombrées dans l'hôtellerie genevoise ont remonté à environ 2 millions pour un taux d'occupation de 44 %, ce qui représente une amélioration de 50 000 nuitées (+ 1,4 %). La région figure dès lors parmi celle qui ont le moins bénéficié de l'amélioration constatée l'an dernier en Suisse et qui a atteint 13% en moyenne.

Un appel aux chaînes

Dans son allocution, le président de la Société des Hôteliers de Genève a chaleureusement recommandé à ses membres de collaborer les uns avec les autres, en particulier quand il s'agit d'offrir leur «produit» aux organisateurs de séminaires, congrès, «incentives» et autres manifestations. «Ceci s'adresse également aux grandes chaînes hôtelières représentées à Genève, a déclaré M. Bucher et, si nous ne collaborons pas, nous passerons à très brève échéance sous le contrôle des diverses associations de consommatrices et de l'Etat.»

Les hôteliers genevois attendent beaucoup du futur Palais des Expositions qui sera opérationnel dès l'an prochain. Au moment où ils enregistrent une diminution de l'apport purement touristique, la perspective d'attirer des visiteurs à de nouveaux congrès et expositions s'annonce réjouissante. Et la collaboration des hôteliers prend ici tout son sens. La publication du Guide suisse des hôtels 1981 a d'ailleurs montré que, grâce à une stabilisation des prix, voire à quelques augmentations très minimes, Genève reste une ville tout à fait compétitive. Des prix spéciaux ont été accordés pour plusieurs actions dans le cadre de l'Office du tourisme de Genève et de Swissair. Après concertation, il a également été possible de proposer des prix pour les congrès et les voyages d'études dans chaque catégorie d'hôtels, ceci pour répondre à la demande des agences de voyages et d'Orgexpo (Palais des Expositions). Evoquant les relations avec l'Office du tourisme, M. Bucher a également constaté qu'il y soufflait un vent nouveau et que le marketing s'y faisait de façon professionnelle.

Bravo, Monsieur Lilla!

«L'homme indispensable» de la Société des Hôteliers des Genève, *M. Pierre Lilla*, son dévoué et fidèle secrétaire, a été fêté pour ses 25 ans d'activité. Avec distinction et efficacité, M. Lilla assume une fonction de plus en plus chargée, mais ô combien appréciée par tous ceux qui en bénéficient en se laissant guider dans la paperasse administrative qui envahit la société moderne.

Le rapport du secrétaire fait précisément état des nombreuses préoccupations de l'association professionelle des hôteliers genevois dont les points de mire, qui ont caractérisé leurs relations avec les autorités cantonales et municipales, restent les problèmes posés par la main-d'œuvre étrangère et l'évolution de la situation de l'hôtellerie à Genève. Le Conseil d'Etat a fait connaître son opinion dans une réponse à une question écrite d'un député sur l'avenir de cette hôtellerie: «Il en ressort, affirme M. Lilla, que la situation n'est pas si grave qu'on la dépeint et que l'augmentation du nombre de lits ne va pas aussi vite qu'annoncé, ce qui devrait être rassurant!»

● En ce qui concerne la *formation professionnelle*, 68 apprentis, soit 20 de plus que l'année précédente, ont reçu en décembre leur certificat de capacité, soit 57 cuisiniers, 6 sommeliers et 5 assistantes d'hôtel.

L'assemblée a procédé au renouvellement des mandats de *MM. F. Hiltbrunner* et *O. Vaage* au comité de la Société, ainsi qu'à l'élection de *MM. M. Anzévui* (Hôtel Alba) et *M. Jacot-Guillarmod* (Hôtel Penta). *Mme M. Ponce* a été nommé vérificatrice-suppléante.

*

A l'issue de la partie administrative, *M. Peter-Andreas Tresch*, président central de la SSH, a prononcé un exposé sur *«La SSH, son passé, son présent et son avenir»*. Il s'en est suivi une intéressante discussion sur les tâches futures de la SSH, en particulier dans le domaine de la demande hôtelière, sur l'image de marque de l'hôtellerie suisse, les difficultés économiques de nombreux établissements au terme d'années très difficiles et l'engagement personnel de chaque hôtelier. Le rôle de la SSH dans la promotion de l'image de l'hôtellerie suisse, en particulier de ses nombreux petits établissements, a fait l'objet d'un large débat. J. S.

En marge de grands projets de l'ONU

Genève... un œil sur Vienne

Après la construction des trois tours destinées à abriter des organisations internationales, l'Autriche vient de décider de construire un Centre de conférences à la cité de l'ONU, près du Danube, ce qui ne manquera pas d'inquiéter les Genevois.

Prévu depuis plusieurs années déjà, la construction du Centre de conférences internationales avait été ajournée en raison de son coût: 7,5 milliards de schillings (env. 975 millions de francs suisses). Reviennent, cependant, au cours de ces derniers jours, aussi bien au parlement qu'au sein du gouvernement fédéral et de la commune de Vienne, lorsque le Chancelier Bruno Kreisky a déclaré qu'en «c"nstruisant le Centre de conférences, on assurerait 3000 emplois pendant cinq ans». Cet argument a porté et décision fut prise de construire le centre et de rénover la salle de conférence du Palais Hofburg, afin d'assurer un centre moderne de conférences le plus rapidement possible.

Ces deux décisions, relèvent les observateurs suisses à Vienne, ne manqueront pas d'inquiéter une nouvelle fois Genève, qui verra en la capitale autrichienne une concurrente encore plus forte que jusqu'à maintenant pour attirer les conférences internationales. ats



Plus de cinquante attelages en provenance des Pays-Bas, d'Allemagne, de Belgique, de France et de Suisse ont participé aux courses internationales de traîneaux sur les hauteurs de Saignelégier. (ASL)

VALAIS

Vaste projet à Loèche-les-Bains

Un vaste projet bouillonne dans les esprits à Loèche-les-Bains, un projet dont la réalisation va modifier complètement le cœur de la station sans porter atteinte, nous assure-t-on, au cachet de ce haut lieu du tourisme valaisan. C'est à plus de quarante millions de francs que sont devisés les travaux prévus. Le projet vient d'être présenté aux habitants de la région dans le cadre d'une assemblée extraordinaire réunissant dans l'illustre station les actionnaires de la Société des transports publics et de la Société des hôtels et bains.

Tout cela va nécessiter la démolition d'antiques bâtisses qui devront faire place à de nouveaux établissements balnéaires qui se dresseront au cœur d'une zone de verdure et de détente. Plus de 20 000 mètres carrés de terrains sont à disposition des deux sociétés pour réaliser la nouvelle «place du village» de Loèche-les-Bains. Selon le *Dr Stockmann*, président des deux sociétés, ainsi que de *M. Werner Bletzer*, architecte, le cachet légendaire de la station sera sauvegardé, mais un visage nouveau sera donné à la localité dont le nombre de lits sera augmenté de plus de 400 unités. Les hôtels, apparthôtels et établissements de cure seront complétés par des aménagements sportifs, piscines, commerces divers, bains thermaux. Pour donner une unité au quartier, on va rénover les bâtiments situés près des nouveaux immeubles à construire; une gare nouvelle sera construite pour les bus.

La station de l'Europe

D'un coup de ciseau bien ajusté, le préfet du district de Monthey *M. Maurice Nantermod*, a coupé, au seuil de février, le ruban officiel livrant à des milliers de skieurs et de touristes la dernière réalisation que nous vaut la station des Crosets, la «station de l'Europe».

On sait en effet le rôle que joue dans le *«ski sans frontières»* l'ensemble des installations des Portes-du-soleil enjambant allégrement la Suisse et la France. Cette station vient de mettre à disposition de sa clientèle un nouveau télésiège dit «du Grand Conche», partant du Valais en direction d'Avoriaz. En moins de dix minutes, les skieurs sont transportés à plus de 2000 mètres d'altitude, face à la vallée féérique des Lindarets et à portée également du télésiège de l'Abricotine qui permet de rejoindre la zone du Pas-de-Chavanette. Les travaux ont été menés à terme en cinq mois. Un record! L'installation débite 1200 personnes à l'heure sur 200 sièges qui se balancent sur une vingtaine de pylones.

Désormais, les amoureux des stations des Crosets-Planachaux-Champéry disposent de trois liaisons avec la France dont ce nouveau télésiège qui complète les installations de Chavanette et des Mosettes. Ce n'est pas fini, puisque, dès l'an prochain, un téléski reliera la zone de l'Abricotine à la station supérieure de la Grande Conche. Actuellement, pas moins de 170 installations sont à disposition des skieurs dans les treize stations qui constituent ce vaste ensemble des *Portes-du-Soleil* desservant plus de 500 km de pistes... avec un seul et même abonnement.

J.-L. F.

Indice des prix

Janvier: +1%!

L'indice suisse des prix à la consommation, calculé par l'OFIAMT, a progressé, en janvier 1981, de 1% par rapport à décembre 1980. Cela représente un taux d'inflation de 5,1% de janvier 1980 à janvier 1981. Selon l'OFIAMT, cette forte progression de 1% est imputable surtout à la hausse de l'indice de l'alimentation (+3,1%). D'autres indices ont également progressé, mais dans une moindre mesure. ats

Le mouvement hôtelier en Suisse pendant l'été 1980

Soudain l'été dernier...

Après un nouveau résultat record l'hiver précédent, l'hôtellerie suisse a connu également un bon été en 1980 (de mai à octobre). Comparativement à l'été de l'année précédente, le nombre des nuitées a augmenté de 2,25 millions ou 12½% pour passer à 20,18 millions. Ainsi, le recul enregistré en 1972 et qui ne fut interrompu que provisoirement en 1977 a été stoppé de manière frappante.

Le facteur le plus important de l'évolution positive du tourisme pendant l'été 1980 semblerait être *l'accalmie survenue sur le marché des devises*. A la suite de la hausse du cours du franc suisse au cours de l'année 1978, qui a été ressentie particulièrement par les étrangers (notre monnaie ayant renchéri en moyenne de 22% environ) et comparativement à l'année précédente, de même qu'en fonction des 9 pays de provenance les plus importants des hôtes, la Suisse devint pour plus d'un étranger un pays quasi inaccessible. Cependant, les années suivantes, cette situation s'est modifiée. Dans la plupart des autres pays de vacances, l'augmentation des prix touristiques se fit ressentir à la suite d'une forte inflation alors que dans l'hôtellerie suisse les prix demeurèrent stables ou ne firent qu'augmenter légèrement, si bien que le cours du franc suisse en 1980 «maigrit» de 23% en moyenne comparativement à la même période de l'année 1978 pour les groupes d'hôtes les plus importants.

Les étrangers d'abord

Mais d'autres causes ont été à l'origine de l'évolution favorable du tourisme en 1980, ainsi par exemple le rapport prix/qualité dans l'hôtellerie suisse auquel les touristes étrangers étaient plus sensibles en raison des causes mentionnées plus haut; la situation privilégiée de notre pays favorisée par la hause du prix du pétrole; la sécurité personnelle dont jouit notre clientèle ainsi que les efforts accrus de l'ONST. *L'évolution du tourisme estival* a été déterminée *par les visiteurs étangers* qui ont fait inscrire, en moyenne des dix dernières années, 61% des nuitées hôtelières enregistrées durant la période de mai à octobre.

● En été 1980, on a compté 12,11 millions de séjours de touristes étrangers, soit 1,90 million ou 18½% de plus que l'année précédente. La clientèle de l'étranger a ainsi contribué pour 85% du gain total de nuitées.

Cet accroissement considérable du tourisme étranger devait être attribué principalement à la forte hausse de la demande en provenance de RFA et des USA (+26% respectivement) ainsi que de la Grande-Bretagne (+32%). On enregistre également un accroissement du nombre des nuitées en provenance de France, de Scandinavie (+11% respectivement), d'Autriche (+13%), des pays du Bénélux (+15%), d'Italie (+16%) et du Canada (+19%). Le renversement de tendance observé déjà en été 1979 en ce qui concerne le tourisme en provenance d'Italie et de France s'est poursuivi ainsi de façon encore plus marquée pendant la période du relevé.

Les Japonais, quant à eux, ont réalisé un résultat inférieur de 1½% à celui de l'année précédente, au cours de laquelle ils avaient encore enregistré une augmentation sensible de leurs fréquentations.

Les Allemands largement en tête

Les Allemands de l'Ouest et les Américains ont pu améliorer leur part au total des nuitées d'étangers grâce au fort gain de fréquentations; l'importance des Américains des USA est cependant nettement moindre que celle des années précédentes. Les Allemands de l'Ouest se sont retrouvés à nouveau tout seuls en tête des groupes d'hôtes étrangers avec un total de 4,21 millions de nuitées. Ils étaient suivis, à une grande distance, par les Américains (1,35 million), les Français (0,92 million), les Britanniques (0,90 million), les Néerlandais (0,85 million), les Belges (0,70 million), les Italiens (0,44 million) et les Scandinaves (0,26 million).

● Le *tourisme intérieur* s'est intensifié de 4½% ou 345 000 nuitées par rapport à la même période de l'année 1979 pour atteindre le résultat record de 8,07 millions.

Par région

Les régions qui ont connu la plus forte augmentation étaient notamment les Grisons (+12%), le Valais (+15%), l'Oberland bernois (+18%), la Suisse centrale (+19%), le Tessin (+21%). Les autres régions ont atteint les taux de croissance suivants: la région du lac Léman 4%, la Suisse orientale 5%, la région de Fribourg-Neuchâtel-Jura 6%, l'Oberland bernois 7%, Zurich 8%, et la Suisse du nord-ouest 15%.

OFA/Vie économique

Au groupement romand de l'ASCO

Des soucis pleins les bras!

Récemment, l'Association suisse des tenanciers de bars, dancings, cabarets et discothèques (ASCO), groupement romand, a tenu son assemblée générale à Lausanne sous la présidence de M. José Ciocca du Sporting (Villars) et en présence de M. Bersinger, secrétaire-juriste de l'ASCO Suisse.

On saluait également avec plaisir dans l'assemblée la présence de *MM. Eric Oppliger*, président de la SVCRH, *Lassueur*, président de la commission vaudoise des bars et dancings, du brigadier *Jan*, inspecteur à la brigade anti-drogue de la gendarmerie cantonale vaudoise, et de *MM. Moinat*, de l'Office cantonal du travail, et *Monnier*, représentant de la SFM.

Activités cantonales

Le président a fait le point de la situation dans les différentes sections, soit:

● *Fribourg:* l'affaire dite «Weber» a défrayé la chronique, mais l'ASCO a pu prouver sa bonne foi. La demande de prolongation d'ouverture jusqu'à 3 heures du matin n'est pas pour autant renvoyée aux calendes grecques et à ce jour ce ne sont pas moins de sept séances qui ont été tenues avec une commission extra-parlementaire.

● *Valais: M. Raphy Granges* et le président romand ont eu l'honneur et le plaisir d'être reçus par M. *Hans Wyer*, conseiller d'Etat. Il fut notamment question de la limitation des patentes nouvelles et M. Wyer a assuré vouloir freiner ce mouvement avec toute l'énergie nécessaire tout en faisant également preuve de compréhension sur divers autres plans, notamment celui du personnel.

Dans le cadre des patentes nouvelles, on peut signaler deux refus: l'un à Saint-Maurice, l'autre à Conthey. Finalement, la section Valais enregistre l'arrivée de trois nouveaux membres.

● *Neuchâtel:* c'est un peu le «creux de la vague» et l'on constate peu ou pas d'activité à la section qui a beaucoup de difficultés à sensibiliser ses membres; on salue pourtant l'arrivée d'un «nouveau», *M. Emery*.

● *Vaud:* une foule de problèmes s'est présentée à la section vaudoise, plus particulièrement l'étude et la préparation de la nouvelle loi sur la police des établissements publics (LPEP). *M. Ciocca* siège au sein de la commission extra-parlementaire qui vient d'achever le projet de loi. Une première séance est prévue en mars prochain; des contacts ont également eu lieu avec M. *J.-F. Leuba*, conseiller d'Etat, qui a prouvé avoir une «oreille attentive» aux problèmes de la profession, partageant même certains des soucis de l'ASCO. Autre problème important: l'enquête actuellement en cours sur les lazers et le bruit, problème qui fait l'objet d'une interpellation au Grand Conseil et qui devrait être débattu ce printemps encore. Le salaire des hôtesses a fait, lui aussi, l'objet d'une discussion animée, et nous reviendrons sur ces deux objets. Finalement, de concert avec les autres sections et après intervention de M. Oppliger, on admet qu'il faudra une nouvelle intervention au printemps pour obtenir un contingent de saisonniers si possible de l'ordre de 300 à 400 unités supplémentaires. Sur le plan romand, le voyage organisé en Champagne l'an dernier fut une réussite et, en ce début d'année, le comité s'attache surtout à préparer de belle façon, la prochaine assemblée générale suisse qui se tiendra à Lausanne le 13 mai prochain.

Nominations

Le comité enregistre la démission de *M. Herren; M. Schweizer*, de Vevey, démissionne du poste de secrétaire, mais accepte de rester au sein du comité. Sont alors élus par acclamations *MM. Gérard Uldry* (Tabaris Lausanne) et *Lassueur*. Le président Ciocca accepte un nouveau et, ultime dit-il, mandat de trois ans.

Le *comité* se présente donc de la manière suivante: José Ciocca, président; Heinz Aebi, caissier; puis les délégués cantonaux, à savoir Raphaël Granges (VS), Lucien Isaaz (NE), René Vuichard (FR) et ensuite, en qualité de membres MM. Lassueur, Schwarzenbach, Tognetti, Furrer, Schweizer et Uldry. M. Gilbert Muset est confirmé au poste de secrétaire et M. Bernard Giroud nommé chef de presse. Au vu du déroulement de cette assemblée, on constate que le groupement romand de l'ASCO fait preuve de vitalité tout en ayant des «soucis pleins les bras»!

Galopin

My Fair Lady reconnaîtrait-elle son marché?

La nouvelle destinée de Covent Garden

Pour d'évidentes raisons pratiques, en 1974, le marché de gros aux fruits, fleurs et légumes dut être transféré en banlieue; les Londoniens prirent alors prématurément le deuil de leurs halles où, comme dans bien d'autre capitales, aux petites heures du jour, débardeurs à l'accent populaire (cockney en l'occurence) et élégants noctambules s'accoudaient au même zinc. C'était oublier la tranquille obstination des Britanniques, particulièrement lorsque le respect de leurs traditions est en jeu.



Pour sa réussite exceptionnelle, le nouveau Covent Garden a récemment reçu une distinction décernée par la British Guild of Travel Writers.

L'année même du transfert, la municipalité de Londres acheta la plupart des bâtiments du marché. D'énormes travaux de restauration furent entrepris; ils nécessitèrent la présence successive de trois maîtres d'œuvre et de près d'une soixantaine de sous-traitants, durèrent six ans et coûtèrent 4 millions de livres. Le résultat est impressionnant et gageons que les habitants d'autres villes, dont les marchés de gros désaffectés ont été détruits, éprouvent quelque nostalgie en voyant Covent Garden. Cet investissement, destiné à conserver à l'un des quartiers les plus pittoresques de Londres l'animation d'un centre commercial au cadre somptueux esthétiquement et historiquement, s'avère d'ores et déjà payant: les loyers des arcades rapportent annuellement un demi million de livres.

Une nouvelle jeunesse et 300 ans d'histoire

Covent Garden, comme son nom l'indique, fut effectivement un jardin conventuel, celui de l'abbaye de Westminster, jusque sous le règne d'Henry VIII qui, après sa rupture avec Rome, fit saisir toutes les terres appartenant à l'Eglise. Quelques décennies plus tard, Covent Garden échut, pour services rendus à la couronne, à la famille des Bedford (comtes alors et élevés plus tard à la dignité ducale). Le quatrième comte de Bedford chargea en 1630 le célèbre architecte Inigo Jones de créer le premier square résidentiel de Londres et de le doter d'une église «à peine plus belle qu'une grange». La plus belle grange d'Angleterre fut donc érigée en même temps que de «belles maisons pour gentlemen»; la Piazza de Covent Garten avait vu le jour.

En 1670, un décret royal autorisa le comte de Bedford à tenir à perpétuité, sur la Piazza, un marché aux fruits, fleurs et légumes. Le marché resta la propriété des Bedford jusqu'à la première Guerre mondiale. Le bâtiment actuel fut construit en 1830 dans le plus pur style néo-classique, les verrières ayant été ajoutées vingt ans plus tard. Restauré avec le plus grand soin et un immense respect de l'architecture originale, le marché de Convent Garden montre comment le passé historique de Londres peut être harmonieusement intégré à sa vie contemporaine. Du matin au soir de nombreux Londoniens se rendent à Covent Garden pour y faire des achats, déjeuner ou tout simplement flâner sur la très belle Piazza dont le pavement de granit a lui aussi été complètement refait.

Des casseroles aux colifichets

Lorsque la municipalité de Londres ouvrit la location de la cinquantaine d'arcades du nouveau marché, elle reçut plus d'un millier de demandes. Au terme d'une étude visant à conserver à Covent Garden ses caractéristiques londoniennes plutôt que de lui conférer un anonymat international, certains types de négoces furent retenus. Outre restaurants, pubs et cafés, la priorité a été accordée aux petits magasins d'alimentation, ainsi qu'à diverses boutiques de mode, cadeaux et jouets. Arts, artisanat, antiquités et livres ne sont pas oubliés. Chaque magasin possède son caractère propre, l'agencement des arcades ayant été laissé au gré du preneur.

Seules les vitrines, conformes à l'époque victorienne, ont obligatoirement dû répondre à certains critères en vue d'une harmonisation de l'ensemble. De jour ou de nuit, les magasins sont ouverts six jours par semaine jusqu'à huit heures du soir; le Marché dégage une très plaisante atmosphère, que l'on se trouve dans le hall sud dont les anciennes caves ont été mises à jour pour créer deux cours sur un niveau inférieur, ou dans le hall nord, animé par des artisans vendant leurs réalisations sur des caissons qui autrefois appartinrent au Marché aux fleurs dont le bâtiment abrite aujourd'hui l'amusant Musée de Transports londoniens.

Les boutiques présentent les produits les plus inattendus. Le magasin de casseroles, offrant de superbes ustensiles de cuivre, laisse rêveur car il évoque les cuisines de grand-mère avec de nombreux moules à cake et à biscuits entre mille autres objets ménagers qu'on aurait bien cru ne plus revoir dans une vitrine autre que celle d'un antiquaire. Herboristerie et produits de beauté à base de plantes connaissent aussi un grand succès. Bougies aux formes étranges, bijoux anciens, vêtements extravagants, estampes ou vieux bouquins peuvent être acquis en même temps (ou presque) qu'un filet de bœuf débité par un boucher coiffé d'un canotier, comme il se devait à la fin du siècle dernier.

Le cadre, la variété des échoppes et la surprenante animation de l'ensemble du Marché valent largement une visite, que l'on soit en humeur de shopping ou non. Les réfractaires à la consommation ont tout le loisir de rêver sur la ravissante Piazza, interdite aux voitures, en regardant le Portique sous lequel, ainsi que l'a voulu G. B. Shaw, Eliza Doolittle, My Fair Lady, rencontra le Professur Higgins, son Pygmalion. *Natacha Davidson*

Marchés

Les Français en France

Lors de la cérémonie de remise des prix de l'opération *«Un tour de France autour du monde»*, lancée l'été dernier par les syndicats hôteliers pour remercier les vacanciers qui ont séjourné dans l'hôtellerie, *M. Jean-Pierre Soisson*, ministre en charge du tourisme, a indiqué que 56,2% des Français étaient partis en vacances en 1980 contre 56% en 1979. L'habitude de scinder ses vacances en plusieurs parties pour aller à la neige se généralise; 83,5% des Français ont d'ailleurs pris leurs vacances en France.

● L'excédent de la *balance des paiements touristiques* apparaît en hausse de 26% par rapport à 1979 et devrait atteindre une somme de 8.5 à 9 milliards de francs français en fin d'année. oni

ERCAL GRANDES CUISINES
GROSSE KÜCHEN
Fabrique suisse d'appareils thermiques et équipements en acier inoxydable
Spécialiste de la restauration hôtelière
BON pour une documentation
12, avenue Rosemont
1208 Genève
Tél. (022) 36 54 37
Télex 27179

Chaînes d'hôtels

L'hôtel de luxe de l'an 2000

La chaîne Hyatt vient d'ouvrir à Chicago un hôtel expérimental, le Park-Hyatt, qui concrétise toute une série de recherches sur l'hôtellerie de haut luxe en l'an 2000.

Petit pour les Etats-Unis, le Park-Hyatt n'a que 225 chambres et est situé dans le quartier élégant de la ville. Il propose 38 suites, n'accepte pas les groupes et ne possède aucune salle de conférences. Il n'y a pas de comptoir de réception. Les réceptionnistes, répartis dans toute une série de petits bureaux, reçoivent les clients d'une façon évidemment plus personnelle que derrière un comptoir et les accompagnent jusqu'aux étages. Les gouvernantes possèdent elles aussi leur bureau à l'étage et s'occupent personnellement des bagages et de tous les services annexes: couture, repassage, etc.

Le mobilier a été réalisé par des artisans. Les chambres sont décorées d'objets rares et uniques. Elles sont toutes équipées non seulement d'un téléviseur, mais aussi d'une chaîne hi-fi et, naturellement, d'une ligne téléphonique directe. L'une des suites dispose d'une bibliothèque, d'un salon de musique avec piano et d'une cuisine avec un maître d'hôtel et un cuisinier.

Un 401e Hôtel Sheraton

Le 401e Hôtel Sheraton vient d'ouvrir ses portes à Laval, près de Montréal, dans la province de Québec (Canada). L'hôtel compte 171 chambres, dont une suite présidentielle, 5 «junior-suites» et deux chambres spécialement équipées pour les handicapés. Sheraton vient d'ouvrir 4 hôtels à Sanna (Nord Yémen), Steamboak (Colorado), Amman et Philadelphie. Le 405e établissement Sheraton sera rapidement en vue, puisque 4 autres hôtels sont en construction: à Bahrein (avril 81), Cotonou (avril 81), Essen (printemps 81) et au Caire (octobre 81). oni

Tourisme français

Stabilité

Bon an, mal an, le tourisme français semble se maintenir, ceci malgré les diverses fluctuations de monnaie, de pétrole, de tarifs, etc.

Quoiqu'on ait enregistré une baisse de 300 000 départs en été 1980, et un raccourcissement général des vacances prises par les consommateurs français de voyages, les chiffres globaux se sont maintenus.

● La *SNCF* à même pu augmenter, grâce aux départs de Noël, son chiffre d'affaires de 5% et *Air France* d'un timide 1% (contre 8,9% en 1979). Bien que les touristes français aient légèrement boudé leurs *hôtels*, le nombre de nuitées a pu s'accroître par rapport à 1979, grâce à une nette progression de la fréquentation étrangère. Ce sont les congrès qui semblent avoir remporté le succès le plus flagrant à Paris, avec un total de 225 manifestations internationales (219 manifestations à Londres).

● A noter que le *Palais des congrès* de Paris a organisé 385 rencontres (conférences et autres sessions nationales et internationales) qui ont réuni quelque 160 000 participants. E. B.

Hyatt à New York

La chaîne américaine Hyatt a ouvert à New York le «Grand Hyatt». Cet établissement de 1400 chambres, réparties sur 30 étages, construit à la place de l'Hôtel Commodore à Grand Central Station, propose aussi une salle de banquet pour 2100 personnes, d'autres salons plus petits, ainsi que deux restaurants (365 et 150 places) et un bar.

C'est un nouveau témoignage du dynamisme hôtelier de New York où viennent de s'ouvrir les hôtels Palace (1050 chambres), Milford Plaza (1310 chambres), Harley (793 chambres), Vista Hilton International (825 chambres) en attendant le Méridien Parker (600 chambres).

THF aux Etats-Unis

La multinationale anglaise Trust House Forte a annoncé le renforcement de son parc hôtelier de luxe en Amérique du Nord avec de nombreux nouveaux établissements. THF, qui gère déjà les hôtels Pierre et Westbury à New York, vient d'ouvrir le Plaza of The Americas (442 chambres) à Dallas, en attendant les ouvertures prochaines du Plaza (307 chambres) à Philadelphie, du King Edward (322 chambres) à Toronto (Canada), du Civic Center Hôtel (450 chambres) à Tulsa, du Pavillion (656 chambres) à Miami et d'un autre établissement de 462 chambres à Little Rock en Arkansas. THF est déjà très bien implanté aux Etats-Unis grâce sa filiale d'hôtels-motels populaires Travelodge. Infhôtel

Hébergement

Un département hôtellerie pour Interhome France

Pour fêter le 1er anniversaire de son installation dans ses nouveaux bureaux parisiens (15, avenue Jean-Aicard) et la mise en opération de son ordinateur de la toute dernière génération, Interhome France a récemment convoqué la presse. Connue comme la plus grande organisation de location de logements de vacances (appartements, chalets, maisons, villas, bungalows, etc.), ayant enregistré au cours de l'année 1980 plus de 4 millions de nuitées et réalisé un chiffre d'affaires de l'ordre de 300 millions de francs français, Interhome France considère qu'elle est désormais à même d'offrir à sa clientèle – des automobilistes et des familles essentiellement – également des chambres d'hôtels.

Ces établissements, situés en Europe dans des stations de vacances ou en ville, doivent offrir un minimum de confort, c'est-à-dire douche ou bain avec WC. Le contingent d'Interhome est d'au moins 5 chambres à disposition jusqu'à 7 jours avant l'arrivée des clients.

Que coûte cette formule au propriétaire d'hôtel? 1500 francs français de frais d'inscription, 1500 francs de frais de raccordement annuels, 5% sur le chiffre d'affaires pour frais d'administration et participation aux frais de publicité et 10% de commision sur les réservations. Interhome étant présent sur plusieurs marchés totalisant environ 5000 agences de voyages, le client peut ainsi réserver une chambre d'hôtel dans sa propre langue et payer en monnaie locale, ce qui réduit les barrières linguistiques et les problèmes de devises pour les touristes individuels.

Le premier catalogue «Hôtels Interhome» est déjà paru et contient environ 2200 chambres dans 220 établissements situés dans 7 pays européens: Autriche, Suisse, Allemagne fédérale, Espagne, France, Italie et Yougoslavie.

● Interhome ouvrira une filiale à Milan au cours de l'automne 1981. ip

L'Holiday Inn le plus moderne de Grande-Bretagne

Le nouvel hôtel Holiday Inn de l'aéroport d'Aberdeen en Ecosse vient d'ouvrir ses portes. La plus grande chaîne hôtelière canadienne, Commonwealth Holiday Inns of Canada Limited (CHIC), en est propriétaire et en assure également la gestion. L'hôtel, d'une capacité de 54 chambres, réserve une place très importante à l'organisation des conférences, à la restauration et aux loisirs.

Cet établissement a été construit autour d'un jardin d'hiver, surmonté d'une grande verrière qui abrite également une piscine chauffée avec whirl-pool, sauna, solarium, salle de jeux et fitness «Gym'n Tonic», conçu pour Holiday Inn. Pour les conférences et autres réunions, l'hôtel est à même d'offrir la suite «Commonwealth», divisible en trois sections insonorisées et quatre autres salles plus petites. Les chambres sont équipées d'un ou de deux lits doubles, d'une climatisation individuelle et d'une salle de bains.

L'Holiday Inn, le plus moderne de Grande-Bretagne, utilise une technologie de pointe incluant le système Uniqey, qui permet l'ouverture des portes à l'aide de cartes reliées à un computer, et le réseau de réservations par ordinateur Holidex II, grâce auquel il est possible de réserver des chambres instantanément dans le monde entier. sp/r.

En marge des travaux de l'Office de la langue française du Québec

La langue française dans l'hôtellerie

Fortement influencée par l'expansion des chaînes anglo-saxonnes dans le monde, la langue française utilisée dans l'hôtellerie comprend de plus en plus de termes anglais, sinon de termes assez mal francisés, dignes de ce que les linguistes appellent le «franglais». Echappera-t-on à la déformation de notre langue? Ce n'est pas si certain si nous en croyons les résultats d'un voyage de l'Office de la langue française du Québec.

Dépendant du Ministre d'Etat du Québec au développement culturel, l'Office de la langue française (OLF), qui emploie quelque 450 employés, a été instituée pour définir et conduire la politique québécoise en matière de recherche linguistique et de terminologie et pour veiller à ce que la langue française devienne le plus tôt possible la langue des communications, du travail, du commerce et des affaires.

Une charte et de grandes aspirations

En bref, son rôle est de sauvegarder, implanter et promouvoir l'usage de la langue française dans un continent qui compte quelque 250 millions d'anglophones... Sa base de travail reste la *Charte de la langue française*, votée en 1977, qui est un chef-d'œuvre de défense de la langue française, comme il n'en existe guère ailleurs. Même les autres pays francophones peuvent admirer cette charte, qui décide à votre place, aux dépens d'ailleurs de la liberté la plus élémentaire, dans quelle langue vos enfants seront éduqués, votre publicité sera publiée, et définira même la raison sociale de votre entreprise ou commerce.

L'OLF et l'hôtellerie

Mais avant d'obliger les entreprises à se franciser, l'OLF se fait un devoir, principalement grâce à son service de terminologie, de faire connaître le vocabulaire français utilisable, souvent méconnu dans certains secteurs économiques. Ainsi, dans le cadre de ses recherches, l'OLF a organisé un voyage d'études en France pour recueillir une documentation utilisable pour la profession, qui utilise de nombreux anglicismes, que cela soit dans les menus, des hamburgers aux chips, ou dans l'administration, du marketing au sales manager.

Les constatations du voyage

Les participants ont pu constater et recueillir de nombreux documents prouvant que la langue française était aussi utilisable dans la grande hôtellerie, bien que les termes utilisés n'aient pas toujours la même signification d'un établissement à un autre, compliquant ainsi singulièrement les comparaisons des résultats. Par exemple, le terme de marge brut, qui se rapproche du GOP de la comptabilité américaine, prend une signification différente selon les chaînes.

Mais, si la plupart des établissements traditionnnels utilisent un français assez pur, il semble qu'il ne soit pas possible d'affirmer la même chose pour les hôtels utilisant un *système informatisé de gestion;* les manuels d'utilisation comportent une traduction plutôt littérale des manuels de fabricant, qui est généralement américain, bien que les Japonais soient aussi des experts du franglais...

La multiplication des systèmes informatiques, dans les petits et grands établissements, risque donc de provoquer un réel recul de la langue française, à moins de pouvoir créer un véritable vocabulaire informatique français, compatible avec le fonctionnement des machines.

Possibilités réelles certes, mais qui seraient d'un coût très élevé, qui ne pourrait être absorbé que par des organismes gouvernementaux, étant entendu que les constructeurs n'ont aucun intérêt à augmenter des coûts de production pour satisfaire une clientèle minoritaire qui n'a guère la choix de toute façon.

Quelques conséquences

Ce voyage a permis à l'OLF de recueillir quelques centaines de documents et d'en proposer, après étude, quelque 500, sur micro-films, intéressant les divers services administratifs des établissements hôteliers. Cette nouvelle source d'information permettra de compléter la terminologie déjà existante sur les menus et d'améliorer la francisation, au grand plaisir d'ailleurs des touristes étrangers.

Adieu aux hot-dogs, hamburgers, chips et toasts, à «Fairways Tours» (un tour operator) et au marketing! Bienvenue aux chiens chauds, hambourgeois, croustilles et rôtis, aux «Tours Beaux Chemins» (un grossiste) et à la commercialisation!...

Infhôtel

Abonnez-vous!

Souscription d'un abonnement à l'hôtel revue + revue touristique

	Suisse	Etranger
1 an	○ Fr. 49.–	○ Fr. 64.–
6 mois	○ Fr. 34.–	○ Fr. 40.–
3 mois	○ Fr. 23.–	○ Fr. 28.–

Cochez l'abonnement désiré.

M./Mme/Mlle/Entreprise

Rue/No

No postal/Lieu/Pays

Ce coupon est à retourner à: hôtel revue, case postale 2657, 3001 Berne



HOTEL DU LAC à Vevey★★★★(ASH)

90 lits

belle situation au bord du lac avec piscine et restaurant terrasse, cherche pour longue saison d'été

maître d'hôtel

ayant le sens des responsabilités, capable de diriger une brigade moyenne et d'organiser des banquets soignés, place à l'année, Suisse au permis B/C

commis de cuisine

jeune et dynamique pour assurer une cuisine soignée de notre restaurant terrasse, évent. cuisine principale, entrée à convenir env. 1er mai

filles de service

pour notre petit bar d'hôtel et le jardin, stagiaires ou évent. débutante acceptée, entrée env. 1er mai

demi-chef de rang

pour le restaurant et jardin, entrée env. 1er mai

Faire offres avec curriculum vitae et foto à la direction de l'Hôtel du Lac, 1800 Vevey. 1139

Hôtel Le Richemond

8–10, rue Ad. Fabri
1201 Genève

cherche

2ème chef-pâtissier

avec plusieurs années d'expériences.

Faire offres avec curriculum vitae à la direction.

Téléphone (022) 31 14 00 0938

RELAIS DU SIMPLON
Chez Nicola

RESTAURANT GRILL PIZZERIA
1962 Pont de la Morge Sion Tel. 027 36 20 30

cherche:

1 cuisinier

capable de travailler seul

1 sommelier(ère)

connaissant les 2 services

1 garçon de cuisine

1059

THAILAND
Siam Lodges

Resort Hotels

under European management announce the following vacancies:

Resident Manager

Graduated from the Lausanne Hotel School (or similar) of German mothertongue. Must be fluent in English and French, possibly Italian. (Completed apprenticeship as cock will be an advantage.) Not under 26 years of age.

Entry: Summer 1981.

We offer:

Two years contract, one month paid leave per annum, attractive salary, return airfare, free board, lodging and laundry, life insurance and full medical cover.

Hotel-Project Manager

For our projected 300 room Hotel in Bangkok.

- graduated from a hotel school
- fluent in English, German, French
- practical pre-opening experience
- knowledge in hotel engineering will be an advantage

Entry: Summer 1981.

We offer:

One year contract, with the possibility of appointment as Hotel-Manager thereafter. One month paid leave per annum, attractive salary, return airfare, free board, lodging, life insurance and full medical cover.

Applicants must be free of family obligations.

Only fully qualified persons need apply with complete curriculum vitae (indicate contact phone-number), copies of certificates and recent photograph to:

MR: KURT RUFLI, GENERAL MANAGER
SIAM LODGE HOTELS
c/o CULMANNSTR. 1, CH-8006 ZURICH
SWITZERLAND

Prospective candidates will be contacted by phone for an interview in ZURICH between 06th and 14th March, 1981. 1054

HOTEL DES BERGUES

Case postale 124 - 1211 Genève 1
Téléphone 022/31 50 50 - Télex: 23 383

(hôtel de luxe de 150 chambres et appartements)

cherche à partir du 20 mars 1981 ou date à convenir

un aide-contrôleur/caviste

Nous proposons un poste stable, intéressant et varié avec possibilité d'être nourri et logé.

Nous demandons des notions de base dans cette branche et être Suisse ou titulaire d'un permis de travail.

Vos offres sont à adresser au bureau du personnel, accompagnées d'un curriculum vitae, copies de certificats et photographie. 1140

Hotel Romazzino Costa Smeralda Sardegna

cerca per prossima stagione estiva 1981

personale qualificato nei seguenti riparti

- **Lavanderia**
- **Guardaroba**
- **Front office**
- **Facchini dei piani**
- **Ristoranti**
- **Cucina**

Inviare curriculum vitae, certificati e fotografia a

Rank Hotels S.p.a.,
Via Anastasio II. 80, 00165 Roma 0006

Hôtel Château d'Ouchy Lausanne

cherche pour la saison d'été

chef de partie
commis de cuisine
chef de rang
demi-chef de rang
commis de rang
sommelier(ère)

pour la taverne et la terrasse.

Faire offre à la direction, place du Port, case postale 115, 1006 Lausanne, tél. (021) 26 74 51. 1073

Expanding Hotel and Restaurant Organization Operating in Italy

requires

Project Coordinator

with extensive international hotel and F and B experience as well as some knowledge in areas relating to construction and project management.

We offer a most challenging position for person that likes independent and varied work and is fluent both in English and Italian.

To a suitable candidate we offer attractive remuneration, pleasant working environment and the possibility of advancement.

Please write full details to

Società Alberghiera Costa Smeralda
Dr direzione generale
07020 Porto Cervo, Italia

0988

Un plan de carrière

...et bien sûr un abonnement.
hôtel revue + revue touristique

Il s'agit de la seule possibilité pour moi d'obtenir chaque semaine des informations sur mon secteur d'activité et de ne manquer aucune annonce importante (publicité ou offre d'emploi) Il ne faut négliger aucun moyen d'aller de l'avant!

Nom et prénom

Profession/Position dans la société

Rue et no

NAP et lieu

Je désire recevoir régulièrement votre journal et souscris un abonnement d'une année (prix de 49 fr., étranger 64 fr.)

Retournez ce bulletin-réponse à:
hôtel revue + revue touristique
Case postale 2657
3001 Berne



A découper ici

Hôtel Château d'Ouchy Lausanne

cherche pour la saison d'été

secrétaire de la réception

Faire offre à la direction, place du Port, case postale 115, 1006 Lausanne, tél. (021) 26 74 51. 1074

Riviera vaudoise

Important établissement cherche pour début mars 1981, ou pour date à convenir

une secrétaire-tournante
qualifiée

(réception – caisse et facturation système NCR ou SWEDA, connaissance des langues indispensable).

Nous offrons un emploi à l'année dans une ambiance jeune et dynamique.

Discrétion assurée.

Faire offres avec curriculum vitae, photographie, copies de certificats et prétention de salaire sous chiffre 0931 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Hôtel Le Richemond

8–10, rue Ad. Fabri
1201 Genève

cherche de suite ou à convenir

chef de partie

Permis valable.

Prière de faire offres complètes à la direction. 9998

Le "NATIONAL" ★★★★ Montreux

cherche pour une date d'entrée à convenir

chef de réception

engagement à l'année.

Possibilité d'avancement.

Faire offres avec curriculum vitae et photo à la direction.

Hôtel National, 1820 Montreux 1155

VALMONT GLION-SUR MONTREUX

Tel. 021/61 38 02

Nous cherchons pour entrée mars/avril 1981 ou pour date à convenir, de préférence à l'année

un(e) téléphoniste
(avec expérience, si possible formation PTT, parlant couramment français, allemand, italien et de bonnes notions d'anglais)

sous-chef/saucier
chef de partie (tournant)
restaurateur
commis de cuisine
(brigade 7–8 cuisiniers, 1 apprenti)

chef de rang
commis de rang

aide-gouvernante
(économat-cafeteria)

garçon d'office

repasseuse-couturière
(de suite, remplacement vacances)

fille de lingerie

Personnes de nationalité Suisse ou étrangères disposant d'un permis à l'année «B» ou «C» sont priées de faire leurs offres par écrit, avec copies de certificats et prétention de salaire à:

H. TUOR, directeur
Clinique Valmont
1823 Glion-sur-Montreux
Téléphone (021) 61 38 02, int. 500 ou 513

0930

SAS CATERING

SAS CATERING & HOTELS is the largest subsidiary in the Scandinavian Airlines Group, with a yearly revenue of 200 million dollars and 3,300 employees. The company operates 3 divisions: Catering, Restaurants and Hotels. Our new unit on Bida Beach is now open.

فندق ساس الكويت
KUWAIT SAS HOTEL

Invites applicants for the following positions:

CHEF DE SERVICE (RESTAURANT MANAGER)
CHEF DE PARTIES
COMMIS DE CUISINE

Excellent working conditions and benefits are offered, with one year contract.

If one of these challenging jobs appeals to you please send your application with a recent photograph to:

Mr. Kurt Ritter,
General Manager,
Kuwait SAS Hotel,
P.O. Box: 26199, Safat,
Kuwait.

Hostellerie du Vignier 1631 Avry-devant-Pont

«Lac de la Gruyère»

Demande de suite ou à convenir un

cuisinier
responsable

un jeune

cuisinier (commis)

garçon ou fille de salle
qualifié(e)

une

serveuse – brasserie

Tél. (029) 5 21 95 1127

HOTEX

LE spécialiste des places saisonnières: toujours du travail disponible!

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

Urgent

Restaurant centre ville Genève cherche

un chef de cuisine

Tél. (022) 97 08 67 ou 96 10 95
P 18-21548

Restaurant Pizzeria Romana Corsier – Vevey

cherche

1 dame de buffet
1 chef de service (homme ou femme)
1 cuisinier

Bons gages, congés réguliers.
Tél. (021) 51 61 10 ofa 140.263.421
Demander Monsieur Donis

Hôtel des Platanes Motel Bellerive 2025 Chez-le-Bart

au bord du lac de Neuchâtel
Téléphone (038) 55 29 29

Nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir:

1 chef de cuisine
expérimenté

1 commis de cuisine
1 sommelier/ chef de rang
1 serveuse
pour le snack.

Prendre contact à partir du 21 janvier 1981. 0357

HOTEL Beau Rivage GENÈVE

cherche pour entrée de suite ou à convenir

réceptionniste
avec expérience NCR 42

chef de rang

Suisses ou permis valables.

Faire offre avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à:

Hôtel Beau-Rivage, bureau du personnel, 13, quai du Mont-Blanc, 1201 Genève, ou appeler le (022) 31 02 21 pour rendez-vous. 1121

Hotel Arizona, Lugano

cerca per il 1° marzo 1981 o data da convenire:

sous-chef de cuisine
commis de cuisine
(con formazione professionale)

secrétaire de réception
(conoscenza lingue nazionali)

Dal 1.4.–20.10.1981 per il nostro associato Hotel Minerva:

cameriere di sala (conoscenza lingue)
commis di sala
cuoco solo – Alleinkoch

Offerte a:
Direzione Hotel Arizona
6903 Lugano 1050

HOSTELLERIE DE ST-GEORGES à Gruyères

cherche pour longue saison d'été 1981

cuisine: **sous-chef** expérimenté
chefs de partie
commis de cuisine
commis pâtissier

service: **chefs de rang**
demi-chefs de rang
commis de rang
serveuses

divers: **fille de buffet**
gouvernante
lingères
femme de chambres
garçon de cuisine
garçon de maison
femme de maison
stagiaire de réception
casserolier
vendeuse boutique
fille pour garder un enfant.

Faire offre avec copies de certificats et photo à:

M. Heribert Miedler
Hostellerie St-Georges, 1663 Gruyères
Téléphone (029) 6 22 46 0019

Nous sommes une importante société belge de restauration et désirons engager pour la Belgique un

BRANCH MANAGER

Nous pensons à une personne:

— âgée de 28 à 38 ans, ayant une spécialisation en matière de restauration.
— expérimentée dans la gestion et l'exploitation de restaurants.
— ayant un bon contact humain, feeling commercial et le sens du commandement.
— si possible avec une expérience U.S.A.
— qui sera responsable, après une période de formation dans l'entreprise, de développer une nouvelle chaîne de restaurants, type Steak House.

Nous offrons:

— une carrière pleine de possibilités dans une société jeune et dynamique.
— une rémunération en rapport avec le niveau de compétence et d'expérience.
— la semaine de 5 jours + différents autres avantages extra-légaux.

Avez-vous l'envergure et l'expérience nécessaires? N'hésitez pas et envoyez-nous une lettre manuscrite avec curriculum vitae et photo récente à:

S.A. MOTOREST
à l'attention de Mme SENECAUT
Grote Steenweg 224, boîte 5
2600 BERCHEM - BELGIQUE

CASINO DE MONTREUX

Nous cherchons pour le 1er avril 1981

gouvernante
commis de cuisine
barmaid
sommelier
jardinier

Pour le 15 mai

aide du gardien piscine
caissière piscine

Offres à soumettre au

Casino de Montreux
1820 Montreux
Tél. (021) 62 44 71 1368

Vieux-Bois, Genève

engage pour la réouverture de son restaurant public entièrement rénové:

sous-chef de cuisine
commis de cuisine
commis de rang
casserolier
garçon ou fille d'office
lingère
aide-lingère (tournante)

Entrée en fonction: Début mai 1981.

Offres à:

Ecole suisse pour restaurateurs et hôteliers, «Vieux-Bois», 12, av. la Paix, 1202 Genève, tél. (022) 33 03 30. P 18-4585

Restaurant renommé
à Lausanne

cherche pour date à convenir

chef de cuisine

salaire en rapport des qualifications demandées.

Ecrire sous chiffre PO 900247 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Nestlé

Nous cherchons pour notre **restaurant d'entreprise** un

cuisinier

de première force, possédant une formation complète et une expérience professionnelle très solide. Il devra seconder le responsable des réceptions dans l'élaboration des menus et la préparation des mets «grande carte». Par ailleurs, il sera rattaché, occasionnellement, à la brigade de cuisine du restaurant du personnel.

Nous souhaitons engager une personne ayant un réel talent culinaire, sachant faire preuve d'initiative et d'imagination. Il est important que sa personnalité et son caractère lui permettent de s'intégrer sans difficulté dans une équipe de travail.

Nous offrons un horaire régulier, la semaine de 5 jours ainsi que les prestations sociales d'une grande entreprise.

Vos offres de service détaillées avec curriculum vitae, photographie et copies de certificats peuvent être adressées à

Mlle D. Schneiter
Service du Personnel NESTLE, 1800 Vevey

P 05-402 Nestlé

Hôtel 4 étoiles près de Lausanne, au bord du lac Léman, cherche

secrétaire de réception

Nous demandons:
- langue maternelle française
- allemand, anglais
- sense de l'organisation.

Nous offrons:
- salaire en rapport selon capacité
- ambiance jeune et dynamique
- horaire régulier.

Adressez vos offres à Monsieur Chaverri
Hôtel de Ville et du Rivage, Lutry-Lausanne
téléphone (021) 39 12 61. 1478

Hôtel de La Lande★★★
Le Brassus, Vallée de Joux
Tél. (021) 85 44 41

cherche pour la saison d'été

bureau: **secrétaire de réception**

étages: **gouvernante**
femmes de chambres

cuisine: **cuisinier diplômé**
commis de cuisine

salle: **chef de rang**
(français, allemand, anglais, hollandais)
demi-chef de rang
commis de salle
filles de salle

office: **casserolier**
garçons d'office
fille d'office
fille de maison

Entrée en service 1er avril 1981 ou à convenir.

Faire offres écrites avec curriculum vitae, copie de certificats, photo et prétentions de salaire avant le 10 mars 1981. 1440

Rôtisserie St. Christoph
1880 Bex

cherche pour 1er mars une

secrétaire
de réception

Se présenter ou téléphoner à

A. Reymond
tél. (025) 65 29 77 1417

Hôtel d'Allèves
Restaurant Le Mazot
Passage Kleber 13, 1201 Genève

cherche

cuisinier
tournant de loge

Prier de téléphoner
(022) 32 15 30. 1411

On cherche à Montreux

cuisinière
ou cuisinier

capable,

responsable d'une cuisine avec service sur assiettes. Place à l'année.

Entrée à convenir.

Ecrire case postale 7,
1820 Montreux 2. 1350

Hôtel Penta
Genève
320 chambres
maillion d'une chaîne internationale

cherche

conçierge tournant
chef de partie
commis de cuisine

Suisse ou permis valable

Téléphonez ou adressez vos offres au bureau du personnel
case postale 159 – 1216 Cointrin
Tél. (022) 98 47 00

P 18-2634

Penta HOTELS **HÔTEL PENTA GENÈVE**

Algarve, Berlin 1980, Copenhagen, Dusseldorf, Geneva, Ibiza, Lisbon, London, Munich, New York, Paris, Wiesbaden 1980, Zurich

---

La Taverne Sierroise
à Sierre VS

cherche

cuisinier

Place à l'année.
Entrée 1er avril.
Tél. (027) 55 14 05 P 36-1353

EUREST Societe européenne de restauration S.A.

Nous cherchons pour les restaurants du BIT à Genève:

1 pizzaiolo

Etrangers: Permis B ou C indispensable.
Pour entrée en service immédiate ou à convenir.
Soirées et week-ends généralement libres. Salaires et conditions sociales très favorables.

Veuillez adresser vos offres à: Monsieur Jean-M. Oechslin, gérant, Restaurants Eurest du BIT, 4, route des Morillons, 1202 Genève, tél. (022) 99 81 61. P 22-6558

Direction: 26, av. du Général-Guisan 1800 Vevey

Hôtel La Résidence
1006 Lausanne-Ouchy

cherche pour le 15 mars/1er avril ou date à convenir:

réceptionniste

(langue maternelle française, NCR 42)

Prière d'adresser offres avec références et photo à la direction de l'hôtel.

Place du Port 15
tél. (021) 27 77 11 1460

ASH AMBASSADOR SERVICE HOTELS SWITZERLAND

Hôtel du Rhône
1950 Sion

Nous cherchons:

chef de réception/
ass. F and B

Entrée avril ou mai.

Faire offre avec curriculum vitae et références à la direction, tél. (027) 22 92 91. 1454

ASSOCIATION POUR LE BIEN DES AVEUGLES

Foyer pour aveugles âgés
cherche

une cuisinière

pour la préparation des repas de la collectivité, âge indifférent, travail à temps plein, semaine de 5 jours, votre salaire sera en fonction de vos capacités, nous avons également la possibilité de mettre un studio à votre disposition, vous travaillerez au sein d'une équipe sympathique dans un cadre agréable.

Si vous êtes intéressée par notre offre et si vous désirez plus de renseignements, téléphonez au FOYER POUR AVEUGLES AGÉS, 16, chemin du Vallon, 1224 Chêne-Boug/GE, tél. (022) 49 35 35. ofa 144.220.514



Nous cherchons:

chef
de cuisine

362-DUC-063

Les RESTAURANTS
de l'hôtel DUC BERTOLD
112, rue des Bouchers 037 / 23 47 33



GRAND HOTEL MONTREUX SUISSE MAJESTIC

cherche pour avril–mai

assistant de direction

Chargé du département réception, son champ d'activité sera principalement orienté sur la vente (hôtel et F + B) en collaboration étroite avec le directeur.

Sont exigés: expérience pratique de plusieurs années dans la réception, complétée d'une bonne connaissance de secteur restauration.

Langues: français, allemand, anglais.
Âge souhaité: 25 à 35 ans.

Nous offrons une place stable à l'année, dans un hôtel entièrement rénové et modernisé.

Adresser les offres écrites à:

Georges Melly, directeur
Hôtel Suisse et Majestic, 1802 Montreux. 1449

Hôtel de 1re catégorie
à Lausanne

cherche pour le 1er avril prochain ou pour date à convenir

chef de cuisine

Brigade de moyenne importance, bon salaire et avantages sociaux, conviendrait à personne jeune et dynamique, ayant le sens de responsabilités.

Faire offres avec curriculum vitae, copies de certificats et photos sous chiffre 1486 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Discrétion totale garantie.

Royal Palace
Amman
Jordan

Deluxe establishment has openings for

Executive Sous-chef

28/35, single or married. With substantial background in luxury Hotel, Kitchens, competent to prepare a wide variety of Haute Cuisine Menues.

Executive Housekeeper

30/40, with traditional Hotel experience in deluxe Hotels, capable to motivate employees to achieve results.

We offer excellent taxfree salary, airline transportation, one year contract (renewable), one month vacation, furnished apartment, other benefits.

Only highly qualified persons should apply sending curriculum vitae, newest photo, copies of certificates and references, indication of salary expectations to Box No.

Interviews will be held in Europe. 1386

Lac Léman
L'Hôtel-Restaurant,
Aux Vieux-Pêcheur
1844 Villeneuve-Montreux
téléphone (021) 60 17 53

cherche pour mars/avril

cuisine	**2 chefs de partie** **2 commis de cuisine** **2 garçons de cuisine**
restaurant français	**3 sommeliers** 1ère force **2 commis de restaurant**
terrasse bord du lac	**3 sommeliers** **2 commis**
office	**3 garçons ou filles**
lingerie chambre	**1 femme de chambre** **2 aides-lingerie**

Faire offres à la direction 1388

Lausanne Ouchy

On demande pour date d'entrée à convenir un jeune

chef de cuisine

(23 à 25 ans)

Bonnes connaissances poissons et crustacés, brigade de 3 à 4 cuisiniers, place à l'année.

De suite

1er commis de cuisine

Connaissances en pâtisserie souhaitées

commis de cuisine

Faire offres au:
Restaurant du Port, 1006 Lausanne
tél. (021) 26 49 30 1516

Grand Hôtel Suisse et Majestic Montreux

engage pour la prochaine saison

barmaid
chefs de rang
commis de rang
aide économat
réceptionnaire (dès mars)
pâtissier

Faire offres par écrit à la direction. 1051



Hotel Bristol
1820 Montreux

cherche pour la prochaine saison d'été (Pâques–début octobre)

chef de cuisine (petite brigade)
saucier
commis de cuisine
filles de salle
jeune fille (pour s'occuper des enfants)

Faire offres à:
famille Birrer, propr., téléphone (021) 61 25 72

Hypermarché JUMBO

3 restaurants

cherche à engager

un assistant-gérant

tournant

Nous demandons:
- certificat de cafetier-restaurateur
- cuisinier de profession
- connaissance du français et de l'allemand
- âge maximum 35 ans
- date d'entrée au plus vite

Nous offrons:
- formation continue
- salaire en fonction des capacités.
- avantages sociaux d'une grande entreprise
- possibilité d'accéder au poste de gérant.

Faire offre écrite avec curriculum vitae à M. Pascal Niederhauser, responsable des restaurants Jumbo, 2304 La Chaux-de-Fonds. P 02-2200

Grand Hôtel Europe
1820 Montreux

cherche pour la saison d'été 1981 (début avril – fin octobre)

Bureau	**secrétaire main-courantier(ière)** **secrétaire de réception**
Etages	**gouvernante**
Cuisine	**chef saucier** **entremetier** **garde-manger** **commis cuisinier**

Adresser offres avec copies de certificats et prétentions de salaire au Grand Hôtel Europe, 15, av. des Alpes à Montreux ou téléphoner au no (021) 61 46 28 de 10.00 h. à 11.30 h. du lundi au vendredi. 1463

Hôtel Excelsior
1820 Montreux

cherche pour saison d'été 1981 (avril–fin octobre)

Loge:	**Portier de nuit** (sachant les langues français, anglais, allemand)
service:	**maitre d'hôtel** **1. chef de rang** **(rempl. maitre d'hôtel)** **chef de rang** **commis de rang**
grill:	**chef de partie – rôtisseur**
cuisine:	**garde-manger** **tournant**

Faire offres écrites avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire à
F. K. Liechti
Hotel Excelsior, 1820 Montreux 0685

TOGA

Hôtel de première catégorie (240 lits), dans les Alpes vaudoises, cherche pour la prochaine saison d'été (environ du 15 mai jusqu'au début octobre):

réception:	**réceptionniste** NCR 42 **portier de nuit**
cuisine:	**chef de cuisine** (place à l'année) **sous-chef de cuisine/ saucier** **chefs de partie** **commis de cuisine**
restaurant:	**demi-chefs de rang** **barman**
étage:	**gouvernante**
office:	**garçon d'office**

Faire offre écrite ou téléphoner à Eurotel, 1865 Les Diablerets, téléphone (025) 53 17 21, Mlle Vonlanthen, chef du personnel. 1455

Golf-Hôtel Montreux

cherche dès le 1er avril pour la saison d'été

chef de cuisine
secrétaire de réception
expérimentée
chef de service
personnel de service

Faire offres à la direction. Tél. (021) 61 41 33. 1461

La Confiserie Stämpfli à Montreux

cherche pour la saison d'été

1 serveuse
1 confiseur-pâtissier

Faire offres avec références à M. P. Stämpfli, avenue du Casino 36, 1820 Montreux, téléphone (021) 61 22 01 1553

ASH
AMBASSADOR SERVICE HOTELS SWITZERLAND

Hôtel du Rhône
1950 Sion

Nous cherchons:

sous-chef de cuisine
- pour restauration à la carte
- bonnes références exigées
- Suisse ou permis B
- entrée avril ou mai

Faire offres avec curriculum vitae et références à la direction, tél. (027) 22 82 91. 1453

Wir suchen auf 1. März 1981

Serviertochter

(evtl. Ausländerin), hoher Verdienst, 5-Tage-Woche, Kost und Logis im Hause.

Offerten an Fam. Galliker-Koch, Gasthaus Rössli, 6213 Knutwil, Tel. (045) 21 13 94. Assa 86-2561

Assistant de direction «F + B»

ainsi que

assistant de direction «hôtel»

(cahier des charges à disposition) sont cherchés par

hôtel★★★★★ à Genéve

Nous attendons des offres de jeunes cadres hôteliers suisses (ou permis C) qui désirent compléter leurs connaissances à un poste à responsabilités dans un hôtel de réputation internationale.

Faire offres sous chiffre 1354 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Hôtel Comte★★★
1800 Vevey

Nous cherchons pour notre nouveau restaurant gastronomique La Cassolette:

un commis de rang
une fille de service
une stagiaire de service

ou évent. une débutante

Entrée début mars ou date à convenir.

Faire offre ou téléphoner à la direction, téléphone (021) 54 14 41 1470

Hôtel de tout premier rang à Genève cherche une

personne expérimentée

pour assurer les relations extérieures et la vente au niveau local et international. Français, anglais, allemand. Education et présentation. Expérience des milieux d'affaires et du tourisme.

Faire offres sous chiffre 1520 à l'hôtel revue, 3001 Berne

Novotel
Lausanne-Bussigny

Téléphone (021) 89 28 71

Assistant de direction

Suite à l'introduction de la semaine de 5 jours, afin de nous compléter et de nous remplacer nous avons besoin de vous pour satisfaire notre clientèle.

Les candidats intéressés ayant fait une école hôtelière suisse et parlant l'allemand sont priés de prendre contact par téléphone pour de plus amples renseignements. 1518

Hotel, Restaurant, Bar Franziskaner

Stüssihof Statt 1
8001 Zürich
Telefon (01) 252 01 20

Unser Umbau ist bald fertig. Deshalb suchen wir per 1. März oder nach Übereinkunft

Chef de rang
1 Serviertochter

für Frühstückservice
(7.00 bis 10.00 Uhr)

1 Zimmermädchen

Auf Frühjahr 1981 ist noch eine

Servicelehrstelle

frei.

Wenn Sie Interesse an einer dieser Stellen haben, so rufen Sie uns doch einfach an. Herrn Ingold oder Frau Salin verlangen. 1340

motel de Founex
sortie autoroute Divonne-Coppet
PISCINE
Genève 15 km ✆ 022/76 25 35 Lausanne 45 km
RESTAURANT-GRILL OUVERT JUSQU'À 4 HEURES DU MATIN

Nous cherchons pour notre restaurant

(un) assistant F & B stagiaire

Faire offres à Thierry Demière, dir. (022) 76 25 35. 1536

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Zur Ergänzung unserer Service-Brigade suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Chefs de rang

für die Taverne und das A-la-carte-Restaurant.

Unsere neuen Mitarbeiter sollten über eine fundierte Serviceausbildung verfügen.

Wir bieten Ihnen Aufstiegsmöglichkeiten (Chef de service), zeitgemässe Entlöhnung, 5-Tage-Woche und ein gutes Arbeitsklima.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Nova-Park
Badenerstrasse 420, 8040 Zürich
Personalabteilung
Telefon 54 22 21 560

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

HOTEL RIGI-SEEBODENALP KÜSSNACHT AM RIGI

sucht ... einen tüchtigen, aufgeschlossenen, initiativen und kreativen

Koch als Küchenchef

in kleines Team.

Unser Hotel und Restaurant wird nach Umbau- und Renovationsarbeiten auf den 10. April wiedereröffnet.

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen freut uns sehr.

Fam. W. Seeholzer
Hotel und Restaurant Rigi-Seebodenalp
6403 Küssnacht am Rigi
Telefon privat (041) 81 45 89 1462



AMBASSADOR Bern
**** Hotel und Kongress-Zentrum

In unser junges Hotel mit jungem, dynamischem Team suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft:

Küche:
Sous-chef
Chef de partie

Service:
Kellner
Serviertöchter

Office:
Hausburschen

Etage:
Zimmermädchen

Réception:
Réceptionist(in)/
Kassierer(in)
mit Erfahrung auf NCR 42/NCR 250

Ihre kurze Offerte freut uns genauso wie Ihr Anruf.

TOGA Hotel Ambassador
Seftigenstr. 97, 3007 Bern
Telefon (031) 45 41 11

En pleine expansion

Afin de faire face à notre croissance de 30% en 1980 dans le secteur des services

nous recherchons

deux inspecteurs

(hommes ou femmes)

Nous demandons:
- aptitude à diriger des ouvriers
- disponibilité pour travailler de 8 h. à 12 h. et de 16 h. à 21 h.
- responsabilité de la gestion de la clientèle
- minimum de 35 ans
- permis de conduire

Nous offrons:
- un salaire motivant avec un % de participation
- frais de déplacement
- 4 semaines de vacances
- une activité indépendante
- une excellente ambiance au sein d'une équipe motivée
- lieu de travail: Genève

Ecrire avec curriculum vitae, photo et références sous chiffres 1531 à l'hôtel Revue, 3001 Berne. 1531

A member of
The Peninsula Group

(Hong Kong, Manila, Singapore, Bangkok)
requires

DEPUTY GENERAL MANAGER

Applications are invited from experienced Managers who have been exposed to all aspects of hotel operations in senior management positions to fill this appointment which is deputy to the General Manager of one of our major Hotels in Hong Kong and of two projects.

The successful applicant is not likely to be under 30 years of age. He will have a sound academic background and have managed the Food and Beverage Department and Rooms Division of a de luxe or modern first class hotel. Experience in project development will be a distinct advantage.

We offer a very good remuneration package with a full range of expatriate benefits.

Please reply with full résumé, recent photograph, relevant certificates and testimonials to:

Group Personnel Manager
The Peninsula Group
Ocean Centre, 11/F, Hong Kong

1498

En pleine expansion

Afin de faire face à notre croissance de 30% en 1980 dans le secteur des services, nous recherchons

une réceptionniste

chargée de:
- l'engagement de notre personnel d'exploitation
- du central téléphonique
- de l'accueil des visiteurs
- de petits travaux de dactylographie

Nous offrons:
- 4 semaines de vacances
- 13e salaire
- ambiance de travail agréable dans petite équipe
- rive droite – Genève

Nous demandons:
- connaissances linguistiques: allemand, anglais, espagnol et/ou italien
- excellente présentation
- minimum 30 ans

Ecrire avec curriculum vitae, photo et références sous chiffre 1532 à l'hôtel revue, 3001 Berne. 153

Ferienheim Solsana
Saanen

sucht

Sekretärin – Aide de patron
Hofa
Praktikantin

Eintritt April–Mai 1981

Anmeldung an
W. + E. Salvisberg
Telefon (030) 4 10 67 1372

Gesucht tüchtige, nette
Serviertochter
sowie

Servicelehrtochter
Buffettochter
und Serviceaushilfe

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit, auf Wunsch Zimmer im Hause. Eintritt nach Vereinbarung.
Fam. Schüpbach-Wenger
Gasthof Löwen,
Oberdiessbach
Tel. (031) 97 02 01 Assa 79-7042

HOTEL SCHIFF MURTEN SCHWEIZERLAND

Hotel Schiff Murten
★★★★
direkt am See

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt Anfang März oder nach Vereinbarung

Küche: **Chef de partie**
Demi-chef de partie
Commis de cuisine

Service: **Chef de rang**
Demi-chef de rang
Commis de rang
Servicepraktikantin
evtl. HOFA
Serviertochter
Restaurationskellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnansprüchen an:

Hotel Schiff, 3280 Murten
Telefon (037) 71 54 30 (Privat) 0283

Hotel Victoria
3718 Kandersteg

Gesucht für Sommersaison (bei Zufriedenheit anschliessende Wintersaison)

Oberkellner
Demi-chef
Saalcommis
Restaurationstöchter
oder Kellner
Empfangssekretärin

Es wollen sich nur fachlich ausgewiesene, sprachenkundige Mitarbeiter melden.

Fam. C. Platzer 1541

Hotel Sari Pacific
Jakarta, Indonesien

sucht:

Metzger-Wurster

Erstklasshotel mit 500 Zimmern, 3 Restaurants, Delikatessenladen, Seminaren, Konferenzen.

Englischkenntnisse erforderlich.

Wir offerieren:
- Kost und Logis frei
- Hin- und Rückflug
- 2-Jahres-Vertrag

Bitte senden Sie Zeugnisse, Fotos und Referenzen an Herrn:

Simon, Executive Chef
Sari Pacific Hotel
P.O. Box 3138, Jakarta, Indonesien 1509

Motel – Bar – Restaurant Luna
3812 Wilderwil
b. Interlaken

sucht auf April/Mai 1981 oder nach Übereinkunft

Hotelsekretärin

für Réception, Korrespondenz, allgemeine Büroarbeiten, Sprachen: D, F und E.

Koch
Commis de cuisine
Restaurationstochter
Serviertochter/Kellner
Service-Lehrtochter
Buffettochter

Guter Verdienst, geregelte Freizeit, Kost und Logis auf Wunsch im Hause.

Offerten sind zu richten an:

Fritz Amacher
Telefon (036) 22 84 14 (ab 14.00 Uhr) 1519



Hotel Restaurant
Sonne, 9658 Wildhaus

In unser junges Team suchen wir auf Frühling 1981, in Saison- oder Jahresstelle, noch folgende tüchtige Mitarbeiter.

Sous-Chef
Chef de partie
Demi-chef de partie
Commis de cuisine

Buffettochter
Serviertöchter

Wenn Sie geregelte Arbeitszeit, guten Verdienst und ein schönes Zimmer schätzen, melden Sie sich bitte bei uns.

Hotel Sonne, 9658 Wildhaus
Brigitte und Paul Beutler
Telefon (074) 5 23 33 1550

Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

★★★★

Wir suchen:

Kochlehrlinge

Wir bieten Ihnen eine interessante Kochlehrstelle, mit der Möglichkeit in allen Sparten zu arbeiten. Neben einem sehr starken A-la-carte-Service mit Tellerservice und Spezialrestaurant bedienen wir auch 160 Hotelgäste in Halbpension. Wir garantieren Ihnen eine seriöse Ausbildung und ein angenehmes Arbeitsklima in unserer Kochbrigade.

Bitte telefonieren Sie uns, damit wir Sie über unsere Möglichkeiten informieren können.

W. Trösch
Posthotel Valbella, 7077 Valbella
Telefon (081) 34 12 12

1571

POSTHOTEL VALBELLA

Posthotel Valbella
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 12 12

---

hotel atlas pontresina

Für die kommende Sommersaison ab Mitte Juni bis Ende September suchen wir:

Empfang	**Chef de réception/ 1. Sekretär** (D/F/E) evtl. Jahresstelle, Eintritt nach Übereinkunft
	Réceptionist/in
Küche	**Chef de partie**
	Jungkoch
Service	**Barmaid**
	Saalkellner
Etage/Halle	**Portier** (Fahrausweis A)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

E. A. Lehmann
Hotel Atlas, 7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 21 1522

ein hotel der atlas_____hotel ag zürich

Grand Hotel
6600 Locarno

sucht für längere Sommersaison

Generalgouvernante

Offerten mit Lohnansprüchen an die Direktion. 1542

VULPERA HOTELS CH-7552 Vulpera
Bad Tarasp- Vulpera

Wir suchen für die Sommersaison 1981 für unsere beiden ★★★★★Hotels und die Nebenbetriebe noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Réception	**Chef de réception**
	Réceptionistin (NCR 42, Telefonzentrale, D/F/E)
	Sekretärin
Loge	**Concierge**
	Nachtportier
	Logentournante
	Chasseur
F + B	**Assistent des Lagerverwalters**
	Lagerhilfe
Etage	**Generalgouvernante**
	Etagengouvernante
Service	**2. Oberkellner**
	Chef de rang
	Demi-chef de rang
	Commis de rang
	Barman
	Commis de bar
Küche	**Chef de rang**
	Demi-chef de partie
	Commis de cuisine
	Patissier
Rest. Palatin	**Serviertöchter/Kellner**
Rest. Silvana	**Serviertochter/Kellner**
	Buffettochter
Café Belmunt	**Serviertochter**

Zur Ablösung der Freitage benötigen wir folgende Tournant

Serviertochter/Kellner Tournant
Küchenburschen Tournant

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an die

Direktion
Vulpera Hotels AG
7552 Vulpera 1475



Hotel Roter Turm
Solothurn

sucht

Serviertochter oder Kellner
in Schichtbetrieb

Entremetier
in mittlere Brigade
Auf Frühjahr

Buffettochter
in Schichtbetrieb.

Gerne erwarten wir Ihre telefonische Anmeldung, damit wir Sie zu einem persönlichen Gespräch einladen können.

Telefon (065) 22 96 21 1145

Hotel Bellevue ★★★
3853 Niederried Berner Oberland

sucht auf Mitte Februar

Serviertochter oder Anfängerin
für Speiserestaurant und Grill-Room.

Für Frühjahr 1981

Servicelehrtochter
Kochlehrtochter

Anfragen an Familie Grossmann, Telefon (036) 49 14 44

0471

Für die kommende Sommersaison, ab 1. April, suchen wir einen freundlichen

Logentournant

Möglichst mit Deutschkenntnissen. (Ablösung auch des Etagenportiers.)

Offerten sind erbeten an:

Hotel Delta
6612 Ascona 1534

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter oder Kellner
Zimmermädchen
Officebursche
nur mit Bewilligung B.

Hotel-Restaurant Löwen
Schaffhauserstrasse 116
8152 Glattbrugg
Telefon (01) 810 73 33 1512

In unserem lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb ist auf Frühjahr noch eine

Lehrstelle als Hotelfachassistentin

frei. Nähere Auskunft:

Familie Wanner
Hotel-Restaurant Linde
5400 Baden, Telefon (056) 22 53 85. P 02-470

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Für unsere Hotelkasse suchen wir eine(n)

Kassierer(in) (ADS)

Der Kontakt mit unseren Gästen und die Bereitwilligkeit, Verantwortung zu tragen, machen Sie an der vordersten Front zu einem wichtigen Mitarbeiter unseres Hauses.

Von den Bewerbern erwarten wir eine kaufmännische Ausbildung und Sprachkenntnisse (D, E, F).

Wir bieten Ihnen eine zeitgemässe Entlöhnung (Changebeteiligung), 5-Tage-Woche und ein angenehmes Arbeitsklima in unserem jungen Team.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. 559

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21



GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN

Das führende Erstklasshotel
Tel. (036) 22 46 21
TX 923 122
Telegr. Beaurivage

Wir suchen für eine lange Sommersaison (ab 15. April bis Ende Oktober 1981) folgende qualifizierte Mitarbeiter:

1. Sekretärin
(kaufm. Grundausbildung / Eintritt sofort oder nach Übereinkunft)

2. Sekretärin/ Réceptionistin
NCR, Kasse, Telefon

F+B / Kontrolleur(euse)

Nachtconcierge
Nachtportier
Logentournant/ Telefonist
D / F / E, mit Führerschein

Etagengouvernante
Economat-/ Officegouvernante
Hotelfachassistentin

2. Oberkellner
Chef d'étage/Winebutler
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Saaltochter
Barmaids
(sprachenkundig, eventuell Anfängerin)
Chef saucier/Sous-chef
Chef garde-manger
Chef entremetier
Chef pâtissier
Commis de cuisine
Kochlehrling
Kosmetikerin
Gästehostess
Allround-Handwerker/Maler

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Direktion
Grand Hôtel Beau Rivage 1474

Gesucht für Ausflugsrestaurant, Nähe Olten:

junger, initiativer

Koch oder Köchin

Eintritt 15. März 1981

Schriftliche oder telefonische Bewerbung ist zu richten an:

Frl. A. Weber
Unterführungsstrasse 40, 4600 Olten
Telefon (062) 21 41 59 1551

metropole CH-3800 Interlaken
Ganzjahresbetrieb
Berner Oberland
Schweiz



Zur Vervollständigung unseres Teams an der Réception möchten wir auf 1. März 1981 oder nach Übereinkunft eine

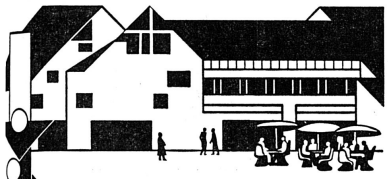
Reservations-Sekretärin

engagieren.

Wir bieten geordnete Arbeitsverhältnisse bei 45-Stunden-/5-Tage-Woche.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

H. J. Jenny, Personalchef
Hotel Metropole, 3800 Interlaken
Telefon (036) 21 21 51, intern 315 0831



miltenza

sucht per sofort oder nach Vereinbarung in **Jahresstelle** für unser gut frequentiertes Kongresszentrum freundliche, flinke und fachlich gut ausgewiesene Mitarbeiter.

Restaurationstochter
oder Kellner
Chef tournant
Commis de cuisine

(5-Tage-Woche)

Ihr Arbeitsort
Architektonisch eigenwilliges Kongresszentrum mit angenehmer Atmosphäre in unmittelbarer Nähe von Basel, wo kulinarisch im Restaurations- und Bankettsektor viel geboten wird.

Ihr Verdienst
überdurchschnittlich.

Ihre Mitarbeiter
freundlich und aufgeschlossen.

Ihr Chef
Kurt Jenni erteilt gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. 0945

kongresszentrum hotel miltenza 4132 Muttenz bei Basel
Hauptstrasse 4
Telefon 061 - 61 06 06

Fassbind Hotels, Lugano

sucht

Direktionsassistent(in)/ Chef de réception

für interessante, abwechslungsreiche, stellvertretende Aufgaben.

Küchenchef

da der Inhaber sich nach langen Jahren zurückzieht.

Leiterin/Gerantin

für das in unserem Park gelegene Hotel Garni Montarina mit Touristenlager.

Sekretärin
1. Saaltochter
Barmaid für Bad und Halle

auch ältere Vertrauensperson

Saaltöchter und Zimmermädchen

auch Anfängerinnen.

Eintritt nach Vereinbarung, spätestens März/April.

Angebote an Fassbind-Hotels
6003 Lugano, Cassella postale 9
Telefon (091) 56 11 16 1442

Familienhotel Lindenhof
3855 Brienz
Haus im Grünen

Ab April/Mai bis Ende Oktober suchen wir freundliche und einsatzfreudige

Restaurationstochter
Serviceangestellte
die gerne einen Teil ihrer Arbeitszeit mit der Betreuung unserer Gästekinder verbringen würde.

Bar-Serviertochter für unsere Grillbar.
Service-Lehrtochter
Service-Aushilfe für April und Mai
Zimmermädchen

Bitte rufen Sie an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, Telefon (036) 51 16 94, Familie Fotsch 1338

Kulm Hotel, St. Moritz

Haus allerersten Ranges

Auf Anfang Frühjahr oder nach Übereinkunft suchen wir einen

I. Chef de réception

Wir erwarten Erfahrung aus gleichen oder ähnlichen Positionen in entsprechenden Häusern, gute Sprachkenntnisse D, F, E, I sowie sicheres Auftreten und angenehmen Charakter. Der Bewerber muss alle Voraussetzungen zum stellvertretenden Direktor mitbringen, da nach einer gewissen Einarbeitungszeit eine Beförderung zum Vizedirektor erfolgt.

Geboten werden entsprechend honorierte Jahresstelle, Personalvorsorge und Dienstwohnung für verheiratete Bewerber.

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an

H. Hunkeler, Direktor
Kulm Hotel, 7500 St. Moritz 0448

Hotel Rigihof Zürich

sucht auf 1. März oder nach Übereinkunft in Jahresstelle (evtl. 1. April)

Restaurationstochter oder Restaurationskellner

für das Spezialitätenrestaurant. Gute Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche (45 Stunden)

Offerten sind erbeten an die

Direktion Hotel Rigihof
Universitätstr. 10, 8033 Zürich
Telefon (01) 361 16 85 (bitte Frl. Frey verlangen) 1396

Hotelréceptionistin

mit einschlägiger Ausbildung und wenn möglich mit Berufspraxis für ganzjährig geöffnetes Tiroler Erstklassnotel zu besten Bedingungen gesucht.
Eintritt nach Übereinkunft.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lichtbild.

Chiffre 810202 an hotel revue, 3001 Bern.

Für unseren vielseitigen Betrieb (80 Betten, Brasserie, Restaurants, Kegelbahnen, Bankettsäle bis 600 Personen) suchen wir für baldmöglichsten Eintritt oder nach Übereinkunft zuverlässige

Gouvernante
Betriebsassistenten
Koch/Köchin
Commis de cuisine

Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche Aufgabe im Rahmen eines lebhaften und gut eingespielten Teams.

Bewerbung oder Anfragen an

E. Togni
Hotel-Restaurant Salmen
Uitikonerstrasse 17
8952 Schlieren (ZH)
Telefon (01) 730 60 71 0021

HOTEL
AMBASSADOR
GENEVE

Wir suchen in Jahresstelle

Aide-Gouvernante
ou
Assistante d'hôtel

Anfragen sind zu richten an:

Hotel Ambassador Genf
21, quai des Bergues
1201 Genf
Telefon (022) 31 72 00 1378

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

Aide du patron
Serviertöchter
Jungköche
Buffetanlerntochter

Geregelte Arbeitszeit, jeden Samstag abend und Sonntag frei.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

R. Häberli
Restaurant Pizzeria
Drei Linden, Zentrum
8907 Wetzwil
Telefon (01) 700 03 22 0748

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Parkhotel

Bad Schinznach ist ein Heilbad mit grosser gesellschaftlicher Tradition.
Es umfasst 3 Bäder und 2 Hotelbetriebe.

Für das ★★★★ Parkhotel, zur Wiedereröffnung auf den 1. August, suchen wir ab 1. Juli oder nach Vereinbarung in Jahresstelle:

Réception:	**2 Chef de réception** (Dame oder Herrn)
	1 Nachtportier (B/C)
	Réceptionssekretär(in) (NCR 250 wird angelernt)
	Réceptions-praktikant(in)
Restauration:	**3. Oberkellner**
	Oberkellner Bankett
	Chef de bar (Dame oder Herr)
	Chef de rang
	Demi-chef de rang
	Commis de rang
	Serviertöchter
	Servicelehrling
Küche:	**Chef de partie**
	Pâtissier
	Commis de cuisine
	Kochlehrling
Etage:	**Etagenportiers** (B/C)
	Zimmermädchen (B/C)
Office:	**Office-Burschen** (B/C)
	Office-Mädchen (B/C)

Sie haben bei uns die Möglichkeit, unsere Tennisanlagen und Bäder gratis zu benützen.

Ehemalige Mitarbeiter wollen sich bitte baldmöglichst melden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

R. Lappert
Direktor Parkhotel, 5116 Schinznach Bad
Telefon (056) 43 11 11 1403

Für die Unterstützung unserer Hoteldirektion in Leysin suchen wir in Jahresstellung

Hotelsekretärin

(Assistante de direction)

für Empfang, Sekretariat usw.

Anforderungen:
Minimum 3 Jahre Hotelerfahrung, Deutsch (Muttersprache), gute Französischkenntnisse

Eintrittsdatum: Anfang März 1981.

Gerne erwarten wir schriftliche Offerten mit Lebenslauf und Zeugniskopien an:

ORGANISATION
CARLO DE MERCURIO
6, place de la Navigation
zuhanden von Herrn F. Lüscher
1006 Lausanne
Tel. (021) 27 15 21 1428

Mteam

Haben Sie Freude am

Fischverkauf

und sind Sie Koch?

Dann erkundigen Sie sich bei unserem Herrn Koller über die interne Ausbildung zum Fischverkäufer!

Genossenschaft Migros Zürich
Personalabteilung
Pfingstweidstrasse 101, 8021 Zürich
Postfach 906
Telefon (01) 44 44 21, intern 431
Hr. Koller

ofa 154.273.013

MIGROS
Genossenschaft Migros Zürich

Hotel Des Alpes
Lucerne

In unserem 3-Stern-Hotel und gemütlichen Restaurant mit Terrasse suchen wir für die kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Saal	**Saalkellner oder Saaltochter Saalpraktikantin**
Küche	**Saucier** (Chef-Stellvertreter) **Koch**
Restaurant/ Terrasse	**Serviertöchter oder Kellner** à-la-carte-kundig, grosse Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche.

Wir bieten Ihnen: sorgfältige Einführungszeit, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, angenehmes Arbeitsklima, gute Entwicklungsmöglichkeit sowie der Aufgabe entsprechende Entlöhnung.

Ihre Bewerbung mit Bild und den üblichen vollständigen Unterlagen erwarten wir an:

Direktion, Hotel des Alpes
Rathausquai 5, 6004 Luzern 1406



Hotel Krone
6490 Andermatt

Mitglied der Ideal-Hotels
Hotel-Restaurant-Grill-Bar
Physiotherapie – Fitness – Sauna

Für die Sommersaison (Mai bis Oktober) oder in Jahresstelle suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Chef de service
(auch Chef de rang, der sich verbessern will)

Commis de rang
Serviertochter
Servicelehrtochter
Réceptionist(in) oder Praktikant(in)

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima. Kost und Logis im Hause.

Sollten Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, so senden Sie uns bitte Ihre Zeugniskopien mit Foto oder rufen Sie uns an.

F. Zbinden, Direktor, Tel. (044) 6 72 06 1358

In unserem lebhaften Betrieb suchen wir auf Frühjahr 1981 einen aufgeweckten

Kochlehrling

Fam. Gauer
Hotel Rössli, 9230 Flawil
Tel. (071) 83 15 03 1424

Berner Oberland

Hotel Rustica
Restaurant Dancing

Wir sind ein junges, dynamisches Team und suchen für unser Disco-Dancing

Barmaid
Aushilfe

für Mittwoch, Freitag und Samstag.

Wir bieten:
Dauerstelle, hohen Lohn, schönes Zimmer, sonntags frei.

Eintritt nach Übereinkunft.

Auf Ihren Anruf freut sich unser Betriebsleiter
Herr Hadorn
Hotel Rustica, 3714 Frutigen
Telefon (033) 71 30 71 1414

Bald ist es soweit!

Mitte/Ende März 1981 öffnet das neue Einkaufszentrum in MARIN seine Tore.

Der ganze Stolz der Stettler-Restaurationsbetriebe wird unser neues, gediegenes

BISTRO ET CAVEAU
marin centre

sein.

Wir suchen deshalb eine tüchtige Brigade, die Freude an einem lebhaften Betrieb hat.

Küche:	**Sous-chef** **Chef de partie** **Commis de cuisine** **Lehrling**
Service:	**Serviceangestellte** **Kellner** **Service-Aushilfen**

Wir bieten Ihnen:
kameradschaftliches Arbeitsklima, sehr guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Samstag abend und Sonntag frei.

Bewerberinnen und Bewerber melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei:

P. Stettler
Hotel Metropole, 3011 Bern
Telefon (031) 22 50 21 ofa 118.386.425



Bahnhofbuffet
Kleine Scheidegg
(2061 m)

Hotel Eigergletscher
(2320 m)

Gletscherrestaurant
Jungfraujoch
(3454 m)

Wenn Sie dynamisch und flexibel sind, gerne in den Bergen arbeiten und zusammen mit einem jungen, einsatzfreudigen Team auch unter extremen Bedingungen unseren Gästen nur das Beste bieten wollen, dann sind Sie unser Mann. Entweder als

Küchenchef

oder als

Chef de service/ Aide du patron

Wir bieten Ihnen ab April 1981 eine Jahresstelle in einem der bekanntesten Ausflugsgebiete der Schweiz, geordnete Arbeitsverhältnisse und den Anforderungen entsprechende Entlöhnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

JUNGFRAU

HOTEL METROPOLE INTERLAKEN
Administrations-Büro
H. J. Jenny, Personalchef
Telefon (036) 21 21 51, intern 315 1373

Schatzalp Davos Super Sport

Für unser traditionelles Erstklasshotel an einer einmalig schönen Lage suche ich mit Eintritt auf den 1. April 1981 oder nach Vereinbarung einen

Chef de réception

verantwortlich für folgende Aufgaben:
- Führung der Réception
- Verkauf der Zimmer
- Gästebuchhaltung NCR 42
- Gästekorrespondenz
- besondere Aufgaben für die Direktion
- Stellvertretung des Direktors

Für diesen sehr interessanten und vielseitigen Job brauchen Sie eine gute kaufmännische Ausbildung, gute Sprachkenntnisse, Erfahrung in Erstklassbetrieben und viel Initiative.

Ich biete Ihnen eine Jahresstelle, Selbständigkeit, Möglichkeiten zur Weiterbildung, Leistungslohn.

Sehr gerne erwarte ich Sie zu einer persönlichen Vorstellung. Bitte senden Sie mir Ihre Unterlagen mit Foto, damit ich Sie kennenlernen kann.

Berghotel Schatzalp, K. Künzli, Direktor
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 58 31 1385

Schatzalp BERGHOTEL DAVOS

Berghotel Schatzalp
CH 7270 Davos

Lenkerhof

sucht nach Übereinkunft

qualifizierten

Chef de service

welcher einer Brigade von 15 Angestellten mit Takt und bestem Fachwissen vorstehen kann und ebenso Freude an der Ausbildung von Lehrlingen mitbringt.

Wir bieten Ihnen eine interessante, selbständige Stelle, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie ein entsprechendes Salär.

Falls Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung, Zeugniskopien, Foto und Referenzen an die Direktion **Kurhotel Lenkerhof, 3775 Lenk.** 1374

Hotel Waldhaus Dolder Zürich

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir mit Eintritt nach Übereinkunft

Chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang
Demi-chef de rang
Service-Praktikant

Beste Gelegenheit für berufliche Weiterbildung in erstklassigem Hotel/Restaurant.

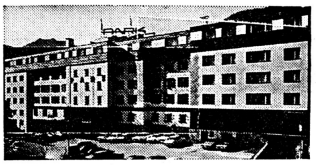
5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit. Auf Wunsch Zimmer im Hause. Begünstigte Benützung der Dolder-Sportanlagen.

Auskunft erteilt:
Herr P. Lüscher, Personalchef

Hotel Waldhaus Dolder
Kurhausstrasse 20, 8030 Zürich
Telefon (01) 251 93 60 1394

HOTEL PARK AROSA

Telefon: 081 31 01 65 Telex: 74258



200 Betten, Erstklasshotel, Hallenschwimmbad, Sauna, Massage, Kegelbahn, rustikale Bar

Einmal eine Sommersaison in den Bergen an frischer Bergluft und mit sämtlichen Sportmöglichkeiten . . .

Wir suchen für die kommende Sommersaison (Anfang Juni bis Ende September) noch folgende Mitarbeiter:

Büro-Loge	**Sekretärinnen** (NCR 42) (Einarbeitung in das IBM-Textsystem möglich) **Hotelpraktikant** (F + B und Büro)
Service	**Chef de vin** **Chef de rang** **Demi-chef de rang** **Commis de rang**
Küche	**Chef de partie** **Demi-chef de partie** **Commis de cuisine**
Etage	**Zimmermädchen**
Econom.-Kontrolle	**Gouvernante**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltswünschen erbitten wir an die Direktion.

Hotel Park, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 01 65 1402

hotel revue

Nr. 7 12. Februar 1981

touristik revue touristique

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

Veranstalter

CM: Neue Clubs in Marokko

Der französische Reiseveranstalter Club Méditerranée, der in Marokko bereits über sieben Feriendörfer und -hotels verfügt, beabsichtigt, drei weitere Feriendörfer in Fes, Rabat und Tan-Tan-Plage zu schaffen, gab der Präsident der Gesellschaft, *Gilbert Trigano*, in Rabat bekannt. CM erzielte im vergangenen Jahr in Marokko einen Umsatz von 135 Millionen Francs. apa

Tour East in Europa

Travel Marketing Partners H. + H. Hoernicke GmbH hat mit Wirkung vom 1. Januar 1981 die Marketing- und Verkaufsvertretung von Tour East International für Deutschland, Österreich und die *Schweiz* übernommen.

Tour East gehört zur Tour Holding International, Hongkong, mit Sitz in Singapur. Tour East angeschlossen sind zahlreiche Veranstalterfirmen im Fernen Osten, wobei die Koordinierung der Angebote in Singapur erfolgt. Anschrift: *Buchenbuschweg 3, D-6384 Schmitten/TS.* SE

Ertragssteigerung

Die American-Express-Gruppe konnte ihren Reingewinn im Geschäftsjahr 1980 gegenüber dem Vorjahr um neun Prozent auf 376 (345) Millionen Dollar erhöhen. Der Umsatz erreichte nach eigenen Angaben 5,5 (4,7) Milliarden Dollar.

Im Reisesektor konnte die Amexco ihren Gewinn um 17 Prozent auf 177 (151) Millionen Dollar erhöhen, während der Umsatz um 34 Prozent von 1,2 auf 1,7 Milliarden Dollar zunahm. Das Kreditkartengeschäft wuchs um 32 Prozent. Insgesamt nahm die Zahl der Kreditkarteninhaber um 13 Prozent auf 11,9 Millionen Personen zu. Verstärkte Inanspruchnahme der Kreditkarten und die Erhöhung der Kreditkartengebühren in den USA und Kanada wirkten sich positiv auf das Geschäftsergebnis aus. Der Gewinn im internationalen Bankgeschäft stieg um 15 Prozent auf 41 (35) Millionen Dollar. apa

Jet mit Mexiko

Die Frankfurter Jet Reisen haben die attraktiven Bausteine aus dem Mexiko-Angebot von Terramar übernommen. Wir berichteten über den Konkurs des Unternehmens.

Danach bieten Jet Reisen jetzt Mexico-City, Acapulco und Puerto Vallarto sowie zwei Rundreisen aus dem ehemaligen Terramar-Angebot an. SE

Marti-Workshop 1981

Qualität im Vordergrund

Am Dienstag vergangener Woche lud das Car- und Reiseunternehmen Ernst Marti AG zu seinem traditionellen Workshop nach Murten ein. Rund 110 Reisebüro-Agenten trafen sich zur Programmpräsentation im Hotel Enge in Murten. Das Kallnacher Unternehmen Marti kann dabei auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken, erhöhte sich doch der Umsatz um 17 Prozent auf 41,8 Millionen Franken.

Der Leiter der Reiseabteilung der Ernst Marti AG, *Alfred Marti*, zeigte sich denn auch zufrieden mit dem Ergebnis, obwohl der Ertrag nicht ganz mithalten konnte. Vom Gesamtumsatz von 41.8 Millionen Franken. der 1980 erzielt wurde. entfallen 36.5 Millionen Franken auf das Reisegeschäft. während 5.3 Millionen Franken durch die Gütertransportabteilung und Dienstleistungen für Drittfirmen erbracht wurden.

In den Umsatz von 36.5 Millionen Franken wiederum teilen sich je hälftig die eigentlichen Carreisen und das übrige Reisegeschäft (Flugreisen. Reisebüros). Der Reisesektor erzielte im Vorjahr gesamthaft einen Umsatzzuwachs von 18 Prozent. Das Unternehmen legte in den vergangenen Monaten vor allem Wert auf den Ausbau der unternehmerischen Infrastruktur. die inzwischen weitgehend abgeschlossen ist. Mitte dieses Jahres wird sie auch in personeller Hinsicht nach aussen sichtbar gemacht. wenn Alfred Marti in dritter Generation die Gesamtleitung des Familienunternehmens übernimmt.

Hoher Qualitätsstandard angestrebt

Alfred Marti betont. dass es auch für ein mittleres Unternehmen der Touristikbranche wichtig sei. mit einem effizienten Management den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. (Auf Seite 3 in dieser Ausgabe der hotel + touristik revue nimmt Alfred Marti in einem Interview zu grundsätzlichen Fragen des Autocartourismus Stellung.)

Das Schwergewicht im Angebot von Marti liegt nach wie vor bei den Autocarreisen. bei denen das Unternehmen eine führende Position einnimmt. In diesem Sommer werden über 570 Autocar-Reisen angeboten. welche rund 55 Prozent des Umsatzes im Carreisen-Sektor der Ernst Marti AG erbringen. während der Rest auf Fahrten für Gruppen entfällt.

Im 100seitigen Carreisen-Katalog sind rund 120 Angebote nach praktisch allen europäischen Staaten. sowie Nordafrika enthalten. Viel Wert wird darauf gelegt. einen hohen Prozentsatz der angebotenen Reisen auch wirklich durchzuführen. wobei mit 94 Prozent praktisch das Maximum erreicht sein dürfte. Gut bewährt hat sich das Angebot der im Reisepreis inbegriffenen Bahnfahrt vom Wohn- zum Einsteigeort. wobei bei allen Reisen Bern, Biel und Kallnach (Gratis-Parkplatz für Kunden) offizielle Einsteigeorte sind und je nach Reiseroute auch Zürich. Olten. Basel. Luzern. Lausanne. Genf. Vevey und Neuenburg berücksichtigt werden.

Neu: Veloferien und Seniorenreisen

Der Carreisen-Katalog wurde wiederum sehr informativ gestaltet und vor allem mit klaren Preisinformationen versehen. Angeboten werden Berg-, Bade-, Kur- und neu Veloferien. sowie verschiedenste Rund- und Spezialreisen. Neu im Angebot der Badeferien ist die Italienische Riviera und ausgebaut wurde das Angebot der kurzen. 2- bis 3tägigen Rundreisen. vor allem auch durch Fahrten in der Schweiz. Als neue Kurzreisen-Variante wird der Städte-Express angeboten. also Städteweekends mit dem Autocar nach Koblenz-Rüdesheim. Paris. Venedig und Brüssel.

Dem Trend zu Aktivferien folgt Marti mit dem Angebot von Veloferien im Tessin. durch die Weingebiete von Baden-Württemberg und «Schlossleben in Périgord». Die Teilnehmer werden ins Reisegebiet mit dem Autocar transportiert und auch unterwegs begleitet. Neu werden diesen Sommer auch zusätzlich zu den 28 Fahrten mit AHV-Ermässigung eigentliche Spezialreisen für Senioren durchgeführt. die sich durch kurze Tagesetappen auszeichnen und von einer zusätzlichen Reiseleiterin begleitet werden.

Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich auch die Motorhome-Ferien. Marti bietet diesen Sommer bereits sieben Fahrzeuge an. die in den USA nach schweizerischen Vorschriften erstellt wurden und ab Kallnach gemietet werden können.

Exklusivitäten pflegen

36 Seiten umfasst der Marti-Flugreisen-Katalog. wobei am Programm praktisch nichts verändert wurde. Märti will sein Angebot als Ergänzung zum Flugreisenangebot anderer Veranstalter verstanden wissen. Angeboten werden denn ausser Badeferien auf Ischia und Jersey sowie Guernsey vor allem exklusive Rundreisen in Europa. Fernost. Australien. Nord- und Südamerika. Die meisten Reisen umfassen Gruppen von maximal 30 Teilnehmern und auch hier wird auf garantierte Durchführung Wert gelegt. Rund 40 Prozent der Flugreisen verkauft Marti über das Agentennetz.

Den Qualitätsstandard des Hauses will Marti auch auf die eigenen Reisebüro-Filialen (7) übertragen wissen. So wird die Filiale in Biel erneuert und die Niederlassung in Bern in grössere Räumlichkeiten am gut frequentierten Hirschengraben verlegt. Qualitatives Wachstum steht in allen Bereichen im Vordergrund. weshalb auch die Expansion des Unternehmens in wohldosierten Schritten vorgehen soll. Der bisherige Erfolg des Unternehmens hat die Richtigkeit der Firmenpolitik bewiesen.

Der Qualität war auch der Workshop in Murten verpflichtet. Nach Begrüssungs-Cocktail und Mittagsbuffet konnten sich die Teilnehmer an Marti-Ständen über Produktdetails informieren lassen. Tonbildschauen verfolgen oder der Proführung der Veloferien wurde ein sportlicher Wettbewerb durchgeführt. bei dem die Agenten auf Hometrainer ein Velo erstrampeln konnten. Besonderen Beifall fand die in schriftlicher Form abgegebene Information «Working Supports 1981», eine Verkaufsunterlage. welche zweifellos in manchem Reisebüro zu finden sein wird. *Fritz W. Pulfer*

Splitter

ITB

Stena Line: ITB-Transfer

Die schwedische Fährschiffsreederei Stena Line organisiert mit 25 modernen Luxus-Reisebussen den offiziellen Transfer zwischen 17 Berliner Hotels und dem Messegelände während der Internationalen Tourismus-Börse ITB vom 28. 2. bis 6. 3. 1981. Die 25 Busse – alle verfügen über 42 bequeme Sessel, Toilette, Garderobe und Klimaanlage – werden von der schwedischen Firma Continentbus zur Verfügung gestellt.

Täglich ist morgens und abends für etwa 2 Stunden ein ununterbrochener Transfer im 15-Minuten-Takt vorgesehen, während des Tages wird der Verkehr auf einen einstündigen, aber regelmässigen Rhythmus beschränkt.

Besondere Beachtung finden die Reisebusse sicher dadurch, dass alle auf dem Dach einen 95 cm hohen Schiffsschornstein tragen

Autotouristik

Genf–London im Bus

Der regelmässige Busverkehr zwischen Genf (Annemasse) und London wird, nach einer Versuchersphase, weitergeführt. Die Cars der European Express/Supercoaches verlassen Genf jeweils abends, fahren über Paris nach Boulogne und überqueren den Kanal auf einer Fähre von P&O.

Die Ankunft im Herzen Londons ist auf den Nachmittag festgesetzt. Da die befahrene Route nahe dem Flughafen von Gatwick vorbeiführt, können Passagiere. die direkte Anschlüsse gebucht haben. auch hier abgesetzt werden.

Bis zum 1. März verkehrt ein Bus je Richtung, anschliessend sind zwei pro Woche vorgesehen und für die Sommersaison sollen bis zu vier Abfahrten angeboten werden. Der Preis für eine einfache Fahrt ist auf 90 Franken festgesetzt, Kinder und Studenten erhalten eine Ermässigung. Handgepäck und ein Koffer sowie auch Skiausrüstung werden unentgeltlich mitgeführt. Agent für die Schweiz sind die *Voyages APN Travel in Genf, Telefon 022 47 72 03, Telex 23 212.* mc

Avis USA: Mehrsprachig

Einen mehrsprachigen Telefonservice hat Avis-Autovermietung für ihre nicht englisch-sprechenden Kunden in den USA eingeführt.

Reservierungen werden jetzt in deutscher, französischer, italienischer, portugiesischer und japanischer Sprache durchgeführt. Auch beim Mieten der Fahrzeuge an den Avis-Stationen steht mehrsprachiges Personal zur Verfügung.

Die Avis-Autovermietung ist in den USA unter der Tollfree-Nummer (800/356–8326) zu erreichen. pd

Autotouristik

Hertz-CH setzt 22 Mio Franken um

Die Hertz Autovermietung, 1918 in Chicago gegründet und seit 1969 eine 100-Prozent-Tochtergesellschaft der RCA-Corporation, hat ihren Hauptsitz in New York und ihr europäisches Hauptquartier in London. Hertz ist durch eigene Niederlassungen oder über Lizenzunternehmen in 110 Ländern – von Australien bis Zimbabwe und seit 1952 auch in der Schweiz – vertreten.

Mit weltweit 275 000 Mietautos und 15 000 Mitarbeitern ist Hertz der mit Abstand grösste Autovermieter. Von den insgesamt 4000 Mietwagen-Stationen in aller Welt befinden sich 1400 auf Flughäfen.

750 Mal um die Erde

Die Schweiz ist seit 1952 über ein Lizenzunternehmen (erste Lizenz ausserhalb der USA) und seit 1962 über die Hertz AG, eine Gesellschaft schweizerischen Rechts, an das weltweite Hertz-System angeschlossen. Hertz verfügt hierzulande über 34 Personenwagen- und 10 Nutzfahrzeugstationen. Im Jahre 1979 wurde ein Umsatz von über 22 Millionen Franken erzielt.

Für die Hertz AG sind über 300 Mitarbeiter, davon zu einem Drittel Teilzeitbeschäftigte, tätig. Zu Spitzenzeiten stehen bei Hertz in der Schweiz über 1500 Fahrzeuge mit schweizerischen und ausländischen Kontrollschildern im Einsatz. 1979 fuhren diese Autos zusammengerechnet 30 Millionen Kilometer weit, d. h. 750 Mal um die Erde. Im selben Jahr hat Hertz in der Schweiz 141 000 Mieten und Reservationen getätigt. In der Schweiz besitzen 34 409 Personen und Firmen eine Hertz-Kreditkarte.

Neues von Hertz Switzerland

Die Hertz-Büros werden gegenwärtig weltweit nach einheitlichem Konzept neu eingerichtet und gestaltet. In der Schweiz zeigen sich seit kurzem die Stadtbüros von Bern, Zürich, Lausanne und die beiden Stationen in Genf im «New Look», ebenso das neueröffnete Büro in Lugano. Die Umgestaltung der restlichen Stationen erfolgt im Verlauf dieses Winters.

Gleichzeitig erhalten die Nutzfahrzeuge von Hertz eine neue Beschriftung. Sie soll daran erinnern, dass auch Camions und Kastenwagen als Mietautos zu haben sind. Last but not least treten auch die Hertz-Hostessen in neuem Kleide auf – ihre Uniformen wurden von Rodier in Paris, also einem europäischen Modeschöpfer, entworfen.

Als erstes Autovermietungsunternehmen in der Schweiz hat Hertz im September und Oktober 1980 seine Flughafenbüros in Zürich und Genf mit einem «Autocheck»-System ausgestattet. Die bisher manuell geschriebenen Rechnungen werden nun schneller und fehlerfrei vom Computer ausgedruckt. Die automatische Abrechnung am Schalter bedeutet für den Mietwagen-Kunden eine Verringerung der Wartezeiten. pd



Marti-Workshop 1981 im Hotel Enge in Murten: Über 100 Agenten orientierten sich über die Carreisen im kommenden Sommer und holten sich an attraktiven Ständen Detailinformationen über alle Marti-Destinationen.

Das Fernweh richtig wecken

Ein kleines Reisebüro nutzt gross die Video-Technik, um seinen Kunden mindestens optisch eine Schnuppertour zu den Ferienzielen zu ermöglichen. Das Reisen per Videogerät macht Spass und bringt Buchungen.

Am 1. Dezember 1980 richtete *Marcello Brunner*, zusammen mit seiner Schwester, seinen «Marcello's travel Service» ein – ein reizendes Reisebüro mitten in Zürichs Altstadt am Predigerplatz. Den Mut dazu hatte er sich in den bisher 13 Berufsjahren, anfänglich bei Hafner Oerlikón und dann bei Revi-Reisen Wil, zurechtgezimmert, wagte den schweren Schritt aber erst nach seiner letzten Anstellung bei einem kleineren Zürcher Reiseunternehmen, wo er sich, trotz trostloser Finanzlage seines Vorgesetzten, eine Stammkundschaft heranzüchten konnte, die ihm nun die Treue hält.

Fast alle Ferienträume auf Band

Da Marcello keine besseren Ferienziele schaffen kann und will, versucht er, die bestehenden zumindest besser zu verkaufen – die Chance der Kleinen schlechthin. Beeindruckt von den Bildschirmtext-Versuchen beschloss er, den Kunden eine Videothek einzurichten; von einer bequemen Sitzecke aus kann sich der Urlaubssuchende sein künftiges Ziel erst einmal ab Bildschirm bewundern und sich erst noch in der beigefügten Reisebibliothek orientieren. Die Filme, die er dann auf Kassetten kopiert, bekommt Brunner von den diversen ausländischen Verkehrsbüros (die merkwürdigerweise das Medium Video noch nicht entdeckt haben), und den Grundstock seiner langsam wachsenden Sammlung machen Jamaika, Spanien samt Balearen und Kanarischer Inseln, Griechenland, Singapur, Japan, Barbados, New York, Universal-Hotels Mallorca, Bahamas und Island.

Den Nachteil, dass es sich bei diesen Streifen ausnahmslos um Schönfärbereien handelt, versucht der 29jährige Reisemann durch ein offenes Gespräch auszugleichen. Denn seine Stammkundschaft, die er mitgebracht hat, bringt ihm Vertrauen entgegen, und dieses kann er als Reisebürozwerg – Kuoni und Airtour geben ihm nichts, mit Hotelplan steht er in Unterhandlung und einzig Imholz zeigt sich ausgesprochen liberal – gut gebrauchen! US

Fachschule Touristik und Hotelsekretariat
(mit eidg. Fähigkeitsausweis)
Verlangen Sie Kursunterlagen!
ORTEGA ST.GALLEN
9000 St.Gallen, 071 23 53 91

Skål

Luzern und Zentralschweiz

Die Generalversammlung des seit 48 Jahren bestehenden Skal-Club Luzern/Zentralschweiz fand am 29. Januar in den Räumen des Luzerner Kursaals statt und wurde rege besucht. Der bis Ende 1982 amtierende Präsident *Harold Urs Rast* vom Büro Bucher-Reisen hielt in seiner Ansprache fest, wie eminent wichtig heute fachliche Kontakte sind und freute sich über die grosse Beteiligung an der Jahresversammlung, aber auch an den monatlichen Treffen, die 1980 recht vielseitig waren. Er schilderte das provisorische Programm für 1981, das u. a. eine Instruktionsreise nach Andermatt und in das Gotthardgebiet vorsieht. Den Anträgen des Vorstandes wurde in allen Belangen zugestimmt. Eine gewisse Überalterung des Clubs ist unvermeidlich, da sich auch neben den 67 Aktivmitgliedern die sich im AHV-Alter befindlichen 5 Ehren- und 28 Altaktiv-Mitglieder für die Belange und Aufgaben des Fachklubs interessieren. 1983 kann der Club sein 50jähriges Bestehen feiern. Die Versammlung bewilligte einen Extrabeitrag für dieses Jubiläum.

Der gesellschaftliche Teil des Abends bestand aus einem von Kursaaldirektor *Mark Bleuler* offerierten Apéritif im Dancing und einem originellen Nachtessen in der Beletage, dem auch der Präsident der Casino-Kursaal AG, *Georges Bucher*, als neues Clubmitglied beiwohnte. pw

Österreichs Autoclub-Reiseunternehmen

ÖAMTC-Reisen: 1981 kaum Zuwachs

Entsprechend der allgemeinen Entwicklung in der Touristikbranche, konnte auch das nunmehr seit 25 Jahren bestehende ÖAMTC-Reisebüro 1980 nicht die grossen Zuwachsraten der 70er Jahre von 25 bis 30 Prozent halten, es rechnet mit einem «minimalen Gewinn». Das Budget für 1981 hat sogar einen leichten Rückgang einkalkuliert.

Für die 700 000 Mitglieder des Österreichischen Automobil- und Touringclubs (ÖAMTC) wurde ein neues Clubreisenprogramm entwickelt. Es ermöglicht individuelles Reisen, aber nicht ganz allein, sondern von erfahrenen Reiseleitern begleitet, mit Spezialführungen, Gesprächen mit Prominenten, Einführungsvorträgen usw.

Für 1981 wurden ein Dutzend solcher Reisen geplant: Wochenende in London, Karwoche in Israel, unbekanntes China, Weekend in Paris (mit Bahn), Kreta mit dem PkW, zu den Naturwundern der USA, PkW-Konvoireise UdSSR, Kinderferien in Misano Adriatico (Bahn), Badeferien in Evia, sonniger Herbst in Südtirol (Bus), sowie je eine Kreuzfahrt Adria–Malta–Tunis bzw. Ägypten–Heiliges Land.

Andere neuaufgelegte Programme sind wöchentliche 7-Tage-Kreuzfahrten von Venedig zu den jugoslawischen Inseln, Sonderflüge nach Athen und Korfu zu den Dörfern des Club méditerranée und PkW-Konvoireisen für Senioren (Rumänien). Package-Touren nach Holland, in die CSSR (Autobahn Pressburg-Brünn-Prag) und nach Ungarn in Zusammenarbeit mit den dortigen Automobilklubs.

Urlaub beim Nachbarn – ohne Schweiz?

Weiter gehören zu den neuen Programmen (in Zusammenarbeit mit der deutschen Zentrale für Tourismus) «Urlaub beim Nachbar» in 283 Orten Deutschlands, norwegische Hüttenferien in über 1200 Hütten und Ferienhäusern für Individualisten und PkW-Selbstfahrer, Sonderkonvoi- und Sonderzugsreisen nach Bulgarien, gemeinsam mit «Airtour Austria» eine Wiederaufnahme der «Uncle Sam»-Reisen nach USA und Kanada, worin ÖAMTC-Reisen grosse Erfahrungen in früheren Jahren gesammelt haben, wöchentliche Kreuzfahrten mit einem kleinen Motorsegler zu den «Perlen der Kykladen», sowie Holland- und Rhein-Kreuzfahrten.

Mexiko wird nach dem Konkurs von Terramar mit KLM, Israel mit AUA und El Al, Südafrika mit SAA, Ostafrika und Fernost mit SAS, die Malediven, Sri Lanka und Indonesien mit KLM, Indien mit Air India, Madagaskar mit Air Madagaskar, Reunion mit Air France angeflogen. Das Jal-Tour-Programm weist 21 Varianten zu garantierten Terminen auf.

Anlaufschwierigkeiten

Keinen ganz leichten Start hatte der «Österreich Fan Club». Im Vorjahr war dieses Incoming-Programm für junge Leute nur mit einem ausländischen Partner abgewickelt worden, nunmehr mit sieben (darunter BRD, Frankreich, Holland, Schweiz und Israel). Klub-Orte sind Bad Goisern, Bad Hofgastein, Gerlos, Ischgl, Purbach am Neusiedlersee, Wien/Grossenzersdorf und Zell am See. Warmbad Villach wurde zu einem reinen Tennisziel deklariert. Kühtai (vorigen Sommer hat es dort geschneit) ganz herausgenommen. Neu kamen Schladming-Rohrmoos und Mittelberg im Kleinwalsertal hinzu, sodass nun alle österreichischen Bundesländer Fan-Clubs haben.

Der 64-Seiten-Sommerkatalog 1981 erschien unter der bisherigen Devise «Reisen Sie sich los» in neuer Aufmachung. Spezial-Prospekte gibt es u. a. über die Amerika-, Griechenland-, Italien- und Skandinavien-Programme. Insgesamt werden Reisen in 68 Länder vermittelt, worüber eine eigene Zusammenstellung «von Ägypten bis Zimbabwe» Auskunft gibt.

Reichhaltig ist auch der Österreichteil (11 Seiten), in dem die Ballonflugmöglichkeit im Apfeldorf Puch bei Weiz, wo man sich auch durch Akupunktur das Rauchen, ja sogar die Fresslust abgewöhnen kann, einen besonderen Platz einnimmt. apa

Glosse



Günter Euler, Jahrgang 1931, ist als selbständiger Spezialist für Tourismus-Public-Relations in Frankfurt tätig.

Oberflächlichkeit

Oberflächlichkeit ist dieser Zeit eigen. Das Insichgehen, das Mitsichinsreinekommen, das Eigensein sind verlorene Eigenschaften. Die meisten wollen so sein wie die meisten, sich an das vermarktete Leitbild anpassen, vielleicht nur ein bisschen auffälliger bleiben, vor allem in der Kleidung, aber auch da fallen ja Verrücktheiten schon kaum mehr auf. Wie früher nur die Schauspieler machen wir alle Maske. Tränen werden ebenso «tapfer» unterdrückt wie das spontane Lachen, denn die Schminke muss unbeschädigt bleiben. Überhaupt sind menschliche Regungen doch nur Anzeichen, dass man die Umwelt, die Karriere, sich selbst nicht im Griff hat. Wir sind lernfähig, wir kennen mittlerweile die Kniffe, wir wenden sie an und geben unsere Rolle. Tagtäglich. Aber wehe, wenn wir eine grosse Bühne zur Verfügung haben, dann führen wir uns als strahlende Helden auf, auch wenn im Textbuch andere Regieanweisungen stehen.

Die 15. Internationale Tourismusbörse (ITB) in Berlin ist so eine grosse Bühne. Man wird die Aufführungen dort nicht unbedingt mit der Wirklichkeit gleichsetzen, man weiss: Es wird geschauspielert. Die Mienen werden ihre Sorgen verraten, aber aus dem Mund der Manager wird wiederum die (fast) heile Welt verkündet werden. Man macht sich Mut und versucht vor allem, die Reisebüroinhaber aufzurichten, denn ein Defätist verkauft (noch) weniger Reisen. Zum Stand Mitte Februar sind die Veranstalterzahlen für das Reisejahr 81 rückläufig, sie waren es schon im vergangenen Jahr. Nun mag noch ein Spätbuchungsschub kommen, weil vor allem Neckermann 1980 Flugreisen in letzter Minute verschleuderte und viele Touristen wieder damit rechnen, aber ob der Rückstand aufzuholen ist, muss bezweifelt werden. Selbst wenn die Gästezahlen wieder «stimmen» sollten, sind weitere finanzielle Verluste der deutschen Veranstalter (von der TUI abgesehen) wahrscheinlicher als der spärlichste Gewinn. Aber man wird die Furcht oder gar Existenzangst «tapfer» verdrängen, die Jahresrechnung wird erst später gemacht. Das gemeinsame Los macht vieles vergessen, und dem anderen könnte es ja noch schlechter gehen. Man rettet sich hinüber, auch wenn es nur bis zur eigenen Hoffnung ist. Oberflächlichkeit ist der ITB eigen.

Tausend Journalisten wollen zur 15. ITB nach Berlin kommen. Tausend. Drunter geht es nicht, obwohl doch nur 200 an deutschen Reiseseiten oder -sendungen arbeiten. Und nicht zu vergessen die 1000 Aussteller aus über 100 Ländern und die 12 000 Fachbesucher. Sie werden den Massentourismus in der ihm eigenen grossen Zahl repräsentieren, selbstverständlich auf der neuen Rekordnettofläche von 28 000 Quadratmetern (ein Mehr von 10 Prozent). Drunter geht es nicht.

Unter den über tausend Ständen, teils hunderte Quadratmeter gross (die USA belegen schon eine ganze Halle), findet man gewiss wieder welche, die mit Geschick oder gar beachtlichem Einfallsreichtum gestaltet wurden. Aber sie leiden alle darunter, dass eine Reise, und zwar jede einzelne für sich, erlebt werden muss und nichts weniger ist als eine Ware zum Anfassen und Zurschaustellung. Bunte Fotos lassen sich daheim bequemer (und billiger) betrachten als auf dem Touristikrummel in Berlin. Schon überlegen andere Wirtschaftszweige, die greifbare Waren herstellen, ob sie nach Väter Art auf den Messen noch die Produkte einfach nebeneinander hinstellen sollen. Vielleicht wäre eine Überlegung der Reisebranche in dieser Richtung nicht unnütz, vor allem, wenn das Informations- und Werbematerial in die Betrachtung einbezogen würde, das meist das touristische Umfeld nur ungenügend berücksichtigt. Es wäre jammerschade, wenn nur noch die Marktschreier, die Kirmesstände und die buntesten Bildchen auffallen würden. Oberflächlichkeit ist der Branche ohnehin eigen. Aber da sind doch die Fachgespräche! Die Branche ist zwar ein Vielzeller, aber mit Tausenden von Gesichtern, die die Maskenbildner fein herausputzen. Insgeheim nehmen Manager am Überlebenstraining teil, ernähren sich von karger Kost, aber in den Berliner Messehallen verdrängen sie auch die leiseste Ahnung. Was für Überlebenskünstler, blind durch zu lange Zuwachsperioden, manchmal irrational, ziemlich unfähig zur Selbsterkenntnis, jedoch unverwüstlich im Glauben, von blinder Zuversicht geprägt. Sie sehen sich, bleiben kurz stehen und drücken sich kraftlos die Hand, eilig, versprechen sich redlich sich wiederzusehen, gehen davon, werden wieder aufgehalten, aber sie haben keinem mehr zu sagen als die Floskeln von Zufriedenheit und: Bis später! Fachgespräche. Oberflächlichkeit ist auch den Menschen eigen.

Aber was soll soviel Gezeter, soviel Schmäh, ich werde einer unter den Zwölftausend sein. Zu viele Veranstaltungen, zu viele Stände, zu viele Leute. Und alle haben das Recht, da zu sein wie ich auch. Man muss halt mit der Oberflächlichkeit leben, auch mit seiner eigenen.

Internationale Medizin

Gelingt Kontrolle der Flussblindheit?

Die Flussblindheit oder Onchozerkose ist eine Gewebs-Parasitenkrankheit des Menschen. Erreger sind fadenförmige Würmer (Filarien), die in Knoten («onchos») bedeutet griechisch Knoten, Schwellung) unter der Haut leben. Die von den erwachsenen Würmern gebildeten Larven (Mikrofilarien) werden durch fliegenartige Zweiflügler beim Blutsaugen von Mensch zu Mensch übertragen. Mindestens 20 Millionen Personen sind von Onchozerkose betroffen.

Die Krankheit kommt nur beim Menschen und nur in Zentral- und Westafrika und in Lateinamerika vor. Bei stärkerem Befall entstehen Beschwerden an der Haut und am Auge. Typische Hautsymptome sind starker, anhaltender Juckreiz und Vergröberung der Haut (Orangenhaut). Am Auge können alle Strukturen betroffen sein; besonders häufig finden sich Mikrofilarien in der Hornhaut und in der Augen-Vorderkammer. Bei intensivem Befall können die entzündlichen Reaktionen um die Mikrofilarien zur totalen Erblindung führen («Flussblindheit»; der Überträger brütet immer im Wasser).

Wegen dieser schweren Komplikation hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit 1975 ein Onchozerkosen-Kontroll-Programm in dem sehr stark verseuchten Gebiet des Volta-Beckens begonnen. Die WHO hat sich zum Ziel gesetzt, durch geeignete Massnahmen die Intensität der Übertragung so stark zu mindern, dass keine Augenkomplikationen mehr auftreten. Die einmal erreichte, niedrige Übertragungsstufe soll dann während 20 Jahren aufrechterhalten bleiben – d. h. länger, als die maximale Lebensdauer der erwachsenen Würmer.

Die Kontrollmassnahmen richten sich in erster Linie gegen die Larven des Überträgers an den entsprechenden Brutplätzen, indem larvenabtötende chemische Mittel (das Temephos) grossflächig von der Luft aus versprüht werden.

Die Anstrengungen sind gewaltig; nach den Mitteilungen von Dr. *J. B. Davies*, WHO, sind 9 Entomologen, 29 Techniker, 190 Überträger-Sammler, 170 Chauffeure, 120 Landrover und 40 VW-Busse dauernd zur Überwachung im Einsatz. Das Kontrollgebiet umfasst in den Staaten Obervolta, Mali, Elfenbeinküste, Ghana, Togo, Benin und Niger insgesamt 700 000 km². Darin leben etwa 10 Millionen Personen, von denen etwa 1 Million infiziert sind, und um die 70 000 weisen eingeschränkte Sehkraft oder Erblindung durch Onchozerkose auf.

Touristen kaum gefährdet

Und wie steht es heute? Soeben sind erste Ergebnisse einer Nachuntersuchung in 5 ausgelesenen westafrikanischen Dörfern 3 Jahre nach anhaltender Kontrolle im WHO-Bulletin (Nr. 58/1, 1980) publiziert worden. Die Häufigkeit der Augen-Onchozerkose hat in diesen 3 Jahren nur gering abgenommen, deutlich vermindert war jedoch der Augenbefall bei 5–14jährigen Kindern gegenüber der Ausgangslage 1975. Die schweren Augenkomplikationen waren 1978 vergleichsweise selten, z. B. sklerosierende Hornhautentzündung bei 0.2 Prozent. Blindheit bei 0,7 Prozent der Bevölkerung.

Intensive Kontrollmassnahmen können also zu einer Abnahme der Erkrankungshäufigkeit führen. Bei der Flussblindheit werden allerdings noch viele Jahre harter Arbeit verstreichen müssen, bis sich bei der betroffenen Bevölkerung spürbare Ergebnisse einstellen werden.

Reisende erkranken kaum je an Onchozerkose, da sie durch ihre unterschiedliche Lebensweise dem Überträger sehr viel weniger ausgesetzt sind. Nach längerem Tropenaufenthalt kommt die Krankheit hingegen auch bei Europäern vor.

Schweizerisches Tropeninstitut
Dres. med. D. und T. H. Stürchler-Tjia



Gäste-Betreuung auf der ganzen Welt – in London oder Kreta oder Rio – ist das Ihre Welt?
Der interessante, verantwortungsvolle Beruf einer **HOSTESS**, einer **REISELEITERIN** oder eines **REISELEITERS** gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr heutiges Wirkungsfeld zu ergänzen - zu erweitern. Das heute anspruchsvolle Berufswissen vermittelt Ihnen jetzt der

TOURISTIK-KURS

der AGT. Das professionelle Grundschulungsprogramm ist: modern, praxisnah, umfassend. Fern- oder Direktunterricht kombiniert mit Intensiv-Seminarien und Abschlussreise. Persönliche Studien-Betreuung.

Verlangen Sie noch heute das informative Gratis-Schulprogramm mit dem Coupon oder rufen Sie uns einfach an: 01/47 66 35

Touristik-Kurs Gratisinformation
Ich interessiere mich für
☐ **Fernunterricht** (Beginn jeden Monat)
☐ **Direktunterricht** (Oktober-März, 1 x wöchentlich)
Name: .....
Vorname: .....
Strasse/Nr.: .....
Plz/Ort: .....
Tel. P: ..... G: .....
Einsenden an:
AGT, Kreuzbühlstrasse 8, 8008 Zürich

AG für Information, Beratung und Ausbildung im Tourismus AGT, Kreuzbühlstrasse 8, 8008 Zürich

Flugtouristik

SAS verteidigt ihre Tarife

Die europäische Verbraucher-Organisation BEUC unter ihrer dänischen Vorsitzenden Benedicte Federspiel hat in einem Bericht an die EG-Kommission die nach ihrer Ansicht überhöhten Tarife der konzessionierten europäischen Linienfluggesellschaften angeprangert. Diese Kritik war Wasser auf die Mühle der beiden dänischen «Charterkönige» Eilif Krogager (Tjæreborg) und Spies, die sich um Flugrechte für Strecken von Skandinavien zu europäischen Hauptstädten bemühen.

Ex-Pastor Krogager: «Wir können für 200 DM von Kopenhagen nach London und zurück fliegen, während die Linienfluggesellschaft Scandinavian Airlines System (SAS) für einen regulären Flug fünfmal soviel nimmt.» Es sei auch nicht einzusehen, warum beispielsweise dänische Geschäftsreisende mit diesen hohen innereuropäischen Flugpreisen defizitäre Prestigestrecken finanzieren sollen, beispielsweise an irgendeinen Ort in Afrika.

Ähnlich äusserte sich auch Spies, der ebenfalls über einen eigenen Reisebürokonzern mit angeschlossener Fluggesellschaft verfügt.

Ungerechtfertigte Angriffe?

Die SAS qualifizierte die EG-Schelte als «völlig ungerechtfertigten und unsachlichen Angriff» ab. Ihr Verkaufsdirektor Dänemark, *Jorn Andersen*, verweist auf das, nicht zuletzt für die Geschäftsreisenden angelegte, weitverzweigte kontinentale Flugnetz. Ausserdem gebe es schon jetzt das System der sogenannten Minipreise, das für Urlaubs- und Besuchsreisende geschaffen worden sei.

Hier würden Rabatte bis zu 50 Prozent gewährt, und schon jetzt seien 35 Städte in allen Teilen Skandinaviens und des europäischen Kontinents in dieses Rabattsystem einbezogen. Weitere Rabattordnungen würden folgen.

Den Hinweis des Reiseredaktors der angesehenen dänischen Tageszeitung «Berlingske Tidende», *Ejvind Olesen*, auf die viel billigeren, weil freigegebenen Flugpreise in den Vereinigten Staaten konterte Andersen mit Facts. So müsse ein Grossraumflugzeug für die Landung in Stockholm rund 12 000 Franken bezahlen, in Los Angeles aber nur etwa 3000. Auch die Arbeitslöhne lägen in Europa weit über den amerikanischen.

Im übrigen hätte die Freigabe der Tarifbindungen in den USA dazu geführt, dass 60 Städte praktisch den Anschluss an das Flugnetz verloren hätten. Ausserdem sei gerade eine Verdoppelung aller Flugrabattpreise in den USA beschlossen worden.

Worüber man in Europa allerdings sprechen könne, sei nicht eine Herabsetzung der Tarife, sondern eine Verbesserung der Dienste. So solle die Wartezeit in den Flughäfen verkürzt werden, damit der Fluggast «eine bessere Ware für sein Geld bekommt». ku

Bahntouristik

Fahrplan-Bestseller

Der seit 1873 erscheinende, heute bereits zum Sammlerobjekt avancierte Thomas Cook Continental Timetable wurde vor vier Jahren um einen Überseeteil erweitert. Dieser wird nun seit Januar 1981 unter dem Titel Thomas Cook Overseas Timetable als separate Publikation herausgegeben und alle zwei Monate die neuesten Fahrplanangaben der wichtigsten Bus-, Bahn- und Schiffslinien in Amerika, Afrika, Asien und Australien bringen. Daneben erscheint der Thomas Cook Continental Timetable mit den entsprechenden Angaben aus Europa und dem Mittelmeerraum weiterhin monatlich. pd

Im Zuge zum Fluge

Die baden-württembergische Landeshauptstadt wird Mitte der achtziger Jahre einen S-Bahnanschluss zu ihrem Flughafen erhalten.

Die Gesamtstrecke vom Hauptbahnhof bis zum unterirdisch angelegten Flughafenbahnhof soll voraussichtlich Anfang 1985 in Betrieb genommen werden. Die Fahrzeit wird dann bei neun Unterwegshalten nur noch rund 23 Minuten betragen.

Nach Frankfurt (M) und Düsseldorf wird damit Stuttgart als dritte Grosstadt der Bundesrepublik einen direkten Bahnanschluss zu ihrem Flughafen im Rahmen des S-Bahn-Angebotes der Bundesbahn erhalten. pd

Ohne viel Neues attraktiv geblieben

Den Spezialitäten verpflichtet

Mit einem Paket, das von Individualisten Begehrtes enthält, begab sich in diesen Tagen ein weiterer Reiseveranstalter, die Reisebüro Kündig AG, Zürich, auf Informations- und Instruktionsfahrt. Sie bereitet ihre Spezialitäten mit Wasserläufen und Inseln zu. Zu dem langjährigen Renner, den Bootsferien in Irland, startet Kündig in diesem Sommer nun auch Hausbootfahrten in Südfrankreich.

Mit Bewährtem und Begehrtem und dazu zwei attraktiven Neuheiten kann man sich zuversichtlich vor eine Schar aufmerksamer Reisebüroleute hinstellen. Die Markenartikel von Kündig gehören nicht zu jenen Produkten, die erst dann, wenn anderes ausverkauft ist, ihre Abnehmer finden. Geschäftsführer *Walter Fürrer* dankte den Partnern für die grosse Absatzhilfe. 6,1 Mio Franken oder 65 Prozent des Umsatzes Eigenprodukte und Generalagenturen wurden im vergangenen Jahr von andern Reisebüros getätigt. 3,2 Mio erarbeitete Kündig selbst. Mit den 10,4 Mio aus Vermittlungen erreichte der Totalumsatz 1980 19,7 Mio Franken.

Warum nicht Zypern?

Am Seminar erfolgte der Abflug mit Cyprus Airways, welche die Teilnehmer zu den Stränden der Aphrodite-Insel entführte. Jeden Sonntag ab 5. April bis 25. Oktober werden auf dem Linienflug Zürich–Larnaca jene Gäste dabei sein, die sich für Ferien in einem der zehn von Kündig ausgewählten Hotels und Appartementhotels entschlossen haben. Limasol, Paphos, Paphos-Kissonerga und Ayia Napa stehen zur Auswahl. Die Preisspanne erstreckt sich von 1165 Franken Doppel-Zimmer/Frühstück, eine Woche Vorsaison bis 1565 Franken, gleiche Leistung Hochsaison. Bungalows und Appartements für bis 5 Personen erlauben besonders günstige Varianten. Jenen, denen örtlicher Stil und Ambiance etwas besser zusagen als internationaler Luxus, ist besonders das neue Hotel Apollo in Paphos zu empfehlen. Es führt sich zudem durch günstige Preise ein. Ein zu beachtendes Extra in Zypern: Mehr als dreistündige Transfers werden mit Privatwagen, Marke Mercedes, ausgeführt. Bei den langen Distanzen fällt dieser Komfort ins Gewicht. Keine Zuschläge für Abflüge ab Basel und Genf.

Malta mit gekämmter Qualität

Die zweite Badeferieninsel, welcher Kündig seine Liebe schenkt, ist Malta. Das um einige Hotels gekürzte Angebot bietet absolute Gewähr für jene Qualität, die anspruchsvolle Gäste fordern. Zur Auswahl stehen acht Zielorte und neun Hotels. Mit Einführungspreisen empfiehlt sich hier das Selman Palace Hotel, ein der Air Malta gehörendes neues Erstklasshaus. Für totales Ausspannen und vielseitige Sportmöglichkeiten ist nach wie vor die Insel Comino mit dem Hotel gleichen Namens die richtige Adresse. Hier unterstrich *Thomas Bolliger*, Verkaufsförderung, das exklusive Fly-und-Surf-Angebot. Sowohl auf Malta als auch auf Zypern werden die Gäste von sehr ortskundigen Hostessen betreut.

Volle Kraft voraus

Auf den schönen Kreuzfahrtenkatalog sind wir in der Berichterstattung über das Zusammengehen von Seatours (Kündig) und Ocean Tours (Ouboter) in der Ausgabe Nr. 5 vom 29. Januar eingegangen. Das reiche Angebot scheint die entsprechende Nachfrage zu finden. Der Stand der Vorausbuchungen liegt zurzeit 28 Prozent über dem vergleichbaren des Vorjahres.

Irland, eine Liebe, die nicht rostet

Ausgefeilt, das Beste vom Guten auswählend, präsentiert sich der Irland-Katalog, mit dem Kündig dem Ruf als Spezialist der grünen Insel vollauf gerecht wird. Nach den benötigten Informationen muss nicht lange gesucht werden. Es beginnt bei den Leistungen des Veranstalters und endet beim Fährenfahrplan. Dazwischen liegt eine exklusive Auswahl an Farmhäusern, Bungalows, Guesthouses, Hotels, Campern, Busrundfahrten, Wanderferien und selbstverständlich Kabinenkreuzern für das so beliebte Herumgondeln auf dem Shannon. Ist Irland ein Land für Feriengourmets, so ist Kündig dafür der Küchenchef. Mit 39 Prozent aller Buchungen hält Irland dementsprechend die Spitze bei den Eigenproduktionen. Als Carrier fungiert auch im nächsten Sommer Air Lingus.

Ein neuer Traum im Süden

Mit den Hausbooten in Südfrankreich wurde die Ferien-Menu-Karte um eine neue Spezialität bereichert, die zweifellos sehr viele Liebhaber finden wird. Ausgangspunkt ist Port Cassafière, 10 km von Bezière an der Mittelmeerküste. Dort warten elf Bootstypen von «Beaver Fleet», um Freizeitkapitäne über den Etang du Thau, den Canal Latéral à la Garonne, den Canal du Midi und/oder den Canal du Rhône zu tragen. Der kleinste Typ (3 bis 4 Personen) kostet, je nach Saison 880 bis 1950 Franken pro Woche, der grösste (6 bis 8 Personen) 1280 bis 2830 Franken. Führerschein und Vorkenntnisse werden nicht verlangt. Ein Handbuch mit sehr detaillierten Angaben ist der Crew zu Wasser und zu Land grosse Hilfe.

Es ist wohl auch nicht zu befürchten, der Nostalgiesegler «Cormoran» werde mit leeren Kabinen im toskanischen Archipel kreuzen müssen, um so mehr, als der Pauschalpreis ab und bis Zürich mit 980 Franken inklusive Tischwein recht attraktiv ist. Für Alleinstehende kommt der Hauch von Piratentum mit einem Aufpreis von 480 Franken allerdings seeräuberischer zu stehen. Erstmals setzt die «Cormoran» ihre 130 m² Segel am 25. April im Hafen von Piombino, zu dem sie jeweils nach einer Woche zurückkehrt. Am 8. und am 15. August wird sie für solche Passagiere auf Fahrt gehen, die es riskieren, ihren nackten Po einem Sonnenbrand auszusetzen. Das dreissigjährige und 35 Meter lange Schiff ist im Besitz einer Schweizer Reederei – mit entsprechender Qualität an Bord – und segelt unter panamesischer Flagge.

Optimismus für den Sommer 1981? Fürrer hat eine gute Portion davon, was bei einem so speziell auf individuelle Träume zugeschnittenen Angebot gar nicht zu keck sein dürfte. *Maria Küng*

Fährschiffahrt

Die skandinavische Formel

Anfang Juni 1981 nimmt die dänische Grossreederei DFDS (Det Forenede Dampskibsselskab, Vereinigte Dänische Dampfschiffgesellschaft) den Fährverkehr zwischen Olso und Newcastle auf. Obwohl es sich nur um einen typischen Sommerverkehr handelt – die Strecke soll nur bis 26. August befahren werden, und auch dies nur zweimal wöchentlich – ist er kennzeichnend für eine weitere Verschärfung der Konkurrenz auf den nördlichen Meeren Europas, in diesem Falle auf der Nordsee.

Denn dort gibt es einerseits bereits eine Fährlinie von Norwegen nach Newcastle, andererseits besteht von Oslo aus ein fahrplanmässiger, ganzjähriger Schiffsverkehr nach Frederikshavn im dänischen Nordjütland sowie zur dänischen Hauptstadt Kopenhagen.

Insgesamt wird die Zahl der Passagiere, die im Jahre 1980 in Oslo mit den ganzjährig verkehrenden Schiffen ankamen oder sich dort eingeschifft haben, auf über eine Million geschätzt. 400 000 von ihnen fuhren mit der DFDS nach Kopenhagen, 120 000 mit der DANO-Linie nach Frederikshavn, wohin auch 320 000 mit der erst vor zwei Jahren von der schwedischen Stena-Reederei begonnenen Linie fuhren.

Viele dieser fast 500 000 Touristen reisten später im PKW oder Bus weiter nach Deutschland, Österreich oder der Schweiz. 325 000 Personen beförderte die Jahre Line zwischen Oslo und Kiel. Ausserdem benutzten 18 000 Reisende die sonst überwiegend den Frachtverkehr bedienende Fred Olsen Line auf deren Sommerverbindung zwischen Oslo bzw. dem südnorwegischen Kristiansand und Newcastle.

«Zollfrei-Kongresse» an Bord

Der Fährverkehr in seiner heutigen Form gilt als eine skandinavische «Erfindung». Grosse Geschwindigkeiten, gemässigter Luxus für den Durchschnittstouristen, hohe Qualität der Bordküche und der Bordkioske, bequemes An- und Vonbordfahren im PKW sowie ein Maximum an Zuverlässigkeit bei relativ bescheidenen Tarifen haben diesen Verkehr ermöglicht, geprägt und enorm gesteigert.

Noch vor zehn Jahren beförderten die 32 nordeuropäischen Reedereien, die den innerskandinavischen und den Verkehr zum Kontinent bedienen, fünf Millionen Passagiere und 700 000 PKW. Jetzt sind es bereits 13 Millionen Fahrgäste und 1,7 Millionen PKW.

Im Laufe von nur zwei Jahren werden 15 neue Fähren eingesetzt, aber nur wenige ältere Schiffe aus dem Verkehr gezogen. Unter den Neubauten befinden sich auch mehrere Jumbo-Fähren, deren Passagier- und PKW-Kapazität zum Teil doppelt so gross ist wie die ihrer Vorgänger. Auch auf dem Verkehr zwischen dem südschwedischen Göteborg und Kiel bzw. Lübeck-Travemünde werden solche Grossfähren eingesetzt.

Kleine Saison – grosser Optimismus

Hier ist also von Pessimismus nichts zu spüren, obwohl die schwedische Regierung, die durch Subsidien an die Werften die Schiffsbauten indirekt mitfinanziert, dringend vom Bau dieser Grossfähren abgeraten hatte. Hinzu kommt, dass die skandinavischen Fähren ihrer ausländischen Konkurrenz zwar um eine Generation voraus sind, was Standard, Präzision und Zuverlässigkeit betrifft.

Aber der innerskandinavische und der Fährverkehr zum Festland muss mit zwei Negativ-Faktoren fertigwerden: Die Saison dauert nur drei Monate im Jahr – und die trotz stark erhöhter Treibstoffpreise relativ erschwinglich gebliebenen Tarife können nur gehalten werden, weil sie eine Art Taschengeld sind, verglichen mit den Einnahmen aus dem Restaurant- und Kioskgeschäft an Bord.

Gegen diese beiden Faktoren hat man allerdings ein gemeinsames Mittel gefunden: Mehr als ein Drittel der Passagierzahlen rekrutiert sich aus zwei, von den Reedereien selbst geschaffenen Einnahmequellen: In steigendem Ausmass werden Kongresse an Bord organisiert. Sie haben den Vorteil, dass niemand «weglaufen» kann, und dass die Zollfrei-Preise für Spirituosen und Tabakwaren eine wesentlich günstigere Kalkulation erlauben, als es an Land möglich gewesen wäre. Schon bei der Konzeption der Schiffsbauten wurde diesem wichtigen Passagiertyp Rechnung getragen.

Ausserdem verkaufen die Reedereien in grossem Ausmass Pauschalangebote in den verschiedenen Zielländern – und nicht nur dort. So kann man beispielsweise von Finnland oder Schweden in einen norddeutschen Hafen fahren, aber bereits ein Pauschalarrangement in Österreich oder der Schweiz buchen. Diese von den Reedereien selbst aufgelegten Arrangements werden teils durch ihre eigenen Büros, teils aber auch durch die Autoklubs und durch die Reisebüros verkauft. ku

Skandinavien komplett

Die skandinavische Fährschiffsreederei STENA LINE, die mit 5 Hochseefährschiffen 4 Direktrouten nach Skandinavien befährt, hat ihre Fahrpläne und Tarife für die Zeit vom 1. 4. 1981 bis 31. 3. 1982 vorgelegt.

Neben den Abfahrtzeiten der Schiffe auf den Strecken

- Kiel-Göteborg (täglich)
- Kiel-Korsör (19. 6.–6. 9. 81 täglich)
- Frederikshavn-Göteborg (7 x täglich)
- Frederikshavn-Oslo (täglich)

und den Tarifen für Personen oder Pkw ist besonders auf Ermässigungen und Rabatte hinzuweisen: So wird für den Pkw im Winter auf der Strecke Kiel-Göteborg und den Wohnwagen bei bestimmten Abfahrten auf der Route Frederikshavn-Göteborg bei Hin- und Rückfahrt nur der einfache Fahrpreis berechnet.

Der «Kombinationsrabatt» berechnet dem Reisenden nur jeweils den halben Hin- und Rückfahrpreis pro Strecke, wenn zwei verschiedene Stena-Routen für Hin- und Rückreise kombiniert werden.

Beim «Familienrabatt» zahlen nur die zwei ältesten Familienmitglieder den vollen Erwachsenenfahrpreis, alle übrigen Angehörigen unter 18 Jahren zahlen nur 25 Prozent pro Person. Der «Gruppenrabatt» ermöglicht bei mehr als 10 Reiseteilnehmern günstigere Tarife. Auch einen Spezialtarif «Pkw inkl. aller Insassen» gibt es auf allen 4 Direktrouten nach Skandinavien.

Eine Zusammenarbeit mit der finnisch-schwedischen VIKING LINE ermöglicht es jetzt der STENA LINE. Verbindungen auch nach Finnland anzubieten. Ab sofort stehen 9 alternative Reisewege nach Finnland über Schweden den herkömmlichen Verkehrswegen gegenüber.

STENA LINE, Schlossgarten 6, 2300 Kiel 1.

DRV: mehr PR

Der Vorstand des Deutschen Reisebüro-Verbandes (DRV), der in der vergangenen Woche erstmals nach den Neuwahlen tagte, entschied, dass bei zukünftigen DRV-Tagungen für mehr Kommunikation ausserhalb des Plenums gesorgt werden soll. Im übrigen wurde beschlossen, dass eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen werden soll und in ihrem Rahmen auch die Wiederaufnahme von parlamentarischen Abenden in Bonn.

Nachdem in diesem Jahr der deutsche Verband seine Jahrestagung in Helsinki abhält, wurde als Tagungsort für 1982 Nürnberg und für 1983 Monaco festgesetzt. SE

Angebote, Programme

Perlen des Mittelmeers

Nach mehr als 40 Jahren auf Kreuzfahrt in allen Meeren der Welt wurde die M/S Irpinia der Siosa Line aus dem Dienst genommen und durch die M/S Ausonia ersetzt. Daten und Route des Programms «Die Perlen des Mittelmeers» sind unverändert, die Preise sind durchschnittlich um 20 Franken pro Person erhöht worden. Ein neuer Vorprospekt erscheint demnächst, der Hauptprospekt wird in etwa zwei Monaten zur Verfügung stehen.

Cosulich AG, Stampfenbachstrasse 73, 8035 Zürich, Tel. (01) 363 52 55, Telex 53 981.

Gast im Schloss 1981

Zum 14. Mal ist der Farbprospekt Gast im Schloss erschienen, der in Wort und Bild 55 Hotels und Restaurants in deutschen Burgen, Schlössern und historischen Herbergen beschreibt. Daneben werden Hinweise auf weitere Spezialangebote gegeben und drei neue Mitgliedsbetriebe vorgestellt: Im Staatsbad Bad Brückenau das Schlosshotel Fürstenhof, die ehemalige Sommerresidenz des bayrischen Königs Ludwig I.; in Regensburg das wiedererstandene und vor dem Abbruch bewahrte Parkhotel Maximilian und schliesslich das Château Gütsch in Luzern in der *Schweiz*.

Das Gesamtangebot der Vereinigung Gast im Schloss erhöht sich damit auf 1508 Zimmer mit 2574 Betten in allen Komfort- und Preisstufen. Informationen: **Gast im Schloss e.V., D-3526 Trendelburg, Tel. 05675–331.** pd

«Sommerzeit»

Kürzlich erschien das neue Sommerprogramm 1981 von SSR-Reisen unter dem Motto «Sommerzeit».

Auch dieses Jahr organisiert SSR-Reisen nicht nur Badeferien in Sardinien, Griechenland, Portugal, auf Korsika und neu in Jugoslawien (hier kombiniert mit einer «Piratenfahrt» auf verschiedene Inseln), sondern auch Flussreisen mit einem Wohnschiff auf der Saône und neu Ferien mit dem Schlauchboot auf Flüssen in der Schweiz und in Frankreich. Weiter bietet SSR-Reisen Programme nach Irland, Schweden (Kanusafari), Finnland, Island und erstmals Wander- und Treckferien in Grönland an.

Neu bietet SSR-Reisen für Süd- und Nordamerika einen «Baukasten» an, d. h. Reisemöglichkeiten mit Auto, Bus und Hotelübernachtungen zum individuell Kombinieren. Weitere Möglichkeiten bietet SSR-Reisen im Osten an: in der UdSSR, in China und Indien, in Jemen und auf den Philippinen sowie in Australien.

Neben Reisen in die Türkei, nach Israel (Treck und Safari im Sinai) und Ägypten (Segeln auf dem Nil), nach Ost- und Nordafrika bietet SSR-Reisen neu Landrover-Fahrten durch die Sahara an.

Neben den preisgünstigen Flug- und Bahntransporten sind die Eurotrain-Tickets immer noch ein spezieller Hit für Jugendliche bis 26 Jahre: verbilligte Bahnfahrten (bis 40 Prozent Ermässigung) in ganz Europa. Der doppelstöckige SSR-Bus, der Sundecker, fährt in alle Mittelmeerländer und nach Skandinavien. Zu den Spezialitäten von SSR-Reisen zählen zudem die eigenen Hotels in der Schweiz, die «Workshops» und die Sprachkurse.

SSR-Reisen, Postfach, 8026 Zürich, Tel. (01) 242 30 00, Telex 56677.

Ontario-Urlaubsplaner

Kürzlich ist der neue Ontario-Urlaubsplaner 1981 vom Fremdenverkehrsamt Ontario veröffentlicht worden. Die Broschüre, in der die Ontario-Angebote von 32 Reiseveranstaltern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verzeichnet sind, ist zusammen mit dem ebenfalls neuen Vierfarbenkatalog «Ontario/Canada» kostenlos erhältlich beim: **Fremdenverkehrsamt Ontario, Bockenheimer Landstrasse 51–53, D-6000 Frankfurt am Main 1.** pd

Sun Club

Das auf FKK-Ferien spezialisierte Reiseunternehmen Sun Club Reisen hat kürzlich sein Programm für den Sommer 1981 veröffentlicht. Offeriert werden unter anderem FKK-Ferien im südfranzösischen Tal der Cèze, die Naturistenstadt am Strand von Cap d'Agde, westlich der Camargue, Jugoslawien, Korsika und Ibiza. Neu im Angebot ist der Club Orient auf der Karibik-Insel Saint Martin.

Sun Club, Käferholzstrasse 256 b, 8056 Zürich, Tel. (01) 57 40 00.

Island und Grönland

Die 1978 von Islandkenner *Beat Iseli* gegründete Saga Reisen AG in Biglen hat sich innert kürzester Zeit im Nordland-Reisegeschäft etabliert. Island macht denn auch im Sommer 1981 wieder den Hauptteil im Saga-Angebot aus. Auch dieses Jahr wird wieder vom 23. Mai bis zum 12. September eine Charterkette zwischen Zürich und Reykjavik mit einer wöchentlichen Verbindung aufgenommen.

Neu werden im kommenden Sommer Wandertouren und Schiffsreisen in Grönland angeboten. Die Schiffsreise führt durch die Disko-Bucht im Westen Grönlands.

Saga Reisen AG, Bärenstutz, 3507 Biglen, Tel. (031) 90 21 22, Telex 32906.



Insgesamt 241 920 Passagiere sind im Jahre 1980 mit der norwegischen Jahre Line auf der Route Kiel–Oslo gereist. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 5,4 Prozent. In den Sommermonaten ist die Kapazität der beiden Jahre Line-Schiffe beinahe voll ausgenutzt, so dass die Gesamtsteigerung im Personenverkehr auf mehr Reisende in der Nebensaison zurückzuführen ist. Seit dem 5. Februar 1981 fährt das neue Flaggschiff (Bild) der Jahre Line, die neue M/S Prinsesse Ragnhild (16 000 BRT, 896 Passagiere, 600 PKW's) auf der Route von Kiel nach Oslo. Damit wird die von der Jahre Line – besonders in den Sommermonaten – so dringend benötigte Kapazitätserhöhung verwirklicht. Mit dieser neuen Grossfähre erhöht sich die totale Kapazität 29,3 Prozent auf 12 222 Passagiere und um 6% Prozent auf 7000 PKW's pro Woche während der Sommermonate mit täglicher Abfahrt in beide Richtungen. Jahre Line verfügt nun über zwei Grossfähren auf der Route Kiel–Oslo, ausser der neuen M/S Prinsesse Ragnhild noch über die 1976 gebaute M/S Kronprins Harald (12 500 BRT – 850 Passagiere – 400 PKW's).

«Halbe» Sommerzeit?

Swissair fand helvetischen Kompromiss

Durch die Einführung der Sommerzeit, die in der Schweiz vom 29. März bis zum 27. September 1981 gelten wird, gerät die Swissair in erhebliche Flugplanschwierigkeiten. Die scheinbar einfachste Lösung, nämlich die Belassung der Flugpläne auf GMT-Basis (Greenwich Meantime), verbietet sich infolge der strengen Nachtflugrestriktionen in Zürich und Genf. Eine Umstellung der An- und Abflüge auf GMT-Zeit während der Sommerzeitperiode ergäbe zahlreiche Flugbewegungen in der Nachtruhezeit nach 22 Uhr und würde weder vom Bundesamt für Zivilluftverkehr noch von den Flughafenbehörden gutgeheissen.

Die Alternative bestünde in einer Anpassung der Flugzeiten an die Sommerzeit. Dies hätte jedoch zur Folge, dass die Ankünfte der Swissair-Kurse in Ländern mit Standard-, das heisst mit gleichbleibender Zeit zu Anfang und Ende der schweizerischen Sommerzeit jeweils um eine Stunde verschoben werden müssten. Auf zahlreichen Flughäfen des Auslandes, die an der Kapazitätsgrenze angelangt sind, wären derartige Neueinteilungen undurchführbar. Hinzu käme, dass wichtige Anschlüsse zerrissen würden, was zu untragbaren Ertragsausfällen führen müsste.

Flugpläne um eine halbe Stunde vorverlegt

Da demnach weder die Beibehaltung der Flugpläne auf GMT-Basis noch eine Anpassung an die Sommerzeit tragbare Alternativen darstellen, suchte die Swissair nach einer «helvetischen» Lösung, die nun auch die Zustimmung des Bundesamtes gefunden hat. Sie besteht darin, dass die Flugpläne der meisten Swissair-Kurse gegenüber den GMT-Zeiten um eine halbe Stunde vorverlegt werden.

Der Wechsel tritt auf den 1. April 1981 in Kraft und gilt für ein volles Jahr. Mit Ausnahme einiger Morgenflüge nach europäischen Zielen werden alle Kurse während der Sommerzeitperiode in Lokalzeiten eine halbe Stunde später als heute geführt, während im Winter, das heisst in der Periode mit Standardzeit in der Schweiz, alle Flugbewegungen eine halbe Stunde früher als heute stattfinden.

Bei diesem nach Ansicht der Swissair «echt helvetischen Kompromiss» werden während der Sommerzeit einige zusätzliche Landungen von Europakursen in Zürich und Genf in der Zeit nach 22 Uhr sowie die letzten Spätabflüge nach Südafrika und Südamerika ab Genf um Mitternacht nicht zu vermeiden sein. Anderseits wird durch die halbstündige Vorverlegung des Flugplanes in der Winterperiode eine Entlastung der Nachtzeit eintreten.

Die SBB werden ihren Betrieb nach der Sommerzeit richten, so dass ihre Fahrpläne nach Lokalzeit unverändert bleiben. Einzig die Kurse der Zürcher Flughafenlinie werden so weit als möglich auf den verschobenen Flugplan der Swissair abgestimmt. spk

Airbus ist Nr. 2

Das Unternehmen Airbus Industrie ist im vergangenen Jahr weltweit zum zweitgrössten Hersteller von Passagierflugzeugen aufgestiegen. Wie das Airbus-Konsortium mitteilte, entfielen 1980 rund 46,3 Prozent aller in der Welt verkauften Kurz- und Mittelstrecken-Flugzeuge auf Airbus Industrie.

Nummer eins im zivilen Flugzeuggeschäft blieb zwar Boeing (Seattle/USA). Airbus Industrie verkaufte im vergangenen Jahr jedoch mehr Passagierflugzeuge als die US-Hersteller McDonnell Douglas und Lockheed zusammen. Airbus hat 1980 insgesamt 38 Maschinen vom Typ A-300 an 13 Fluggesellschaften geliefert. Zurzeit verwenden 20 Fluggesellschaften Maschinen von Airbus.

Airbus Industrie hat den Produktions-Rhythmus 1980 von 2,6 auf 3,6 Maschinen monatlich erhöht. Wie es weiter heisst, soll die Kapazität bis Mitte 1981 auf vier Flugzeuge und bis Mitte 1982 auf 5.5 Maschinen monatlich aufgestockt werden. Für 1983 ist eine monatliche Produktion von 6,5 Maschinen und für 1984 von acht Flugzeugen vorgesehen. Das Ziel für 1985 sei die Herstellung von zehn Maschinen im Monat.

Die dafür notwendigen Investitionspläne der Airbus-Partner-Unternehmen sind bereits beschlossen worden. So hat die französische Aereospatiale 1980 rund 400 Millionen Francs in den Airbus investiert. British Aerospace investiert zwischen 1979 und 1984 rund 430 Millionen Pfund Sterling. Die deutschen Partner MBB und VFW werden bis 1984 rund 690 Millionen Mark investieren. apa

Flugtouristik

Basel-Mühlhausen: Abnahme

Auf dem Flughafen Basel-Mühlhausen sind im vergangenen Jahr insgesamt 981 514 Passagiere abgefertigt worden, was einer Abnahme um 1 Prozent entspricht. Im Linienverkehr, der 71 Prozent der Gesamtfrequenz ausmachte, war eine Zunahme von 5 Prozent zu verzeichnen. Um 13 Prozent zurückgegangen ist jedoch der Charterverkehr, auf den 21 Prozent der Passagierabfertigungen entfielen. Die restlichen 8 Prozent wurden vom nicht gewerbsmässigen Verkehr erbracht. Der Frachtverkehr ging um etwa 10 Prozent auf 19 257 Tonnen zurück. sda

Abkommen mit Togo

Die Schweiz und Togo haben ein Luftverkehrsabkommen unterzeichnet, das ermöglichen wird, zwischen den beiden Ländern und darüber hinaus einen regelmässigen Linienverkehr zu betreiben. Wie das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement weiter mitteilte, muss das Abkommen noch von den eidgenössischen Räten genehmigt werden.

Es wurde in Lomé vom schweizerischen Botschafter in Togo mit Sitz in Akkra, *Michael von Schenk*, und vom togolesischen Transportminister *Koffi Walla* unterzeichnet. sda

BA: Crown Service

British Airways wird die Erste Klasse auf ihren Langstrecken-Flügen künftig als «Crown» bezeichnen. Bis spätestens Anfang April 1981 werden alle 29 Boeing B-747 Jumbo-Jets der Fluggesellschaft in der Ersten Klasse mit «Sleeper Seats» ausgerüstet sein, deren Rückenlehne sich bis zur Liegeposition neigen lassen.

Die Flotte der Lockheed L-1011 Tristar-500 soll im Winter 1981 ebenfalls mit Sleeper Seats ausgerüstet werden. Ferner will British Airways den Bordservice für Estklass-Passagiere auf Langstreckenflügen weiter verbessern, den Kundendienst am Boden erhöhen und – soweit möglich – den Fluggästen die Mitnahme von zwei Handgepäckstücken ermöglichen. pd

Air Canada: Aufwind

Obwohl Air Canada eine für nordamerikanische Verhältnisse überaus wirtschaftliche und effiziente Flotte besitzt, müssen in den nächsten 10 Jahren täglich 1 Million Dollar für Neuanschaffungen bereitgestellt werden. Dabei sind die Kreditkosten derzeit auf einer noch nie dagewesenen Höhe angelangt.

Air Canada hat für diesen Zeitraum 12 Boeing 767 (mit Optionen für weitere 18 Maschinen) sowie 6 Lockheed L 1011-500 Langstreckenversion (mit Optionen für weitere 9 Maschinen) bestellt. Letztere werden bereits Anfang 1981 den Flugdienst von/nach Europa aufnehmen.

Während die Fluglinienindustrie allgemein im Abwind ist, kann man das derzeit von Air Canada nicht behaupten. Der voraussichtliche Gewinn für 1980 wird derzeit mit etwa 30 Millionen Dollar veranschlagt. apa

Malev fliegt nach Zypern

Trotz Rückgang im internationalen Fremdenverkehr konnte Malev im vergangen Jahr sein Fluggastaufkommen um 5.7 Prozent erhöhen, wobei im regelmässigen Flugverkehr und im Charterdienst 930 000 Passagiere befördert wurden.

1981 beabsichtigt Malev die Zahl der Flüge auf über 17 000 zu erhöhen (1980: 15 500). Zu diesem Zweck kauft Malev zwei neue Flugzeuge des Typs Tu-154 und wird Zypern als Zielland in seinen Flugplan aufnehmen.

Die 1977 begonnene Erweiterung des Budapester Flughafens Ferihegy wird dieses Jahr fortgesetzt. Die Gesamtkosten der Modernisierung des Flughafens Ferihegy sind mit 6,5 Milliarden Forint veranschlagt. apa

DLH: Kleiner Gewinn

Die Deutsche Lufthansa AG, Köln, wird für 1980 noch einen – allerdings niedrigeren – Gewinn ausweisen können. Lediglich beim Betriebsergebnis sei ein leichtes Minus möglich. Die Lufthansa-Tochter Condor Flugdienst GmbH wird nach Angaben des Vorstandschefs der Lufthansa, *Herbert Culmann*, 1980 mit einem «wenigstens ausgeglichenen Ergebnis» (nach einem Verlust von 7,3 Millionen DM in 1979) abschliessen.

Culmann erwartet auch für 1981 keine Verluste in Millionenhöhe. Die nach Culmann mit einem Durchschnittsalter von drei Jahren «jüngste Flotte der Welt» soll dabei über ihren geringeren Treibstoffverbrauch helfen. Dennoch sind auch bei der Lufthansa die Treibstoffkosten erheblich angestiegen: 1979 waren es noch 12,5 Prozent der Gesamtkosten, 1980 schon 22,2 Prozent. apa

hotel revue **TOURISTIK-STELLENMARKT • MARCHÉ DE L'EMPLOI TOURISTIQUE**

Der Verkehrsverein der Stadt Chur sucht

Sekretärin

Wir wünschen eine Mitarbeiterin, die den hohen Anforderungen dieses Postens gewachsen ist.
Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch und Englisch sind Voraussetzung. Italienisch ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Wir erwarten initiatives zuverlässiges und weitgehend selbständiges Arbeiten. Die Sekretärin ist Assistentin des Verkehrsdirektors und leitet das Sekretariat und die Schalterdienste. Die interessante Arbeit verlangt Kontaktfreudigkeit und guten Umgang.

Wir bieten eine sehr interessante Dauerstelle mit entsprechender Entlöhnung und Sozialleistungen, 5-Tage-Woche.
Eintritt nach Vereinbarung.

Anmeldungen mit Zeugnisabschriften, Schriftprobe, Lebenslauf, und Foto sind bis 23. 2. 1981 zu richten an den Präsidenten **Richard Allemann, Postfach 64, 7001 Chur.**

P 13-1180

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Reisebüroangestellte(n)

für die persönliche Beratung unserer anspruchsvollen Kundschaft.

Diese kreative und interessante Aufgabe erfordert eine Reisebürolehre – oder mehrjährige Tätigkeit auf einem Reisebüro (IATA-Erfahrung).

Unsere Anstellungsbedingungen dürfen sich sehen lassen.

Wir orientieren Sie gerne im Detail.

LANDER REISEN AG
Lander für alle Länder
Zugerstrasse 53
6330 Cham Tel. 042/36 74 44

Autobahnanschluss von Luzern und Zürich
(Fahrzeit zirka 20 Minuten)

P 25-12649

Da steht alles drin:

hier erfahren Sie jeden Donnerstag Aktuelles aus dem Schweizer Beherbergungsgewerbe – in Artikeln über Management und Marketing, in Berichten über Projekte, Eröffnungen und Frequenzen, in Reportagen über Parahotellerie und Restauration, in Rubriken wie Gastromarkt, Technik und Betriebswirtschaft – kurz: sozusagen ***alles über Hotellerie . . .***



. . . und da schreiben Profis aus der Branche über Verkehrsvereine, Veranstalter und Verbände, notieren Daten, Fakten und Personalien, berichten über Regionen und Destinationen ebenso fundiert wie umfassend über Flug-, Schiff-, Bahn- und Autotouristik – kurz: vermitteln Ihnen Insider Woche für Woche sozusagen ***alles vom Tourismus.***

hotel + touristik revue, Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus, Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81, Telex 32 339 shv ch

Inserieren bringt Erfolg!

Ihr Arbeitsplatz in der Reisebranche . . .?
Wenn ja, dann haben wir Ihnen die Stelle als

Sekretärin/Assistentin

des Leiters der Stabsabteilung am Hauptsitz in Kallnach anzubieten.
Sie sind stilsicher sowohl in der deutschen als auch in der französischen Sprache. Korrespondenz auf gehobenem Niveau sagt Ihnen zu. Sie erarbeiten selbständig monatlich rechnerische Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensleitung, die mittel- und langfristige Planung und das Marketing. Ausserdem unterstützen Sie tatkräftig das kleine und leistungswillige Team im Bereiche des Personal- und Versicherungswesens.

Eintritt: so bald wie möglich

Idealalter: 24–28 Jahre

Wenn Sie sich von dieser Stellenbeschreibung angesprochen fühlen, senden sie bitte Ihre Bewerbung an

marti



ERNST MARTI AG
Stabsabteilung
3283 Kallnach

Inserieren bringt Erfolg!

railtour suisse

Als Organisationsstelle für Bahn- und Autoreisen suchen wir für die Sommersaison 1981

Hostessen

nach Italien und Jugoslawien. Beherrschung der deutschen, französischen und italienischen Sprache sind für diesen Posten Voraussetzung, der auch einen gewandten Umgang mit Menschen und eine grosse Selbständigkeit erfordert. Mindestalter 23 Jahre, eigener Wagen oder Fahrausweis notwendig.
Zögern Sie nicht, uns anzurufen oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu senden.

railtour suisse sa
Hirschengraben 9, 3001 Bern
Tel. (031) 22 85 11/22 84 64

P 05-8950

Meiringen-Hasliberg
Haslital Berner Oberland/Schweiz

Verkehrsverein Meiringen/Haslital

sucht freundliche

Sekretärin

für unser Auskunftsbüro und alle anfallenden Arbeiten in einem Verkehrsbüro.

Verlangt werden:
- gute Allgemeinbildung
- gute Sprachkenntnisse D, F, E
- KV-Abschluss oder ähnliche Ausbildung

Eintritt: April, Mai 1981 oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen richten Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:
Verkehrsverein
Meiringen/Haslital
Beat Nellen
Verkehrsdirektor
Rudenz
3860 Meiringen

138

GENÈVE OFFICE DU TOURISME DE GENÈVE

L'Office du tourisme de Genève

engage

une responsable

pour son service de renseignements

de langue maternelle française, avec de très bonnes connaissances parlées et écrites d'anglais et d'allemand (autres langues appréciées).

Nous recherchons une collaboratrice de 25 à 35 ans, de bonne présentation, connaissant bien Genève, ayant une excellente culture générale, des facilités de contact avec le public, l'esprit d'initiative et apte à organiser et diriger le service. Dactylographie nécessaire et expérience dans le tourisme souhaitée.

Date d'entrée: 1er mars ou à convenir;

une hôtesse d'accueil

pour son service de renseignements

maîtrisant parfaitement le français et ayant de bonnes connaissances parlées et écrites d'anglais et d'allemand (autres langues appréciées).

Bonne culture générale, sens de l'initiative, facilité de contact avec le public, caractère agréable, bonne présentation, ainsi que la dactylographie sont indispensables pour ce poste.

Date d'entrée: 1er mars.

Les candidates, Suissesses ou avec permis C, sont priées d'adresser leur offre manuscrite, avec curriculum vitae, certificats et photographie à l'Office du Tourisme de Genève, service du personnel, case postale 440, 1211 Genève 11.

1376

Lisbonne: 2e Bourse du tourisme des pays de la Méditerranée et de l'Amérique latine

Méditour 81: un vrai salon du tourisme

La «Feira internacional de Lisboa» a abrité, du 3 au 8 février, la 2e édition de Méditour, Bourse du tourisme des pays méditerranéens et sud-américains, qui devrait en principe se dérouler tous les deux ans à Lisbonne. Ouvert la journée aux professionnels et en soirée au grand public, ce salon spécialisé, qui vient d'attirer plus de 200 000 visiteurs, combine très judicieusement la formule du marché spécialisé et celle de la foire des vacances. Incontestablement, les Portugais ont bien fait les choses.



L'entrée principale du 2e salon Méditour, à la Foire internationale de Lisbonne.

Plus de 150 exposants ont participé cette année à cette exposition organisée conjointement par l'Association industrielle portugaise, la Foire internationale et la Direction générale du tourisme au sein de laquelle œuvre depuis de nombreuses années, en tant que directeur de la promotion et du marketing, *M. José Carasco*, qui a notamment fait ses classes touristiques sur les bancs de l'Institut international de Glion.

La vitrine de l'économie touristique

L'intérêt premier de Méditour réside dans la forme donnée à ce salon spécialisé qui s'avère une présentation très complète de l'ensemble du tourisme en tant que secteur économique primordial pour le Portugal puisqu'il représente la deuxième industrie d'exportation après le textile.

L'offre touristique portugaise y est en effet présente avec sa Direction générale, ses régions, son hôtellerie, sa parahôtellerie (secteur de la promotion immobilière en particulier) et ses moyens de transport. Ce secteur spécifiquement touristique est complété – et c'est en quoi Méditour est original – par un secteur consacré à l'artisanat typique du pays et par une exposition des vins portugais, autant de «produits» intimement liés à l'activité et à l'authenticité du tourisme portugais. De nombreux artisans au travail (sculpture sur bois, poterie, céramique, tissage, peinture, etc.) y côtoient les représentants de la vigne et du vin. De plus, une place est accordée à la presse spécialisée, ainsi qu'à la formation hôtelière et touristique.

● Le *Centre national de formation touristique et hôtelier* s'occupe, dans ses 5 écoles (Lisbonne, Porto, Algarve, Estoril et Madère), de la formation du personnel des hôtels, restaurants, agences de voyages, compagnies de transport, sociétés d'aménagement touristique et organes officiels de promotion.

Mieux que dans n'importe quelle autre manifestation similaire (Suisse y compris), Méditour a réussi à faire d'un salon du tourisme un instrument de sensibilisation, d'information, de promotion et de relations publiques au service de l'ensemble d'un secteur économique.

La rencontre de l'Amérique du Sud et de l'Europe

En tant que marché professionnel ou bourse du tourisme, Méditour a constitué, dès sa première édition en 1979 (et avant Fitur qui se déroule pour la première fois à Madrid), une rencontre intéressante: celle de l'offre touristique, portugaise, mais également sud-américaine (avec une vedette nommée Brésil) et accessoirement méditerranéenne (Espagne, Italie, Yougoslavie) et de la demande européenne, constituée par les tours operators, les organisations de voyages et les transporteurs (TAP-Air Portugal en particulier).

De toute évidence, l'Amérique latine est une destination globale qui «monte» au firmament du tourisme international et nul doute que le Brésil, à l'avenir, ne sera pas le seul pays à s'intéresser au marché européen, très enclin de son côté à proposer à sa clientèle de nouvelles destinations de vacances. La politique des tarifs appliquée par les compagnies aériennes et le coût du carburant risquent d'être déterminants à cet égard ces prochaines années.

Bien que ne présentant pas un intérêt direct pour l'Europe et pour la Suisse (quelque 67 000 nuitées en 1979), le marché portugais n'est pas totalement dépourvu de potentialité. Certes, ce pays de 10 millions d'habitants (dont 1,5 million à Lisbonne), n'a pas encore pleinement réussi son décollage économique, mais il entrera dans 2 ou 3 ans dans le Marché commun.

Un amalgame de manifestations professionnelles

S'étendant sur une surface de 20 000 mètres carrés, Méditour comporte un secteur exclusivement réservé aux professionnels (au nombre de 4000 lors de la première édition) et comportant une série de cabines-bureaux propices aux entretiens d'affaires. En plus des représentants du tourisme portugais, venus en masse à Lisbonne, des professionnels et des journalistes spécialisés de 25 pays étaient présents à Méditour, en particulier deux fortes délégations américaine et française.

● Les 14 bureaux de *l'Office national du tourisme du Portugal* – que dirige à Genève pour la Suisse *M. José-Manuel de Almeida-Reis* dont le nouvel adjoint est *M. José Eduardo Simoes de Almeida* – avaient envoyé leurs représentants à Méditour. Cette foire abrite également un Séminaire de marketing touristique, ainsi qu'une série impressionnante de manifestations professionnelles, culturelles, sportives ou tout simplement mondaines, dont un festival de folklore, des concours de cuisiniers et de barmen, un Festival international de l'affiche touristique et un Festival international du film touristique, des tournois de golf et de tennis... et même, en Eurovision, le Festival de la chanson «touristique» de Méditerranée et d'Amérique latine qu a vu cette année le triomphe de Panama!

*

Un salon donc très complet, vivant témoignage de l'essor du tourisme au Portugal et d'une volonté d'ouverture sur l'Europe et sur l'Amérique latine (émetteur et récepteur), bel exemple aussi de mise en valeur d'un secteur important de l'économie nationale et de sensibilisation de l'opinion publique au tourisme et à l'accueil.

José Seydoux

Paris

6e Semaine mondiale du tourisme

C'est aujourd'hui 12 février que s'ouvre à Paris la 6e Semaine mondiale du tourisme et des voyages. Les deux premières journées, les 12 et 13 février, sont réservées exclusivement aux professionnels du tourisme, et la manifestation publique fermera ses portes, au Palais des congrès de la Porte Maillot, le dimanche 22 février.

L'Association des offices nationaux étrangers de tourisme (ADONET) est l'un des quatre membres fondateurs de la Semaine mondiale; 43 pays membres dont la *Suisse* y participent cette année, ce qui constitue un record. L'augmentation de la participation internationale constitue d'ailleurs l'une des principales caractéristiques de l'édition 1981. A noter en particulier une manifestation appelée *«Rendez-vous France»*, dont la vocation est de promouvoir le produit national sur les destinations long-courriers, ainsi que le *Forum international des congrès-INCOM*.

● Dès 1982, la «Semaine» deviendra officiellement le *Salon mondial du tourisme et des voyages*. r.

Chemins de fer

L'Indicateur officiel a 75 ans

C'est en 1905 qu'apparaît le premier «Indicateur officiel suisse», rédigé par les directions générales des PTT et des CFF; il est édité par l'imprimerie Stämpfli, à Berne.

Le format initial trop encombrant (132 x 215 mm) a été réduit en 1920 aux dimensions actuelles de 115 x 185 mm. Il s'intitule dès lors simplement «Indicateur officiel», dénomination qu'il va conserver pendant plus de 60 ans.

Certes, le monde des transports n'est pas resté passif durant toute cette période et l'Indicateur a dû suivre l'évolution: suppressions de lignes, conversions à d'autres techniques, nouvelles liaisons (routières et par téléphériques notamment). L'épaisseur du volume s'en ressent: de 596 pages en 1936 à 1056 aujourd'hui!

Du nouveau

Un tel volume représente plus de dix millions de caractères (chiffres, lettres, signes) à introduire dans l'ordinateur. Ce travail ne peut être fait rationnellement que s'il s'échelonne sur une certaine durée. L'introduction en 1982 de la nouvelle conception du trafic voyageurs (NCTV) entraînera un concept d'horaire entièrement nouveau. Un groupe de travail – comprenant des spécialistes de l'imprimerie, de l'informatique, de l'administration des imprimés, des PTT et de la division de l'exploitation – s'est attaqué aux multiples problèmes. La division de l'organisation et de l'informatique jouait le rôle de conseiller technique. Les questions de présentation ont été traitées par le groupe multidisciplinaire «Image de marque des CFF».

Demain

Comment se présentera l'horaire d'été 1982? Une nouvelle couverture va attirer l'attention sur l'offre attractive des transports publics. Une numérotation bien conçue permettra d'obtenir le bon classement géographique et régional. Ainsi, l'Indicateur officiel sera remis au goût du jour pour diffuser le programme des transports publics suisses et étrangers.

(Bulletin des CFF)

Navigation

Viking Line: nouveaux Jumbo ferry-boats

C'est en 1980 que la compagnie maritime finno-suédoise *Viking Line* a mis en circulation six nouveaux ferries entre Noantali (près de Turku) et Kappellskär (90 km au nord de Stockholm). Cette nouvelle relation prévoit, entre autre une escale à Mariehamn, capitale des îles d'Aaland.

Il est bon de noter que la Viking Line est la plus grande compagnie maritime finlandaise et qu'elle est en mesure, actuellement, de transporter 30 000 passagers et 6300 voitures par jour. Les six navires récemment construits pour cette nouvelle liaison maritime, ont coûté quelque 450 millions de francs. Ces ferries, de conception nouvelle, disposent de 700 à 1200 places chacun, en cabines de deux à quatre lits, climatisées avec douche et WC, et certaines possèdent même radio et téléphone. Bar, night-clubs et discothèques sont également prévus, ainsi que des boutiques de produits détaxés et les inévitables saunas chers à la Finlande.

Afin d'assurer un remplissage optimum, la Viking Line propose ses bateaux pour des «congrès et séminaires flottants» avec possibilité d'aménagements de salles de conférence pouvant accueillir un total d'environ 1900 personnes, la plus grande salle ne pouvant, toutefois, recevoir que 380 congressistes à la fois. E. B.

Les arguments de Cunard

Le nouveau gadget publicitaire de la *Cunard Line* est d'offrir un vol gratuit vers l'Egypte, Israël ou la Grèce, à tous les passagers qui décideront de retourner en bateau sur le *«Queen Elizabeth»* depuis ces pays jusqu'à New York ou la Floride...

Les intéressés pourront choisir leur date d'envol selon leur préférence et ainsi visiter à loisir le lieu de vacances pour s'embarquer sur le *«Queen Elizabeth»* le 22 mars de Port Saïd, ou le 24 mars de Haïfa, ou encore le 27 mars d'Athènes. Puis, d'Athènes, le QE 2 se rendra à Messine, Tanger et Southampton, avant de traverser l'Atlantique pour une arrivée à New York le 8 avril et au port des Everglades (Floride), le 10 avril. A Londres, point de départ de la traversée, les passagers venant par avion auront droit à un arrangement gratuit incluant une nuit d'hôtel, un repas et un tour de ville. E. B.

A la lumière des activités de l'AMK Berlin

Foires: quel avenir?

Considérées comme une formule idéale d'information et de communication, les foires et expositions ont prouvé l'an dernier encore qu'elles restent pour tous les secteurs économiques des instruments de marketing indispensables. Elles n'en sont pas moins confrontées à un certain resserrement du marché, comme le remarquent les responsables de l'AMK Berlin, société d'expositions, de foires et de congrès, qui organise, entre autres, la Bourse internationale du tourisme.

Cette société a enregistré en 1980 une participation record d'exposants en provenance de 125 pays et régions, ainsi que la venue de plus d'un million de visiteurs du monde entier, dont 115 000 professionnels. La durée moyenne des manifestations est passé de 5,8 jours en 1979 à 5,4 jours en 1980, ce qui met en évidence la spécialisation accrue des foires et expositions se déroulant à Berlin et correspond à une évolution générale dans ce secteur.

Une situation modifiée

Le marché des foires et expositions en République fédérale d'Allemagne a connu l'an dernier plus de difficultés qu'auparavant et l'année 1981 ne devrait pas amener beaucoup de changements dans ce domaine. S'il convient néanmoins de constater une certaine croissance à Berlin, ainsi que pour nombre d'autres foires et expositions allemandes, ceci est dû pour l'essentiel à l'internationalisation et à la spécialisation de ces manifestations. Une telle politique signifie qu'à moyen terme seuls des salons spécialisés conçus sous une forme internationale auront une chance de s'imposer sur ce marché. Cette situation est rendue d'autant plus difficile que la concurrence sur le marché des foires et salons se caractérise par une concurrence internationale très aiguë. On note, d'autre part, un accroissement constant des foires régionales spécialisées.

Les organisateurs allemands misent plus particulièrement sur une intensification de leur promotion à l'étranger et sur une adaptation rapide de leurs structures de vente et d'accueil pour faire face à de telles tendances, sans négliger cependant le phénomène de régionalisation qui caractérise, à l'autre extrême, les foirers spécialisées. «La faiblesse conjoncturelle persistante, expliquent-ils, augmentera probablement l'activité du secteur des foires et expositions dans le monde entier en 1981. Il nous sera dès lors possible de déterminer dans quelle mesure l'industrie exposante est prête à utiliser ces moyens comme supports de la promotion des ventes.»

Promouvoir la promotion

Des actions intensives de promotion à l'étranger, orientées en fonction des différentes manifestations, seront lancées notamment à Amsterdam, Belgrade, Bruxelles, Copenhague, Londres, Madrid, Paris, ainsi qu'en Afrique, en Australie, au Japon et aux Etats-Unis. L'ensemble des activités de promotion, de publicité et d'information a pour objectif de mettre en évidence le caractère plus spécialisé des foires et expositions et le rôle que tient à jouer le Parc des Expositions de Berlin dans ce contexte.

L'organisation et la réalisation de la participation d'entreprises et de sociétés allemandes à des foires étrangères font également partie des activités internationales de l'AMK Berlin qui intervient aussi de cette façon sur le marché. En 1980, ce ne sont pas moins de 23 participations à l'étranger qui furent ainsi mises sur pied dans 20 centres de foires et de salons.

sp/r.

Lancement d'une nouvelle association en France

Les professionnels du tourisme d'affaires

Une quarantaine d'agences de voyages et de tour opérators se sont spécialisés de façon totale ou pour une part importante de leur activité dans le tourisme d'affaires. Beaucoup d'autres organisent quelques voyages d'affaires à l'occasion; une partie du marché échappe déjà à la profession et se trouve prise en charge par d'autres organismes, banques, relations publiques et même grandes surfaces.

Par tourisme d'affaires, on entend 3 types d'organisations:

● Le *voyage de stimulation (Incentive Travel)*: conçu comme un moyen de récompenser, et partant de dynamiser, les réseaux de distribution commerciale des entreprises, qu'il s'agisse des représentants de la marque ou des concessionnaires.

● Le *séminaire et le voyage d'études:* destiné au recyclage de ces mêmes catégories ou des cadres des filiales.

● Le *voyage parrainé:* voyage conçu par une firme pour son personnel ou ses clients, par un syndicat professionnel pour ses membres mais sans apport financier de sa part. Avantage pour le «parrainé», il bénéficie du prestige du parrain et sa notoriété lui donne confiance; le parrain, en outre, obtient des prestations «groupe» pour des clients individuels.

Le voyage d'affaires exige de l'agent de voyages des qualités spécifiques: il lui faut, notamment, posséder des connaissances de base lui permettant de s'adapter aux situations technologiques qu'il créera. En effet, pour organiser un voyage à l'intention de médecins, d'ingénieurs ou de bouchers, il faut avoir une formation suffisante, sinon pour connaître, au moins pour comprendre ce que souhaitent voir les spécialistes qui s'adressent à lui.

D'autre part, organiser un congrès suppose non seulement maîtriser les outils du voyage classique mais aussi d'autres (salles de conférences, diffusion de documents, traduction, enregistrement, etc.)

M. Michel Daviaud, directeur de l'agence «Veloce» (40% du chiffre d'affaires en voyages d'affaires), a pris l'initiative de lancer, au cours d'une conférence de presse, juste avant la 6e Semaine Mondiale, l'idée d'une *Association des professionnels du tourisme et des rencontres d'affaires* pour préserver la crédibilité des agents de voyages spécialisés, menacés par les incursions dans le domaine où ils sont compétents par des collègues qui le sont moins, ou des firmes hors profession. oni

Offres, programmes

Per Pedes d'avril à août

L'agence de voyages Per Pedes, à Lausanne, sort son programme de vacances pour le printemps et l'été 1981 seulement, l'incertitude qui règne dans le domaine des prix et singulièrement du carburant l'ayant incité à publier son programme d'automne vers la fin juin.

Au calendrier printanier et estival 1981, figurent des arrangements de vacances pédestres sur plusieurs îles (Elbe, Rhodes, Corse, Sorlingues, Irlande), à St-Jacques-de-Compostelle, dans les Pyrénées, en Normandie et en Bavière, ainsi qu'en Suisse (Locarno, Emmental, Poschiavo-Valteline, Glaris et les cols des Alpes). Des programmes spéciaux concernent Pâques (Riviera du Levant, Rhodes) et Pentecôte (vallée du Neckar). r.

● *Agence de voyages pédestres, pl. Grand-Saint-Jean 2, 1003 Lausanne.*

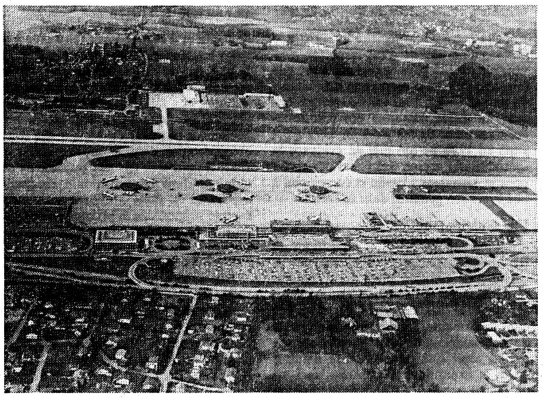


A l'aéroport de Genève-Cointrin, les clients de Hertz peuvent désormais profiter d'un service de bus-navette reliant le terminal au parking. (Photo Graffilm)

Genève-Cointrin

Le temps de la réflexion...

On a constaté, un peu partout dans le monde, un certain tassement dans le domaine du transport aérien. L'aéroport de Genève-Cointrin, qui vient de publier ses résultats de trafic pour 1980, n'échappe pas à cette règle. Ceux-ci méritent cependant d''être étudiés d'un peu plus près et certains éléments non négligeables pourraient bien avoir eu quelque incidence sur le trafic de l'aéroport genevois.



«Prévenir un déséquilibre qui serait préjudiciable à toute la région desservie par l'aéroport de Genève-Cointrin». *(Comet)*

Les chiffres sont clairs: 125 835 mouvements d'avions (−4,1% par rapport à 1979), 4 573 804 passagers (−2,6%), soit une moyenne de 11 000 passagers par jour, 35 788 tonnes de fret local (−1,8%), 6274 tonnes de poste locale (+6,6%). Selon les responsables de l'aéroport, la diminution du nombre des passagers est avant tout imputable à la diminution des vols charter. Il est vrai qu'en 1980, on a assisté à un tassement de cette catégorie de vols qui, à certaines périodes, atteignait jusqu'à 45%, alors qu'en moyenne le total de l'année accuse une diminution de 12,5%.

Ces chiffres laissent donc apparaître les difficultés rencontrées dans ce domaine tant par les compagnies aériennes chargées d'exploiter ces vols, que par les agences de voyages qui ont plus de peine à vendre leurs arrangements forfaitaires. En ce qui concerne la régression du nombre des avions qui se sont posés à Genève-Cointrin en 1980, il faut aussi y voir l'utilisation de plus en plus fréquente d'avions gros-porteurs, qui transportent en une fois la capacité de deux appareils courants. L'introduction par Air France de l'Airbus A300 sur la ligne Genève-Paris n'est pas étrangère à cette disproportion de plus en plus marquée entre le nombre total des passagers et le nombre d'avions enregistrés.

Pourquoi ce tassement?

On estime que c'est au mois d'avril 1980 que le trafic aérien a subi, en Europe, le contrecoup des incertitudes politiques et économiques internationales. Mais il ne s'agit là que de l'un des volets en cause, car d'autres éléments ont joué un rôle prépondérant dans le tassement des résultats de l'aéroport de Genève. Nous y voyons les effets de la «déréglementation» aux Etats-Unis, la hausse constante des prix du carburant et la concurrence tarifaire de plus en plus marquée. Il faut dire que ce tassement ne correspond pas – et de loin – à la reprise du tourisme confirmée au cours de l'an dernier à Genève. Les résultats des nuitées laissent apparaître une nette augmentation du secteur hôtelier. Cependant, si celles-ci sont favorables en ce qui concerne la clientèle suisse, elles diminuent au contraire pour les touristes anglo-saxons, par exemple, un élément que l'on attribuerait à une diminution de l'offre des places sur certains secteurs aériens au départ de Genève.

Mais il est un fait indéniable, qui peut avoir une grande importance dans ce tassement: l'ouverture le 1er juin 1980 de la liaison ferroviaire avec l'aéroport de Zurich-Kloten! De très nombreux passagers (ils n'ont pas été recensés) partant de Fribourg, de Neuchâtel, voire d'Yverdon, de Lausanne ou de Sion, n'hésitent pas à prendre le train directement jusqu'à la gare de Zurich-Flughafen où ils débarquent au pied de l'avion... ou presque! Bien que ce point ait été mentionné dans la publication des résultats de l'aéroport de Genève, il n'y apparaît pas comme essentiel, et peut-être serait-il judicieux d'insister un peu plus sur la concurrence établie par les CFF en direction de l'aéroport zurichois. Tout au plus peut-on apprendre que «les autorités genevoises, particulièrement attentives à cette évolution, ne ménagent pas leurs efforts afin de prévenir un déséquilibre qui serait préjudiciable à toute la région desservie par l'aéroport de Genève».

Cette phrase ne laisse pas apparaître la fougue avec laquelle le président du Département genevois de l'économie publique, *M. Alain Borner*, conseiller d'Etat, se bat pour que nos autorités fédérales accordent un peu plus d'attention à l'aéroport de Genève, qui n'a pas été fort bien soigné au point de vue des subventions au cours de ces dernières années. Souhaitons que le «tassement» des subventions ne déteigne pas sur celui des résultats de l'aéroport et qu'un progrès sensible apparaisse au cours de l'année 1981, ceci malgré les incertitudes de plus en plus marquées des compagnies aériennes. *René Hug*

Compagnies aériennes

Air France en Amérique du Nord

Concorde: bientôt du nouveau!

Il y a 5 ans, le 21 janvier 1976, Air France inaugurait l'ère du transport aérien supersonique sur la liaison Paris-Rio de Janeiro. Depuis cette date, de nouvelles lignes ont été ouvertes: Caracas et Washington en 1976, New York – après 2 ans de discussions – le 22 novembre 1977, et Mexico en 1978.

● Plus de 334 000 passagers ont emprunté les *vols Concorde d'Air France*, au cours de ces 5 années dont près de 7000 viennent de *Suisse*.

Selon une enquête récente réalisée auprès de voyageurs résidant en France, 71% des passagers utilisant Concorde se déplacent pour des motifs liés à leur activité professionnelle, tandis que 29% voyagent à titre privé (famille, tourisme).

La flotte d'Air France qui se composait de deux avions au moment de la mise en service de l'appareil en 1976, est passée à quatre unités en 1977. Trois nouveaux appareils sont venus la compléter fin 1980. Elle a parcouru en 5 ans 39 625 000 km et réalisé 26 700 heures de vol, avec des taux de régularité et de ponctualité élevés.

● L'exploitation de Concorde sur l'*Amérique du Nord et le Mexique* sera réorganisée en 1981, à une date non encore arrêtée: tous les vols desserviront *New York* qui bénéficiera de onze fréquences hebdomadaires. Les villes de *Washington* et *Mexico* continueront d'être desservies chacune deux fois par semaine, mais avec une escale intermédiaire à New York. sp

Boeing 757 pour American Airlines

L'une des principales compagnies aériennes des Etats-Unis, American Airlines, vient de passer commande de 15 appareils de type Boeing 757, équipés des réacteurs Pratt & Whitney PW 2037, développant chacun une poussée de 16 780 kg et aménagés en classe mixte pour le transport de 175 passagers. Ces appareils seront livrés entre fin 1984 et fin 1985. Cette commande est accompagnée d'une prise d'option portant sur 15 appareils supplémentaires livrables à partir de 1986; il s'agit de la seconde commande massive d'appareils de ce type par une compagnie américaine. A fin 1980, on se souvient que Delta Airlines avait passé commande de 60 appareils du même type. Il est intéressant de constater que, moins de deux ans après le démarrage du programme 757, l'appareil a fait l'objet de 127 commandes fermes et de 57 options, alors que le 727, deux ans après sa sortie d'usine, était bien loin d'atteindre un tel chiffre. rh

Offres, programmes

Les exclusivités de Voyages-Club

L'agence Voyages-Club (Migros Genève) propose à nouveau ses cures de santé à *Montegrotto*, toutes les semaines au départ de Genève dès le 28 février par autocar. Il s'agit d'arrangements de 15 jours (avec possibilité de semaine supplémentaire) qui permettent désormais un meilleur déroulement de la cure de fango, celle-ci comprenant au minimum 12 applications de boue; trois hôtels (Cristallo, Petrarca et Continental) sont proposés.

● Voyages-Club recommande également aux amoureux de la Méditerranée sa croisière de Pâques dans les *îles grecques*, du 11 au 20 avril, à bord du TSS Romanza, de la Cie Chandris, qui passe par le canal de Corinthe, Delphes, Mykonos, Kos, Patmos, Rhodes, Hydra, le Pirée et fait également une escale à Kusadasi (Ephèse), en Turquie.

L'agence de la Société coopérative Migros offre, d'autre part, plusieurs circuits exclusifs en *Chine* (22 jours), au *Pérou* (19 ou 26 jours) et aux *Philippines* (15 jours). Les deux premiers circuits utilisent les vols de ligne d'Air France, le troisième celui des Korean Air Lines.

● *Voyages-Club, 3, rue du Prince, 1211 Genève 3* r.

La France en Suisse

Bourses touristiques régionales

Les Services officiels français du tourisme organiseront à nouveau des Bourses touristiques régionales en Suisse; celles-ci auront lieu aux dates suivantes:

10 mars: Lausanne (Lausanne-Palace) – de 16 à 20 h. 30
11 mars: Berne (Schweizerhof) – de 16 à 20 h. 30
12 mars: Zurich (Hôtel Zurich) – de 15 à 20 h. 30

Cette Bourse permettra aux visiteurs professionnels suisses de rencontrer les représentants qualifiés de 18 régions touristiques françaises et de deux transporteurs français, soit plus de 100 spécialistes du tourisme français venus exprès en Suisse.

● *Les régions* et *organismes* suivants seront représentés dans les trois villes précitées: Savoie-Mont-Blanc, Vallée du Rhône, Alsace, Provence-Côte d'Azur, Bretagne, Bourgogne, Languedoc-Roussillon, Riviera-Côte d'Azur, Aquitaine, Pays de la Loire, Poitou-Charentes, Normandie, Auvergne, Midi-Pyrénées, Corse, Martinique, Guadeloupe, Réunion, Air Inter. SNCF. sp/r.

Jerrycan: voyez la différence!

Jerrycan Expédition vient de sortir de presse son nouveau programme. Au nombre des offres très variées, citons des circuits en Egypte, au Guatémala, au Mexique, en Grèce, en Algérie et en Tunisie, au Maroc, au Portugal, au Pérou ou encore en Crète, au Yémen, en Roumanie ou au Québec. Un éventail de propositions originales qui proposent à leurs amateurs de passer des vacances «différentes»! rh

● *Jerrycan Expedition, rue du Stand 53, 1204 Genève.*

L'année 1980

CFF: un déficit moins lourd que prévu

Selon des chiffres encore provisoires, le déficit 1980 des Chemins de fer fédéraux devrait atteindre 610 millions de francs, soit environ 90 millions de moins que le montant budgeté. Les résultats approximatifs d'exploitation publiés par les CFF montrent que cette amélioration s'explique notamment par les recettes accrues réalisées dans le trafic des marchandises. Le trafic des voyageurs a également marqué une nette augmentation l'an dernier.

L'ensemble des produits d'exploitation s'est inscrit à 2621,8 millions de francs, soit 177,6 millions ou 7,3% de plus qu'en 1979. Les charges d'exploitation se sont alourdies de 5,4% sous l'effet du renchérissement, pour s'établir à 2462,3 millions de francs. Le compte d'exploitation 1980 se solde dès lors par un excédent de 159,5 millions de francs, ce qui dénote une amélioration de 51,3 millions de francs d'une année à l'autre. Mais dans le résultat final, il faut prendre en considération les charges du compte de pertes et profits provenant des amortissements, des frais financiers, des versements complémentaires à la caisse de pensions et secours, ainsi que des allocations de renchérissement servies aux bénéficiaires de rentes. D'après ces résultats encore provisoires, le déficit de 1980 devrait donc être ramené à 610 millions de francs.

Trafic voyageurs: +4,3%

En 1980, les CFF ont enregistré le volume de trafic le plus élevé depuis la récession de 1974. Les transports de voyageurs et de marchandises ont bénéficié tous deux d'un «essor réjouissant». Les CFF remarquent à cet égard que les prestations de 1980 correspondent à peu près à celles de 1974, mais qu'elles ont été assurées avec quelque 3000 agents de moins. Il est vrai que le trafic de détail, qui exige un nombreux personnel, a fortement regressé dans l'intervalle.

Les CFF ont transporté 214,4 millions de voyageurs, soit 8,8 millions ou 4,3% de plus qu'un an auparavant. L'évolution amorcée en 1979 semble donc se confirmer. En 1979, les CFF avait enregistré une hausse de 1,1% du nombre des voyageurs, la première depuis 1969. Bien que les tarifs aient été adaptés à fin octobre 1980, la progression ne s'est pas ralentie en novembre et décembre. Toutes les branches d'activité du service voyageurs présentent une amélioration du trafic et des rentrées.

Pour la première fois depuis 1969, une reprise s'est manifestée dans les ventes d'abonnements destinés aux travailleurs. La poussée a dépassé la moyenne dans le trafic suisse en ce qui concerne les voyageurs individuels, les groupes, les touristes et les hommes d'affaires. Seuls les transports d'automobiles accompagnées sont en retrait du fait que cette offre a été supprimée sur la ligne du St-Gothard depuis l'ouverture du tunnel routier. Les recettes, y compris le produit de l'acheminement des bagages et des véhicules à moteur, s'inscrivent à 912,5 millions de francs (+5,1%). ats

Swissair plaît au public

L'an dernier, quelque 215 000 personnes ont fait plus ample connaissance avec Swissair par le truchement de films, de conférences et de visites d'entreprise.

Le *service des conférences* a organisé 340 réunions publiques où des dizaines d'hôtesses, de pilotes et d'ingénieurs notamment ont parlé de leurs activités; 2380 *soirées* ont été préparées dans des centaines de villes et de villages de toutes les régions de notre pays, au cours desquelles les *films* de Swissair ont intéressé 151 000 spectateurs.

Les *visites guidées* au département technique rencontrent toujours beaucoup d'intérêt auprès du public. L'année passée, 1800 groupes totalisant 58 000 participants se sont familiarisés avec les coulisses de Swissair à Kloten; 70 guides d'entreprise ont accueilli ces visiteurs. De plus, quelque 6000 personnes ont visité différents services de Swissair dans les aéroports de Genève et de Bâle.

Les visites organisées conjointement par les *aéroports* et Swissair ont connu également une grande affluence. A *Kloten*, 47 000 personnes, dont 22 000 écoliers, ont bénéficié des tours organisés dans les installations aéroportuaires et les hangars. A *Cointrin*, quelque 300 groupes, totalisant 10 000 personnes, ont visité les coulisses de l'aéroport genevois. L'aéroport de *Bâle* également, a un grand nombre de visiteurs.

A cela, il y a lieu d'ajouter la présence de Swissair au *Musée suisse des transports* à Lucerne, où notre compagnie nationale présente des films sur les métiers à Swissair et sur l'Ecole suisse d'aviation de transport (ESAT), ainsi que les avions Coronado et Lockheed Orion dans la halle de la navigation aérienne et de l'espace. Cette présence a sans doute incité une grande partie des 662 000 visiteurs à visiter ce musée.

● Dans le cadre du 50ème anniversaire de Swissair, cette exposition a été renouvelée et inaugurée officiellement le 15 janvier dernier. sp

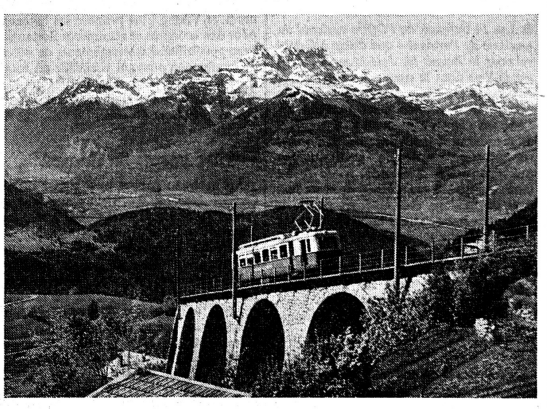
Autocars

Montreux-Voyages: une tradition pour le 3e âge

Outre une vingtaine d'arrangements de voyages et de vacances (de 2 à 12 jours), en Suisse et à l'étranger, Montreux-Voyages reste fidèle à une très louable tradition au service de la clientèle du 3e âge. L'agence montreusienne de *M. Ferdinand Savary* crée, depuis une quinzaine d'années déjà, des formules de voyage en autocar dans sept centres de séjour. Cette initiative constitue en fait une forme de tourisme social, largement appréciée par les divers mouvements d'aînés de toute la Suisse romande.

Destinés aux retraités, rentiers AVS, personnes âgées, membres Avivo... et à tous leurs amis, ces arrangements concernent plus particulièrement Lugano, Bardolino (Lac de Garde), Varazze (Riviera italienne), Cervia (Adriatique), Follonica (mer Tyrrhénienne), Menton et La Rochelle. Il s'agit d'arrangements «tout compris» avec pension complète et service d'une hôtesse. r.

● *Montreux-Voyages, avenue des Alpes 43, Montreux, et Aigle-Voyages et Monthey-Voyages.*



Une commission, mandatée par la Confédération et chargée d'étudier les problèmes que pose l'exploitation des petits chemins de fer privés, propose, dans ses conclusions, de supprimer le tronçon de plaine de la ligne Aigle–Ollon–Monthey–Champéry (AOMC) et de démanteler les voies de l'Aigle–Sépey–Diablerets (ASD), ce qui suscite de nombreux commentaires dans les milieux intéressés. Ces deux réseaux forment un ensemble ferroviaire qui comprend également l'Aigle–Leysin (notre photo).

Abonnez-vous!

Souscription d'un abonnement à l'hôtel revue + revue touristique

	Suisse	Etranger
1 an	○ Fr. 49.–	○ Fr. 64.–
6 mois	○ Fr. 34.–	○ Fr. 40.–
3 mois	○ Fr. 23.–	○ Fr. 28.–

Cochez l'abonnement désiré.

M./Mme/Mlle/Entreprise

Rue/No

No postal/Lieu/Pays

Ce coupon est à retourner à: hôtel revue, case postale 2657, 3001 Berne

Hotel Bonivard (120 Betten)
1820 Montreux
(Genfersee)

sucht:

Chef de partie
Entremetier
Commis de cuisine
(Koch oder Köchin)

Nachtportier

Eintrittsdatum:
Anfangs April oder nach Vereinbarung. Kleine Brigade (7 Personen), guter Lohn zugesichert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Offerte.

Direktion: Alain Baehler
Tel. (021) 61 33 58 1426

Hotel Savoy, Bern
★★★★ garni

sucht freundliche und tüchtige

Gouvernante

oder erfahrene

Hotelfachassistentin

Diese verantwortungsvolle Tätigkeit umfasst die Mitarbeit, Organisation und Kontrolle der Bereiche Etage, Lingerie und Frühstück, als rechte Hand der Direktion.

Eintritt: 1. Mai oder nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

R. Tanner
Hotel Savoy, 3011 Bern 1397

Hotel Niesenkulm
Berner Oberland

Wir suchen in lange Sommersaison, Mai bis Oktober, noch folgende Mitarbeiter.

Küchenchef
evtl. selbständiger Koch

Köchin
Buffettochter
Serviertöchter
oder Kellner

Wir wissen gute Mitarbeit zu schätzen und bieten zeitgemässen Lohn und gutes Arbeitsklima.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage.

Familie W. Zimmermann-Rohner
Bahnhofbuffet BLS, 3714 Frutigen
Tel. (033) 71 16 61 1429

SSR-Reisen

Sporthotel Bellaval
St. Moritz
082 3 32 45

Wir suchen für die kommende Sommersaison, mit der Möglichkeit für anschliessende Wintersaison, auf Anfang Juni

Alleinkoch/Chef de partie
Hotelfachassistentin
Hotelsekretärin

Wenn Sie Freude haben, in einem jungen Team zu arbeiten, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto und Gehaltsansprüchen an:

Beat Fink
SSR – HOTEL BELLAVAL, 7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 32 45 1357

GARTEN-HOTEL WINTERTHUR
Stadthausstr. 4, 8400 Winterthur,
Tel. 052/23 22 31
Inhaber: J.C. de Mol

Wir suchen nach Übereinkunft

Chef de rang

(Kellner oder Restaurationstochter) zur Betreuung der internationalen Kundschaft in anspruchsvollem Rahmen in unserem Stadtrestaurant mit sehr gepflegtem A-la-carte-Service.

Ebenso

Sous-chef/Saucier und Jungkoch

für unsere junge, dynamische Küchenbrigade

Voraussetzungen für beide Stellen:
Abgeschlossene Berufslehre, praktische Erfahrung, fachlich versiert, Sprachkenntnisse, selbständiges Arbeiten und Freude am Beruf.

Wir bieten Ihnen:
Angenehmes, gepflegtes Arbeitsklima in junger Brigade; einen sicheren – wenn auch manchmal hektischen – Arbeitsplatz, 5-Tage-Woche, drei Wochen bezahlte Ferien plus übrige Sozialleistungen, hohen Lohn (bei Serviceangestellten Umsatzentlöhnung).

Wenn Sie NICHT gerne Wienerschnitzel, Pommes-frites und Büchsengemüse im Akkord herstellen oder servieren, sondern vielmehr den Gästen einen gastronomischen Höhepunkt bieten möchten, sind Sie bei uns goldrichtig!

Für unsere Bar «Belle Epoque» suchen wir nach Übereinkunft einen tüchtigen, flinken

Barman

zur Betreuung der internationalen Gästeschar.

Wir erwarten:
Praktische Erfahrung als Barman und selbständiges Arbeiten; Sprachkenntnisse wären von Vorteil, Freude am Beruf.

Wir bieten:
Sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittlichen Verdienst, 5-Tage-Woche, 3 Wochen bezahlte Ferien sowie übliche Sozialleistungen.

Wir erwarten gerne Ihre Kurzbewerbung oder Ihren telefonischen Anruf.
P 41-1639

Hotel-Restaurant Krebs
Interlaken★★★★

sucht für kommende Sommersaison, Mai bis Oktober

Saucier
Gade-manger
Entremetier
Pâtissier
Commis de cuisine
Kochlehrling
Demi-chef de rang
Commis de rang
Buffettochter/-bursche

Offerten erbeten an

Ed. Krebs, Hotel Krebs
3800 Interlaken 1432

BAR-RESTAURANT
HOTEL DU NORD
Interlaken ★★★★

Für die kommende Sommersaison suchen wir folgende Mitarbeiter:

Restaurant

Chef de service
(evtl. Jahresstelle)

1. Saal- und Restaurationstochter
Chef de rang
Commis de rang
Praktikantin

Etage-Buffet-Lingerie
2. Gouvernante
(Lehrabschluss Hotelfachassistentin)

Hotelfachassistentin
(Lehrling)

„Im Gade"

Bar-Restaurant
Restaurationstochter

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Bild

Dir. R. + T. Engel-Maurer
Hotel du Nord
3800 Interlaken
Telefon (036) 22 26 31 1517

Taverne zum Kreuz
Hauptgasse 16, 4600 Olten

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir:

Service-Personal
(auch Anfänger)

Aushilfspersonal
Koch oder
Commis de cuisine
Küchen-/
Officeangestellte

Zuverlässige, strebsame Personen melden sich bitte bei:

Marlise od. Herm. Waldboth
Tel. (062) 21 68 21 P 29-1160

Gesucht per 1. März 1981

Nachtportier

(sprachenkundig, eventuell Kenntnisse des NCR-42-Systems)

Offerten sind zu richten an:

Hotel Ascot
Chef de réception
Baselstrasse 67
4125 Riehen 1344

HOTEL SAN GIAN
St. Moritz

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Chefs de partie
Commis de cuisine
Restaurationstöchter
Buffettöchter
Etagenportier
Zimmermädchen
Portier-Tournant
(Ablösung Nachtportier)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion Hotel San Gian, 7500 St. Moritz 1404

Hotel Silberhorn
3818 Grindelwald

sucht auf sofort oder nach Vereinbarung

Kellner
oder Serviertochter
in Speiseservice.

Interessenten melden sich mit den üblichen Unterlagen beim Personalchef.

Hotel Siberhorn
Tel. (036) 53 28 22

1422

Kochlehrlinge und Kellnerlehrlinge

ab Sommer 1981 für ganzjährig geöffnetes Tiroler Erstklasshotel gesucht.
Wir bieten beste Ausbildungsmöglichkeiten und ein gutes Betriebsklima in einem jungen Team.

Bewerbungen an:
Tyrolhotel Sportiv
Fam. Granbichler
A-6416 Obsteig
Telefon: 0043/ 5264/8181 558

Hotel Rössli Hurden
8640 Rapperswil

Wir suchen für eine lange Sommersaison

Koch

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

M. Serra
Tel. (055) 48 34 19 1410

Wäschebeschliesserin

für ganzjährig geöffnetes Tiroler Hotel mit 200 Betten ab Sommer 1981 zu besten Bedingungen gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lichtbild.

Chiffre 810200 an hotel revue, 3001 Bern.

Für unser einzigartiges Erstklasshotel im Kanton Graubünden suche ich mit Eintritt nach Vereinbarung einen

Küchenchef

mit folgenden Voraussetzungen:
- hervorragender Koch
- grosse Erfahrung in Erstklasshotels
- viel Initiative und Kreativität
- Durchsetzungsvermögen

Für diesen anspruchsvollen und sehr vielseitigen Posten biete ich Ihnen:
- Jahresstelle
- 4 Wochen Ferien
- den Anforderungen entsprechenden Lohn
- weitgehende Selbständigkeit im kulinarischen Bereich

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit sämtlichen Unterlagen unter Chiffre 1383 an hotel-revue, 3001 Bern, damit ich Sie zu einem persönlichen Gespräch einladen kann.

Hotel Europe au Lac
6612 Ascona

sucht folgende Mitarbeiter für kommende Sommersaison (März–Oktober)

Chef de rang (à la carte)
Serviertochter
(Chef de rang)
Demi-chef de rang
Commis de rang
Chef saucier
Chef garde-manger
Patissier
Tournant
Commis de cuisine
Stiratrice - Glätterin
Buffettöchter

Offerten erbeten an die Direktion

Richard Diggelmann
Hotel Europe au Lac
6612 Ascona 1427

Hotel Hermitage
Luzern

Einmalig schön gelegenes Hotel-Restaurant direkt am See sucht für lange Sommersaison in junges, dynamisches Team:

Sous-chef/Saucier
Chef de partie
Commis de cuisine
Restaurationstöchter
Restaurationskellner
Sekretärin-Praktikantin
Buffettochter/-bursche
Servicelehrtochter/
-lehrling

Freie Strandbadbenützung. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Dir. A. + P. Wanke
Hotel Hermitage, 6006 Luzern
Telefon (041) 31 37 37 0936

Hotel Rothaus Zürich

sucht per 1. März oder nach Übereinkunft

Koch
Jungkoch
Hilfskoch

sowie

per 1. April oder nach Übereinkunft

Praktikanten

für Réception, Service usw.

Offerten bitte an:
Hotel Rothaus
Langstrasse 121, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 24 51 1081

Hotel Schweizerhof Pontresina

Wir suchen per **1. Juni 1981** einen

Chef de cuisine

der den ausgezeichneten Ruf unserer Küche weiterführt.

Wir stellen uns den neuen Mitarbeiter so vor:
- initiativ, ideenreich und selbständig
- mit natürlicher Autorität und Takt zur Führung einer mittleren Brigade

Wir bieten Ihnen:
- Jahresstelle
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- gute Sozialleistungen
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- angenehmes Arbeitsklima

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Direktion des Hotel Schweizerhof, 7504 Pontresina, Telefon (082) 6 64 12.

1100

HOTEL STERNEN UNTERWASSER

(Spezialitäten-Restaurant)

Unser langjähriger, bewährter Küchenchef verlässt uns, um ein eigenes Geschäft zu übernehmen. Wir suchen deshalb auf Anfang April einen bestqualifizierten

Chef de cuisine

Der neue Chef soll in der Lage sein, unsere vielseitige und vorzügliche Hotel- und Restaurationsküche im bisherigen Stil weiterzuführen und einer mittleren Brigade (9–10 Köche inkl. Lehrlinge) mit Takt und Autorität vorzustehen. Es handelt sich um einen selbständigen Vertrauensposten, Erfahrung im Einkauf ist erwünscht. Verheirateten Stellenbewerbern kann eine Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Gleichzeitig benötigen wir zur Vervollständigung unseres Teams tüchtige

Chefs de partie (Garde-manger, Entremetier, Patissier) sowie einen

Commis de cuisine (Jungkoch)

Ebenso suchen wir tüchtige und selbständige

Restaurantkellner und Serviceangestellte
Hotelfachassistentin, Buffetdame, Buffettöchter

Eintritt im Laufe des Frühlings. Wir zahlen hohe Löhne bei besten Arbeitsbedingungen und guter, freier Unterkunft und Verpflegung.

Offerten sind zu richten an
Max Looser-Amstutz, Hotel Sternen, 9657 Unterwasser, Telefon (074) 5 24 24. 0804

HOTEL restaurant BISTRO GRILL BAR

Für unser neues
Vier-Stern-Hotel Du Parc
suchen wir

Kellner/ Serviertochter

in unseren exklusiven Grill-Room, in unser gepflegtes Restaurant und in das lebhafte Bistro.

Wir bieten Ihnen:
5-Tage-Woche
ausgebaute Sozialleistungen
auf Wunsch Unterkunft im Personalhaus

Für einen ersten Kontakt wenden Sie sich bitte an Herrn P. Walter, Telefon (056) 20 13 11.

Sie erreichen uns auch schriftlich an folgender Adresse:
Direktion Hotel Du Parc, 5401 Baden P 02-443

DU PARC BADEN

Gesucht nach

ZERMATT

Julen Hotels:
Hotel Julen **

Koch - Entremetier
Kellner

Eintritt sofort.

Wir bieten:
Gute Entlöhnung und geregelte Arbeitszeit.

Hotel Julen, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 24 81 1529

Taverne du Château de Chillon MONTREUX

Veytaux-Montreux

Wir suchen für Sommersaison, evtl. ganzes Jahr, mit sofortigem Eintritt oder nach Vereinbarung

Service-Hostess (auch Anfängerin)
männliches und weibliches Servierpersonal
Praktikant für Service
Koch
Küchengehilfe
Hausmädchen
Hausburschen

Offerten erbeten mit Zeugnissen, Foto und Gehaltsansprüchen. P 22-120

SUVRETTA HOUSE ST. MORITZ

7500 St. Moritz

Hotel allerersten Ranges sucht für die Nachfolge seines langjährigen Mitarbeiters, auf die Sommersaison 1981 oder nach Vereinbarung, einen bestausgewiesenen, diplomierten

Chef de cuisine

mit Erfahrung in der Erstklass-Saisonhotellerie. Sommer- und Wintersaison im Jahresengagement.

Bewerber mit Interesse an einer Dauerstelle werden gebeten, ihre Unterlagen mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Direktion zu richten. 0446

KURHAUS CADEMARIO

12 km von Lugano

Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft

1 Réceptionssekretärin

mit Erfahrung Kassa (NCR 42) und Hotelkorrespondenz (D, F). Wir bieten gutes Arbeitsklima in jungem Team, geregelte Arbeits- und Freizeit, evtl. kleine Wohnung zur Verfügung. Gute Entlöhnung, evtl. Jahresstelle.

1 Restaurationskellner
Saalkellner

mit Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Offerten bitte mit Zeugnissen und Foto an die Direktion Kurhaus, 6936 Cademario, Tel. (091) 59 24 45. 1423

Swing Swing Pub Dancing

ZÜRICH REGENSDORF MÖVENPICK HOTEL HOLIDAY INN

Mit Top-Diskothek
Tel. (01) 840 25 20

Täglich von 21.00 bis 2.00 Uhr (ausser Sonntag)

Pup-Manager – eine Chance für Sie!

Sie können in die Fussstapfen eines erfahrenen und erfolgreichen Pup-Managers treten und ab 1. April oder nach Übereinkunft unser Dancing und Pup swing-swing übernehmen.

Wir setzen eine gründliche Ausbildung im Service und eine vorgängige Tätigkeit in einer Kaderfunktion voraus. Diese Position bietet Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet und Spielraum für eigene Ideen. Wenn Sie die Herausforderung annehmen wollen, schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mövenpick Hotel Holiday Inn
R. Pfister
8105 Regensdorf P 44-61



Wir sind bekannt für unseren gepflegten Service, gute, abwechslungsreiche Küche und für unsere fortschrittlichen Arbeitsbedingungen.

Um unsere Gäste noch mehr verwöhnen zu können, suchen wir ab sofort oder nach Übereinkunft

Serviceangestellte(n)
Sous-chef
Koch
Buffetlehrtochter
Servicelehrlinge
Hotelpraktikant(-in)
Hofalehrtochter

Es gibt viele Gründe, um bei uns zu arbeiten, wir bieten:

feste Entlöhnung, 5-Tage-Woche, 2 bis 3 Sonntage frei pro Monat, gutes Arbeitsklima in jungem Team, 4 Wochen bezahlte Ferien pro Jahr, Schichtbetrieb, gut ausgebaute Sozialleistungen.

Bewerber(innen), welche sich für diese abwechslungsreiche Stelle interessieren, melden sich bitte telefonisch oder schriftlich bei

R. Asbreuk-Thoma, Hotel zur Herberge
5723 Teufenthal AG, Telefon (064) 46 12 20

ASSA 75-5552

Kulm Hotel, St. Moritz

Haus allerersten Ranges

sucht für sofort

Chef pâtissier

für Wintersaison, bis April.

Bewerbungen erbeten an

Kulm Hotel
P. A. Gilgen, Chef de cuisine
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 11 51 0715

Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

★★★★

sucht in Jahresstelle

Hausmechaniker

Mit Lehre auf dem elektrischen oder sanitären Sektor. Wir bieten Ihnen eine äusserst interessante und abwechslungsreiche Arbeit und ein gutes Salär.

Bitte senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

W. Trösch
Posthotel Valbella, 7077 Valbella
Telefon (081) 34 12 12

1570

POSTHOTEL VALBELLA

Posthotel Valbella
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 12 12

Für die Ausbildung zukünftiger Hotelfachassistentinnen suchen wir

Fachlehrerinnen

Würde es Ihnen Freude bereiten, während zirka 6 Wochen im Frühling und zirka 6 Wochen im Herbst (Zwischensaison) in einem unserer Schulhotels SHV (Internat) in Pontresina, Arosa, Valbella, Zermatt, Einsiedeln oder Interlaken junge Mädchen zu unterrichten?

Wir erwarten:
- Ausbildung als Hotelfachassistentin oder gleichwertige hauswirtschaftliche Ausbildung
- Ausgezeichnete Fachkenntnisse und praktische Berufserfahrung
- Gute Umgangsformen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Verständnis für die Probleme junger Mädchen

Wir bieten:
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Vorbereitung auf die Lehrtätigkeit in Form eines Methodikkurses
- Verantwortungsvolle Aufgabe
- Freie Unterkunft und Verpflegung während der Kurse

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an:

Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Herrn P. Helfer
Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern. 1574



Hotel
Bar
Restaurant
ZINNKANNE
3122 Kehrsatz-Bern

Gesucht per 1. März 1981 oder später

1 Koch/Sous-chef

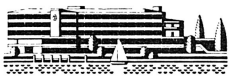
welcher bereit ist in mittlerer Brigade kreativ und einsatzfreudig mitzuwirken.
Neuzeitliche Arbeitsmethoden sowie geregelte Arbeitszeit und entsprechende Entlöhnung sind bei uns selbstverständlich.

Vereinbaren Sie mit uns telefonisch ein Rendez-vous oder schreiben Sie an
Hotel Zinnkanne
3122 Kehrsatz
Telefon (031) 54 02 04

1540

HOTEL BEATUS MERLIGEN
THUNERSEE

Hotel Beatus
CH-3658 Merligen
Tel. 033 51 21 21



Hätten Sie Lust in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes tätig zu sein?

In unserem Hause allerersten Ranges direkt am See, 140 Betten, mit grossem Restaurationsbetrieb, sind für die Sommersaison ab zirka 12. April die folgenden Posten noch frei:

Chef saucier/Sous-chef
Chef garde-manger
Commis de cuisine

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet unser Personalbüro, E. Kurzen, Assistant Manager. 1523

Das **Stadtrestaurant Marktplatz in St. Gallen** ist bekannt für eine gepflegte und abwechslungsreiche «A-la-carte-Küche» und für fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Zur Erweiterung unserer Küchenbrigade suchen wir in Jahresstelle

fachkundigen, pflichtbewussten

Chef saucier
(auch als Stellvertreter vom Sous-chef)

sowie einen tüchtigen

Koch oder Köchin

und für den gepflegten Speiseservice, freundliche

Restaurationstochter oder -kellner

Wir bieten:
5-Tage-Woche, pro Monat ein Wochenende mit 4 Freitagen, geregelte Arbeitszeiten und guten Verdienst.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf. (Ausländer nur mit Bewilligung B + C) 1508

Restaurant
A. Länzlinger
Neugasse 2
9000 St. Gallen
Tel: 071 22 36 41
markt platz

Möchten Sie gern im Fürstentum Liechtenstein arbeiten (Sommersaison)?

Wenn Sie als Koch selbständiges und kreatives Arbeiten schätzen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse:

Fam. H. Wohlwend, Landgasthof Krone, 9491 Schellenberg

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne Frau Wohlwend, Telefon (075) 3 11 68 1567

Für unser Hotel suchen wir in Jahresstelle

Réceptionist

Wir erwarten von Ihnen praktische Erfahrung in den Bereichen Empfang, Kasse, Korrespondenz sowie gute Sprachkenntnisse D, F, I, E.

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 1569 an hotel revue, 3001 Bern.

Zimmermächen

ab sofort oder nach Übereinkunft für ganzjährig geöffnetes Tiroler Hotel zu besten Bedingungen gesucht.

Tyrolhotel Sportiv
Fam. Granbichler
A-6416 Obsteig
Telefon: 0043/5264/8181 558

Gesucht per sofort

2 freundliche

Serviertöchter

in schönes Landhotel. Jahresstelle, Schichtbetrieb, 2 Tage frei. Nach Wunsch Zimmer im Haus, Kost und Logis frei, hoher Verdienst usw.

sowie

2 Restaurations-Lehrtöchter

auf 1. April 1981.

Ihren Anruf erwartet gerne
Telefon (01) 764 00 06 0953

Atlantis Sheraton Hotel

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Front Office/Administration:

Réceptionist
Night-Auditor

Service:

Chef de rang Rôtisserie
Bankettkellner
Bar-Dancing-Kellner
Frühstück-Serviertöchter 7–11 Uhr

Housekeeping/Stewarding:

Etagengouvernante
Zimmermädchen
Officeburschen
Steward

Atlantis Sheraton Hotel
Personalabteilung
Döltschiweg 234, 8055 Zürich
Telefon (01) 35 00 00 1466

Gesucht für die kommende Sommersaison

Réceptionspraktikantin

sprachenkundig für Empfang, Kasse und Korrespondenz. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten mit Referenzangaben an

Hotel Alpina, 6003 Luzern
Frankenstrasse 6
Telefon (041) 23 00 77 1546

SUNSTAR-HOTEL ★★★★

285 Betten
Rôtisserie, Bar
Snack-Restaurant, div. Säle
Tea-room, Hallenbad, Solarium
Sauna und 2 Tennisplätze

... sucht für die kommende Sommersaison 1981, mit Eintritt auf Ende Mai (Saisondauer bis zirka Mitte Oktober), noch folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Réception:
Sekretärin/Réceptionistin
Telefonistin D, F, E

Küche:
Chef entremetier
Commis de cuisine
Snack-Koch/-Köchin
Hilfskoch

Saal:
2. Oberkellner/Chef de vin
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Hotelbar:
Barman

Snack-Restaurant:
Serviertochter oder Kellner
Buffetdame mit Servicekenntnissen

Tea Room:
Serviertochter oder Kellner

Divers:
Lehrtöchter/Lehrlinge für Service auf Frühjahr 1981
Economat-Officegouvernante

Wir bieten:
- angenehmes Betriebsklima
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- zeitgemässe Entlöhnung
- Aufstiegsmöglichkeiten auch innerhalb unserer Hotelkette
- Möglichkeit für Winterengagement 1981/82

Auf Ihre detaillierte Bewerbung mit Foto und Gehaltsvorstellungen freut sich:

Sunstar Hotel, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 54 54 17
Verlangen Sie den Personalchef, Herrn Ch. Koch oder Herrn Rolli

1450

Grindelwald

Hotelsekretärin/ Réceptionistin

mit mehrjähriger Praxis in verantwortungsvolle Dauerstelle gesucht.

Wir erwarten ausführliche Offerte.

Direktion Badhotel Limmathof
5400 Baden
Telefon (056) 22 60 64 1476

Hotel Bären Twann

am Bielersee
Telefon (032) 85 11 82

sucht für Sommersaison oder als Dauerstelle in seine vollständig neugebaute Küche

Chef de partie (Stellvertreter des Chefs)
Jungköche

in seine grösstenteils renovierten, schönen Lokalitäten (à la carte und Bankett)

Serviertöchter
Kellner
Service-Lehrtöchter

in unseren führenden, anspruchsvollen und dynamischen Betrieb

Gouvernante
Aide du patron (Frau oder Fräulein)
Lehrtöchter Hofa
Buffet-Tochter oder Bursche (wird auch angelernt)

Schriftliche Bewerbungen bitte an Hotel Bären, 2513 Twann am Bielersee (wegen Umbau bis Mitte März geschlossen, deshalb telefonische Auskunft nur beschränkt möglich). 1555

Club Intersport

Ristorante Panoramica
6965 **Cadro/Lugano**

Warum nicht eine sonnige Jahres- oder auch Saisonstelle?

Inmitten des Ferien- und Tennisdorfes haben wir in unseren beiden Restaurants noch Plätze frei für folgende Mitarbeiter:

Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertochter oder Kellner
Buffettochter

Wenn Sie gerne in einem sportlichen Team für sportliche Gäste tätig wären, rufen Sie uns an:

Telefon (091) 91 20 32
Robert und Regula van der Velde P 24-301250

Parkhotel Waldhaus, Flims

★★★★★ Hotel, inmitten des grössten Privatparks der Schweiz gelegen:

Wir suchen für die kommende Sommersaison:

II. Etagengouvernante

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen bitte an:

Direktion, Parkhotel Waldhaus
7018 Flims-Waldhaus 1504



Park Hotel Waldhaus
Die Oase zeitgemässer Hotelkultur Flims

Sonne – Meer – Italien

Möchten Sie Italienisch lernen?

Schweizer Restaurant an der italienischen Riviera (Nähe Alassio) sucht für die kommende Sommersaison

2 junge Köche

Saisondauer: Ende März bis Anfang November 1981.

Eintritt auch später möglich.

Junges Team, selbständiges Arbeiten und grosszügige Freizeitregelung. Arbeitsbewilligung vorhanden.

Weitere Auskünfte erteilt:
Urs Schwyn, Via Trisnera 7
6616 Losone, Telefon (093) 35 72 75 0704

Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

★★★★

Wir suchen in Jahresstelle

Sous-chef (Saucier)

Wir benötigen einen äusserst qualifizierten Mitarbeiter in unsere Brigade.

Bitte senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

W. Trösch
Posthotel Valbella, 7077 Valbella
Telefon (081) 34 12 12

1572

POSTHOTEL VALBELLA

Posthotel Valbella
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 12 12

GRAND NATIONAL HOTEL ★★★★★ LUCERNE

Mit herzlichen Grüssen!

Da und dort steht's am Ende. Bei uns ganz am Anfang. Weil das Grand Hotel National, Luzern, die Philosophie der Zentra-Hotels nicht bloss unterschreibt, sondern über alles stellt. Wir möchten unseren Gästen mehr bieten als ein Dach über dem Kopf – nämlich ein Zuhause und ganz speziell dem Gourmet einen glanzvollen Treffpunkt mit Gleichgesinnten. Haben Sie Lust, dazu beizutragen? Das Grand Hotel National heisst Sie jetzt schon herzlich willkommen.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft sowie für die kommende Sommersaison:

Maître d'hôtel für Luxusrestaurant
Maître d'hôtel für Hotelrestaurant
Maître d'hôtel für Bankette
Oberkellner

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Grand Hotel National
Direktion P. Gentinetta
6002 Luzern
Telefon (041) 50 11 11

ZH ★★★★★ ZENTRA HOTELS

P 25-16149

HOTEL BEATUS MERLIGEN
THUNERSEE

Hotel Beatus
CH-3658 Merligen
Tel. 033 51 21 21



Hätten Sie Lust in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes tätig zu sein?

In unserem Hause allerersten Ranges direkt am See, 140 Betten, mit grossem Restaurationsbetrieb, sind für die Sommersaison ab zirka 12. April die folgenden Posten noch frei:

Réceptionssekretärin
(NCR 42, D, F, E)
Economatgouvernante
Floristin
Hotelgärtner
Nachtportier
Demi-chef de rang (auch weibl.)

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet unser Personalbüro, E. Kurzen, Assistant Manager. 1524

HOTEL ERMITAGE GOLF SOLBAD SCHÖNRIED GSTAAD

Telefon (030) 4 27 27

Haben Sie Freude . . .
- am kreativen Gestalten einer sehr anspruchsvollen Küche . . .
- am Führen einer mittleren Kochbrigade mit Lehrlingen . . .
- an der profitbringenden Kalkulation . . .
- an der Mitarbeit beim Aufbau eines neuen Hotelkomplexes . . .

. . . so möchten wir Sie gerne als unseren neuen

Chef de cuisine

kennenlernen. Unser Hotel verfügt über 85 Betten, Rest. Français, Rôtisserie, Steakhouse, Terrasse und Hallen- und Frei-Solbad, Sauna usw.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit in Jahresstellung, gute Entlöhnung, Selbständigkeit, Mitsprache bei der Menu-Gestaltung und eigene Wohnung.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion. 1505

Hotel Rigihof, Zürich

sucht auf 1. März oder nach Übereinkunft in Jahresstelle (evtl. 1. April)

Restaurationstochter oder Restaurationskellner

für das Spezialitätenrestaurant.

Gute Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche (45 Stunden).

Offerten sind erbeten an die

Direktion Hotel Rigihof
Universitätstrasse 101, 8033 Zürich
Telefon (01) 361 16 85 (bitte Frl. Frey verlangen) 1238

---

räblus perybar
P. Pulver-Maron, Bern
Zeughausgasse 3, Tel. 22 59 08

Gesucht nach Übereinkunft

Restaurationstochter oder Kellner

für erstklassigen Speiseservice. Sonntags geschlossen.

Sowie

junger

Chef de partie
Commis de cuisine

und

Buffetbursche oder -tochter

1538



K 78

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Sekretärin

für das Food & Beverage Departement

Wir stellen uns für diese interessante und vielseitige Tätigkeit eine Kandidatin vor, die nebst Sprachkenntnissen (D, F, E) auch selbständiges Arbeiten schätzt.

Erfahrung im Gastgewerbe wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Einzelheiten würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. Wir freuen uns auf Ihre erste telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Personalchef, Fräulein Manuela Kahn.

Hotel International Zürich
am Marktplatz, 8050 Zürich
Telefon (01) 311 43 41 1501



Wir suchen für unseren lebhaften Restaurationsbetrieb mit Hotel folgende Mitarbeiter:

Kellner oder Serviertöchter

die gewohnt sind, einen gepflegten A-la-carte-Service zu bieten.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns. Herrn Tschannen oder Frl. Stalder verlangen.

1547

HOTEL RESTAURANT
8703 ERLENBACH
SCHÖNAU
direkt am Zürichsee, 10 Autominuten ab Zentrum Zürich
Telefon 01 - 910 62 52



Hotel Esplanade
6600 Locarno

sucht für lange Sommersaison:

Réception:
Empfangssekretär

Cuisine:
Chef garde-manger
Commis de cuisine
(connaissant la pâtisserie)
Commis de cuisine

Telefonieren Sie uns: (093) 33 21 21, Frl. M. Bernhard verlangen, oder schicken Sie uns Offerte mit Lebenslauf und Zeugniskopien an: Hotel Esplanade, 6600 Locarno. 0417

Hotel International Basel ★★★★★

Bewerbung einsenden an:
HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinentorstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70

Bei uns hat die Zukunft schon begonnen. Wir suchen jungen

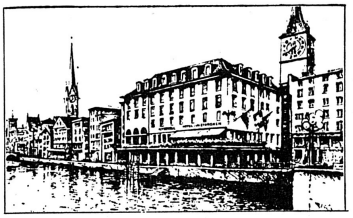
Caissier

für Einschulung auf dem ersten Réception-IBM-Computer in der Schweiz.

Eine einmalige Gelegenheit für Ihren Einstieg ins EDV.

Wir setzen bei Ihnen berufliche Ausbildung in guten Häusern, evtl. Besuch einer Hotelfachschule, Genauigkeit und die Sprachen D, F, E voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion oder telefonieren Sie unserem Personalchef, Herrn Heinz Würth. 1448



Hotel zum Storchen

Am Weinplatz
8001 Zürich

Das Hotel zum Storchen sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Hotelsekretärin/ Réceptionistin

NCR-42-kundig, mit guten Fremdsprachenkenntnissen.

Wir bieten hohe Verdienstmöglichkeiten und ausgebaute Sozialleistungen.

Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen an die

Direktion, Hotel zum Storchen
Weinplatz 2, 8001 Zürich 22 1434

Hotel-Restaurant an der Stadtgrenze von Zürich sucht auf 1. März oder nach Übereinkunft

Koch (kleine Brigade)

Hätten Sie Lust, in einem jungen Team unser neuer Mitarbeiter zu werden? So rufen Sie uns doch bitte einfach an.

Familie H. Hausheer
Hotel-Restaurant Sonnental
8600 Dübendorf/Zürich
Telefon (01) 821 30 52 1495

---

plaza

Wir suchen für unsere mittlere Brigade per 1. April 1981 oder nach Vereinbarung einen initiativen, erfahrenen

Küchenchef

Neben der wichtigsten Aufgabe, eine erstklassige Küche zu führen, sollte der Bewerber Erfahrung mitbringen in der Lehrlingsausbildung und ein guter Kalkulator sein.

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Offerte an

Hotel Plaza Zürich
Goethestrasse 18, 8024 Zürich
F. Oldani, Dir. 1507

Wir suchen per sofort in das neurenovierte, attraktive Restaurant Metzgerheim in der Stadt Zürich

1 Koch

in junges, flottes Team.

Melden Sie sich doch unverbindlich bei uns, damit wir mit Ihnen alles weitere besprechen können.

W. Monhart
Restaurant Metzgerheim, 8004 Zürich
Telefon (01) 52 12 77 1457

HOTEL olivella AU LAC

CH-6922 Morcote
Lago di Lugano
Telefon (091) 69 17 31
M. J. und Ch. Hörger

sucht für die Sommersaison 1981 (März/April bis zirka Ende Oktober)

Lingerie	**Gouvernante** (evtl. Jahresstellen)
Office	**Gouvernante** (evtl. Jahresstelle)
Küche	**Chefs de partie** **Commis de cuisine**
Restaurant	**Chefs de rang** (franz. Restaurant) **Commis de rang**
Divers	**Kindergärtnerin**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Foto und Gehaltsansprüche) an die Direktion des Hotels Olivella au Lac, Postfach 100, 6922 Morcote. 0553

Hotel Cailler ★★★★

Neueröffnung Ende Juni 1981

Erstklass-Hotel im Greyerzerland, 100 Betten, 3 Restaurants, Seminar

CH-1637 Charmey

sucht in Saison- oder Jahresstelle einsatzfreudige Mitarbeiter

Réception:	**1. Sekretär(in)** sprachenkundig, Muttersprache Französisch **Praktikant(in)**
Loge:	**Voiturier** sprachenkundig **Nachtportier** **Chasseur-Tournant**
Buffet:	**Buffetdame** **Buffetmädchen** **Officeburschen/** **Officemädchen**
Service:	**Chef de rang** **Demi-chef de rang** **Commis de rang** **Servicetöchter** **Barman/Barmaid**
Cuisine:	**Chef de partie** **Pâtissier** **Commis tournant** **Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugnissen und Foto sind zu richten an:

Direktion
Hotel Cailler
1637 Charmey/FR 0839

Schlosshotel Freienhof
CH-3600 Thun
eines der 80 gutgeführten
AMBASSADOR SERVICE HOTELS

ASH
AMBASSADOR SERVICE HOTELS SWITZERLAND

In Jahresstelle suchen wir den Nachfolger für unseren langjährigen

1. Chef de service

der sich im Frühling selbständig macht.

Vom erfolgreichen Kandidaten erwarten wir:
- gründliches Fachwissen
- Erfahrung in der Führung einer grösseren Brigade
- Übersicht bei der Durchführung von Banketten
- Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten:
- selbständige Tätigkeit
- weitreichende, klar abgegrenzte Kompetenzen
- der Position entsprechendes Salär
- Pensionskasse
- 5-Tage-Woche

Interessenten senden ihre Bewerbung an unseren Personalchef, Herrn Wick. 1500

Dir. C. und S. Platzer, Telefon 033 22 46 72

Für das neuerstellte

Feriendorf Tschuggen in 3901 Blatten/Belalp

(Oberwallis)

suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft

1 Koch
1 Chauffeur
1 Maschinist
1 Portier
1 Serviertochter (auch Anfängerin)
1 Aushilfe
1 Gouvernante
1 Zimmermädchen
1 Direktionssekretärin

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Stehlin, Immobilien/Treuhand, 3930 Visp
Telefon (028) 46 25 55 P 36-012032

Park Hotel Kurhaus St. Moritz

sucht für die Sommersaison (15. Juni bis Ende September), bei Zufriedenheit lange Wintersaison zugesichert, noch folgende Mitarbeiter:

Sekretär(in)/Kassier(in)
Telefonist(in)/Sekretär(in)
Chasseur (mit Fahrbewilligung A)
Chef garde-manger
Chef de partie
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Saaltöchter
Commis de rang
Saalpraktikanten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Tel. (082) 2 21 11. 1471

HIRSCHEN HERBLIGEN

Neueröffnung 1. Juni 1981

Wir suchen für renommierten Betrieb

selbständige

Barmaid
Kellner **Jung-Koch**
Mithilfe

im Betrieb

Auskunft erteilt gerne
Fam. P. Bieri, Telefon (053) 2 64 16

Fam. P. Bieri
Schlossstrasse 20, 8207 Schaffhausen
ofa 130.256.481

Unser Küchenchef verändert sich!

Aus diesem Grunde suchen wir auf den 1. Juni einen à-la-carte-kundigen

Küchenchef

Senden Sie die üblichen Unterlagen an:

R. Donatz
Hotel Donatz, 7503 Samedan
Telefon (082) 6 46 66 1341

Gesucht für 1. März 1981

Rôtisseur

hoher Lohn für guten Fachmann (evtl. auch Jungkoch, der sich weiterbilden möchte), nur abends geöffnet. Sonntags geschlossen.

Rôtisserie Bar zur Schmitte
9500 Wil
Telefon (073) 22 46 22 (Hr. Bigler) ofa 128.198.730

Saas-Fee

Wir suchen für kommende Sommersaison ab ca. Mitte Juni

2 Köche
2 Serviertöchter oder Kellner
(in Restaurant mit Unterhaltungsmusik)

1 Saaltochter
sowie ab sofort bis Ende April

1 Buffetmädchen
Serviertöchter oder Kellner

Anfragen mit den üblichen Unterlagen an
Hotel Christiania
3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 16 66 1554

Parkhotel
6600 Locarno

sucht für Sommersaison 1981, Anfang April/ Oktober

Büro:	**1. Sekretärin** (sprachenkundig, Anker)
	Sekretärin
Küche:	**Entremetier**
	Pâtissier
	Commis de cuisine
Etage:	**Zimmermädchen/ Tournante**
Saal:	**Chef de rang**
	Commis de rang
Lingerie:	**Büglerin**
	Näherin

Eintritt: Anfang April 1981.

Wir bitten um Zustellung der Bewerbungsunterlagen und Gehaltsansprüche. Ehemalige Mitarbeiter bitten wir um Kontaktaufnahme.

J. Muspach, Direktor
Telefon (093) 33 45 54 oder (091) 54 25 68 1077

Tessin

Hotel La Perla ***
6612 Ascona

Wir suchen auf 1. März oder nach Vereinbarung

Hotelfachassistentin

(Réception und Saal)

Offerten an
Fam. P. Witzig, Telefon (093) 35 35 77 1573

Hotel-Restaurant

Chesa Grischuna

7250 Klosters

Eine Chance in einem rennomierten Hotel Restaurant erwartet eine junge, kontaktfreudige, sprachgewandte

Hotelsekretärin

in Jahresstelle ab März/April 1981.

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, gute Kenntnisse in Wort und Schrift in D, F, E evtl. Kenntnisse in ital. oder spanisch sowie Hotelerfahrung (Réception, Korrespondenz, NCR 42, Personalwesen.)
Initiativer Bewerberin mit Freude am täglichen Umgang mit einer gehobenen Kundschaft bietet sich hier die Möglichkeit, eine vielseitige Vertrauensstelle zu besten Konditionen einzunehmen.
Schriftliche Bewerbungen mit Foto, Zeugniskopien zu richten an Hans Guler Propr. Telefon (083) 4 22 22 1539

Hotel Restaurant Engiadina

Fam. M. + R. Caprez
7503 Samedan

Für unser bekanntes Spezialitätenrestaurant suchen wir auf den 1. Juni 1981 in Jahresstelle

Küchenchef

evtl. Saucier, der den Schritt zum Küchenchef wagen möchte.

Sowie für die Sommersaison

Entremetier

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an obige Adresse. 1544

DIE GUTE STELLE



Wir sind eine schweizerische Hotelgruppe mit erstklassigem Ruf und individueller Atmosphäre. Wir suchen zur Ergänzung neue Mitarbeiter, die sich in einem gut eingespielten Team wohl fühlen.

Hotel Schweizerhof, Bern

Stadtrestaurant:	**Serviceangestellte**
	Kellner
	Buffetdame
Etage:	**Zimmermädchen**
Economat:	**Economattochter**
Hauswirtschaft:	**Hofa-Tournante**
Keller:	**Magaziner**

(Weinkenntnisse von Vorteil, jedoch nicht Bedingung)

Hotel Euler, Basel

Loge:	**Etagenportier**
Restaurant:	**Chef de rang** (in gute Jahresstelle)
	Commis de rang
	Servicepraktikanten
Bar:	**Commis de bar**
	Servicepraktikant
Küche:	**Chef pâtissier**

Gasthof Kaltenherberge Roggwil

Chef de service
Chef de partie
(Entremetier)

Café-Restaurant Bubenberg, Bern

Serviceangestellte
(Eintritt Mitte März/April, in fröhliches Team)
Buffettochter
Buffettochter
Aushilfe 3 Monate

American Colony Hotel, Jerusalem/Israel

Executive Assistant Manager
Sous-chef de cuisine

Ausländer können nur berücksichtigt werden, wenn sie im Besitz der Niederlassung oder der Jahresbewilligung sind.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an unseren Personalchef, Herrn B. Güller, oder rufen Sie ihn an. 0950

GAUER HOTELS
Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031/22 45 01

Mittelklasshotel mit Restauration in der Zentralschweiz sucht in Jahresstelle gut ausgewiesenen

Küchenchef

in kleinere Brigade. Nebst einer gut geführten Küche erwarten wir auch eine gute Ausbildung unserer Lehrlinge. Angenehmes Arbeitsklima sowie eine entsprechende Entlöhnung sind zugesichert.

Offerten bitte unter Chiffre 0788 an hotel revue, 3001 Bern.

HOTEL LA PERLA AGNO·LUGANO

CH-6982 Agno, Lugano
Téléphone 091 · 59 39 21
Télex 79 154 ch
★ ★ ★ ★ ★

Unsere Gäste sollen mit der ganzen Palette des Metiers verwöhnt werden

Darum wünscht sich unser dynamisches Management ein strebsames, ehrgeiziges und produktionsfreudiges Mitarbeiterteam aus der Branche. Darunter verstehen wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf professioneller Ebene – von der Erarbeitung konzeptioneller Lösungen bis zur Realisierung im Detail.

Mehr als ein Job – eine echte Aufgabe erwartet Sie!

Chef de réception
Réceptionist(in)
Caissier
Landessprachen und Englisch, NCR-250-kundig, mit Berufserfahrung

Night Auditors
Landessprachen und Englisch, NCR-250-kundig, mit Berufserfahrung

1. + 2. Gouvernante
mit Berufserfahrung in grossem Hause

Sollten Sie Interesse haben, im Tessin zu arbeiten, erfolgt der Eintritt nach Übereinkunft.

Bitte übersenden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Foto, Einkommensvorstellungen und mögliches Eintrittsdatum).

Ihre Bewerbung wird diskret behandelt.

Direktion: H. Burkhart (Mme)
Hotel La Perla, Agno-Lugano 1473



Wir haben ein kleineres, jedoch erstklassiges und sehr gepflegtes Hotel und Restaurant neu übernommen. Für diesen Betrieb auf dem Lande – und trotzdem in Nähe einer grösseren Stadt – suchen wir nun folgende Mitarbeiter:

Chef de cuisine
Chef entremetier
Chef garde-manger

Ausgewiesene Fachkräfte, welche sich für diese gut bezahlten, ausbaufähigen Positionen interessieren, richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 1527 an hotel revue, 3001 Bern.

Lenkerhof

Kurhotel im Berner Oberland

Lenk 1100 m

sucht auf Sommersaison (Mitte April oder nach Übereinkunft bis Ende Oktober)

qualifizierte(n)

1. Réceptionistin (NCR-42-kundig)
Chef de partie
Commis de cuisine
Alleinkoch «Taverne»
Chef de rang
Commis de rang
Serviertochter «Taverne»
Hotelfachassistentin

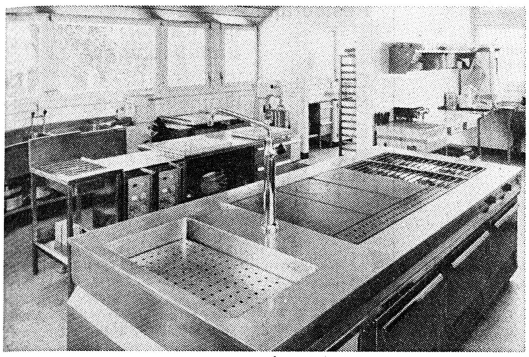
Falls Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung, Zeugniskopien, Foto und Referenzen an die Direktion, Kurhotel Lenkerhof 3775 Lenk. Telefon (030) 3 14 24 (Frl. Sollberger verlangen). 1502

Cuisines professionnelles

Un équipement qui exige des spécialistes

par M. Henri AUNE, directeur d'Ercal SA, Genève

Si les millions de repas qui sont ou seront préparés chaque jour font l'objet chaque fois d'une préparation quantitative, les moyens et les équipements sont particuliers à chaque cas pour répondre aux exigences de l'établissement, qu'il soit hôtelier, hospitalier ou collectif. L'installation d'une grande cuisine peut être simple ou très élaborée et les équipements dont elle sera dotée seront spécifiquement étudiés pour en permettre une utilisation bien souvent très sollicitée.



▲ *Zone cuisson cuisinière centrale avec bain-marie.*

Dans ce sens, seules les entreprises spécialisées et ayant la compétence d'une coordination totale sont à même de fournir la preuve des raisons de leur étude, qu'il s'agisse d'un restaurant de campagne, d'une cantine scolaire ou d'une cuisine centrale de 2000 couverts par jour ou plus.

La grande cuisine est donc un métier, un beau métier par sa diversité.

Groupes d'application

Pour simplifier, 3 groupes d'application seront retenus. Ils correspondent chacun à des formes de restauration différentes, s'adressant aussi à des clientèles différentes.

● *La restauration hôtelière* comprend les restaurants gastronomiques, les hôtels, les snacks, les pizzerias, les brasseries, les restaurants typiques chinois, vietnamiens, etc. Les formes de services sont très diverses, chaque établissement a sa propre personnalité, les motivations sont très libres, ce qui provoque l'effet de concurrence en restauration hôtelière; la fréquentation des établissements est variable et ceci entraîne la notion du coup de feu pendant les services, contrairement aux autres restaurations citées ci-après.

● *La restauration hospitalière ou paramédicale* comprend également les cliniques, les homes pour handicapés, etc., en fait un service pour personnes alitées nécessitant des régimes particuliers. Le soin principal dans la réalisation des cuisines de tels établissements est de servir chaud, de façon personnalisée. Pour cette restauration, les horaires sont donc fixes, le nombre de convives est connu à l'avance et les menus diététiques imposés par le service médical.

● *La restauration collective* comprend les restaurants d'entreprise, cafétéria, les maisons pour personnes âgées, les homes pour enfants, les foyers d'étudiants, les réfectoires pour le personnel, etc. Le service sera dans ce cas assuré par self-service, par groupes servis à table de 4 ou 6 personnes; les capacités sont donc connues et programmables comme en restauration hospitalière.

Ces différents aspects montrent bien que le succès d'une réalisation ne peut être garanti qu'avec la collaboration d'un spécialiste. Ce dernier doit aussi être constamment en mesure de proposer un programme souple en fonction de l'évolution de la restauration où s'impose une éducation alimentaire de tous avec l'espoir d'une alimentation saine et équilibrée à tous les niveaux.

Une évolution constante

Ces dernières années ont été dominées par une modification des modes de vie, une adaptation à la restauration de groupe, la naissance de chaînes de restauration, de tickets repas, etc. Cette forme de restauration a entraîné des recherches de coût d'exploitation appropriées, la formation du personnel par rapport à des techniques nouvelles bouleversant, à tort ou à raison, certaines traditions.

Seul *«l'art culinaire»* au sens réel du terme conserve toute sa valeur: un plat bien fait, réalisé selon les règles de l'art, restera toujours l'apanage du chef ou du professionnel. Une évolution constante touche aussi bien la préfabrication des mets, les formes de distribution, les moyens de conservation, que les équipements spécifiques. Ces derniers se simplifient au profit d'un prix raisonnable, d'une fiabilité de fonctionnement, d'une conception pratique répondant à une utilisation normale.

On a toujours assisté à une recherche attentive dans l'implantation des cuisines en rapport avec la qualité de la restauration. Mais, actuellement, la volonté d'une composition naturelle des mets, d'un service souple et soigné pour le bien-être du client, qui sont des *facteurs déterminants* pour la renommée d'un établissement, font que de plus en plus toute étude doit être soigneusement établie par des gens de métier, avec la collaboration étroite du maître d'ouvrage, de l'architecte, de l'exploitant ou, dans certains cas, de l'entreprise générale.

● Cette *collaboration* doit absolument exister *à l'origine du projet* même au moment de l'établissement des 1:200; le *mandat* confié précise l'étendue et les formes de cette collaboration qui aura des répercussions positives aux différents stades de l'évolution du projet tant les critères sont nombreux.

Critères mis en jeu dans l'étude d'une cuisine professionnelle

Il y a lieu de préciser qu'on doit entendre par étude de cuisine professionnelle, non seulement la cuisine proprement dite, mais toutes les *zones et services* s'y rapportant. Cela concerne par exemple:
- les volumes des locaux de *stockage*
- les problèmes des *déchets* et de leur éventuel *broyage*
- le *room-service* pour un hôtel
- la *forme de distribution*
- la *ventilation* des locaux en collaboration avec l'entreprise de ventilation
- *l'éclairage*, les conditions de *manutention*, etc.
- la *sécurité* au niveau des équipements, mais aussi sécurité contre le vol, le coulage en terme de métier
- les *offices tisaneries* pour un hôpital, le *self-service du personnel*
- etc.

L'étude sera donc établie de façon complète, selon un *mémoire d'intention*, donnant les *lignes directives* en rapport avec l'ensemble du projet. Les *critères principaux* entrant dans cette étude seront par exemple:
- le *genre de réalisation* et la *motivation* par rapport à sa situation
- le *niveau* de l'établissement (luxe, classique, simple)
- le capacité et le genre de la *clientèle*
- *l'esprit* même de l'établissement (direction familiale ou autre)
- le *type de repas*, menus, cartes prévues ou prévisibles
- le *type d'exploitation:* continue, saisonnière
- la *situation* des locaux de service
- la répartition des *énergies* à disposition ou à considérer
- les moyens de *transmission* envisagés, etc.

Cette liste peut être complétée par d'autres contraintes ou exigences et tous ces points seront examinés pour permettre la plus sérieuse planification tout en garantissant une exécution flexible en rapport avec les besoins, mais aussi en fonction de certaines modifiations dans l'exploitation dont on aura eu soin d'envisager les possibilités. Cette évolution touche



▲ *Restaurant avec Griddle-Stand visible et service mixte à table et au comptoir.*

également les établissements face à une reconversion et, là encore, la présence du spécialiste est nécessaire sur le plan technique et financier avec l'appui de solutions par *«leasing»* à moyen terme.

Il va sans dire que la maîtrise de toute étude ne peut se faire que dans l'esprit d'une collaboration telle que précisée plus haut et par là même insister sur le fait de l'importance des risques courus si le projet n'est pas défini par un spécialiste dès son début.

● A noter que l'unité ne pourra être obtenue que par une *planification globale sur la base d'un budget unique fixé par le plan financier* comme cela se pratique aux USA. Cette manière de faire permet de contrôler de très près le choix du système préconisé et des équipements.

Caractéristiques d'une telle étude et programme de restauration

Tous les critères, exigences et contraintes, étant connus, le programme sera établi en fonction des surfaces et des axes de circulation prédéfinis. L'implantation au 1:50 tiendra compte des équipements pour les différentes *zones* nécessaires, à savoir par exemple:
- *réception, contrôle, vestiaires*
- *stockage, économat*
- *préparations (légumes, chambres froides, garde-manger, pâtisserie)*
- *cuisson*
- *distribution*
- *comptoir distribution*
- *self-service*
- *chaîne de conditionnement*
- *laverie-vaisselle*
- *offices banquets*

Chacune de ces zones est elle-même différenciée selon l'importance de la cuisine; par exemple pour la *cuisson* on distinguera:
- les zones de cuisson lourde à bouillir, étuver, etc.
- cuisson lourde à rôtir et frire;
- cuisson diététique;
- cuisson rapide gril.

Le but ici n'est pas de faire une nomenclature de toutes les possibilités offertes ou des tous les équipements entrant dans l'implantation. En démontrant l'étendue des problèmes posés, on fixe ainsi la complexité que pose une *étude complète de grande cuisine.*

● Il existe certaines *règles* ou *principes* dans l'élaboration d'un programme, mais leur *application* doit être faite avec prudence et discernement. La *règle* la plus importante à suivre est de considérer chaque cas comme un cas particulier avec sa personnalité et donc ses caractéristiques.

Si d'autres *règles* peuvent intervenir:
C'est l'utilisation des normes ISO (Euronorm) ou Gastronorm et, pour certaines entreprises, leurs propres normes (Ercalnorm).
C'est admettre, dans le cas d'un établissement public, tel un restaurant, le rapport ⅓ surface service – ⅔ surface public.
C'est donner à l'architecte les gabarits usités pour des surfaces de rangement, pour les espaces entre tables de préparation, etc.
C'est contrôler les capacités des marmites de cuisson ou des surfaces de travail en fonction du nombre de couverts à servir.
C'est doter la réalisation de toutes les garanties nécessaires sur le plan de l'hygiène.
C'est une série de questions qui concernent le projet de cas en cas. Une fois le programme établi, intervient la *nomenclature des équipements* entrant dans la réalisation. Seront donc indiqués:
- les appareils thermiques
- les machines de préparation
- les meubles de stockage autonomes réfrigérés
- les meubles neutre inox
- les équipements mobiles
- les plonges
- l'équipement de laverie vaisselle et son environnement
- le comptoir buffet office
- les hottes de ventilation
- les appareils de distribution
- le comptoir self-service et son environnement
- le comptoir bar, etc.

Sans oublier: la vaisselle, la batterie de cuisine, les aménagements internes d'économat, les chambres froides et de congélation, les locaux annexes, tels que local déchets, local compresseurs, ventilation, broyeurs à ordures, etc.

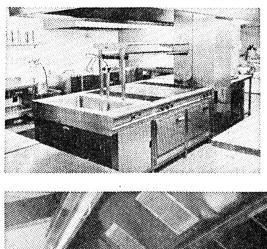
L'investissement est donc substantiel et le coût d'une installation doit correspondre à la rentabilité de l'ensemble.

Ratios d'investissement

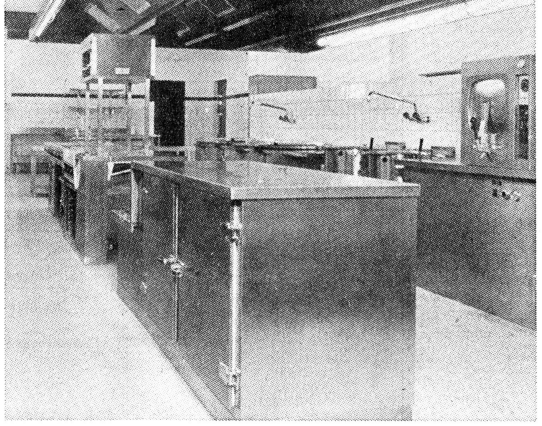
Selon plusieurs ratios, il est possible de définir a priori, en le contrôlant d'après l'estimatif, le *montant de l'investissement:*
● en % du montant total de la *réalisation* (entre 3 et 5%);
● en % du *budget d'exploitation* et/ou selon d'autres moyens;
● mais aussi par rapport à une *quote-part* dans le coût du repas. Cette quote-part exprimée en centimes par couvert concerne les équipements.

Exemple: clinique 150 lits + 100 personnes (personnel) avec cuisine – service par plateau «malade» – distribution 5 + 2 – self-service personnel – cafétéria visiteurs.

En admettant –.50 / couvert-malade et –.30 / pour les autres:
- un taux d'occupation de 80%;
- 360 jours d'exploitation;
- également sur une durée de 7 ans;



◀ *La cuisinière d'un hôtel de 250 lits.*



▶ *Une installation moderne et fonctionnelle.*

on obtient 2 services pour les malades + petit déjeuner:

–.50 x 150 x 2 (repas midi + soir)	150.–
–.50 x 150 x ½(petit déjeuner)	75.–
–.30 x 100 x 2 (3 repas personnel)	60.–
quote-part / jour pour 575 couverts / jour	285.–

L'investissement maximum correspond à 285 x 360 x 0.80 x 7% = 500 000 francs

Ce montant donne donc *l'ordre de grandeur de l'investissement* pour:
- les aménagements d'économat
- les chambres froides
- la cuisine
- la distribution + chaîne de conditionnement
- la laverie vaisselle
- le self-service
- la cafétéria
- le service petit déjeuner
- les appareils de préparation

et les machines à café.

Pour 600 couverts/jour pour un *hôtel saisonnier* ce montant sera différent, de même que pour un réfectoire d'entreprise.

Techniques nouvelles

L'option sur tel ou tel système met en jeu à long terme l'exploitation d'un établissement. Un choix mal défini hypothèque les caractéristiques d'une installation qui au lieu d'être avant-garde, se verra très vite dépassée déjà au moment de la mise en service.

Parmi les dernières techniques en matière de restauration touchant plus particulièrement la distribution, nous citerons la *cuisson différée* avec remise des mets à la température de consommation sur le lieu de distribution. La cuisson s'effectue jusqu'à 24 heures – 48 heures à l'avance, les mets sont stockés en chambre froide pour être ensuite transportés au lieu de consommation et seulement à cet endroit et au moment voulu être remis en température sans modification de goût, d'aspect visuel, de qualité nutritive.

Cette *technique* s'adresse entre autres:
- aux réfectoires et restaurants d'entreprise
- au service banquet d'un hôtel
- aux hôpitaux
- aux maisons pour personnes âgées, pour handicapés
- à toute distribution pavillonnaire ou à distance
- aux salles communales polyvalentes, etc.

Les appareils conçus à cet effet s'appuient sur le principe de la chaleur dynamique à température uniforme évitant tout choc thermique sur les produits, permettant ainsi de remettre en température aussi bien des œufs au plat, des steaks saignants, que des œufs pochés, ceci dans les meilleures conditions, dans des plats en vrac alu, des plats portionnés en porcelaine, des assiettes individuelles, des récipients en carton operculés pour des quantités allant de 12 à 1500 couverts et plus.

Les *incidences* qui en résultent sont de plusieurs ordres:
- *horaire continu* en cuisine;
- suppression de la cuisson *le samedi et le dimanche*, application du principe 5 + 2;
- diminution des *équipements de production* d'où investissement moindre entraînant par là même une rationalisation du personnel;
- résultats après remise en température identiques à une cuisson directe;
- aucune contrainte de *maintenance* des mets en température après cuisson;
- *transport à froid* selon les règles draconiennes d'hygiène appliquées dans des pays limitrophes;
- assurance d'offrir un *plat chaud* jusqu'au dernier service.

Chaque cas d'étude fera donc l'objet de la meilleure attention pour offrir le maximum de souplesse à l'exploitation.

Pour une plus large collaboration

En ayant succinctement développé et fait découvrir le domaine très vaste des cuisines professionnelles, nous pensons avoir montré l'importance que cette branche revêt dans une réalisation, mais également dans notre économie, au niveau des collectivités intérieures, en les dotant d'installations bien étudiées et exploitables, dans des conditions optimales, d'où ajustement des investissements et des dépenses de fonctionnement.

● Enfin, sur le *plan international*, la réputation de la qualité des produits suisses et le *«know-how»* que des entreprises spécialisées peuvent démontrer permettront de contribuer à soutenir nos exportations, en proposant des installations *clef en main.*

Il est aussi souhaitable que les architectes, les promoteurs, etc., tiennent compte d'une collaboration étroite avec des entreprises possédant un bureau d'étude, un programme de vente et de fabrication flexible, pour s'assurer de la pleine réussite de leur projet, sachant qu'en général entre l'étude et la réalisation s'écoule un ou deux ans. Ainsi, ils sont certains de pouvoir, si nécessaire, ajuster leur réalisation en fonction de l'évolution de la grande cuisine et bénéficier ainsi des dernières techniques.

Hotel Horn
3800 Interlaken

sucht auf 1. Mai 1981

Réceptionssekretärin

Es werden nur sprachenkundige Bewerberinnen mit Berufserfahrung berücksichtigt.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an

Fam. Etienne
Hotel Horn, 3800 Interlaken 1258

Hotel wilerbad

am Sarnersee

sucht für Saison- oder Jahresstelle, mit Eintritt zwischen April und Juni,

jüngeren

Koch oder Köchin

in kleinere Brigade

Réceptions- und Direktionshilfe

mit Englischkenntnissen

Serviceangestellte
Buffetangestellte

Offerten oder Anfragen an

Moritz Rogger
Hotel Wilerbad, 6062 Wilen-Sarnen
Telefon (041) 66 10 71 1109

Wir suchen in Jahresstelle

Chef de partie

Eintritt: März/April/Mai

Ein Anruf lohnt sich immer!

0330

065 22 06 11

RESTAURANT

BAD ATTISHOLZ

HOTEL KRONE
LENZBURG

(an der N 1, 40 km von Zürich entfernt)

Für unseren bestbekannten Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir folgende Mitarbeiter:

Sous-chef

(guter Restaurateur, Brigade von 12 bis 14 Mann)

Chef garde-manger

(mit Berufspraxis)

Commis de cuisine

(Ausländer-Bewilligungen vorhanden)

Wir bieten den Leistungen entsprechende Garantielöhne, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, viel Selbständigkeit und Vertrauen. 1-Zimmer-Wohnungen stehen zur Verfügung.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Familie Gruber-Hofer
Tel. (064) 51 27 58 oder 51 42 60
(Herrn Gerber verlangen) 0337

HOTEL GRICHTING

3954 Leukerbad VS

Gesucht auf 15. April oder nach Übereinkunft

Küchenchef

in kleine Brigade, der auf dem Gebiet der Menügestaltung und -berechnung sowie der Lehrlingsausbildung Erfahrung und Geschick mitbringt;

sowie

1 Commis de cuisine

Für die Réception suchen wir auf 1. oder 15. März nette

Empfangssekretärin

Ihre Sprachkenntnisse sollten Deutsch und Französisch in Schrift und Sprache sein. NCR 55.

Wenn Sie gerne mehr über diese Stellen erfahren möchten, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungen an

Familie G. Grichting
Hotel-Restaurant Grichting, 3954 Leukerbad
Tel. (027) 61 12 27 1122

Wichtig **Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben**

Wir suchen auf sofort oder nach Übereinkunft in Spezialitäten-Restaurant

Restaurationskellner oder -tochter

(Lohn zirka Fr. 2700.–)

sowie

Service-Aushilfe

für zirka 3 bis 4 Wochen.

Wir sind in der Nähe von Kloten Flughafen und bieten geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche und sind ein junges Arbeitsteam.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Familie Lindauer
Gasthof Adler, 8427 Rorbas
Telefon (01) 865 01 12 0153

HOTEL WELCOME INN mit 200 Betten Schallhemmend erbaut

Restaurant Kanzlei Steakroom Amtsstube Tubeschlag Clerk's Club Bar Konferenzräume

Wir suchen in unser lebhaftes Flughafenhotel

für Empfang, Telefon und Kassa sprachenkundige, selbständige

Réceptionistin

in junge, dynamische Brigade

Commis de cuisine

Anfragen an
H. Wohlgemuth
Telefon (01) 814 07 27

1114

DAS INTERNATIONALE ★★★ HOTEL AM FLUGHAFEN KLOTEN
8302 Kloten/Flughafen, Tel. 01/814 07 27, Telex 54 653

RESTAURANT
KORNHAUSKELLER
GRANDE CAVE BERN

sucht baldmöglichst

Chef de partie
Kellner
Serviertochter

Fachkundige Personen wenden sich bitte an

Th. Gerber
Postfach 124
3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33 0820

San Gottardo Ospizio
St. Gotthard Hospiz
Ospice du Saint-Gothard

Albergo Monte Prosa

Wir suchen für die Sommersaison, Juni bis Ende Oktober, folgende Mitarbeiter:

Direktion:	**Aide du patron**
Küche:	**Chef de partie** **Jungkoch**
Restaurant:	**Serviertöchter und Kellner** **Buffettöchter**
Office + Küche:	**Hausburschen**
Etage:	**Zimmermädchen**
Souvenir-Boutique:	**Verkäuferin oder Verkäufer** (Anfänger wird angelernt)

Wenn es Ihnen Freude bereitet, in luftiger Höhe zu arbeiten mit Tagesstress und gemütlichen Abendstunden unter Gleichgesinnten, so erwarten wir Ihre detaillierte Offerte oder Telefonanruf.

E. + U. Meuter
Gurschen 2, 6490 Andermatt
Tel. (044) 6 76 18 oder (044) 6 79 70 0851

Rest. Waldegg, 5737 Menziken AG
Ihre neue Stelle

Spezialitätenrestaurant an schönster Lage sucht

Serviertochter

in gepflegten Speiseservice, hoher Garantielohn + Kassenumsatz, 5-Tage-Woche, jeden 2. Sonntag frei.
Wenn Sie Lust haben, in gepflegter Atmosphäre zu arbeiten und unsere Gäste zu verwöhnen, dann sind Sie unsere neue Mitarbeiterin. Tel. oder schreiben Sie uns am besten sofort. Auskunft gibt Tel. (064) 71 15 43, Frau oder Herrn Kobelt verlangen.

ofa 106.395.600

Adressänderung (bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name Vorname

Betrieb

Strasse Ort

Postleitzahl

◯ Mitglied ◯ Abonnent

Neue Adresse

Name Vorname

Betrieb

Strasse Ort

Postleitzahl Telefon

◯ Mitglied ◯ Abonnent

Zu senden an: hotel + touristik revue Bern
Abteilung Abonnemente
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse (en lettres cap. s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom Prénom

Entreprise

Rue Localité

Numéro postal d'acheminement

◯ Membre ◯ Abonné

Nouvelle adresse

Nom Prénom

Entreprise

Rue Localité

Numéro postal d'acheminement Téléphone

◯ Membre ◯ Abonné

A envoyer à: hôtel revue + revue touristique Berne
Service des abonnements
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

Das italienische Spezialitäten-Restaurant Monza in Effretikon sucht ab sofort

1 Jungkoch
1 Kellner
1 Buffettochter
oder Hofa

und nach Übereinkunft

1 junger Sous-chef

als Küchenchef-Stellvertreter

und

1 Geschäftsführer-Assistenten(in)

Wenn Sie Wert darauf legen, in einem jungen Team mitzuarbeiten, wo Zusammenarbeit gross geschrieben steht, dann senden Sie bitte Ihre Unterlagen an

Restaurant Monza, Effi Märt
z. H. Frau Stecher, 8307 Effretikon
Telefon (052) 32 44 84 1041

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims

1100 m – 2800 m

Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf

sucht für die kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter

Empfang	**Sekretärin**
	Praktikantin
Küche	**Saucier/Sous-chef**
	Garde-manger
	Entremetier
	Chef de partie
	Commis
Service	**Serviertöchter**
	Kellner
Bar	**Barman oder**
	Barmaid
Office	**Küchen- und**
	Officebursche
	Küchen- und
	Officemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Urs Trauffer
Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf 1135

Wir suchen in unser gutbürgerlich geführtes Restaurant per 1. April 1981

Koch

Samstag/Sonntag sowie an Feiertagen frei und geregelte Arbeitszeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Restaurant Schlüssel
Walter Müller
Gladbachstrasse 94, 8044 Zürich
Telefon (01) 47 36 90
(01) 251 20 81 1035

Küchenchef

mit Marktplatz-Format zu sein, ist eine echte Herausforderung. Unser gut(ein)geführtes Speiserestaurant gibt Ihnen aber auch viel Spielraum für Ihre eigenen Ideen: Fantasiereiche Menus, auserlesene Spezialitäten und originelle Aktionen planen und kalkulieren Sie mit. Eine gutfunktionierende Küchenbrigade mit Lehrlingen leiten Sie mit Ihrer Erfahrung und Fachkenntnis.
Diese Aufgabe erfordert einen hohen Einsatz – wir zahlen gut dafür und unsere Sozialleistungen können sich sehen lassen!

Wenn Sie unsere Herausforderung annehmen wollen, senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an unseren Herrn A. Länzlinger.

Restaurant markt platz
A. Länzlinger
Neugasse 2
9000 St. Gallen
Tel. 071 22 36 41

Ticino

Hotel Casa al Lago
6648 Minusio-Locarno
direkt am Lago Maggiore

sucht für lange Sommersaison, von März–November, **jungen, selbständigen**

Koch oder Köchin
junge Serviertochter
oder Kellner

für Saal und Restauration.

Eintritt März/April oder nach Übereinkunft.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Joseph Christen
Telefon (093) 33 15 04/5 1038

Möchten Sie beim Schweizer Fernsehen tätig sein?

In unserer mittleren Brigade sind Sie als

tüchtiger Koch

eine wichtige Person in der grossen «TV-Familie»! Wir bieten Ihnen 5-Tage-Woche und tournusmässig Samstag/Sonntag frei.

Bitte erkundigen Sie sich direkt bei Herrn Arnold

Personalrestaurant des Schweizer Fernsehens
8052 Zürich
Fernsehstr. 1–4, Tel. (01) 305 61 46
173

Das neu umgebaute

Restaurant Kunsthaus am Pfauen in Zürich

sucht einen jungen, tüchtigen

Koch

Ein angenehmes Arbeitsklima, guter Verdienst und – wenn gewünscht – ein hübsches Einzimmerappartement erwartet Sie.

Bitte verlangen Sie Herrn Peter Stettler (01/251 74 77). Wir freuen uns auf Ihren Anruf. 1057



Hotel-Restaurant
HIRSCHEN
9658 **Wildhaus**
Tel. 074/522 52

Auf kommendes Frühjahr suchen wir für lange Sommersaison (bis Ende November) noch folgende, gut ausgewiesene Mitarbeiter

Hotelsekretärin NCR 42
(Jahresstelle)

Gouvernante
(Jahresstelle)

Chef de partie

Commis de cuisine

Hausburschen
Zimmermädchen
(B-Bewilligung, evtl. Ehepaar)

Wir offerieren geregelte Arbeitszeit und gutes Salär.

Offerten sind erbeten an

HOTEL HIRSCHEN
Gebr. A. + R. Walt AG
z. H. Herrn A. Walt
9658 Wildhaus
Telefon (074) 5 22 52 1027

Für kommende Sommersaison suchen wir noch

Koch oder Köchin

sowie

Büropraktikant oder Büropraktikantin

Bewerbung mit üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen stellen Sie bitte an Herrn Van Holten, Hotel Brunnerhof, 6440 Brunnen, Telefon (043) 31 17 57.

Hotel Restaurant
BRUNNER HOF
Gersauerstr. 3
(043) 31 17 57

ASSA 86-9012

Bahnhofbuffet Bern sucht

für sofort oder nach Vereinbarung für seine verschiedenen Restaurants (Brasserie, Taverna, Café Terrasse)

Service-angestellte

Gute Verdienstmöglichkeiten, moderner Arbeitsplatz, im Zentrum von Bern.

Bitte melden Sie sich beim Personalchef. 1076

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
Telefon 031 22 34 21

BAHNHOFBUFFET RAPPERSWIL
der Treffpunkt mit Ambiance
Rapperswiler-Stube - Locanda
Tel. 055 / 27 15 88
Parkplätze

Wir suchen per 1. März 1981 oder nach Übereinkunft

Küchenchef
Chef de partie
Chef de service
(auch Anfänger)

Wir bieten modern eingerichtete Betriebe + zeitgemässe Salarierung. Dauerstellen.

Schriftl. Offerten bitte an:

Rudolf Kuster
Bahnhofbuffet SBB
8640 Rapperswil 1055

Gasthaus Schiff
Schiff-Stübli
Säle 100 Pers.
Restaurant «Caveau»
RAPPERSWIL
Tel. 055 27 38 78

Ponte Tresa Tessin
Motel Ponte Tresa

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft bis zirka 31. Oktober (Saisonschluss)

1 gelernte

Hotelfachassistentin oder Hotelsekretärin

für Réception, Empfang, Telefon, Kasse (Sweda), allgemeine Büroarbeiten, Korrespondenz (IBM-Kugelkopf Mémosphère) und Service-Aushilfe.

Offerten oder telefonische Anmeldung:

N. und R. Geiger
Motel, 6988 Ponte Tresa
Telefon (091) 71 15 44/71 15 45 0976

Das neue

Hotel Interlaken

sucht per 1. März 1981 oder nach Übereinkunft

Sekretärin

für unsere moderne Réception, sprachenkundig.

Senden Sie Ihre Offerte oder telefonieren Sie uns. Telefon (036) 21 22 11, P. Meier, Prop. 0998

Wir suchen in Jahresstelle für unseren anspruchsvollen und lebhaften Restaurationsbetrieb mit Spezialitätenrestaurant

Sous-chef/Saucier

Eintritt nach Übereinkunft. Guter Lohn bei geregelter Freizeit.

Offerten an

P. Trachsel
Hotel-Restaurant Bären, 3715 Adelboden
Telefon (033) 73 21 51 0333

WYSSES RÖSSLI
Hotel★★★★-Restaurant
Schwyz (Zentralschweiz)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Küche:

Saucier (Sous-chef)
Arbeitsbeginn Frühling 1981
(9-Mann-Brigade)

Commis de cuisine
Arbeitsbeginn Frühling 1981

Service:

Serviertochter
für Restaurant-Café

Wir bieten sehr gutes Arbeitsklima, Kost und Logis im Hause, geregelte Arbeitszeit und gut honorierte Jahresstelle.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: G. Gaffuri-Wyder. 1042

am Hauptplatz
6430 Schwyz
Tel. 043 21 19 22
Fam. G. Gaffuri

---

seehotel meierhof
8810 horgen

Können Sie Gäste betreuen?

Ich suche zur Betreuung der Gäste unseres Spezialitäten-Restaurants einen jüngeren, initiativen und servicekundigen Mitarbeiter, welchem ich nach guter Einführung die Verantwortung übertragen möchte.

Mein neuer Mitarbeiter sollte in der Lage sein, unsere Gäste zu betreuen sowie einen gepflegten Service zu gewährleisten. Diese Stelle bietet Ihnen (Chef de rang, Chef de service, Aide du patron) die Möglichkeit, sich in allen Sparten der Restauration und der Personalführung weiterzubilden.

Wenn Sie diese Aufgaben interessieren, erwarte ich Ihre Bewerbungsunterlagen.

P. Kreidner, Dir., Seehotel Meierhof
8810 Horgen 1061

Hotel-Restaurant Bellerive
3705 Faulensee/Spiez
am Thunersee

Wir suchen nach Übereinkunft zu unserer Entlastung in den Sparten

Service
Administration
Etage
Lingerie

bestausgewiesene

Aide du patron

Gerne stehen wir Ihnen für alle weiteren Auskünfte zur Verfügung.

Offerten telefonisch an Fam. Bürki
Tel. (033) 54 37 74 1129

Hotel-Restaurant Hecht
9424 Rheineck (Nähe Bodensee)

Für unser gepflegtes Hotel mit Spezialitätenrestaurant und Gesellschaftsräumen suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung

einen Küchenchef

oder Sous-chef, der den Sprung zum Küchenchef nicht scheut. Sie arbeiten in einem kleinen Team selbständig und sind aktiv in der Gestaltung von Spezialitätenwochen beteiligt. Die Kalkulation sowie die Menügestaltung und der Einkauf bleiben weitgehend Ihnen überlassen.

Ferner suchen wir eine freundliche

Serviertochter

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Fam. H. Stocker
Tel. (071) 44 29 25 1151

Ascona-Ticino
★★★ Hotel Riposo

Tel. (093) 35 31 64
60 Betten
Saison: April–Oktober

Möchten Sie gerne in Ascona, im jungen Team eines gepflegten Hotels arbeiten, dann suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Saaltochter
Chef de partie
oder Jungkoch (keine Restauration)
Küchenburschen
Zimmermädchen
Hotelfachassistentin
Büropraktikantin

(mit italienischen Sprachkenntnissen).

Schriftliche Bewerbungen mit Foto und Zeugniskopien an R. Studer. 1130

Tessin
Hotel Bellaria, Ascona

Für unser junges Team suchen wir noch

Commis de cuisine
Jungköche
Saaltöchter

Beste Arbeits- und Freizeitbedingungen.
Eintritt zirka 1. April.

Offerten mit Foto, Gehaltsansprüchen und den üblichen Unterlagen an:

Heinz Emch
Hotel Bellaria, 6612 Ascona
Tel. (093) 35 11 21 1156

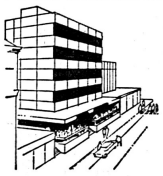
HOTEL METROPOL ST. GALLEN

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Entremetier
Garde-manger

in Jahresstellung, in mittlere Brigade.

Interessenten, die an der neuen Küche Freude haben oder noch dazulernen möchten, wollen sich bitte melden unter folgender Telefonnummer (071) 23 35 35 oder senden Sie uns bitte Ihre Kurzofferte mit Zeugniskopien.
1136



Hotel Merkur
Rôtisserie
«Le Mazot»
Bahnhofplatz 35
3800 Interlaken

Für unseren Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter in Saison- oder Jahresstelle.

1. Sekretärin

Interessanter und vielseitiger Vertrauensposten. Sprachen D, E, F, in Wort und Schrift, Hotel-Erfahrung. Nur Jahresstelle. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

Chef de partie/Tournant

Eintritt per April 1981

Chef de partie/ Entremetier

Eintritt per März/April 1981

Commis de cuisine

Eintritt per März/April 1981

Restaurationskellner

Eintritte per März/April/Mai 1981

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, Telefon (036) 22 66 55. 0426

Hinaus aus der Grosstadt..... in eine einzigartige Berg- und Gletscherwelt!

Vielseitige Hotel- und Restaurationsbetriebe suchen für eine lange Sommersaison Juni-Nov., (In verwandten Betrieben ist ebenfalls ein Winterengagement möglich)

Hotel Steingletscher, Susten-Kulm, Susten-Passhöhe u. Hospiz:

- Serviceangestellte
- Buffettöchter
- Kioskverkäuferinnen

Wir sind ein junges dynamisches Team! Wir bieten hohe Entlöhnung, wenn Sie bereit sind, überdurchschnittliche Leistung zu erbringen. Schriftliche oder tel. Anfragen an:
Heinz Jossi, Berghotel Distelboden,
6061 Melchsee-Frutt, Tel. 041 67 12 66
oder Fam. L. Jossi, Tel. 036 71 16 27

Arbeit macht Spass-am Sustenpass

HOTEL SCHWANEN RAPPERSWIL

Wir suchen in unseren abwechslungsreichen Betrieb für die kommende Sommersaison oder auch in Jahresstelle

Chef de partie
Commis de cuisine
Restaurationstochter
Serviertochter
Bartochter
Buffettochter
Buffetmädchen
Casserolier

Wir bieten Ihnen eine interessante Stelle mit geregelter Arbeitszeit und gutem Lohn.

Bewerbungen senden Sie bitte an

Kurt Zurflüh, Direktor
Telefon (055) 27 77 77 0954

HOTEL VICTORIA BASEL

Für unser neu renoviertes Stadthotel (160 Betten) suchen wir auf den 1. März 1981 oder nach Übereinkunft

Empfangssekretär(in)

Wir bieten:
5-Tage-Woche, 13. Monatslohn, gute Sozialleistungen, Einkaufsvergünstigungen.

Wir erwarten:
jungen, sprachgewandten, gut ausgebildeten Hotelfachmann.

Bitte rufen Sie uns an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

Hotel Victoria
Centralbahnplatz 3–4
4002 Basel
Telefon (061) 22 55 66
Direktion
I. und K. Gehring-Kleinert
0923

HOTEL VILLA CAESAR ★★★★★ BRISSAGO

Das neue, aussergewöhnliche Hotel direkt am Lago Maggiore mit der Exklusivität und dem Luxus für anspruchsvolle Gäste.

Zur Ergänzung unseres erstklassigen Teams suchen wir für die

Sommersaison 1981

qualifizierte Mitarbeiter, denen es Freude bereitet, ihr Können bei hohen Anforderungen unter Beweis zu stellen.

Administration:

Chef de Réception
(auch weiblich) I u. D perfekt, F, E sprachkundig (ADS 2'000)

Hotel-Sekretärin
I u. D Voraussetzung, F, E erwünscht Schreibmaschine, Telefon, Telex

Réceptions-Praktikant(in)
HOFA

Küche:

Sous-chef/Saucier
mit Erfahrung und Liebe in und zur feinen franz. Küche und nouvelle cuisine, à la carte, kalkulationssicher. Bei Bewährung Aufstieg zum chef de cuisine möglich.

Chef-Gardemanger
Chef-Entremetier

Restaurant:
Rotisserie, Spezialitätenrestaurant/ Grill, Trattoria Romana

Demi-Chef de rang
Commis de rang
(auch weiblich)

Commis de bar

Hauswirtschaft:

Zimmermädchen
mit deutschen Sprachkenntnissen

Lingeriemädchen

Keller-Magazin:

Kellerbursche
mit Fahrausweis Kat. a. Sprachkenntnisse in I u. D, sicher in der Führung der Lagerkartei.

Bewerbungen mit Photo und den üblichen Unterlagen bitte an:

RING HOTEL ORGANISATION AG
Personalbüro, Güterstrasse 91, 4053 Basel
Tel. 061 / 22 66 50

VULPERA HOTELS CH-7552 Vulpera
Bad Tarasp- Vulpera

Im Zuge von Reorganisation und Erweiterung unserer Betriebe in Vuplera, Davos und Disentis suchen wir in Jahresstellung

einen jungen, initiativen

Hotelkaufmann

mit Berufserfahrung

eine versierte

Direktionssekretärin

D/E/F für die Generaldirektion

eine Sekretärin

D/E/F für die Reservationsabteilung, Auskunftsdienst am Schalter und am Telefon, allg. Büroarbeiten

einen aktiv mitarbeitenden

Betriebschef

für Brigade von zehn Mann

ein Geranten-Ehepaar

(ER: Koch/SIE: Administration, Service, Gästebetreuung)

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an die

Generaldirektion
Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera 1141

Tessin

Albergo Losone ★★★★★

(bei Ascona)

sucht für die Sommersaison, März bis November

Empfangssekretärin
Tagesportier
2. Oberkellner
(à-la-carte-kundig)

Restaurationstochter
(à-la-carte-kundig)

Restaurationskellner
(à-la-carte-kundig)

Hotelbarmaid
Barmaid
für Dancing Casa Rustica

Buffettochter
Officegouvernante
Hotelpraktikantin
Kindermädchen

Saucier
Chef garde-manger
Entremetier
Alleinpatissier
Kochcommis

Offerten mit Bild und Zeugnisunterlagen an

Familie Glaus-Somaini
Hotel Losone, 6616 Losone
Telefon (093) 35 01 31 0481





Restaurant
zum alten Schweizer
2532 Magglingen
Telefon (032) 22 50 40

Wir suchen per sofort oder per 1. März 1981 französisch- und deutschsprechende

Kellner oder Saaltochter

in neu erstelltes Spezialitätenrestaurant. Moderne, leichte Küche.

5-Tage-Woche, sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Melden Sie sich bitte bei L. und K. Dällenbach. P 06-20651

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Sie haben die Möglichkeit zu wählen.

Für unsere Bankett- und Kongressabteilung sowie für unser A-la-carte-Restaurant/Taverne suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle zwei

Chefs de service

Von den Bewerbern erwarten wir:
- abgeschlossene Berufslehre als Kellner
- Fremdsprachenkenntnisse
- mehrjährige Berufserfahrung
- Organisationstalent
- Durchsetzungsvermögen
- dynamische und initiative Persönlichkeit

Wir bieten:
- gute Entlöhnung
- 5-Tage-Woche
- ausgebaute Sozialleistungen (Pensionskasse)
- interessante, selbständige Position

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Hotel Nova-Park
Badenerstr. 420, 8040 Zürich
Telefon (01) 54 22 21 0952

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Schweizerhof LUZERN

Wir suchen nach Übereinkunft eine qualifizierte, sprachenkundige

Etagengouvernante

Wenn Sie Freude an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, senden Sie Ihre Offerte mit Foto und Zeugniskopien an die Direktion.

Hotel Schweizerhof
6002 Luzern. 1413



Die Autobahnraststätten Forrenberg Süd + Nord in Seuzach bei Winterthur suchen per 1. März, eventuell später, noch folgende Mitarbeiter:

2 Buffetangestellte
1 Hilfskoch
1 Service-angestellte(r)

Wir bieten Ihnen angenehme Arbeitszeiten, grösstenteils Schichtbetrieb, 5-Tage-Woche sowie Top-Verdienst. Unterkunftsmöglichkeiten im Hause oder in unserem Personalhaus.

Falls Sie an einem Arbeitsplatz bei uns interessiert sind, schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an.

Forrenberg Süd: (052) 22 36 40
Forrenberg Nord: (052) 22 57 37
Herrn Baldinger verlangen
P 41–802

INTER REST

Dieses Jahr mal eine Sommersaison in

GSTAAD

Mit Eintritt im Frühjahr (nach Übereinkunft) suchen wir für unseren vielseitigen Betrieb folgende Mitarbeiter:

2. Chef de service/
Kellner
Barmaid
Restaurationstöchter/
Kellner
1 Koch
1 Buffetdame (Hofa)

In unserem Personalhaus haben alle Zimmer Dusche/WC/Lavabo sowie Telefon- und TV-Anschluss!

Wir freuen uns auf Ihre Offerte oder Ihren Anruf. (Bitte Leonz Blunschi oder Frau Riedi verlangen.)

Hotel Bernerhof
3780 Gstaad
Telefon (030) 8 33 66 1351

HOTEL BERNERHOF GSTAAD

CABARET CACADOU «HIRSCHEN» LUCERNE

SALON BAR 2. Stock

Für unseren gut besuchten Cabaret-Betrieb suchen wir per 1. März 1981 oder nach Vereinbarung gut präsentierende und fachlich ausgewiesene

Barmaid

Nebst den üblichen Sozialleistungen bieten wir viel Freizeit (Arbeitsbeginn 20.30 Uhr, 5-Tage-Woche) und einen Spitzenverdienst.

Bitte rufen Sie uns an, Telefon (041) 25 51 50, ab 14. Februar 1981 (041) 51 30 63. Absolute Diskretion ist selbstverständlich. P 25-2847

seerestaurant rorschach

Für die kommende Sommersaison suchen wir

1 Chef de service
4 Kellner oder Serviertöchter
1 Koch

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen oder Ihren Anruf.

Direktion
Seerestaurant Rorschach
Herr Künzler,
9400 Rorschach
Telefon (071) 41 55 66
ofa 126.189.972

MOCAMBO

Wir suchen für unsere Scotch-Bar im Zentrum der Stadt Bern eine freundliche

Barmaid

Wir bieten:
Jahresstelle, guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Ihre Offerte oder Ihr telefonischer Anruf würde uns freuen.

Dancing-Cabaret Mocambo
Genfergasse 10, 3011 Bern
Telefon (031) 22 50 41, ab 17.00 Uhr (Herrn Sturzenegger verlangen) P 05-8686

Die Radiküche ist bei Stammgästen und langjährigen Feriengästen beliebt und bekannt! Deshalb gilt es, eine gute Tradition fortzusetzen. Helfen Sie mit? Wir suchen per 1. 4. 1981

Küchenchef

per 1. 3. 1981

Koch/Hilfskoch

Herzlichen Dank für Ihren Anruf oder Ihre Kurzofferte an Herrn R. Pfister.

102

radi restaurants

Restaurant
Radi St. Moritz
Plazza dal Rosatsch
7500 St. Moritz-Bad
Tel. 082 / 3 30 22

Arbeiten auf der Sonnenseite Obwaldens

Wir suchen

Koch/Jungkoch

Saisonbetrieb, jedoch ganzjährige Anstellung möglich.
- guter Verdienst
- Kost und Logis im Hause
- Eintritt 1. April oder nach Vereinbarung

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.
(Herrn Heinz Rohrer verlangen)
Telefon (041) 68 10 68 557

hotel langis
Glaubenberg ob Sarnen
H. Rohrer
6063 Stalden
Telefon 041-68 10 68

Hotel Wartenstein

Für unser Hotel-Speiserestaurant suchen wir auf die Eröffnung am 15. März oder nach Übereinkunft

Serviertochter oder Kellner
Servicelehrtochter
Kellnerlehrling

Sous-chef/Küchenchef
Commis de cuisine/Jungkoch
Kochlehrling

Koch-Serviertochter-Paar

Anlehre als Restaurant-Angestellte

(Dauer 1 Jahr, davon 4 Schulwochen), Mindestalter 15 Jahre.

Buffettochter

in gut eingerichteten Betrieb. Hoher Lohn, geregelte Arbeitszeit, gutes Arbeitsklima.
In Jahresstelle – 2 Monate bezahlte Ferien.

Telefonieren Sie uns, oder senden Sie die Offerte an

Hotel Wartenstein, J. Knöpfel-Brand
7310 Bad Ragaz/Pfäfers
Tel. (071) 51 12 91
(085) 9 17 34 P 33-2194

Das neu umgebaute

Restaurant Kunsthaus am Pfauen in Zürich

sucht einen jüngeren

Chef de service/ Aide du patron

Arbeitsbereich:
Persönliche Betreuung des Service, Personalorganisation, Mithilfe bei der Organisation von Banketten, aktive Mitarbeit bei Kadersitzungen.

Wir erwarten:
Gute Fachausbildung, Englisch- und Französischkenntnisse, Freude am Service und am Umgang mit der Kundschaft.

Wir bieten:
Unterstützung für Weiterbildung, 5-Tage-Woche, gut bezahlte Jahresstelle.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an Herrn P. Wasserfallen. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

RESTAURANT KUNSTHAUS AM PFAUEN
IN ZÜRICH 1390

Hotel Acapulco au Lac★★★★ Ascona

sucht für lange Saison, ab 1. März bis 8. November 1981, noch folgendes Personal:

Commis de cuisine
Kellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, Hotel Acapulco au Lac, 6612 Ascona, Tel. (093) 35 45 21. 1392

CONGRESS-CENTER-CASINO CCCI INTERLAKEN

Gesucht nach Interlaken in Promenaden-Restaurant am Höheweg

Alleinkoch
1 Commis de cuisine
1 Pizzaiolo
(Arbeitsbewilligung wird besorgt)

1 Lingère

Gerne erwartet Ihre Bewerbungsunterlagen

Congress-Center-Casino Interlaken
3800 Interlaken
Telefon (036) 22 17 12 1387

Kreuzlingen am Bodensee

bei Konstanz

Hotel Bahnhof Post

Familie
Schmid-Brunold
Nationalstrasse 1
8280 Kreuzlingen
Tel. (072) 72 79 72

Wir suchen per März oder nach Übereinkunft

Kochlehrling
Servicelehrtochter
Buffettochter oder -burschen
Zimmer- und Lingeriemädchen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung. 0777

Hotel-Restaurant Belvédère 3800 Interlaken

sucht für die kommende Sommersaison mit Eintritt zirka 22. April 1981 einen gut ausgewiesenen

Küchenchef

der einer mittleren Brigade mit Takt und Autorität vorstehen kann und eine erstklassige Küche zu führen weiss und in der Restauration und im à-la-carte bestens bewandert ist. Er sollte Erfahrung in der Lehrlingsausbildung haben und ein guter Kalkulator sein.

Wir bieten sehr gute Entlöhnung, geregelte Arbeitszeit- und Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Fam. E. Fink, Hotel Belvédère, Interlaken 1115

ASCOT ZÜRICH

★★★★

Lavaterstrasse 15, 8027 Zürich
✆ 01 – 201 18 00, ⌧ 52783

Im Frühjahr werden in unserem Erstklass-Hotel folgende Praktikanten-Stellen frei:

15. April – 6 Monate

Réceptions-Praktikant

Aufgabenbereich: Einführung in alle anfallenden Arbeiten inkl. Ablösung des Nachtconcierge.

1. Juni – 6 Monate

Service-Praktikantin

Aufgabenbereich: Einführung in den gepflegten Speiseservice.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Frau Hellmann. 1020



Thunersee Hotel Kreuz 3706 Leissigen

Restaurant «Fischerstube» – Holzkohlengrill

Wir suchen für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

Restaurationstöchter
Serviertochter
Koch
Commis de cuisine
Buffettochter
Servicepraktikantin
Küchenpraktikant

Guter Verdienst, geregelte Freizeit, Kost und Logis auf Wunsch im Hause.

Offerten sind zu richten an:

Hans Gosteli-Lüscher
Telefon (036) 47 12 31 0793

STRANDHOTEL
Belvedere
SPIEZ

sucht in Jahresstelle eine(n) tüchtige(n), erfahrene(n)

Chef de réception

(Idealalter mindestens 28 Jahre)
Aufgabenbereich:
- Organisation der Réception (2 Personen)
- Führen der Hauptbücher
- Gästebuchhaltung
- Lohnbuchhaltung/Personaladministration

Wir bieten:
- grosse Selbständigkeit
- gutes Salär
- sehr schöne Unterkunft
- angenehmes Arbeitsklima

Wenn Sie für längere Zeit eine Anstellung suchen, die nötige Erfahrung mitbringen, so reichen Sie bitte Ihre Unterlagen ein an:
Heinz Rub, Hotel Bélvédere, 3700 Spiez (volle Diskretion zugesichert). 0828

Mittelklasshotel mit Restauration in der Zentralschweiz sucht in Jahresstelle gut ausgewiesenen

Küchenchef

in kleinere Brigade. Nebst einer gut geführten Küche erwarten wir auch eine gute Ausbildung unserer Lehrlinge. Angenehmes Arbeitsklima sowie eine entsprechende Entlöhnung sind zugesichert.

Offerten bitte unter Chiffre 0788 an hotel revue, 3001 Bern.

POSTHOTEL AROSA

Post-Hotel, Restaurant Post, Jockey-Bar, Post-Stübli, Rondell-Grill, Postbar-Dancing, Fondue- und Raclettekeller, Pizzeria da Giacomo, Dach-Terrasse, Fitnessraum, Whirl-Pool, Sauna, Solarium, eigene Pferdeschlitten.
Hotel und Post-Stübli ganzes Jahr geöffnet

Wir suchen in Jahresstellung mit Eintritt per 1. April oder nach Übereinkunft eine(n)

Chef(in) de réception

mit besten Fachkenntnissen

Wir erwarten
Aktives und selbständiges Arbeiten
Sprachkenntnisse
Freude am Verkauf

Wir bieten
Der Verantwortung entsprechende Kompetenz. Interessante, ausbaufähige Position. Den Anforderungen entsprechenden Lohn.

Über die weiteren Einzelheiten dieser Position würden wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten.

Posthotel Arosa
Jacques Rüdisser, Direktor
Telefon (081) 31 13 61 1120

HOTEL RESTAURANTS CLUB

BAD HORN

AM BODENSEE
TEL. 071/41 55 11

Nautik-Hotel am Bodensee mit eigenem Hafen, sucht für kommende Sommersaison in junges Team

Küche:

Chef de partie
Demi-chef de partie
Commis de cuisine

Réception:

Réceptions-praktikantin

Eintritt nach Übereinkunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hotel Bad Horn
U. Hatt, Dir.
9326 Horn (TG)
Telefon (071) 41 55 11 0803

Zunfthaus zum Paradies
Cordulaplatz, 5400 Baden

Wir suchen per 1. 3. 1981 oder nach Übereinkunft

1 versierte Barmaid

5-Tage-Woche
Arbeitszeit 17.00–24.00 Uhr.
Hohe Entlöhnung sowie alle üblichen Sozialleistungen.

Sowie eine

Serviertochter

in Tellerservice.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Familie A. Villiger
Telefon (056) 22 48 49

ofa 111.244.865

Restaurant
«Au Rendez-Vous»
3818 Grindelwald

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertöchter oder Kellner

Geregelte Arbeits- und Freizeit, angemessene Entlöhnung.

Offerten erbeten an

E. Borel
Telefon (036) 53 11 81 0901

Hotel National Weggis

am Vierwaldstättersee

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir per 15. März oder nach Übereinkunft

Réceptionistin (NCR 42)
Serviceangestellte
Koch

in schönes, modernes 3-Stern-Hotel, 70 Betten, gepflegtes A-la-carte-Restaurant.

HOTEL NATIONAL WEGGIS
Seestrasse, Telephon (041) 93 12 25
CH 6353 Weggis, Vierwaldstättersee

Guter Lohn, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Hause, angenehmes Betriebsklima.

Ihre Offerte bitte an
Rolf Wild
Hotel National
6353 Weggis
Telefon (041) 93 12 25

0791

Kantonsschule Rämibühl Zürich

Zur Unterstützung unserer Mensa-Leitung suchen wir eine jüngere

Betriebsassistentin

Sie sollten eine gute Ausbildung im Gastgewerbe und einige Jahre Praxis mitbringen und befähigt sein, leichtere Büroarbeiten zu erledigen.

Wenn Sie Interesse haben, in einem gut eingespielten Team diese verantwortungsvolle Funktion zu übernehmen und zudem eine gute Hand für die Personalführung zeigen, ist das bestimmt die Stelle, die Ihnen zusagt. Zögern Sie nicht und senden Sie uns umgehend Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Übrigens: Dass wir Ihnen für diese Position ein entsprechendes Gehalt offerieren können, nebst freien Abenden und Wochenenden, sollte ein weiterer Grund sein, mit uns in Kontakt zu treten.

ZFV-Zentralverwaltung
Mühlebachstrasse 86, 8008 Zürich
Telefon (01) 252 14 85 (Herr Bachmann) 0792

MÖVENPICK

Im Monat Juni eröffnen wir in Weil, vor den Toren von Basel an der N 2 unsere neueste Autobahnraststätte. Sie wird zum Treffpunkt direkt an der Grenze zur Schweiz.
Zu unseren Gästen werden Reisende und Touristen aus ganz Europa gehören.
Und diese Gäste wollen wir in bester Art mit gut schweizerischer Küche verwöhnen.
Deshalb suchen wir zur Führung einer mittleren Küchenbrigade den ausgewiesenen, tüchtigen und begeisterungsfähigen

Küchenchef

der neben einer fundierten Ausbildung ein Flair für Personalführung sowie Einsatzbereitschaft und Kreativität mitbringt.
Besitzen gerade Sie alle diese Anforderungen, dann könnten Sie unser neuer Kadermitarbeiter sein.
Über die Aufgabe selbst, die Weiterbildungsmöglichkeiten in einem modernen Unternehmen, und unsere Leistungen möchten wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten.
Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung der Silberkugel AG, Badenerstrasse 120, 8004 Zürich. P 44-61

Immer nur lächeln **

. . . wird unserer

Empfangssekretärin

gar nicht so schwer fallen.

Im Grünen über der Stadt und doch kaum 10 Minuten vom Zentrum entfernt: da wo Gemütlichkeit kein Luxus ist, Tradition nicht statt, sondern mit Komfort geboten wird, lässt sich's mit Freude arbeiten.

Lieben Sie Abwechslung, Umgang mit internationaler Kundschaft, dann sind Sie vom ersten Tag an bei uns zu Hause.

Die Stelle ist auf anfangs April oder nach Übereinkunft zu besetzen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

** kann auch nicht jeder 1111

SONNENBERG ZÜRICH

ROLF WISMER, HOTEL SONNENBERG, 8032 ZÜRICH
TELEFON 01/47 00 47



Ein freundlicher Betrieb braucht freundliche Mitarbeiter.

Wir suchen für unsere Restaurationsbetriebe

Servicemitarbeiter

Wir bieten gute Entlöhnung, angenehme Arbeitszeit, gute Sozialleistungen, Pensionskasse.

Grundkenntnisse im Serviceberuf erwünscht.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

BAHNHOFBUFFET OLTEN, Telefon (062) 21 56 31
Herrn Zurbriggen oder Frau Clémençon verlangen.

0974



Erstklasshotel ★★★★, mittelgross, 65 Betten, im Zentrum von Zürich, sucht neuen Mitarbeiter für die

Réception/ Nachtconcierge-Ablösung

Sind Sie selbständig, ehrlich und freundlich, haben Sie Erfahrung in diesem Fach, richten Sie Ihre Bewerbung unter Chiffre 0955 an hotel revue, 3001 Bern.

Im Wallis wird ein verantwortungsvoller Posten frei.

In das Personalrestaurant eines weltweit bekannten Industrieunternehmens suchen wir auf 1. April, zur Unterstützung und Vertretung der Betriebsleiterin bei Abwesenheit, eine vielseitig begabte

Betriebsassistentin

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Lagerverwaltung, das Besorgen der Buchhaltung, das Erledigen allgemeiner Büroarbeiten wie Bestellungen usw., das Führen einer attraktiven kalten Küche sowie die Mithilfe bei sämtlichen praktischen Arbeiten.

Willkommen ist:
Eine flexible Mitarbeiterin mit abgeschlossener gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung und einiger Erfahrung im Grosshaushalt sowie Geschick in Organisation und Personalführung. Gute Kenntnisse in Deutsch und Französisch sind unerlässlich.

Wir bieten:
Ein interessantes, anspruchsvolles Aufgabengebiet bei zeitgemässer Entlöhnung, gute Anstellungsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
SV-Service Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich
Telefon (01) 251 84 24, Frau R. Gafner

P 44-855

SV-Service
Schweizer Verband Volksdienst

BAR HOTEL **WALDAU** RESTAURANT

Das erste Haus am Bodensee ★★★★★

Zur Ergänzung unseres jungen, einsatzfreudigen Teams suchen wir nach Vereinbarung

Küche:	**Chef saucier** **Commis de cuisine**
Service:	**Kellner** **Serviertochter**
Bar:	**Barkellner** **Barmaid**

Wir bieten Ihnen:
- eine abwechslungsreiche Arbeit
- geregelte Arbeitszeiten
- sorgfältige Einführung durch unser Kader
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Entlöhnung entsprechend den Leistungen
- gute Sozialleistungen (Personalversicherung)

Fühlen Sie sich von kreativer und anspruchsvoller Tätigkeit angesprochen, wo gute Leistung und Mitgestaltung geschätzt wird, dann richten Sie Ihre Bewerbung an

Hotel Waldau, 9400 Rorschach
z. H. von R. Federer 0995

CH-9400 Rorschach
Tel. 071/43 01 80

Tessin
Lugano-Breganzona
Hotel Villa Marita

Wir suchen für lange Sommersaison

1 Zimmermädchen-Lingerie
1 Hilfszimmermädchen
1 Hausmädchen

Wir freuen uns auf Ihr Briefchen oder Ihren Anruf.

Hotel Villa Marita
6932 Breganzona
Telefon (091) 56 05 61 1009

Wir sind ein vielseitiges Dienstleistungsunternehmen und suchen nach Übereinkunft eine junge Dame oder einen jungen Herrn mit sehr guter Allgemeinbildung und guter gastgewerblicher Grundausbildung, wie zum Beispiel Berufslehre und Hotelfachschule zur Weiterausbildung und Einsatz als

Schulungsassistent(in)

Für die Einsätze in verschiedenen Betrieben suchen wir nach Übereinkunft noch einige nebenamtliche gastgewerbliche **Fachlehrer.**

Geeignete Fachleute werden auch in internen Kursen zu Fachlehrern weitergebildet.

Wenn Sie an einer dieser Tätigkeiten interessiert sind, senden Sie uns bitte eine Kurzofferte, wir werden Ihnen umgehend telefonieren. Chiffre 25-GL80, Publicitas, Postfach, 6002 Luzern.

Wir suchen per sofort:

Koch

mit Italienischkenntnissen und gewöhnt an selbständiges Arbeiten (auch Ausländer B oder C)

versierte

Barmaid

Buffettochter

Interessenten für diese Dauerstellen melden sich bei

Pizzeria Wildenmann
8302 Kloten
Telefon (01) 813 01 55

ofa 159.318.919

St. Moritz

Auf Sommer 1981 (auch Jahresstelle) suchen wir

eine Serviertochter

oder einen

Kellner
einen Koch

(Chef de partie)

Wir bieten guten Verdienst, geregelte Freizeit.
Eintritt: anfangs Juni oder nach Übereinkunft.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen sind zu richten an:

Fam. G. Bonetti
Café Rest. Corvatsch
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 34 39 1015

beau site
hotel
INTERLAKEN

Wir suchen für lange Sommersaison, evtl. in Jahresstelle:

Saucier (Sous-chef)
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Zimmermädchen
Buffetburschen

Offerten mit Zeugnissen und Foto sind erbeten an Max Ritter.

1008

STÜBLI

Fam. Ritter, Propr.
3800 Interlaken
Tel. 036 22 81 81
Telex 923 131

Welcher initiative junge Berufsmann sucht eine interessante Jahresstelle?

Wir suchen einen

Koch

neben Lehrling und Patron.

Möchten Sie mehr über diese Stellung wissen, so setzen Sie sich bitte mit Herrn Blender in Verbindung.

Spezialitäten-Restaurant
Reussbrücke
Bremgarten
Telefon (057) 5 33 43

ASSA 92-161

Luxusklasshotel (alkoholfrei) im Zentrum von Zürich sucht

Portier

Sind Sie gewohnt selbständig, sauber und schnell zu arbeiten, haben Sie einige Erfahrung in diesem Fach, melden Sie sich bitte unter Telefon (01) 47 10 30, 07.00 bis 09.00 Uhr, Herrn Zahner verlangen. 0956

Zahlkellner(in)

ab sofort oder nach Übereinkunft bei besten Verdienstmöglichkeiten für ganzjährig geöffnetes Tiroler Erstklasshotel gesucht.

Tyrolhotel Sportiv
Fam. Granbichler
A-6416 Obsteig
Telefon: 0043/5264/8181 558

Hotel Garni, 50 Betten, sucht auf Anfang Juni, evtl. in Jahresstelle

Kaffee-Haushaltköchin

Offerten mit Unterlagen gefälligst an Hotel Bernerhof, 3818 Grindelwald 1036

Hotel Weisses Kreuz
3860 Meiringen

Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle

Koch
Kellner
Saaltochter

sowie

Kellnerlehrling
Servicefach-Lehrtochter

Eintritt: April oder nach Vereinbarung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Familie H. Steuri-Eidam
Hotel Weisses Kreuz
3860 Meiringen 1047

Gesucht

2 Serviertöchter

für Restaurant.

Eintritt nach Vereinbarung.

Herrn Van Holten
Hotel Brunnerhof
6440 Brunnen ASSA 86-9012
Telefon (043) 31 17 57

Hotel Restaurant
BRUNNER HOF
Gersauerstr. 3
(043) 31 17 57)

hotel **bahnhof**
3800 Interlaken

sucht in lange Sommersaison, evtl. in Jahresstelle

Chef de partie
Commis de cuisine/
Jungkoch
Hilfskoch
Serviertöchter
oder Kellner

fach- und sprachenkundig

Eintritte nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Familie Scheidiger
Telefon (036) 22 70 41 1048

Ponte Tresa Tessin
Motel Ponte Tresa

Wir suchen per 15. oder 31. März bis zirka 31. Oktober (Saisonschluss)

1 oder 2 Saaltöchter

(auch Anfängerin)

Offerten oder telefonische Anmeldung:

N. und R. Geiger
Motel, 6988 Ponte Tresa
Telefon (091) 71 15 44/71 15 45 0975



Ristorante della Posta
6644 Orselina

Wir suchen für die kommende Sommersaison oder nach Jahresstelle für unser rustikales Restaurant, mit Eintritt zirka April 1981,

freundliche im Speiseservice gewandte

Serviertochter/Kellner
Buffettochter
Commis de cuisine
Kochlehrling
nettes Fräulein

zu unseren Kindern (4, 5, 7 Jahre)
Keine Küchenarbeit.

Ihre Offerte oder Telefonanruf erreicht uns unter Tel. (093) 33 46 45, Fam. K. Bahnsen-Signer. 0982

Das neue

Hotel Interlaken

sucht per sofort oder nach Übereinkunft einen

Aide du patron

in der Funktion als Chef de service in unseren 5 Restaurationsbetrieben, für die Organisation des Servicepersonals, Leitung von Banketten und Service von nicht alltäglichen Menus. Kassa-Abrechnungen.

Als Ergänzung suchen wir noch

Serviertochter/Kellner
Saaltochter/Saalkellner

Senden Sie Ihre Offerte oder telefonieren Sie uns auf folgende Telefonnummer (036) 21 22 11, P. Meier, Prop. 0997

Wir suchen in unsere kleine Brigade einen jungen, einsatzfreudigen

Koch

Angenehme Arbeitszeit und Wochenende frei.

★★★Hotel-Restaurant Florhof
Florhofgasse 4, 8001 Zürich
Telefon (01) 47 44 70 0992

Spezialitätenrestaurant, 10 Autominuten von Bern entfernt, Richtung Schwarzenburg, sucht per sofort jüngere

Serviceangestellte

Schönes Einzelzimmer im Hause, 5-Tage-Woche, sehr guter Verdienst.

Familie Wenger
Gasthof Rössli, 3144 Gasel bei Bern
Telefon (031) 84 02 11 0064



Hotel **Eden Elisabeth**
Gesucht für lange Sommersaison, in Familienbetrieb, **Töchter mit Lehrabschluss** für **Saal und franz. Restaurant, Servicepraktikantin** mit bezahltem Kurs, **Anlernpraktikantin** für Service. 0589

RESTAURANT Gunten/Thunersee Telefon 033 51 15 12

Wir sind ein junges Schweizer Team und suchen erfahrenen

Patissier-Confiseur

für Confiserie in **Florida/USA.**

Stellenantritt Mitte März oder nach Übereinkunft.

Offerten bitte an

M. Küng
Erlachstrasse 46, 8003 Zürich
Telefon (01) 33 66 22 (Tel. am besten mittags und abends). 1485

★★★★
Hotel Hirschen am See
3654 Gunten/Thunersee 110 Betten

Voll renoviertes Erstklasshaus, direkt am See, mit eigenem Strandbad, Restaurant und Grill.

Wir suchen für die kommende Sommersaison

jüngeren, sprachgewandten

2. Oberkellner
Obersaaltochter

Offerten erbeten an die Direktion: A. Ropers, Telefon (033) 51 22 44 1399

Hostellerie Kreuz
Lenk

Kreuzstube Restaurant Hotel | Bar Hallenbad | «Les Tonneaux» Grillroom Sauna

Neu eröffnet im Dezember 1979

Für unser ausgezeichnet frequentiertes Hotel suchen wir folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Küche:
1 Sous-chef
in Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft

1 Chef de partie
in Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft

1 Commis de cuisine
in Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft

1 Commis pâtissier
in Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft

Service:
1 Chef de service
(Restaurant)
in Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft

2 Restaurationstöchter oder Kellner
Eintritt nach Übereinkunft.

2 Saaltöchter oder Kellner
(mit Berufserfahrung)
Eintritt nach Übereinkunft

Réception:
1 Hotelsekretär(in)
in Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft.
NCR-42-kundig, freundlich, selbständig, initiativ, sprachenkundig.

Etage:
1 Etagengouvernante
(selbständig)
Jahres- oder Saisonstelle.

1 Nachtportier
in Sommer- und Wintersaison

1 Portier
in Sommer- und Wintersaison

Etagenportier
in Sommer- und Wintersaison

Zimmermädchen
in Sommer- und Wintersaison

1 Allroundman
in Jahres- oder Saisonstelle.

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Nur schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto an:

W. Tritten (propr.)
Hotel Kreuz, 3775 Lenk i/S 1430

HESSER
Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

Ich suche für eine bekannte Hotel- und Restaurantkette einen jüngeren

ASSISTENTEN FÜR PLANUNG UND ORGANISATION

Das Unternehmen befindet sich zur Zeit in einer starken Expansionsphase. Der neue Mitarbeiter sollte über ein breites fachliches Wissen verfügen und in der Lage sein, die Detailplanung der neuen Betriebe sowie den Aufbau der betrieblichen Organisation bis zur Eröffnung zu bearbeiten und sicherzustellen. Im weiteren wird er in den bestehenden Betrieben dafür eingesetzt, anfallende Probleme jeder Art besser zu lösen. Wenn Sie diese Stelle interessiert erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.
Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28

Tessin
Ronco s/Ascona

Albergo Rist. Ronco Grill

Für lange Sommersaison ab 15. März oder 1. April gesucht:

Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine

Service: **Kellner oder**
Serviertochter (à la carte)
Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

W. Casparis, 6622 Ronco s/A.
Telefon (093) 35 52 65 ASSA 84-39612



Locarno/Ascona

Wir suchen ab 15. März, 1. April 1981 in Saison- oder Jahresstelle:

Hotel/Ristorante muralto Locarno

Chef saucier
Chef garde-manger
(Boucherie, Buffet freddi)
Chef de partie
Chef tournant
Cuisinier au grill

Produktionsküche:
Chef de production
Hilfskoch

Hotel/Ristorante Zurigo Locarno

Chef de partie
Hilfskoch

Hotel/Ristorante al porto Ascona

Chef de partie
Restaurationstöchter

Ristorante GROTTO BROGGINI Losone

Saucier-Sous-chef
Chef de partie
Hilfskoch

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an:

Feldpausch AG
Herrn Saalfrank, 6600 Locarno 1456



GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN

Das führende
Erstklasshotel
Tel. (036) 22 46 21
TX 923 122
Telegr. Beaurivage

Wir suchen für eine lange Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober) einen fachlich und charakterlich ausgewiesenen

Küchenchef

für unseren erstklassigen Hotel- und Bankettbetrieb.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter folgende Voraussetzungen:
- vielseitige, fundierte Berufserfahrung
- Autorität für kompetente Personalführung
- kreative Menüplanung für internationale Hotelkundschaft und à la carte
- Wirtschaftlichkeit
- Lehrlingsausbildung

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Direktion Grand Hotel Beau Rivage. 1125

Fachkommission für das Gastgewerbe St. Gallen

Suchen Sie auf Frühjahr 1981 noch eine

Lehrstelle

als:
- **Koch/Köchin**
- **Serviceangestellte/Kellner**
- **Restaurationsangestellte**

Interessenten melden sich:
Fachkommission für das Gastgewerbe
St.-Jakob-Strasse 46, 9000 St. Gallen
Telefon (071) 25 77 66/67 P 33-25522

Arbeiten in einem der schönsten bayerischen Gebirgsorte!

PARTENKIRCHNER HOF
Garmisch-Partenkirchen
Telefon (0 88 21) 42 78
Bahnhofstrasse 15
Familie Reindl



sucht für sofort oder nach Vereinbarung:

Chef garde-manger
Chef pâtissier

Wir haben eine der führenden Küchen Bayerns mit Nouvelle Cuisine.

Wir bieten angenehmes Betriebsklima, beste Bezahlung, 5-Tage-Woche, Kost und Logis.

Ihre komplette Bewerbung mit Zeugniskopien, Lichtbild und Lebenslauf richten Sie bitte an die Direktion. 1345

RESTAURANTS BAHNHOFBUFFET ZURICH HB

Wir suchen für unser

Restaurant au Premier

versierten, tüchtigen Mitarbeiter als

Chef de service

(Herr oder Dame)

in solide Dauerstellung mit selbständiger Entlöhnung, guten Sozialleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten. 5-Tage-Woche mit 44 Stunden, Pensionskasse usw. Voraussetzung sind Kontaktfreudigkeit, Verkaufstalent, Freude am Beruf und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und sie für Ihre Aufbabe zu begeistern.

Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns einfach an, Telefon (01) 211 15 10, int. 55. Personalabteilung der Restaurants Bahnhofbuffet Zürich HB, Bahnhofplatz 15, 8023 Zürich. 1363

Bahnhofbuffet Bern sucht

Ihre Karriere könnte im Buffet Bern beginnen! Wenn Sie Karriere machen wollen, sollten Sie dieses Inserat lesen. Das könnte Ihre Chance sein.

Zum Eintritt per Ende März/Anfang April suchen wir für die **Brasserie** und teilweisen Einsatz in andere Abteilungen

Chef de service

Auch Anfänger mit entsprechender Ausbildung werden gerne berücksichtigt.

Wir wünschen uns einen sprachgewandten und kontaktfreudigen Mitarbeiter, der auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen vermag. Es handelt sich um einen sehr selbständigen Posten. Geregelte Arbeits- und Freizeit, 5-Tage-Woche, gute Sozialleistungen wie Pensionskasse usw. Melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei Herrn Fritz Haller. 1366

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
Telefon 031 22 34 21

Grand Hotel Europe 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt Ende April/Mitte Mai

Restaurant und Bar:	**Chefs und Demi-chefs de rang** (Engl.)
	Commis de rang
	2. Barman (sprachenkundig) evtl.
	Commis de bar (mix- und sprachenkundig)
Küche:	**Entremetier**
	Chef saucier
	Patissier
	Commis de cuisine
	Kochlehrling
Etage:	**1. und 2. Etagengouvernante**
	Zimmermädchen
Office:	**Tournante Office/ Kaffeeküche**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten. Telefon (041) 30 11 11. 1078

Hotel Castell Zuoz-Engadin

Für die kommende Sommersaison (Anfang Juni bis Ende September 1981) suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Büro	**Sekretärin** (evtl. Jahresstelle)
Loge:	**Portier** (mit Fahrbewilligung A)
Saal	**Chef de rang**
	Saalkellner
	Saaltochter
Küche	**Chef de partie**
	Commis
Bar	**Barmaid/Barman** (evtl. Anfänger/in)
Etage	**Portier**
	Zimmermädchen

Schriftliche Bewerbungen bitte an Direktion Hotel Castell, 7524 Zuoz, Telefon (022) 7 12 21 1364

Gut kochende

Haushälterin

für 5-Personen-Haushalt in Köln, bei guter Bezahlung gesucht. Wohnung kann im Haus gestellt werden.

Chiffre 1468, hotel revue, 3001 Bern.

Schatzalp Davos Super Sport

Für unser traditionelles Erstklasshotel an einer einmalig schönen Lage suche ich für lange Sommersaison folgende Mitarbeiter:

Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine

Service:
Saalkellner
Commis de rang

Bar:
Barmaid
(auch Anfängerin)

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an

Berghotel Schatzalp
K. Künzli, Direktor
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 58 31 1384

Schatzalp BERGHOTEL DAVOS

Berghotel Schatzalp CH 7270 Davos

فندق قصر البحر الأحمر
RED SEA PALACE HOTEL
JEDDAH

Zur Eröffnung dieses 600-Betten-Luxushotels mit internationaler Kundschaft und der entsprechenden Küche suchen wir noch einige qualifizierte Mitarbeiter:

Sales Manager
F & B Manager
F & B Assistants
Accountants
Front Office Manager
Sous chefs
Chefs de partie
Pâtissiers
Commis de cuisine

Haben Sie Freude am Beruf und etwas Pioniergeist, um bei entsprechendem Lohn und Vergünstigungen mit uns zu arbeiten, so senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an. Frl. Grünenwald wird Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilen.

Ähnliche Positionen sind auch in unseren anderen Erstklass-Hotels zu besetzen.

GUSTAR AG
Hoteliers und Restaurateurs
Steinentischstrasse 5, 8027 Zürich
Telefon (01) 202 15 88 1469

RESTAURANT-DANCING-BAR
ROTHÖHE RED HILL
BURGDORF

Für unser renommiertes
Restaurant und Dancing

an einem bekannten Ausflugsort in der Nähe der Stadt Bern, suchen wir auf 1. Juni 1981 oder nach Vereinbarung ein bestausgewiesenes

Pächter- oder Gerantenehepaar

welches grosses Gewicht auf eine qualitativ hochstehende Hege und Pflege seiner Gäste legt, die dazu notwendige Eignung und Erfahrung besitzt und sich eine gute Existenz aufbauen möchte.

Das Restaurant mit 150 Plätzen (inklusive Säli mit 2mal 40 Plätzen) und einer grossen Terrasse sowie das Dancing mit 200 Sitzplätzen könnten gegebenenfalls auch getrennt geführt werden.

Interessenten melden sich mit Abgabe von Lebenslauf und Referenzen für eine persönliche Besprechung bei der

Rothöhe AG (Herr P. Streuli)
p. Adr. Helfer Architekten AG
Weltpoststrasse 17
3015 Bern P 05-35465

Gesucht:

Etagengouvernante

- Sie haben Freude und Fähigkeiten im Umgang mit Gästen und Personal
- Sie schätzen die Natur und lieben die Berge
- Sie sind Hausbeamtin oder Etagengouvernante und suchen einen neuen Wirkungskreis

Falls dies zutrifft oder falls Sie jemanden kennen sollten, der sich dafür interessieren könnte, so schicken Sie uns doch bitte Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an:

Ferien- und Kulturzentrum LAUDINELLA
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 21 31 (Hr. Zschokke). 1492

Bekanntes ★★★Hotel-Restaurant am Thunersee (60 Betten), mit anspruchsvoller Kundschaft, sucht

auf 1. März oder nach Übereinkunft bestqualifizierten, initiativen

Küchenchef

in kleine Brigade (Jahresstelle).

Mit Eintritt zirka 1. April zudem

Jungkoch, Hilfskoch oder Köchin

Mit Eintritt Mitte Februar oder nach Übereinkunft und zirka 1. Mai

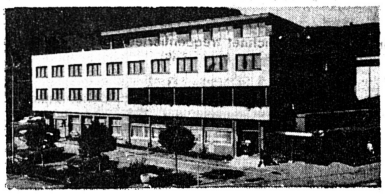
Kellner oder Serviertochter

gewandt in gepflegtem Speiseservice (Schweizer)

Offerten bitte an

Hotel-Restaurant Bellevue-Bären
3704 Krattigen
Tel. (033) 54 39 29 1353

Neuübernahme
Hotel Jakobshof, 9630 Wattwil



Wir suchen in unser junges Team per sofort noch

Serviertochter oder Kellner

sowie

Aushilfen

Gute Verdienstmöglichkeit, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Anfragen erbeten an H. Meier, Telefon (074) 7 10 82
ofa 14.410.114

Schweizerhof St. Moritz

Hotel Schweizerhof
St. Moritz
****

- Vierstern-Hotel im Zentrum
- 150 Betten
- Spezialitätenrestaurant Acla
- Hilti's Schwyzerhof-Stübli
- Pianobar/Dancing

Auf Anfang Mai suche icht:

Chef de réception

Diese Jahresstelle umfasst einen breiten Verantwortungsbereich in einem traditionellen Zweisaisonhotel. Ich stelle mir einen jungen Schweizer Fachmann vor, der nach einer fundierten Ausbildung une einiger Auslanderfahrung einen selbständigen Kaderposten übernehmen möchte. Wir sind ein junges Team mit grosser Freude an einem lebhaften und abwechslungsreichen Hotelbetrieb.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung mit Referenzen und Foto

Felix Schlatter
Hotel Schweizerhof, 7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 21 71 1480

Hotel Restaurant Kreuz Ennetbürgen

am Vierwaldstättersee

Bei uns finden Sie den Job als

Chef de service

von dem Sie immer geträumt haben:

Wir haben geregelte Arbeitszeit und ein gutes Arbeitsklima.
Eintritt 1. März 1981

Offerten an:

H. Weishaupt
Im Hof 1, 9658 Wildhaus
Telefon (074) 5 13 36 1535

Gesucht nach Zermatt

Hotel Excelsior

in Saison- oder Jahresstelle

ausgewiesener und tüchtiger

Küchenchef

mit Erfahrung und Liebe zur feinen französischen Küche und «nouvelle cuisine», selbständiges Arbeiten (kleine Brigade).

Commis de cuisine
Servicepersonal
Alleinportier

Offerten an Hotel Excelsior, 3920 Zermatt, Telefon (028) 67 30 17 1549

SEEHOTEL RESTAURANT
KASTANIEN-BAUM
Gourmet-Restaurant
Chrüztrichter

Hohe Beteiligung am Betriebsergebnis

Für unser direkt am Vierwaldstättersee gelegenes Hotel/Restaurant suchen wir auf den März 1981 oder nach Vereinbarung

initiatives Gerantenpaar

Er ist als gelernter Koch für Küche, Einkauf, und Verkaufsplanung zuständig, und ihr obliegt die Gäste- und Personalbetreuung.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an Herrrn B. Rogger, Katag Treuhand, Postfach 580 6002 Luzern, Telefon (041) 23 72 23 1510

Hotel Delta, Ascona

Wir suchen zur Ergänzung unserer Küchenbrigade ab Ende März für lange Sommersaison noch folgende, qualifizierte Mitarbeiter:

Chef saucier/Sous-chef
Chef garde-manger
Commis de cuisine

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Hotel Delta
6612 Ascona 1533

Night-Club Dancing
Cadillac
BEEF CORNER

Wir suchen

Kellner
Buffetdame oder
Buffetburschen

Wir bieten:
Geregelte Arbeitszeit und sehr guten Verdienst.
Wir sind ein junges Team und sehr aufgeschlossen.

Verlangen Sie Herrn Schorno.
Telefon (031) 25 34 34 ofa 118.386.337

Laupenstr. 10, Bern, 031/25 34 34

MÖVENPICK

Im Rahmen unserer allgemeinen Expansion haben wir die Stelle eines/einer

Schulungsleiters(in)

neu zu besetzen.

Wir stellen uns einen Bewerber (Dame oder Herrn) vor, der sich nach einer gastgewerblichen Lehre eine Kaderposition erarbeitet hat, in der er sich gute Führungserfahrung aneignen konnte. Überdies sollte er sehr kontaktfreudig sein und viel Geduld haben im Umgang mit Menschen. Seine grosse Stärke sollte die Begeisterung sein, und vor allem sollte er es verstehen, diese Begeisterung auf andere zu übertragen.

Da wir beabsichtigen, auch in der italienischen Schweiz eine solche Stabsstelle zu kreieren, wären uns auch Interessenten mit guten Italienischkenntnissen willkommen.

Ihre Bewerbung sollten Sie bitte richten an:

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 09 40 (Yves G. Schlaepfer) P 44-61

Centro-Hotels 6900 Lugano
Svizzera-Schweiz
Adm.: Hans J. Buettner
Piazza Cioccaro 9, Telefon 091 - 22 99 22, Telex 73 864

Cristallo
120 letti/betten
telefon 091 - 22 99 22
Dante
70 letti/betten
telefon 091 - 22 95 61
Lux
70 letti/betten
telefon 091 - 22 97 71
Patio
40 letti/betten
telefon 091 - 22 87 01

affiliato/angeschlossen:
King's
85 letti/betten
telefon (091) 23 97 71

Cerchiamo per la stagione estiva
Wir suchen für die Sommersaison
Centro-Hotels

Anfangssekretärinnen
(1. 3./15. 3.)

Hotel Cristallo

cuochi (1. 3./15. 3.)
commis di cucina (1. 3./15. 3.)

Hotel King's

Serviertöchter (10. 3.)

Hotel King's

portiere di notte (10. 3.)

Volentieri aspettiamo le vostre offerte
Gerne erwarten wir Ihre Offerte

Adm. Centro-Hotels
Casella postale 527, 6901 Lugano 0630

GRAND HOTEL ★★★★★ NATIONAL LUCERNE

Mit herzlichen Grüssen!

Da und dort steht's am Ende. Bei uns ganz am Anfang. Weil das Grand Hotel National, Luzern, die Philosophie der Zentra-Hotels nicht bloss unterschreibt, sondern über alles stellt. Wir möchten unseren Gästen mehr bieten als ein Dach über dem Kopf – nämlich ein Zuhause und ganz speziell dem Gourmet einen glanzvollen Treffpunkt mit Gleichgesinnten. Haben Sie Lust, dazu beizutragen? Das Grand Hotel National heisst Sie jetzt schon herzlich willkommen.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft sowie für die kommende Sommersaison:

Service	**Chefs de rang**
	Demi-chef de rang
	Serviertöchter
	Commis/Kellner
Küche	**Chef garde-manger**
	Chef de grill
	Chef tournant
	Chefs de partie
	Commis de cuisine
	Chef pâtissier
	Bäcker oder
	Bäcker-Pâtissier
Office	**Kaffeekoch**
Economat	**Praktikantinnen**
Etage	**Portier**
	(B-Bewilligung oder Niederlassung)
	Zimmermädchen

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Grand Hotel National
Direktion P. Gentinetta
6002 Luzern
Telefon (041) 50 11 11

ZH ★★★★★ ZENTRA HOTELS

P 25-16149

---

hotel-restaurant CRESTA SAVOGNIN

der sportliche Treffpunkt am Julierpass, Hallenbad, Tennisplätze, Kegelbahnen, sucht für die kommende Sommersaison von Juni bis Oktober noch folgende Mitarbeiter:

Empfang	**Réceptionistin**
	Réceptions-praktikant(in)
Haus-wirtschaft	**Hotelfachassistentin** (Anfangsgouvernante)
Service	**Restaurationstochter/ Kellner**
Küche	**Partiekoch**
	Commis de cuisine

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an die Direktion Hotel Cresta, 7451 Savognin
Telefon (081) 74 17 55. 1497

HOTEL ★ STERN CHUR

Romantisch Reisen · Feinschmecker Spezial

90 Betten – Bündner Stube – Tagungsräume bis 80 Personen – eigene Weinhandlung – private Kutschensammlung

Wegen Übernahme eines eigenen Betriebes des bisherigen bewährten Stelleninhabers wird der Posten des

Chef de service/ Aide du patron

(Herr oder Dame)

per Frühling 1981 frei.

Vom Bewerber erwarten wir:

- Fachschul-Diplom oder abgeschlossene Berufslehre als Kellner
- Fremdsprachenkenntnisse
- mehrjährige Berufspraxis
- Organisation und Führung der gesamten A-la-carte-, Bankett- und Tagungsbetriebes
- Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen und Mitarbeitern
- berufs- und einsatzfreudig
- Sinn für Gastlichkeit

Wir bieten:

- der Verantwortung entsprechende Kompetenzen
- interessante, selbständige Position
- Erfolgsanteil
- gutes Betriebsklima
- Altersvorsorge
- preisgünstige Wohnung mit Bad in der Nähe des Hotels

Eintritt zwecks Einarbeitung durch den bisherigen Oberkellner bereits ab **sofort oder nach Übereinkunft möglich.**

Bewerbungen mit Foto erbeten an

Emil Pfister
Romantik Hotel Stern
7000 Chur
Telefon (081) 22 35 55
(Persönliche Vorstellung nach Voranmeldung) 0934

HOTEL BAUR AU LAC ZÜRICH

Zum Eintritt auf 15. 3./1. 4. 1981 suchen wir eine junge (20–23 Jahre)

Etagenhilfsgouvernante

sprechen Sie deutsch, franz. und englisch, sind Sie als Hofa ausgebildet und können 1–2 Jahre praktische Tätigkeit auf diesem Gebiet vorweisen? Dann sollte es für Sie möglich sein, unsere 1. Etagengouvernante in der Personalführung zu unterstützen.
Wir bieten Ihnen eine Jahresstelle, guten Verdienst, regelmässige Arbeits- und Freizeit.
Auf Wunsch mit Kost und Logis.
Für Ausländerinnen nur geeignet, wenn mit Ausweis B oder C.

Telefonieren Sie unserem Personalchef (01) 221 16 50, oder schreiben Sie uns mit kompletten Unterlagen

Hotel Baur au Lac
Talstrasse 1, 8001 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27) 1548

Cabane pizzeria

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Pizzaiolo

(Pizzakoch)

für **Pizza-Holzofenfeuerung**

Wir sind auch gerne bereit, einen jungen Mann als **Anfänger** einzuarbeiten. Jahresstelle, guter Verdienst, familiäres Arbeitsklima, reguläre Arbeitszeit.

Offerten oder Vorstellung.

Restaurant-Pizzeria
«Cabane»
Güterstr. 9, 2501 Biel
Telefon (032) 23 77 27
oder 23 36 64 1491

Koch

(Chef de partie)

ab sofort oder nach Übereinkunft für ganzjährig geöffnetes Tiroler Erstklasshotel zur Mitarbeit in einem jungen Team gesucht. Wir bieten gutes Betriebsklima, geregelte Freizeit und zeitgemässe Entlöhnung.

Tyrolhotel Sportiv
Fam. Granbichler
A-6416 Obsteig
Telefon 0043/5264/8181 558

The Pickwick

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir jungen einsatzfreudigen

Barman

(evtl. Anfänger)

sowie

Koch

Bitte telefonieren Sie uns.

Mr. Pickwick Pub
Kanalgasse 18, 2502 Biel
Telefon (032) 23 77 03 1537

SEEHOTEL RESTAURANT
KASTANIEN-BAUM
Gourmet-Restaurant
Chrüztrichter

Für unser direkt am Vierwaldstättersee gelegenes Hotel/Restaurant suchen wir auf den März 1981 für lange Sommersaison oder in Jahresstellung

Serviertöchter und Kellner
Köche
Buffettochter

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an

Herrn B. Rogger
Katag Treuhand
Postfach 580, 6002 Luzern
Telefon (041) 23 72 23 1511

Wir suchen für unser ganzjährig geöffnetes Tiroler Hotel ein

Ehepaar

für Führungsaufgaben.

Wir erwarten: gute Fachkenntnisse mit entsprechender Praxis, Menschenkenntnis, hohes Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent, Werbekenntnisse, gute Personalführung. Wir bieten: zeitgerechte Entlöhnung, selbständiges Arbeiten, grösstmögliche Freiheiten und Unterstützung im Verwirklichen Ihrer Ideen.

Chiffre 810204 an hotel revue, 3001 Bern.

BAHNHOFBUFFET ST. GALLEN

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Chef für Satellitenküche

und

Commis de cuisine

5-Tage-Woche

Auskunft erteilt Ihnen gerne:
Herr Walter Steiger, Küchenchef
oder Hr. K. Kaufmann, Direktor
ofa 126.384.056

TELEFON 071 22 56 61

Betrieb

Unterengadin

Gesucht:

Koch/Serviertochter

für Sommersaison 1981, von Ende Mai bis Ende Oktober. Kleiner, gepflegter, lebhafter Betrieb.

Gasthaus Mayor
Familie Mayor
Telefon (084) 9 05 24 1513

Ascona – Tessin

Gesucht per 1. April für die kommende Sommersaison oder Jahresstelle

Serviertochter
Buffettochter
Patissier-Konditor
Koch oder Köchin

für unser Tea-Room-Restaurant.

Geregelte Arbeitszeit. Auf Wunsch Kost und Logis im Haus.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Confiserie Tea-Room,
Restaurant Rickli
6612 Ascona Assa 84-99

Wir suchen per sofort für unser gutgehendes Restaurant tüchtige

Serviertochter

Kost und Logis im Hause.

Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren
Tel. (036) 55 27 38 (melden bei Hrn. Feuz) ofa 118.268.073

In Valbella-Lenzerheide

liegt unser neues Familienhotel, direkt am Bergsee in traumhaftem Skigebiet.

Wir suchen für die Sommersaison

Serviertöchter/Kellner
Küchenchef
Köche sowie Jungköche

moderne Küche mit Tageslicht.

Buffettochter

Für Ausländer haben wir leider kein Kontingent mehr. Unser Hotel geniesst eine ruhige Familienatmosphäre.

Fam. G. Plattner
Hotel Seehof, 7077 Valbella
Tel. (081) 34 35 35 P 13-21344

Hotel Arcadia
Ascona

Wir suchen für die Sommersaison März bis Oktober

freundliche

Serviertochter

auch Anfängerin in gepflegtes A-la-carte-Restaurant.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an

Albergo Arcadia
6612 Ascona
Telefon (093) 35 10 15 1552

Gasthof Traube
3123 Belp

Möchten Sie in ländlicher Umgebung gemütlich Gäste bedienen?
Sind Sie an flinkes, sauberes Arbeiten gewöhnt und gehört ein gepflegter A-la-carte-Service zu Ihren Vorlieben? Dann sind Sie unsere

Serviertochter

Die Stelle mit 5-Tage-Woche können Sie am 1. März oder nach Vereinbarung antreten. Gleichzeitig suchen wir

Küchenhilfe

Nettes Zimmer mit Dusche steht zur Verfügung.

Ihren Anruf erwartet gerne

Familie H. Mathys
Telefon (031) 81 01 58 0730

Junger

Hotelfachmann

für Führungsaufgaben gesucht. Wir bieten zeitgerechte Entlöhnung und selbständigen Arbeitsbereich in unserem ganzjährig geöffneten Tiroler Hotel mit zirka 200 Betten und erwarten gute Fachkenntnisse mit Praxis, Kenntnisse in der Personalführung, Werbekenntnisse und Organisationstalent.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lichtbild.

Chiffre 810203 an hotel revue, 3001 Bern.

Etagengouvernante

und Beschliesserin für ganzjährig geöffnetes Tiroler Hotel (200 Betten) gesucht. Wir verlangen: einschlägige Fachkenntnisse, Organisationstalent und gute Menschenführung. Wir bieten: geregelte Arbeitszeit, selbständige Arbeit, zeitgemässe Entlöhnung, gutes Betriebsklima.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lichtbild.

Chiffre 810201 an hotel revue, 3001 Bern.

Ge-sucht

für unser

★★★ Hotel Restaurant, Pizzeria

Gitterli

in Liestal bei Basel:

jungen Koch

Serviceangestellte Kellner

(Schichtbetrieb)

Buffettochter

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
Saison- oder Jahresstelle.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Telefon an

SEILERS HOTELS AG
Rheinstrasse 93, 4410 Liestal
Telefon (061) 94 33 00, C. Seiler
1458

Ge-sucht

für unser

★★★ Hotel und Restaurant **Radackerhof**

in Liestal bei Basel:

Direktions-assistent(in)

Serviceangestellte Kellner

(Schichtbetrieb)

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
Saison- oder Jahresstelle.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Telefon an

SEILERS HOTELS AG
Rheinstrasse 93, 4410 Liestal
Telefon (061) 94 33 00, C. Seiler
1459

Schweizerhof LUZERN

Wir suchen für kommende Sommersaison

Commis de bar

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Personalbüro

Hotel Schweizerhof
6002 Luzern 1416

★★★★ HOTEL sursee

au troubadour · restaurant trotte · chegler-schtube

Wir suchen qualifizierten

Commis de cuisine

(Anfangschef de partie)

Für anspruchsvolle Küche frisch vom Markt. Geregelte Arbeitszeit, gute Entlöhnung. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Bitte telefonieren Sie uns.

Telefon (045) 21 50 51
Ihre Gastgeber
Marcel + Blandina Tellet-Livers
Hotel Sursee, 6210 Sursee

Nähe Ascona–Locarno

Gesucht für den 15. März oder 1. April

Serviertochter

auch Anfängerin.

Kost und Logis im Hause.

Sich wenden an Fam. Christener, Ristorante San Giorgio, 6616 Losone, Tel. (093) 35 15 25.

Assa 84-39608

Neueröffnung 1. Mai 1981

Pinocchio Olten

Pizzeria - Grill - Bar - Säle - Konferenzräume - Cafeteria bei SBB-Bh.

Wir suchen

Geranten

(oder -Ehepaar)

Compagnon mit F+B

Küchenchef/ Koch/Köchin

Pizzaiolo(in)

Buffet-/ Officepersonal

Offerten an:
Horeba-Betriebe AG
zu Hd. A. Gut
Zentralstrasse 45a
6000 Luzern 1488

BEAU-RIVAGE B INTERLAKEN

GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN

Das führende Erstklasshotel
Tel. (036) 22 46 21
TX 923 122
Telegr. Beaurivage

Für unseren vielseitigen und interessanten Hotelbetrieb mit 170 Betten und einer internationalen Kundschaft suchen wir ab 15. April 1981 für eine lange Sommersaison (evtl. in Jahresstellung) folgende fachlich und charakterlich ausgewiesene Kaderangestellte:

Küchenchef

(nach Möglichkeit eidg. dipl.)

1. Oberkellner
Chef de réception

(mit Aufstiegsmöglichkeiten)

General-gouvernante
Chefkosmetikerin

Erfahrene Fachleute mit fundierten Berufskenntnissen werden gebeten, schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Lohnvorstellungen einzusenden an:

Direktion Grand Hotel Beau Rivage. 0148

Parkhotel Baur

Wir sind ein Erstklasshotel mit 110 Betten und 450 Restaurant-Sitzplätzen, Sauna/Fitness/Hallenbad und suchen in unser junges, initiatives Team für lange Sommersaison noch:

Réception/ Büro:	**1. Réceptionistin** Vertretung Chef de réception
	Direktionssekretärin (Jahresstelle, Eintritt sofort)
	Night Auditor
Service:	**1. Oberkellner** (Hotelrestaurant, Jahresstelle möglich)
	Chef de rang
	Commis de rang
	Serviertochter (Nachtclub)
Küche:	**Chef de partie**
	Commis de cuisine
Etage:	**Zimmermädchen** Stellvertretung der Etagen-Gouvernante
Buffet/ Office:	**Office-Gouvernante**
	Officebursche
	Buffetbursche/-mädchen

Eintrittstermin: Mai/Juni 1981.

Interessenten melden sich bitte schriftlich mit kurzem Lebenslauf und Foto. Vermittlung für spätere Arbeit auf Luxusdampfer kann zugesichert werden. ofa 126.383.908

Parkhotel Baur
CH-7180 Disentis/Mustér
Telefon 086 7 45 45
Telex 74 585 phbu ch



Restaurant Schloss Laufen am Rheinfall

Wir suchen auf April / Anfang Mai für lange Sommersaison:

Chef entremetier
Chef pâtissier
Anfangs-Chef de partie
Commis de cuisine

Oberkellner
Chef de rang oder Restaurationstochter

Buffetburschen oder Buffetdame

Kochlehrling
Servierlehrtochter
(Jahresstellen)

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

W. Bührer, Dir.
Restaurant Schloss Laufen
8447 Dachsen
Telefon (053) 2 12 21 0801

Berghotel
3941 Albinen/VS 1300 m

Für unseren modern eingerichteten und gut frequentierten Betrieb suchen wir ab 1. Mai

eine tüchtige

Serviertochter

mit Kenntnissen beider Service. Deutsche und etwas franz. Sprachkenntnisse erforderlich. Entlöhnung nach dem Umsatzsystem. Kost und Logis im Hause.

Telefon (027) 63 12 88, Mme Metry 1337

Hotel Krone
8158 Regensberg

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir baldmöglichst einen tüchtigen, zielstrebigen

Commis de cuisine

Möchten Sie Ihr Gelerntes mit viel Neuem bereichern, bietet Ihnen unser Haus sicher das beste.

Schicken Sie bitte Ihre Unterlagen oder telefonieren Sie Frau A. Flach, Telefon (01) 853 11 35, von 14.00–18.00 Uhr. 0941

Löwen Meilen

Wir sind ein traditionsreicher Landgasthof am Zürichsee
(15 Minuten von Zürich) mit neuzeitlichen Arbeitsbedingungen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

Commis de cuisine
in kleine Brigade

Serviertochter
(auch Anfängerin, evtl. Anlerntochter)
in gepflegten Speiseservice

Buffettochter (evtl. auch Anfängerin)

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

W. + M. Wolf
Gasthof Löwen, 8706 Meilen
Telefon (01) 923 43 66 0666

Saas-Fee

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

1 Jungkoch

Hotel und Spezialitätenrestaurant Tenne
Rudolf Lomatter
3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 12 12 1091

Hotel Panorama
3656 Aeschlen ob Gunten
Thunersee

Wir suchen auf Frühjahr 1981 in Jahresstelle versierte

Chefköchin/-koch
Köchin
Kochlehrtochter
in neue, modern eingerichtete Küche

sowie

Buffettochter
Serviertochter
junges Ehepaar
für Zimmer und Küche

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Fam. M. Gantert
Telefon (033) 51 26 26 0878

Hotel Kronenhof
8200 Schaffhausen
Telefon (053) 5 66 31

Wir suchen:

per sofort:
Bardame
(Idealalter 30–35)

per 15. April:
Kellner
(Restauration)

per 1. September:
Direktions-Assistent

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Direktor, Herr Racine 0994

HOTEL VICTORIA BASEL

Für unser neues Stadtrestaurant suchen wir einen fachlich gut ausgewiesenen

Chef de service

Wir bieten:
5-Tage-Woche, 13. Monatslohn, gute Sozialleistungen, Einkaufsvergünstigungen.

Eintritt 1. März oder nach Übereinkunft.

Bitte rufen Sie uns an, oder senden Sie Ihre Bewerbung an

Hotel Victoria
Centralbahnplatz 3–4
4002 Basel
Tel. (061) 22 55 66
Direktion
I. und K. Gehring-Kleinert 0924

Hotel Royal-St. Georges
Interlaken

sucht per 15. April/Anfang Mai 1981

1. Sekretärin-Réceptionistin
2. Sekretärin
Hotelfachassistentin
Logentournant
1. Oberkellner
2. Oberkellner
Chefs-/
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Anfangsbarmaid
Etagengouvernante
Garde-manger
Saucier
Entremetier
Pâtissier
Wäscher
Hotelgärtner
Gärtnerbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen an

Fam. H. Kurzen
Hotel Royal-St. Georges
3800 Interlaken. 0991



suchen
folgende Mitarbeiter:

- **SHV-Direktions-Assistentin**
- **Gouvernante für Economat Buffet und Etagen**
- **Buffetdame**
- **Koch/Sous-chef**
- **Koch/Chef de partie**
- **Restaurationskellner**
- **Restaurationstochter**
- **Nachtportier**

Lehrlinge:
- **Lehrtochter: Service, Küche**
- **Lehrling: Kellner-Lehrling**

Hohe Löhne, gratis Eintritt ins Thermalbad Zurzach

(Ausländer nur mit C- oder B-Bewilligung)

Offerten bitte senden an:
M. Jordan-Kunz, Hoteldirektion
Turmhotel 8437 Zurzach, Tel. (056) 49 24 40

HOTEL VILLA CAESAR BRISSAGO

Das neue, aussergewöhnliche Hotel direkt am Lago Maggiore mit der Exklusivität und dem Luxus für anspruchsvolle Gäste, sucht für die

Sommersaison 1981
15. März – 31. Oktober

Chef de cuisine

der uns
durch sein Talent zur Führung einer mittleren Küchenbrigade und mit Kalkulationssicherheit

überzeugt

und unsere Gäste
durch sein Können, auch in der feinen franz. Küche und nouvelle cuisine

begeistert.

Wir bieten eine gut organisierte, moderne Küche, gutes Arbeitsklima, schöne Unterkunft und ein dieser Stellung angemessenes Salär.

Bewerbungen mit Photo und den üblichen Unterlagen bitte an:

RING HOTEL ORGANISATION AG
Personalbüro, Güterstrasse 91, 4053 Basel
Tel. 061 / 22 66 50



Schloßhotel Brestenberg

Der traumhafte Sitz für Hochzeitsfeiern, Bankette, Konferenzen, Seminarien. Umgeben von einmaligen Naturschönheiten, direkt am Hallwilersee.

Auf 15. Februar 1981 suchen wir in unsere gepflegte A-la-carte-Restauration folgende Mitarbeiter:

Chef de rang
Restaurationskellner
Serviertochter

Sollten Sie an einer Anstellung in jungem, dynamischem Team interessiert sein, so senden Sie Ihre üblichen Unterlagen an

R. Zollinger
Schlosshotel Brestenberg
5707 Seengen/am Hallwilersee
Telefon (064) 54 22 12 0016

Hotel Carlton
und Restaurant
3800 Interlaken

Telefon (036) 22 38 21

Wir suchen auf Ende April–Anfang Mai 1981 für lange Sommersaison:

Barmaid/
Restaurationstochter

Zur Leitung unseres gepflegten Bar- und A-la-carte-Restaurants. Sehr guter Verdienst – geregelte Arbeitszeit.

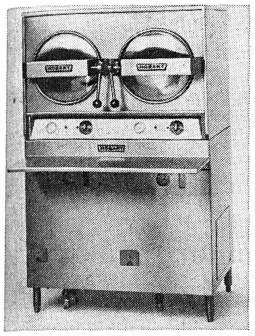
Rufen Sie uns bitte an, damit wir ein Rendezvous vereinbaren können oder senden Sie uns Ihre Offerte mit den üblichen Angaben.

Familie Affentranger
Carlton Hotel & Restaurant
3800 Interlaken 1011

Neu – Neu – Neu

Trockendampfschnellkocher

Die breiteste Modellpalette auf dem Markt hat erneut Zuwachs bekommen – den Grössten – das neue Doppelkammergerät **Hobart 3030** mit einem Fassungsvermögen von 1/1 Gastronorm-Schalen. Nun gibt es für jeden Betrieb den richti-



gen Steamer nach Mass, vom kleinen 1/3 GN Tischmodell bis zum grössten Modell 3030. Zum Beispiel kochen Sie in diesem Modell 24 kg gefrorene Erbsen in nur 2 Minuten! Zahlen, die für sich sprechen.

Hobart (Swiss) AG, Bahnstrasse 46, 8105 Regensdorf.

Warmluft-Händetrockner

Beim Planen und Einrichten von Toiletten- und Duschräumen in öffentlichen Gebäuden, oder auch privaten Anlagen stellt sich vermehrt die Frage der Wirtschaftlichkeit und der Hygiene. Die Art der Hände- bzw. Haartrocknung nimmt



in diesem Zusammenhang eine besondere Stellung ein. Die Verwendung robuster elektrischer Warmluftgeräte hat sich zu diesem Zwecke als am wirtschaftlichsten und auch als sehr hygienisch erwiesen.

Aufschlussreiche Daten hat eine kürzlich vom Bundesamt für Energiewirtschaft durchgeführte Vergleichsstudie erbracht. Es wurde dabei festgetellt, dass unter Berücksichtigung sämtlicher Faktoren und bei gleichen Voraussetzungen für eine Händetrocknung mittels eines Papiertuches 0,0196 kWh, einer Handtuchrolle 0,0257 kWh, von einem elektrischen Warmluftgerät jedoch lediglich 0,0156 kWh benötigt werden. Hinzuweisen ist auch auf den Aufwand für die Überwachung der Ordnung und Sauberkeit, die bei einem Warmluftgerät weitgehend dahinfällt.

Schenk-O-Mat, der einzige vollständig in der Schweiz entwickelte und hergestellte Warmlufthände- und Haartrockner ist eine Antwort auf diese Tatsachen. Er ist preiswert, robust, sparsam und für einen jahrelangen, wartungsfreien Betrieb gefertigt.

Paul Schenk AG, 3063 Ittigen-Bern, Tel. (031) 58 01 28.

Robuster Teppichboden

Alpina-Robusta nennt sich eine interessante Neuentwicklung der Alpina Teppichwerke AG, Wetzikon, für alle strapazierten Räumlichkeiten wie Büros, Verkaufslokale usw. Der vollsynthetische Artikel aus 100% Enka-Polyamid (Poleinsatzgewicht 860 g/m²) weist 108 600 Noppen pro m² auf und besitzt einen Kompaktschaumrücken mit starker Miniprägung. Er eignet sich sehr gut für Räume mit Fussbodenheizung. Die Teflon-Fleckenschutz-Ausrüstung vermindert die Anschmutzung des Teppichs stark.

Das aus mehreren Ton-in-Ton-Farbnuancen zusammengesetzte Warenbild wirkt ruhig und geschlossen, wobei der erzielte Mélange-Effekt allfällige Flecken optisch zurückdämmt. Bei den 12 Standardfarben sind – aus einsatzbedingten Gründen – stumpfe Braun- und Grautöne vorherrschend. Wer es bunter treiben will (und mindestens 500 m² benötigt), kann sich seinen Robusta-Teppichboden nach eigenen Vorstellungen anfertigen lassen. Hier ist – dank der Stückfärbetechnik – vom leuchtenden Rot bis zu kühnen Kontrastfarben-Kombinationen praktisch alles möglich.

Alpina Teppichwerke AG, Kastellstrasse 11, 8623 Wetzikon, Tel. (01) 930 72 31.

Starke kulinarische Präsenz der Schweiz in Lateinamerika

Rot-weiss kariert – Tischtuch oder Konzept

Geschnetzeltes mit Röschti in Mexiko City, Käsefondue in Rio de Janeiro und Berner Platte in San José – in Lateinamerika braucht kein Schweizer auf seine Leibspeisen zu verzichten. Vom hohen Norden Mexikos bis in den tiefen Süden Argentiniens gehören die «Chalet Suizo», «Casita Suiza» und «Bungalow Suizo» zu den angesehenen Speiselokalen, in denen neben der schweizerischen und andern Geschäftswelt vor allem die lateinamerikanische Mittel- und Oberklasse verkehrt. Während sich das einheimische Publikum vielfach durch Schnickschnack-Dekorationen und durch die Exotik von Fondue-Gerichten rasch verführen lässt, verlassen Schweizer diese Lokale nicht selten enttäuscht. Unser Lateinamerika-Korrespondent Ueli Achermann hat zwei ihm typisch erscheinende Beispiele ausgewählt und stellt das «Chalet Suizo» in San José und den «Bungalow Suizo» in Montevideo vor.

Typisch sind die beiden Lokale in Zentralamerika und Uruguay vor allem deshalb, weil sie jene beiden Kategorien verkörpern, in die sich die Schweizer Restaurants in Lateinamerika einteilen lassen: solche, die unter Schweizer Leitung stehen (San José), und andere, die von Einheimischen übernommen wurden (Montevideo). Diese Unterscheidung war anfänglich, als die diversen Restaurants entstanden, nicht notwendig. Es handelte sich ausschliesslich um Schweizer Gastronomen, die in den zwanziger bis vierziger Jahren die Welt bereisten und sich dann in Lateinamerika mit dem Ziel niederliessen, sich mit guter Schweizer Küche und einem eigenen, typisch gestalteten Lokal eine Existenz aufzubauen. Vielen machte dann allerdings der «unruhige Kontinent» einen Strich durch die Rechnung; politische Wirren oder wirtschaftlich unmögliche Verhältnisse vergällten ihnen das Wirte-Dasein. Die Folge: Eine grosse Anzahl Schweizer Restaurantbesitzer liessen ihre Betriebe fallen, wendeten sich andern Geschäften zu oder kehrten in die Heimat zurück.

Zweigleisige Entwicklung

Es erstaunt unter diesen Umständen nicht besonders, dass sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten zwei völlig verschiedene Typen von Schweizer Restaurants in Lateinamerika entwickelt haben, zumal der Subkontinent immer mehr an Attraktivität als Auswanderungsziel für junge Schweizer, nicht nur aus dem Gastronomiesektor, einbüsste. Wo heute noch Schweizer am Werk sind, ist festzustellen, dass Küche und Speisekarte Priorität geniessen, dass der Grundsatz «den Gast verwöhnen» noch immer oberstes Ziel ist. Wesentlich kommerzieller nehmen sich jene Lokale aus, die unter lokalem Management stehen. Die Menukarte wird bewusst klein gehalten, Interieurgestaltung und dekorative Attribute haben hier in der Regel besondere Bedeutung, da ein Besuch mehr exotisches Abenteuer als lukullischer Genuss sein soll.

Die Fahnenträger

Die kulinarische Präsenz der Schweiz in Lateinamerika erschöpft sich indessen nicht in Chalet-Suizo-Betrieben. Bei früherer Gelegenheit lernten die Leser der hotel revue das Swissair-Restaurant von Buenos Aires kennen, von dem Geniessernaturen behaupten, es sei das Speiselokal mit der gepflegtesten Küche des ganzen Subkontinents. In Rio de Janeiro geniesst das Restaurant des Hotels Ouro Verde an der Copacabana einen ähnlich guten Ruf, und in der brasilianischen Industriemetropole Sao Paulo ist das «Chamonix» Ziel aller Feinschmecker.

Verzichten auf Folklore

Diesen Lokalen ist eines gemeinsam: Sie verzichten absichtlich ganz auf den Chalet-Stil mit währschaften Holztischen, Stabellen und rot-weiss karierten Vorhängen und schenken allein der Küche ihre volle Aufmerksamkeit. Ausserdem sind ihre Menukarten mehr international als schweizerisch; in der Regel offerieren sie nur einige wenige Gerichte aus der Eidgenossenschaft. Fazit: Die schweizerische Gastronomie ist auf dem lateinischen Subkontinent sehr stark vertreten, der Qualitätsstandard jedoch sehr unterschiedlich.

In San José passt die Umgebung dazu

Das in mehrfacher Hinsicht «echteste» Chalet Suizo Lateinamerikas steht wohl in der costaricanischen Hauptstadt San José im krisengeschüttelten Zentralamerika. Dem Besitzer *Robert Bertin* – einem Franzosen – kommt dabei zugut, dass die Topographie dieses kleinen Ländchens mit seinen zwei Millionen Einwohnern über weite Strecken jener der Schweiz gleicht. Grüne Weiden, ausgedehnte Wälder, sanfte Hügel und ein mildes Klima erinnern den Besucher unweigerlich an das Appenzellerland. In dieser Umgebung wirkt das Lokal aus Schweizer Sicht echt und nicht wie ein weisser Fleck in einer total fremden Welt.

Auch die Innengestaltung des 130plätzigen Restaurants im Chaletstil ist sehr sympathisch, weder übertrieben schweizerisch getrimmt noch überladen. Ein in San José ansässiger Schweizer Maler hat das Restaurant vor 20 Jahren so entworfen und mit Hilfe von sehr viel Holz ein gemütliches Lokal geschaffen. Konzession an die Touristen: Die zehn Kellner, zum Teil kaffeebraune Burschen, bedienen die Gäste in roten Sennenkutten und -käppchen, denen wohl aber nur Schweizer Folklore-Spezialisten ansehen, dass sie lokal gefertigt wurden.

Der guten Küche verpflichtet

Seine Hauptaufgabe sieht Robert Bertin, der das «Chalet Suizo» vor 17 Jahren von einem Schweizer übernommen hat, im kulinarischen Teil. Sein Restaurant verfügt über eine ungewöhnlich reichhaltige Speisekarte, auf der neben den schon traditionell zu nennenden Fondues auch eine grosse Anzahl von internationalen Fleisch-, Fisch- und Meerfrüchte-Gerichten zur Auswahl steht. Aber selbst eine Berner Platte oder andere währschafte, international aber wenig bekannte Mahlzeiten sind im «Chalet Suizo» von San José zu haben. Diese anerkennenswerte Leistung ist vor allem das Verdienst des erst 24jährigen Küchenchefs *René Christen* aus Wohlen.

Gut besetzt, aber Probleme sind auch zu Gast

Der grosse Aufwand – Bertin beschäftigt 42 Angestellte – lohnt sich. Sein Lokal ist praktisch jeden Mittag und Abend voll, auch wenn der Touristenstrom aus den USA – bedingt durch die kriegerischen Wirren im Naehbarland El Salvador – in jüngster Zeit weitgehend ausblieb. Die Plätze der fehlenden Feriengäste nehmen aber heute die costaricanischen Geschäftsleute, Anwälte, Lehrer und Ärzte ein, denen die Schweizer Küche gut zu munden scheint. Auch wenn sein Lokal gut läuft – Bertin hat dennoch einige Probleme zu beklagen. Wirtschaftlich klappt es im politisch bislang stabilen Billigland Costa Rica nicht mehr so wie einst, und seit die einheimische Währung an Auszehrungserscheinungen leidet, hat der Chalet-Suizo-Besitzer jede erdenkliche Mühe, Schweizer Köche zu finden: Er kann ihnen keine Löhne europäischen Niveaus mehr bieten, da die neue politwirtschaftliche Entwicklung des Landes auch in der Preisgestaltung der Menus Konzessionen erforderte. Umgerechnet nur zehn Franken kostet heute ein schon üppig zu nennendes Mahl, das teuerste Gericht mit französischen Weinen inklusive Dessert und Cognac 35 Franken. Aus diesem Grund musste Bertin – schweren Herzens – den Import von Dôle und Fendant aufgeben – die Schweizer Weine sind für costaricanische Verhältnisse unerschwinglich teuer geworden.

Schweizerisch ist nur noch «s'Gschäftli-Mache»

Vollkommen anders ausgerichtet als der sympathische Ort in San José ist der «Bungalow Suizo» in der uruguayischen Hauptstadt Montevideo, zu dem noch zwei weitere Lokale gleicher Art im hauptstädtischen Vorort Carrasco und in der Badestadt Punta del Este gehören. Gegründet wurde die Kette 1950 vom Ostschweizer *Rolf Häberli,* der sich 1967 jedoch in die Schweiz zurückzog. Heute gehören die drei Restaurants dem 36jährigen Uruguayer *Nelson Viña,* der sie mit 110 einheimischen Angestellten führt.

Zwei Dinge charakterisieren die «Bungalow Suizo»-Kette. Erstens der hochkommerzielle Touch, der sich unter anderem in einer bescheidenen Speisekarte manifestiert: Die beiden Fondues sowie Röschti als Beilage zu den insgesamt nur acht Fleischgerichten (hauptsächlich Steaks) sind die einzigen wirklich schweizerischen Dinge, die zu haben sind. Damit langt man auch schon bei Punkt zwei an. Die «Bungalow Suizo»-Betriebe haben – und das trifft auf eine ganze Reihe Schweizer Restaurants in Lateinamerika zu – kaum mehr etwas mit Schweizer Gastronomie zu tun; das Schweizerischste an diesen Lokalen sind oftmals einige Dekorationsrequisiten aus der Eidgenossenschaft, hauptsächlich aber die Namen. Die «Lateinamerikanisierung» dieser Restaurants ist aus Schweizer Sicht gewiss zu bedauern, da die Qualität in allen Beziehungen erwiesenermassen nachgelassen hat und des nicht selten emotional und vorschnell urteilenden südamerikanischen Publikums wegen viel vom guten Ruf der Schweizer Küche auf dem Spiel steht.

Wenigstens gute Noten für den Service

Trotzdem brachte diese Entwicklung nicht nur Negatives, wie sich gerade am Beispiel der «Bungalow Suizo»-Kette zeigt. Nelson Viñas Lokale gehören in Uruguay noch heute zu den Spitzenrestaurants, was nicht zuletzt vom für lokale Verhältnisse sehr aufwendigen, attraktiven und gepflegten Service herrührt: Eigens geschulte, hübsche Señoritas bedienen die Gäste – in Lateinamerika noch ein absolutes Novum. Jedenfalls frequentiert die uruguayische Militärregierung das Lokal in Montevideo bei Staatsanlässen oft und gerne. Das Gros der Kunden im «Bungalow Suizo» der Hauptstadt stellen jedoch die uruguayischen Kaufleute, während es in Carrasco und im leider völlig kitschig gestalteten Restaurant in Punta del Este vor allem argentinische Touristen sind. Schweizer Gäste haben hingegen Seltenheitswert. *Ueli Achermann*

Firmen berichten

Hotel-Sprudelbäder

Der Hot Whirl Pool hat in den letzten Jahren eine stetig wachsende Anhängerschaft gefunden, weshalb er in Hotels zu einem zusätzlichen Anziehungspunkt geworden ist.



Die Luft-Wasser-Massagewirkung kann helfen bei:
- Allgemeinen Erschöpfungszuständen
- Stress, Schlaflosigkeit
- Muskelschmerzen, (nach Tennis oder Skifahren)
- zur Stärkung von Blutkreislauf und Muskulatur
- zur Massage des gesamten Körpers, was bei Zellulitis und Neigung zu Pölsterchen wichtig ist.

Die meisen **Reteco-Bäder** haben verschiedene anatomische Körperkonturensitze, welche die beste Entspannungspostion erlauben. Der Massage-Effekt kann so optimal und gezielt ausgenutzt werden. Das ganze Wasser wird über eine Filter- und Desinfektionsanlage aufbereitet, um absolut sauberes Wasser gewährleisten zu können.

Reteco, 1030 Villars-Ste-Croix, Tel. (021) 35 14 71

Ohne Energie keine Zukunft

Um einen Franken Bruttosozialprodukt zu erwirtschaften, musste 1979 in der Schweiz Energie im Werte von 5 bis 6 Rappen eingesetzt werden. Mit dieser Energiemenge könnte man immerhin einen mittelgrossen Personenwagen 17mal von 0 auf 60 km/h beschleunigen oder etwa 125 Tassen Kaffee kochen.

Dass die Schweizer Wirtschaft in den letzten Jahrzehnten zunehmend energieabhängiger geworden ist, zeigt sich auch darin, dass zwischen 1960 und 1977 je Prozent reales Wirtschaftswachstum ein 1,7prozentiger Mehrverbrauch von Energie nötig war. Wie die Schweizerische Bankgesellschaft in ihrer neuesten Broschüre «Ohne Energie keine Zukunft» weiter ausführt, sind deshalb schon aus wirtschaftlichen Gründen erhebliche Sparanstrengungen und beträchtliche Investitionen erforderlich, um die wirtschaftliche Tätigkeit weniger energieabhängig zu machen. Dass die gegenwärtig praktizierte Art der Energieversorgung die Umwelt mit Schadstoffen und Wärme belastet, dass sie einseitig vom Erdöl abhängig ist und dass die Energie gesamthaft gesehen schlecht und teilweise falsch genutzt wird, bestärkt die wirtschaftlichen Motive zum rationelleren Einsatz von Energie.

Weniger als ein Fünftel Eigenproduktion

In der Schweiz ist die Lage insofern noch besonders ungünstig, als nur 18,4% des schweizerischen Bruttoenergieverbrauchs im Jahre 1979 aus vollständig einheimischer Produktion stammten: nämlich aus Wasserkraft und der Verbrennung von Müll und Holz. Die Brennstoffe für die Kernenergieproduktion (13,6%) und die fossilen Energieträger Erdöl, Erdölprodukte, Gas und Kohle (gesamthaft 68%) mussten demgegenüber vollumfänglich eingeführt werden.

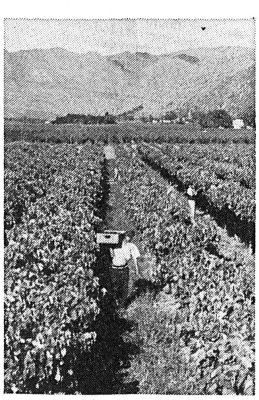
Bei der Wärme sparen!

Bemühungen, mit Energie haushälterischer und zweckmässiger umzugehen, müssen vor allem bei der Heizung und den übrigen Wärmeprozessen ansetzen, da 65% des Energieendverbrauchs in der Schweiz auf Wärmezwecke entfallen. Auf der Versorgungsseite geht es vor allem darum, die Energiebeschaffung auf verschiedene Energieträger und Lieferländer breit abzustützen und rasch neue, insbesondere auch regenerierbare Energiequellen zu erschliessen. SBG

Südafrikas Stadt des Weines

Stellenbosch – diese Universitäts- und Weinstadt in der Kapprovinz gehört nicht zu den grössten Städten der Republik Südafrika; aber mit ihrer 300jährigen Geschichte ist sie die zweitälteste Siedlung des Landes. 1687 wurde in Stellenbosch erstmals Wein geerntet. Heute ist hier das Zentrum der südafrikanischen Weinindustrie.

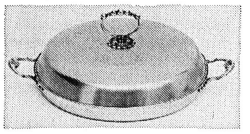
Stellenbosch ist von rund 600 Weingütern umgeben, die bekannte Namen tragen. Grosse Winzergenossenschaften haben hier ihren Sitz. Farmnamen wie Normandie, La Motte, Paris und Verdun



erinnern an die Heimat der Einwanderer. Deutsche und französische Siedler erwiesen sich als geübte Weinbauern; die mitgebrachten Rebsorten hielten sich aber nicht ohne grosse Rückschläge: in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts zerstörte die Reblaus fast alle Weingärten und brachte die Weinbauern der Kapprovinz an den Rand des Ruins. Seither werden nur noch Propfreben mit reblaus-resistenter Unterlage angepflanzt und die staatliche Kontrolle sorgt für den Anbau empfohlener Sorten wie Riesling, Gewürztraminer, Cabarnet, Pinot Noir, Merlot oder Muskat Ottonel.

Die «Weinstrasse» führt von Stellenbosch über eine Distanz von 12 Kilometer und durch 11 Weinkeller sowie 4 Genossenschaften, wo an über 100 verschiedenen Weinen genippt werden darf und wo man sich auch mit einigen Flaschen eindecken kann. Die Fahrt geht durch eine reizvolle Landschaft mit ehrwürdigen Bauten im kapholländischen Stil, die zum kulturellen Erbe Südafrikas gehören.

Schliesslich gibt es ein berühmtes Weinmuseum an der erwähnten Dorp Street und unweit davon das «Oude Meester Brandy Museum», wo alte Schnapsbrennereien dargestellt sind. eas



Riesen-Paella-Platte

45 cm ⌀

aus Reinkupfer (oder Messing), innen nickelplattiert, Griffe vergoldet, auch für den Service von Fleisch, Gemüse usw. geeignet.

Platte Fr. 320.–, Deckel Fr. 290.–
total komplett Fr. 610.–
(Messing Fr. 701.50)

Sternegg AG

8201 Schaffhausen, Tel. (053) 5 12 91

Laden und Ausstellung in Zürich: Manessestrasse 10, 8003 Zürich, Telefon (01) 242 32 88
Laden Bern: R. Bregani, Länggassstrasse 16, Telefon (031) 24 14 80
Exposition à Genève: A. Ammann, 26, parc Château-Banquet, 1202 Genève, Téléphone (022) 32 19 37

Appart hotel blüemlisalp Beatenberg

Das neue Apparthotel für Ferien- und Freizeitspass im Berner Oberland.

144 Studios und Appartements,
2 Restaurants, Diskothek,
2 Kegelbahnen, Hallenbad mit Sauna und Solarium, Konferenz- und Banketträumlichkeiten und grossem Freizeitangebot.

Für kommende Sommersaison suchen wir in Saison- oder Jahresstellen noch folgende Mitarbeiter:

Réception:	**Chef de réception** **Réceptionist** **Réceptionspraktikantin**
Küche:	**Chef entremetier** **Chef garde-manger** **Commis saucier** **Commis pâtissier** **Kochlehrling**
Service:	**Restaurationstöchter** **Restaurationskellner** **Barman** **Commis de bar**
Buffet:	**Buffetdame**
Etage:	**Nachtputzer**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen oder telefonische Kontaktnahme mit dem Direktionssekretariat (Frl. Aemmer) an:

Apparthotel Blüemlisalp Beatenberg
(Berner Oberland)
Telefon (036) 41 21 21 1292

---

hotel dellavalle

Locarno-Brione

Moderner Betrieb mit 85 Betten, Panorama- und Terrassenrestaurant sowie Spezialitäten-Grill-Room sucht auf Frühjahr 1981 für lange Sommersaison (Ende März bis Ende Oktober) folgende Mitarbeiter

Küche:	**Chefs de partie** **Commis de cuisine**
Restaurant:	**Chef de grill** (an selbständiges Arbeiten gewöhnt, flambier- und sprachenkundig) **Chefs de rang** **Demi-chefs de rang**

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Hotels Dellavalle, 6645 Brione-Locarno 0212



Hotel-Restaurant Seeblick ***
3705 Faulensee-Spiez
(am Thunersee)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft (Sommersaison)

Restaurationstöchter
Serviceanfängerin
Kellner
Buffettöchter

(auch Anfängerin)

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Arbeitsklima, Unterkunft im Haus.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung.

Fam. Habegger jun.
Telefon (033) 54 23 21 0217

HOTEL WÄCHTER
direkt am Hauptbahnhof
Bern
Neuengasse 44

Unsere Küchenbrigade braucht Verstärkung! Unser vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot garantiert eine interessante und lehrreiche Beschäftigung.

Wir können nach Übereinkunft je einen

Chef de partie
Commis de cuisine

einstellen.

Gerne zeigen wir Ihnen bald unseren Betrieb und sprechen mit Ihnen über Anstellungsbedingungen und Lohn.

Robert Wüthrich
Mövenpick Hotel Wächter
Neuengasse 44, 3011 Bern
Telefon (031) 22 08 66 1016

Hotel Astoria, 4600 Olten

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Koch

in unsere 5-Mann-Küchenbrigade.

Sind Sie fachlich gut ausgewiesen, einsatzfreudig und haben Spass, in einer abwechslungsreichen A-la-carte-Küche und einem jungen Team zu arbeiten, so erwarten wir gerne Ihre Offerte mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien (zuhanden von Herrn P. Langenegger).

Hotel Astoria
Hübelistrasse 15, 4600 Olten
Tel. (062) 21 84 91 0169



Wir suchen per 15. März, eventuell später, einen qualifizierten

Küchenchef

Der jetzige Stelleninhaber hat es verstanden, unsere Küche umsichtig und sorgfältig zu führen und wir haben uns damit einen guten Namen geschaffen. Damit dies weiter so bleibt, suchen wir einen qualifizierten Nachfolger, der eine kleine Küchenmannschaft effizient zu führen versteht.

Sicherheit in der Kalkulation, eine gute Portion Kreativität sowie ein gewisses Feeling, Mitarbeiter zu führen, setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen einen angenehmen Arbeitsplatz, 5-Tage-Woche, einen guten Verdienst mit Dienstalterspräme sowie die Möglichkeit unserer Pensionskasse beizutreten.

Falls Sie an diesem Angebot interessiert sind, rufen Sie uns an

Forrenberg Süd: (052) 22 36 40
Forrenberg Nord: (052) 22 57 37
Verlangen Sie Herrn Baldinger

INTER REST

TESSIN
GARTEN-HOTEL
VILLA MARGHERITA

6935 BOSCO LUGANESE
Tel. (091) 59 14 31

Erstklassiges Gartenhotel, 65 Betten, sucht ab 1. April bis Ende Oktober gutausgewiesene

Hotelsekretärin

- Schweizerin, 22–30 Jahre
- sprachenkundig, D, I, F
- selbständig und initiativ

Demi-chef de rang
Commis de rang
Saaltöchter

- für anspruchsvolle Gäste
- sprachenkundig, D, I

Wir bieten schönen Arbeitsplatz. Entsprechend der Erfahrung sehr gutes Salär. 0705

Wir suchen für unsere Zürcher Betriebe per sofort oder nach Vereinbarung

Hilfskoch
Officemitarbeiter

Wir bieten Ihnen:
- geregelte Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima
- gute Entlöhnung

Sollten Sie an einer dieser Stellen interessiert sein, geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Telefon (01) 52 73 14 (bei der Zimmersuche sind wir Ihnen gerne behilflich). 110



Hotel-Restaurant Riederfurka
3981 Riederalp — F. Marin-Kummer

Für die laufende Wintersaison und eventuell auch für die kommende Sommersaison suchen wir ab sofort jüngere, freundliche

Serviertöchter

sowie

Buffettochter

Guter Lohn, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Offerten bitte an:

Hotel-Restaurant Riederfurka
Fam. F. Marin-Kummer
3981 Riederalp
Telefon (028) 27 21 31 0486

Restaurant Bahnhöfli
Fin Bec Stube
8910 Affoltern a/A

sucht per 1. März 1981 oder nach Vereinbarung

Serviertochter
oder Kellner
Commis de cuisine

sowie per 1. April 1981

Hausbursche

in Jahresstellung.

Wir bieten 5-Tage-Woche (jeden Sonntag frei), gute Entlöhnung.

Für einen ersten Kontakt wenden Sie sich bitte an Herrn Chierzi, Telefon (01) 761 62 26. 1107

Hotel Tamaro au Lac
6612 Ascona

sucht für kommende Sommersaison, Eintritt März/April

Restaurationstöchter
Saaltöchter
Zimmermädchen
Commis de cuisine

Offerten erbeten an die Direktion

Hotel Tamaro, 6612 Ascona
Telefon (093) 35 39 39 0522

Ich plane meine Karriere

. . . und abonniere deshalb die hotel + touristik revue

Nur mit einem Abonnement bin ich sicher, jede aktuelle Brancheninformation zu lesen und kein wichtiges Inserat (und den Stellenanzeiger!) zu verpassen. Das kann sich für mein Vorwärtskommen nur als nützlich erweisen.

Name
Strasse/Nr.
Beruf/Firma
PLZ/Ort

Ich möchte die hotel + touristik revue regelmässig erhalten, und bestelle deshalb mein Abonnement (Preis pro Jahr 49 Franken, im Ausland 64 Franken).

Bitte ausschneiden und einsenden an:

hotel + touristik revue
Postfach 2657
3001 Bern



GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims

1100 m – 2800 m

Hotel Vorab

Wir suchen auf zirka Mitte April oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

1 Sekretärin/ Réceptionistin

für Gäste-Empfang, Korrespondenz, NCR-Gästebuchhaltung.

Wir stellen uns unsere neue Mitarbeiterin
- freundlich
- selbständig
- sprachgewandt in D, F, E vor

Wir bieten Ihnen eine den Leistungen entsprechende Entlöhnung, ein angenehmes Arbeitsklima sowie Unterkunft und Verpflegung (auf Wunsch) im Hause.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Hotel Vorab, Fam. J. Meiler
7017 Flims Dorf, Tel. (081) 39 18 61

(Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht) 1496

Grindelwald **HOTEL BELVEDERE** ****

sucht ab 1. Juni für Sommer- und Wintersaison

Sekretärin

Interessanter und vielseitiger Vertrauensposten für verantwortungsbewusste und sprachgewandte Angestellte.

Barman/Barmaid

für unsere gemütliche Hotelbar

Saaltochter
Commis de cuisine/Entremetier

in junges, dynamisches Team.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Familie F. Hauser, Telefon (036) 53 18 18. 1433

Ticino

Feldpausch

Tea-Room/Ristorante al porto Locarno

Für unser Restaurant an der Piazza suchen wir einen kontaktfreudigen, initiativen

Chef de service

Fundiertes Fachwissen und Erfahrung im erstklassigen A-la-carte-Service, Sprachgewandtheit und die Fähigkeit, eine grosse Brigade zu führen, sind Voraussetzung für diese Kaderfunktion.

Wir freuen und auf Ihre Bewerbung.

Feldpausch AG
z. H. von Herrn S. Saalfrank, 6600 Locarno
Telefon (093) 33 88 81 1525

Tessin/Brissago

Gesucht für die kommende Sommersaison, April–Oktober

Alleinkoch (Köchin)
Serviertöchter
Buffettochter (Mithilfe Service)
Zimmermädchen/Lingère

Offerten mit Foto erbeten an

Pensione-Ristorante Graziella
6614 Brissago, Telefon (093) 65 14 20 1439

Wir sind das gastliche Zentrum im Herzen der Stadt Krefeld (am Rhein bei Düsseldorf). Unter einem Dach vereinigen sich:

Spezialitäten-Restaurant, * Treffpunkt-Theatereck, * Terrassen-Stadtcafé * und diverse Veranstaltungs- und Tagungsräume

Zur Vergrößerung unseres jungen Teams suchen wir in krisenfester Jahresstellung:

Aufgrund unseres Erfolges eröffnen wir im März 1981 noch ein gemütliches Restaurant mit dem Namen

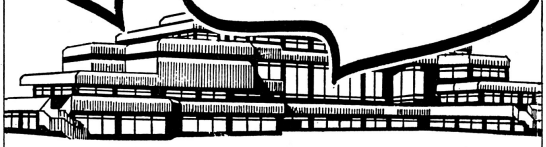
Koperpot

Dafür suchen wir in krisenfeste Jahresstelle

Direktionsassistent
(zur Vertretung des Inhabers)
Sous-chef
Chef de rang
Serviererin
Buffetmädchen

1408

Bei guter Leistung garantieren wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten



Bewerbung mit Foto senden Sie an:

Seidenweberhaus
Restaurants & Cafe

Inhaber Klaus Rudolph
Theaterplatz 1 · D-4150 Krefeld · Telefon (0 21 51) 2 10 94

STEIGENBERGER HOTEL SONNENHALTE

Eröffnung am 1. Juni 1981

Fünf-Sterne-Ferienhotel im Chalet-Stil. 150 Zimmer mit 230 Betten. Hotelrestaurant mit internationalen Spezialitäten. Rustikales Restaurant mit heimischer Küche. Kaminbar. Dancing Club. Hallenbad. Vielfältige Freizeiteinrichtungen.

Wir stellen ein, ganzjährig/saisonal:

Chef de cuisine
Maître d'hôtel
Chef de réception

Komplette Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen erbeten an:

Direktor Remigius Havlik
Steigenberger Hotel Sonnenhalte
Postfach 22, CH-3792 Gstaad-Saanen
Telefon (030) 8 33 88 555

Hotel Quellenhof 7310 Bad Ragaz

Für die Sommersaison 1981, April bis Oktober, sind bei uns die folgenden Posten neu zu besetzen:

Etagengouvernante
Chef de grill
Serviertochter für Grill

Offerten richten Sie bitte an O. Sutter, Dir. 1499

BASEL HILTON

Wir haben wieder einige interessante Stellen zu vergeben

Telefonistin
(gute Englisch- und Französischkenntnisse)
Réceptionist
(gute Englisch- und Französischkenntnisse)
Restaurationskellner bzw. -tochter
Sales Representant
(Mitarbeiter im Aussendienst)

Informieren Sie sich unverbindlich, um mehr über diesen modernen und internationalen Betrieb erfahren zu können.

Ihren Anruf oder Ihre Kurzofferte erwartet gerne 1451

Basel Hilton
Aeschengraben 31
CH - 4051 Basel
Tel. 061-22 66 22
Telex 62 055

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen sprachgewandten und kontaktfreudigen

Concierge

auch Anfänger mit entsprechender Erfahrung werden gerne berücksichtigt;

sowie einen

Night-Auditor
Réceptionisten
Telefonistin
Informationshostess

Wir bieten:
- 5-Tage-Woche
- ausgebaute Sozialleistungen (Pensionskasse)
- gutes Arbeitsklima

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Nova-Park
Badenerstr. 420, 8040 Zürich
Telefon (01) 54 22 21 0951

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Hotel Goldenes Kreuz 3115 Gerzensee

Für unseren Landgasthof in der Nähe der Stadt Bern suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Kellner
Serviceangestellte
Servicepraktikant(in)
Hotelfachassistentin
Buffettochter

Saisonniers können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unseren Personalchef Herrn B. Güller, c/o Hotel Schweizerhof, Bahnhofplatz 11, 3011 Bern, Telefon (031) 22 45 01. 1528

beau site hotel
INTERLAKEN

Ich möchte mich beruflich weiterbilden und verlasse auf Anfang Mai meine Stelle hier.

Auf Ostern suchen wir deshalb eine(n)

Hotelsekretär(in)/ Réceptionist(in)

Sie sollten gute Kenntnisse im Hotelbüro und am Empfang mitbringen, dreisprachig sein und vor allem Freude an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit haben.

Gerne gebe ich Ihnen nähere Auskunft über diesen interessanten Posten (036) 22 81 81, Marcel Müller verlangen, und mein Chef, Herr Max Ritter, freut sich auf Ihre Bewerbung.

Fam. Ritter, Propr.
3800 Interlaken

STÜBLI

Tel. 036 22 81 81
Telex 923 131

Berner Oberland

Hotel Rustica

Für unser qualifiziertes Serviceteam suchen wir auf Frühjahr oder nach Übereinkunft

Serviertochter oder Kellner

Wir bieten:
Dauerstelle, guten Lohn und schönes Zimmer.

Auf Ihren Anruf freut sich unser Betriebsleiter

Herr Hadorn
Hotel Rustica, 3714 Frutigen
Telefon (033) 71 30 71 1415

Hotel- und Bädergesellschaft 3954 Leukerbad/ Wallis

6 Hotels mit 400 Betten

Wir suchen für die Sommersaison (bis Ende Oktober) mit Eintritt auf Ende März 1981 noch folgende Mitarbeiter:

1. Réceptionssekretär(in)
(NCR-42-kundig)

Réceptionist-/ Praktikant(in)
Sous-chef/Saucier
Chef de partie Garde-manger
Chef de partie Entremetier
Commis de cuisine
Saalkellner

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, Verpflegung im Hotel sowie ein Einzelzimmer in unserem neuen Personalhaus, kostenlose Benützung des Thermalbades, Tennisplätze.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an:

Ernest A. Reiber, Direktor
Hotel- und Bädergesellschaft
3954 Leukerbad
Telefon (027) 61 27 61 1349

Wünschen Sie in einem gediegenen kleinen Erstklasshotel im Zentrum von Zürich ab 1. März als

Kellner

zu wirken? (Festanstellung oder Ferienablösung)

Sind Sie nicht über 40, fleissig und willig, sauber und ruhig, können Sie sich in mehreren Sprachen verständigen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion.

HOTEL EUROPE
Dufourstrasse 4, 8008 Zürich
oder Telefon (01) 47 10 30
(07.00–09.00 Uhr, Herr Zahner) 1515

Sporthotel Stoos

ob Schwyz 1300 m. ü. M. autofrei – lärmfrei

Hätten Sie Lust, die kommende Sommersaison – zirka Ende Mai bis Ende November – mit uns zu arbeiten?

In unserem Erstklass-, Ferien- und Tagungshotel ob Schwyz, 110 Betten, Restaurants, Hallenbad, Tennisplatz, sind auf zirka 23. Mai oder ein zu vereinbarendes Datum, die folgenden Posten zu besetzen:

1. Sekretär(in)/Réceptionist(in)
(Jahres- oder Saisonstelle, Eintritt 1. 4. oder später)

Réceptions-Praktikant(in)
Chef de partie/Koch
Commis de cuisine
Kochlehrling (Lehrbeginn nach Vereinbarung)
Restaurations-/Saalkellner
Restaurations-/Saaltöchter
Service-Praktikant(in)
Buffetdame
Buffettochter
Zimmermädchen
Kindergärtnerin/-mädchen

(Wir gehören zum Klub kinderfreundlicher Hotels)

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet gerne

P. Konrad, Direktor, Sporthotel Stoos, 6433 Stoos (Zentralschweiz)
Telefon (043) 21 15 05 1379

Hotel Hirschen am See 3654 Gunten/ Thunersee

★★★★

110 Betten

Voll renoviertes Erstklasshaus, direkt am See, mit eigenem Strandbad, Restaurant und Grill.

Für die kommende Sommersaison suchen wir eine

1. Réceptionistin

(Olivetti-Buchungsautomat)

Nach 8 Jahren hat uns unsere erste Réceptionistin verlassen. Nun suchen wir eine aufgeschlossene, sprachenkundige Nachfolgerin.

Wir freuen uns auf Ihre Offerte.

Direkton A. Ropers, Telefon (033) 51 22 44 1380

Tennis Club Vira
Ticino/Lago Maggiore

Gesucht für kommende Saison, April–Oktober, tüchtige

Serviertochter

für Café-Terrasse. Schichtarbeit, geregelte Freizeit, junge und sportl. Stimmung.
Offerten an T. Antognini, 6574 Vira G. (093) 61 22 66 1377

Hotel Steffani

7500 St. Moritz
Jahresbetrieb

sucht in Saison- oder Jahresstellen noch nachfolgende Mitarbeiter:

Büro:
Eintritt 1. Mai 1981

Betriebsassistent/ Aide du patron
Hotelsekretärin/ Korrespondentin

Fremdsprachen unerlässlich

Küche:
Eintritt 1. April oder 1. Mai 1981

Chef de partie
Chef de garde
Commis de cuisine

Service:
Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft

Restaurationstochter

Fachkundig, mit Fremdsprachenkenntnissen.

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien bitte an den Betriebsinhaber:

Moritz Märky
Telefon (082) 2 21 01 1361

Golfclub der Thermalbäder Bad Ragaz

Für unser Clubrestaurant suchen wir für lange Sommersaison (April bis Oktober)

freundliche

Serviertochter oder Kellner

Angenehmes Arbeitsklima, guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit (abends frei).

Schriftliche Offerten bitte an
Frau S., Rest. Golfclub,
7310 Bad Ragaz
Telefon (085) 91 55 56 1365

RIVERBOAT

Im Kreuz Langenthal
Tel. 063 22 87 88

Gesucht in Dancing-Betrieb mit internationalen Bands per sofort oder nach Übereinkunft

Barmaid
Hotelpraktikantin

Tel. (063) 22 87 87
W. Huber verlangen

ofa 121.145.526

RIVERBOAT

Hotel-Restaurant EDEN AU LAC Zürich

Haus allersten Ranges

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Etagengouvernante
Lingeriegouvernante
Näherin
Chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang (sprachenkundig)
Commis de rang
Hallentournant
Chasseur

Offerten erbeten an die

Direktion Hotel Eden au Lac
Utoquai 45, 8023 Zürich
Telefon (01) 47 94 04 1405

Seehotel Romantica
Steckborn

Für unsere anspruchsvolle Kundschaft werden junge, strebsame

Köche und Serviertöchter oder Kellner

gesucht, denen es noch Freude bereitet, den Gast zu verwöhnen.

Ein netter Kollegenkreis (16) wartet auf Sie, um in der Freizeit direkt am See nette Stunden zu verbringen.

Sie und Ihre Unterlagen erwartet bald
Fam. Stoschka
Seehotel Romantica
8266 Steckborn

Hotel · Rotisserie · Bar
Fam. H. und T. Stoschka
054 · 8 21 36

★★★★

SUNSTAR-HOTEL

Hotel Sunstar-Park ★★★★ 400 Betten
Hotel Sunstar ★★★ 140 Betten

Für die Sommersaison, ab zirka 1. 6. 1981, suchen wir folgende Mitarbeiter:

Réception:	**1. Réceptionistin** **Réceptionistin** **Telefonistin**
Loge:	**Logentournant** (sprachenkundig)
Küche:	**Chef de partie** (auf alle Posten) **Commis de cuisine** (auf alle Posten)
Saal:	**Saalkellner/Saaltochter**
Bar:	**Commis de bar/Dancing**

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Gerda Kehl, Personalchef
SUNSTAR-HOTELS
7270 Davos-Platz
Telefon (083) 2 12 41 1382

Grindelwald

SPITZINGSEE HOTEL

Erstklass-Jahresbetrieb in Oberbayern, 60 km südlich von München, in schönster Lage direkt am See, sucht folgende qualifizierte Mitarbeiter in Jahresstellung:

Per sofort/Übereinkunft:

Direktionssekretärin/
Stellv. Empfangschefin

Per März/April 1981:

Sous-chef/Chef saucier
Chefs de partie
(Entremetier, Tournant)
Demi-chef patissier
Demi-chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang/
Restaurantbedienung
Zimmermädchen
Hausburschen

Geregelte Arbeitszeit (42 Std. in 5-Tage-Woche) sowie ein gutes Betriebsklima in einem jungen Team sind bei uns selbstverständlich. Wir bieten weiter: Leistungslohn, 13. Monatsgehalt als Anwesenheitsprämie, Weihnachtsgeld, Unterkunft gratis im eigenen Personalhaus, vergünstigte Sportmöglichkeiten (Surfen, Tennis, Ski).

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen erwarten wir gerne.

Spitzingsee-Hotel
Ruth und Rudolf Pemsel, Dir.
D-8162 Spitzingsee 1477

Hotel National ★★★★
3800 Interlaken

sucht per Ende April/Anfang Mai

Sekretärin
Hotelfachassistentin
Zimmermädchen
Etagenportier
Nachtportier
Demi-chef de rang
Commis de rang
Chefs de partie
Commis de cuisine

Bewerbungen mit Unterlagen erbeten an
Ch. Werder, Telefon (036) 22 36 21. 1167

Hotel Murtenhof

sucht ab März oder nach Vereinbarung

Küchenchef

für mittlere Brigade, der gewillt ist, Verantwortung zu übernehmen und unseren Lehrlingen auch charakterlich ein Vorbild zu sein.

Chef de service

(Aide du patron)

deutsch/französisch sprechend, flexibel und selbständig.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Familie Joachim
3280 Murten, Hotel Murtenhof
Telefon (037) 71 56 56 0789

Nach Saas Fee gesucht ab sofort oder nach Übereinkunft

Hotelsekretärin

Wintersaison oder evtl. auch in Jahresstelle

Bar-Buffettochter

für Bar-Dancing

Nur Abenddienst.

Offerten an

Fam. Sierro, Hotel Dom
3906 Saas Fee, Tel. (028) 59 11 01 1445

SUNSTAR-HOTEL ★★★★

Erstklasshotel mit 285 Betten, Hallenbad, Solarium, Sauna, Tennisplätzen, div. Sälen, Snack-Restaurant, Rôtisserie, Dancing und Bar

sucht auf kommende Sommersaison mit Jahresengagement (mit Eintritt zweite Hälfte Mai)

Küchenchef

Nachdem wir im Besitze Ihrer Unterlagen sind, würden wir uns freuen, Sie über Ihren Aufgabenbereich zu orientieren.

Ihre Offerte richten Sie bitte an:

Werner G. Rolli, Dir.
Sunstar-Hotel, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 54 54 17

1441

Grindelwald

Die nächste Sommersaison steht vor der Tür.

HOTEL EUROPA
St. Moritz

Auf nach St. Moritz ins Hotel Europa

Zur Vervollständigung unserer Brigade benötigen wir noch folgendes Personal:

Réception: **Réceptionistin** (oder Réceptionist)
(Jahresstelle möglich)

Küche: **Garde-manger**
Saucier

Service: **Chef de rang** (Saal-Restaurant)
Commis de rang

Buffet: **Buffetier**
(auch eine Frau kommt in Frage)

Diverses: **Hausmechaniker**
in Jahresstelle
Pianist vom 1. 7. bis 20. 9. 1981

Der Eintritt erfolgt auf zirka Mitte Juni. Engagement für Wintersaison 1981/82 möglich.

Wir bitten Sie, Ihre Offerte mit Foto und Gehaltsansprüchen an Hotel Europa, St. Moritz, zuhanden Herrn A. Bützberger, zu senden.

HOTEL EUROPA ST. MORITZ
7512 Champfèr
Telefon (082) 2 11 75 1494

Davos

Hotel Pischa, Davos Platz

140 Betten, moderner Betrieb

sucht für Sommersaison

Küche: **Chef entremetier oder**
Commis entremetier
Tournant
Jungkoch

Buffet: **Buffetbursche/**
Kaffeekoch mit Erfahrung

Saal und Bernerstübli/Bar: **Serviertochter/Saaltochter**
Saalkellner/Chef de rang
Saalkellner
Commis de bar
(teilweise Mithilfe im Saalservice)

Offerten mit Foto an:

W. Altorfer, Dir.
7270 Davos Platz 1437

Hotel du Lac ★★★★
Lugano-Paradiso

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch:
Per la prossima stagione estiva cerchiamo ancora:

Büro: **2. Sekretärin/**
Réceptionistin
mit Buchungsmaschinen-Praxis
(für Anfang April)

Küche: Cucina: **Commis**
garde-manger
Commis saucier
Commis tournant
Office-Bursche

Saal: Sala: **Restaurationstöchter**
(auch ab Mitte Mai)

Schwimmbad: Piscina: **Aufseher/**
Sorvegliante
(mit etwas Sprachen und technischen Kenntnissen) (con qualche nozione di tecnica e di lingue)

Offerten mit Lebenslauf und Foto sind an die Direktion zu richten. Für weitere Auskünfte können Sie unverbindlich mit C. Kneschaurek jun. Kontakt aufnehmen. (091) 54 19 21)

Le offerte con curriculum vitae e foto sono da inviare alla direzione. Per ulteriori informazioni può rivolgersi, senza impegno, a C. Kneschaurek, jun. (091) 54 19 21)

Hôtel Du Lac
Casella postale
6902 Paradiso

Landhaus Römerburg Muttenz

Telefon (061) 61 07 70
Dienstag Ruhetag

Abseits vom Lärm der Stadt liegt romantisch unter der alten Burgruine Wartenberg die «Römerburg».
Lage: romantisch / Gastronomisch: speziell / Preislich: reell.

Gesucht in Saison- oder Jahresstelle nach Übereinkunft

Restaurationstochter
Chef de rang
Commis de rang

Wenn Sie eine interessante und abwechslungsreiche Stelle suchen und die Vorteile, Sicherheiten und Weiterbildungsmöglichkeiten eines organisierten Betriebes geniessen möchten, dann rufen Sie uns an.

Fam. E. Möller-Herren 1490

Hotel International Lugano

Obere Mittelklasse / 120 Betten

sucht für Saison 1. April bis Oktober 1981

1. Sekretärin

sprachenkundig, für Réception, Korrespondenz in 4 Sprachen und NCR-Gästebuchhaltung

Entremetier
Commis de cuisine
Praktikantin/
Aide-Gouvernante

für Hotelbetrieb und Büroablösung

Praktikantin

für Kinderbetreuung und Mithilfe im Hotelbetrieb.

Buffettochter (Anfängerin)

Saalkellner
Commis de rang

Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen nur von Bewerbern, die vor Ostern eintreten können, sind gebeten an Familie Schmid, Hotel International au Lac, 6901 Lugano, Telefon (091) 22 75 41. 1481

Hotel Carlton Villa Moritz
6976 Lugano-Castagnola

sucht für Ende März bis Ende Oktober

2. Sekretärin sprachenkundig

Koch neben Chef

Jungkoch-Commis

Kochlehrling

Offerten mit Referenzen und Bild an Postfach 54, 6976 Castagnola-Lugano. 1360

HOTEL ★★★★ ST. GOTTHARD ZÜRICH

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
✆ 01 – 211 55 00, ⊠ 812420

sucht nach Übereinkunft

Telefonistin

Wir suchen eine freundliche, sprachenkundige Telefonistin, welche gewillt ist, in einem kleinen Team mitzuarbeiten und unsere Gäste am Telefon und am Desk zuvorkommend zu bedienen.

Wir bieten Ihnen
- eine interessante Stelle in einem Erstklasshotel an der Zürcher Bahnhofstrasse
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- ein gutes Arbeitsklima
- ein entsprechendes Salär

Falls Sie sich für diese Stelle interessieren, freut sich Hr. F. H. Offers, Personalchef, auf Ihren Anruf. 1530

Hotel Engel, Stans NW

sucht:

Küchenchef oder Chef-Köchin

Für zuverlässigen, berufs- und einsatzfreudigen Fachmann, der auch gewillt ist, an der Lehrlings-Ausbildung mitzuarbeiten, bietet sich prima Dauer-Existenz. Bestens eingerichtete Küche. Arbeitsbedingungen laut GAV.

Melden Sie sich bitte bei:

Alois Mathis
Hotel Engel, 6370 Stans
Telefon (041) 61 14 14 1356

HOTEL ENGEL STANS

Hotel Schützen
3822 Lauterbrunnen
Berner Oberland

Wir suchen in Jahresstelle oder Saisonstelle

Küchenchef in kleine Brigade

Commis de cuisine

Buffettochter

Eintritt April/Mai oder nach Übereinkunft.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Offerte.

P. von Allmen, Tel. (036) 44 20 32. 1446

Hotel Everest garni
6900 Lugano

85 Betten ***

Für lange Sommersaison, ab zirka Mitte März, suchen wir für unser gepflegtes Haus:

Hotelsekretärin

für Empfang, Kasse, Korrespondenz, Telefon usw. Sprachenkenntnisse, sicheres und freundliches Auftreten sowie Hotelerfahrung erwünscht.

Bewerbungen an

Hotel Everest garni, 6900 Lugano
Telefon (091) 22 95 55 0492

Neueröffnung April 1981

Seerestaurant zum Schlüssel
Immensee am Zugersee

Wir suchen auf Ostern 1981 in Saison- oder Jahresstelle qualifiziertes Personal

Koch

für Fisch- und Spezialitätenküche

Kellner

für gepflegten Speiseservice

Serviertochter

für Dorfbeiz + Pub

Wir sind ein junges Team, das nur das Beste vom Besten zu bieten gewillt ist.

Wir bieten schönes Einzelzimmer, hohen Verdienst, Segeln und Windsurfen, geregelte Arbeitszeit.

Wer sich angesprochen fühlt, schreibe oder telefoniere uns.

B. + S. Weber-Vettiger
Bergacherstr. 10, 8630 Rüti
Telefon (055) 31 55 42 1472

Davos

Hochgebirgsklinik
Davos-Wolfgang
Asthma- und Allergieklinik

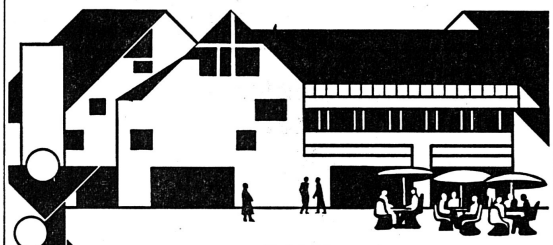
Für unsern dynamischen Klinikbetrieb suchen wir baldmöglichst oder nach Übereinkunft

Chef-Hausbeamten
Gouvernante
HOFA

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, Selbständigkeit im Rahmen der übertragenen Aufgaben, geregelte Arbeitszeit bei 5-Tage-Woche. Schöne Wohnmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Interessentinnen erteilt unser Herr Klaus Frei gerne nähere Auskünfte.

Hochgebirgsklinik
Davos-Wolfgang
7299 Wolfgang
Telefon (083) 6 11 01
ofa 132.140.292



mittenza

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle einen zielstrebigen, freundlichen, einsatzfreudigen und fachlich gut ausgewiesenen

Chef de service/ Direktionsassistenten

Wir möchten unserem neuen Mitarbeiter die Chance bieten, in einem gut frequentierten und vielseitigen Kongresszentrum in unmittelbarer Nähe von Basel, wo kulinarisch im Restaurations- und Bankettsektor viel geboten wird, jeden Tag sein unternehmerisches Denken und organisatorisches Talent unter Beweis zu stellen.

Wenn Sie zudem eine grosse Portion Begeisterungsfähigkeit mitbringen, dann sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Laufbahn vorhanden und es lohnt sich, uns Ihre schriftliche Offerte einzureichen.

Herr K. Jenni orientiert Sie gerne näher über diese interessante Position. 0540

kongresszentrum hotel mittenza 4132 Muttenz bei Basel
Hauptstrasse 4
Telefon 061 - 61 06 06

Hotel Restaurant Inseli
8590 Romanshorn

HOTEL Inseli ROMANSHORN

Modernes Hotel an schöner Lage, direkt am See, sucht für kommende Sommersaison, zur Ergänzung des jungen Teams folgende Mitarbeiter:

Küche:	**Chef de partie**
	Jungkoch
Service:	**Serviceangestellte**
Buffet:	**Buffettochter**
Etage:	**Zimmermädchen**

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Tätigkeit, geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Entlöhnung sowie neuzeitliche Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erwarten gerne

Familie Stäger
Parkhotel Inseli, 8590 Romanshorn
Telefon (071) 63 53 53 1487

HOTEL DE LONDRES *et Schweizerhof* - BRIG



Telefon: Hotel (028) 23 82 33/23 82 34
Restaurant – Café de Londres
Bar – Grill-Room
Carnotzet – Speisesaal
Gartenterrassen – Konferenzsaal
Telefon: Restaurant (028) 23 15 19

Möchten Sie in einem guteingearbeiteten, dynamischen Team mitarbeiten? Unser bekanntes Erstklasshotel-Restaurant bietet Ihnen jetzt Gelegenheit dazu.

als: **Küchenchef**
Koch
Kochlehrling

als: **Gouvernante**
Buffetmädchen

als: **Kellner**
Serviertochter
Anfangsserviertochter
Anfangskellner

Wenn Sie Freude haben, in einem lebhaften, gepflegten Betrieb mitzuarbeiten, rufen Sie uns doch gleich an. Herr Sterren wird sich freuen, Ihnen nähere Auskünfte zu geben. Auch Ihre schriftliche Bewerbung würde uns Freude bereiten.

P 36-012572

STÄRRI'S BEEF CORNER

US-BEEF ist so zart, zarter geht's nicht. Probieren Sie selbst im

HOTEL-RESTAURANT **DE LONDRES**
3900 Brig
Telefon (028) 23 82 33/23 15 19
Fam. M. Sterren

Nach

Klosters

in neurenoviertes Speiserestaurant gesucht

Serviertochter evtl. Kellner

Guter Lohn.
Geregelte Arbeitszeit.
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten an
Fam. U. Altermatt
Sporthotel Kurhaus, 7252 Klosters-Dorf
Telefon (083) 4 11 12 1421

Die **BASLER THEATER** suchen auf Sommer 1981 einen

Mieter

für ihr **Personalrestaurant** mit zirka 100 Plätzen einschliesslich der Snack-Bar für Theatergäste mit zirka 50 Plätzen zur Bewirtschaftung auf eigene Rechnung.

Die Räumlichkeiten sind modern und mit sämtlichen für den Betrieb des Restaurants und die Bedienung des Publikums erforderlichen Einrichtungsgegenständen ausgestattet.

Ausgewiesene Interessenten bitten wir, ihre Offerte an folgende Adressse zu richten:

BASLER THEATER, Direktion
Elisabethenstr. 16, 4051 Basel 1370

Hotel Schweizerhof Baden bei Zürich

Für die kommende Saison vom 15. März bis 15. September suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Commis de cuisine
Chef de partie
Saaltochter
(evtl. Praktikantin)

Bademeister(in)

Richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion oder rufen Sie uns einfach an.

Telefon (056) 22 72 27
0993

Hotel Restaurant Bären
3715 Adelboden

Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft für unseren anspruchsvollen und lebhaften Restaurationsbetrieb mit Spezialitätenrestaurant

Saucier
Commis de cuisine
Serviceangestellte
oder Kellner

Offerten an
P. Trachsel, Telefon (033) 73 21 51 1443

Hotel Federal
Lugano

sucht für die kommende Sommersaison, ab 1. April 1981, noch folgende Mitarbeiter

Hotel-Sekretärin (NCR)
sprachenkundig

Gouvernante/
Betriebsassistentin
Entremetier
Saaltochter/Saalkellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
Direktion Fam. R. Galliker, Lugano
Telefon (091) 22 05 51 1435

Die

Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz
in Zürich

sucht einen jüngeren

Chef de service/Aide du patron

Arbeitsbereich:
Persönliche Betreuung des Service. Aufbau des Bankett- und Traiteur-Geschäftes, Personalorganisation, Kassenabrechnung, aktive Mitarbeit bei Kadersitzungen.

Anforderungen:
Gute Fachausbildung, Freude am Service und Umgang mit der Kundschaft, kurzum, ein geborener Restaurateur. Englisch- und Französischkenntnisse.

Was bieten wir:
Gut bezahlte Jahresstelle, 5-Tage-Woche, Unterstützung für Weiterbildung, eingespieltes Team, aufgeschlossenes Management, Pensionsversicherung.

Diese interessante Stelle kann per sofort angetreten werden. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an: Braustube Hürlimann, zuhanden von Frau Doris Brunner. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und Sie werden raschestens zu einem Interview eingeladen. Frau Brunner gibt Ihnen auch gerne telefonische Auskunft (01/202 26 33, 08.30–11.30 Uhr). 1389

Schweiz – Suisse **hotel central engelberg** Switzerland **CRYSTAL**
CH-6390 Engelberg
Tel. 041 94 12 39 / 94 32 32
Telex cent 72493

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Barmaid
Serviertöchter
Commis de cuisine

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, hohen Lohn, angenehmes Arbeitsklima, Kost und Logis im Hause.

Setzen Sie sich schriftlich oder telefonisch mit uns in Verbindung. Wir erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Herrn Rödiger
Hotel Central/Crystal, 6390 Engelberg
Tel. (041) 94 12 39 1391



HOTEL-RESTAURANT
Chesa Rustica
7077 VALBELLA

Wir suchen für die kommende Sommersaison, von Anfang Juni bis Ende Oktober, noch folgende Mitarbeiter

2 Commis de cuisine
2 Küchenburschen
3 Serviertöchter
1 Saaltochter
1 Buffettochter
2 Zimmermädchen
1 Portier

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Direktion Hotel Chesa Rustica
7077 Valbella
Tel. (081) 34 30 78 1148



Hotel Restaurant Sternen
9650 Nesslau *Nesslau*
(074) 4 19 13

In unseren lebhaften Restaurations- und Hotelbetrieb suchen wir eine

Serviceangestellte

Eintritt nach Übereinkunft.

Hotel Sternen
9650 Nesslau/SG
Telefon (074) 4 19 13 1419



Hotel Seiler au Lac
Bönigen/Interlaken
am Brienzersee

Wir suchen für lange Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Saucier
Entremetier
Tournant
Commis de cuisine

Kellner mit Sprachkenntnissen
Serviceangestellte
mit Sprachkenntnissen

Lingerietochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an
E. + R. Zingg-Dinkel 1095

★★★★
Hotel Glärnischhof
Claridenstrasse 30
8022 Zürich 2

4-Stern-Hotel im Herzen von Zürich sucht in Jahresstelle auf März/April

Hotelfach-Assistentin

als Stellvertreterin der Generalgouvernante.

Sowie zur Ergänzung der Koch-Brigade von Herrn Walter Mohr, eidg. dipl. Küchenchef

Chef de partie
Commis de cuisine

Unsere Mitarbeiter arbeiten 5 Tage die Woche bei geregelter Arbeitszeit. Zimmer kann vermittelt werden.

Wir sehen Ihrem Anruf oder Ihrer schriftlichen Bewerbung mit Interesse entgegen.

U. Hennig, Personalchef
Telefon (01) 202 47 47 1398

Restaurant Schatzalp

Davos

Für unseren lebhaften und anspruchsvollen Restaurationsbetrieb suchen wir in Saison- oder Jahresstelle

Chef de partie
Commis de cuisine

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Restaurant Schatzalp
Louis Tomaselli, Gérant
7270 Davos Platz
1367

HOTEL METROPOL ARBON
BODENSEE

Wir suchen nach Übereinkunft

2 gelernte
Hotelfachassistentinnen

für Rötisserie und Bankettservice

Kellner oder
Serviceangestellte

für Küche

Chef de partie
Commis de cuisine

Es wollen sich nur Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C melden.

Bitte telefonieren Sie zur Festsetzung eines Besprechungstermines.
Telefon (071) 46 35 35
Charles Delway, Dir. 0005

ASH ★★★★ AMBASSADOR SERVICE HOTELS



Hotel-Restaurant
Bären
3855 Brienz

sucht ab 20. März oder nach Übereinkunft in lange Saison oder Jahresstelle

Küchenchef
Chef de partie
Köchin
Commis de cuisine
Restaurationskellner
Restaurationstochter
Zimmer-/
Lingeriemädchen
Portier
Sekretärin
Kindermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:
A. Berthod
Chalet Beryll
3818 Grindelwald 0880



Gesucht nach Vereinbarung

Serviertochter

in erstklassiges Zunfthaus in Zürich. Jahresstelle, 2 Tage frei.

Offerten erbeten an:
W. Staub-Siegle
Zunfthaus zur Zimmerleuten
8001 Zürich, Limmatquai 40
Telefon (01) 252 08 34 0226

Zur Verstärkung unserer Brigade suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie
Commis de cuisine
Leiterin

(Kaffee im ZOO)

Aushilfen für Kasse und Service.

Offerten bitte an:
ZOO Restaurant Basel
Tel. (062) 54 00 80 1342

CHURRASCO
Steakhouse Bern

Unter diesem Signet werden in Basel, Bern, Zürich, Genf und Lausanne erfolgreiche Steakhäuser geführt.

Für den weiteren Ausbau des Mitarbeiterstabes suchen wir einen initiativen, jüngeren Herrn (oder eine Dame) als

CHEF DE SERVICE

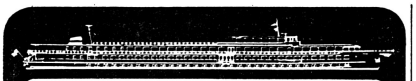


Gut ausgebildet, erfahren im Gastgewerbe, kontaktfreudig und mit Flair für Zahlen.

Geboten wird:

Interessante Tätigkeit, geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, zeitgemässer Lohn ausgebaute Sozialleistungen, Treueprämie sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Telefonieren Sie o31/22'82'88 und verlangen Sie den Geschäftsführer! Ab 9.oo Uhr. Diskretion selbstverständlich.



Für unsere modernen, zwischen Basel und Rotterdam verkehrenden Hotelschiffe (200 Betten), mit anspruchsvollem internationalen Publikum, suchen wir für die Sommersaison 1981

Zahlmeister-Assistenten

(Geschäftsführer-Assistenten)

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern abgeschlossene Hotelfachschule sowie englische und französische Sprachkenntnisse.

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Unterkunft und Verpflegung an Bord.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an

120

KD Köln-Düsseldorfer
5 Köln 1, Frankenwerft 15

FERIEN- UND BILDUNGSHOTEL DES SMUV
6354 VITZNAU

sucht für lange Sommersaison

Betriebsassistent

Gerne geben wir auch einem jungen, strebsamen Koch oder Kellner die Gelegenheit, sich in dieser Sparte einzuarbeiten, evtl. Jahresstelle.

Empfangssekretärin

D, F in Wort.
Anfängerin angenehm.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.
Telefon (041) 83 13 86 1052

★★★★ HOTEL **elite**

GROSSZÜGIG ● NEU ● MODERN

148 Betten, Bar, Saal
Restaurant, Rôtisserie
Whirlpool, Sauna, Solarium
Tennisplatz

Damit unsere Gäste wirkliche Erstklassferien verbringen können, suchen wir für die kommende lange Sommersaison (Mai–Oktober 1981) noch die folgenden, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Oberkellner (Dame oder Herr)
sprachenkundig, in Saison- oder Jahresstelle

Sekretärin/Réceptionistin
D, F, E (NCR 250)

Commis de cuisine
zu dipl. Küchenchef in mittlere Brigade

Barmaid/Barman
Restaurationskellner/-tochter
Chefs de rang (Saal)
Commis de rang (Saal)

Zimmer-/Lingeriemädchen
Portier (mit Führerausweis A)

Wir bieten:
- Möglichkeit, die französische Sprache zu erlernen oder bereits erworbene Kenntnisse zu verbessern
- zeitgemässe Entlöhnung
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Unterkunft im Personalhaus
- Gratiseintritt für: Hallenbad, Kunsteisbahn, Fitness-Club, Salz- und Süsswasser-Freiluftbad

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an
Hans-Jürg Aeschlimann, Dir.
Hotel Elite, 1884 Villars-sur-Ollon
Telefon (025) 35 13 41

1058



WAADTLÄNDERALPEN
ALPES VAUDOISES
1300–2200 Meter

VILLARS

Hinaus aus der Grosstadt.... in eine einzigartige Berg- und Gletscherwelt!

Vielseitige Hotel- und Restaurationsbetriebe suchen für eine lange Sommersaison Juni - November

Hotel Steingletscher, Susten-Kulm Susten-Passhöhe u. Hospiz:

Küchenchef

(jung, topqualifiziert)

Wir sind ein junges dynamisches Team! Wir bieten hohe Entlöhnung, wenn Sie bereit sind, eine überdurchschnittliche Leistung zu erbringen. Modernste Küche - Starker Passantenbetrieb.
Schriftliche oder tel. Anfragen an:
Heinz Jossi, Berghotel Distelboden,
6061 Melchsee-Frutt, Tel. 041 67 12 66

Arbeit macht Spass - am Sustenpass

---

plaza

In unserem Erstklasshotel im Zentrum von Zürich sind folgende Stellen neu zu besetzen

Direktionsassistent
Gouvernante
Commis de cuisine
Kochlehrling
Kellner
Zimmermädchen

Wir freuen uns auf Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Hotel Plaza
Goethestrasse 18
8001 Zürich
Tel. (01) 252 60 00 1514

Restaurant Hecht
6400 Zug am See

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch oder Köchin

Kost und Logis im Hause.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte.
Fam. K. Rütimann
Telefon (042) 21 01 93 1079

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung freundliche

Serviertochter/Kellner

Guter Verdienst.

Café Treffpunkt
Tennishalle Thun
Burgerstr. 50
Tel. (033) 36 33 32 P 05-20549

Restaurant Muntelier
Le Chablais

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter

Möglichkeit, Donnerstag und Freitag unsere gemütliche Bar zu führen.

Guter Verdienst. Angenehmes Arbeitsklima. Reitsportmöglichkeiten. – Nähe Murten.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. 1063

Im Reit-und Sportzentrum
Snack-Restaurant Français-Bar
Kegelbahnen, Muntelier/Murten
037/715932, Gebr. Zehnder

In unserem kleinen Bistrot in der Berner Altstadt kocht seit kurzem ein französischer Koch. Seine cuisine du marché findet bei der Kundschaft grossen Anklang. In unser junges Team suchen wir einen flinken

Kellner oder Kellnerin

mit viel Freude am Beruf und überdurchschnittlichen Kenntnissen von Speisen und Getränken. Die Verdienstmöglichkeiten sind sehr hoch. Wir bieten ausserdem 2 Tage frei pro Woche.

Melden Sie sich bitte bei
Frau Käthi Zehtner
Restaurant zum Rathaus
Tel. (031) 22 61 83 1347

Restaurant-Kurhaus
Rüttihubelbad

Fam. P. Schüpbach-Müller
3077 Enggistein
Telefon (031) 90 15 91

Wir suchen per Frühling 1981

Commis de cuisine

der Freude hat, auf einem Kohlenherd, nach alter französischer Küche zu arbeiten, Saisonstelle.

Serviceangestellte

für gepflegten A-la-carte-Service und Bankette. 1082

★★★★ Hotel Schiller Luzern

sucht für sein Steakhouse in Jahresstelle qualifizierte

Serviertochter oder Kellner
Chef de partie
(Grillkoch)

Eintritt 1. März oder nach Übereinkunft.

Für Ausländer nur mit Ausweis B oder C möglich.

Interessenten wollen sich mit den nötigen Unterlagen an das Personalbüro wenden Telefon (041) 23 51 55, Hotel Schiller, Luzern. 1053



Menschen – Im Mittelpunkt von heute

Wir sind ein Hotel allerersten Ranges in einer der schönsten Städte der Schweiz und suchen Berufsleute, die gerne beim Aufbau einer neuen Organisation mithelfen und mitdenken.

Zur Ergänzung unserer Brigade suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft folgende fachkundige und gut qualifizierte Mitarbeiter:

Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine
Commis pâtissier

Stadtrestaurant zur Münz:
Serviceangestellte
(5-Tage-Woche)

Terrassenrestaurant:
Chef de rang
Commis de rang

Grill-Room:
Chef de rang
(5-Tage-Woche)

Interessenten richten ihre Bewerbung an unseren Personalchef, Herrn V. Saladin, oder rufen Sie uns unverbindlich an. 1068

HOTEL
BELLEVUE PALACE
BERN ★★★★★
Kochergasse 3–5, 3001 Bern
Telefon 031 224581

Gesucht in grösseres 2-Saison-Hotel in Jahresstelle

Chef de réception/
Aide du patron

Es handelt sich um eine Vertrauensstelle mit grosser Verantwortung und wird sehr gut honoriert.

Bewerber(innen) mit fundierten Kenntnissen und Durchsetzungsvermögen richten Ihre Offerte unter Chiffre 1043 an hotel revue, 3001 Bern.

Atlantis Sheraton Hotel

Döltschiweg 234
8055 Zürich

Per sofort haben wir die äusserst wichtige Position einer

1. Hausdame

neu zu besetzen.

Einer bestens qualifizierten Bewerberin mit grossem Verantwortungsbewusstsein, sehr guten Führungseigenschaften sowie mündlichen Sprachkenntnissen in E, F, I oder Spanisch bieten wir interessanten und vielseitigen Wirkungskreis in lebhaftem Hotelunternehmen sowie 5-Tage-Woche, auf Wunsch schönes Appartement in unserem Personalhaus und Pensionskasse.

Interessentinnen richten bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung. Telefon (01) 35 00 00. 1090



Für lange Sommersaison suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Service: **Kellner/Serviertöchter**
Küche: **Saucier**
Entremetier
Commis de cuisine

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Seerose, 3705 Faulensee
Telefon (033) 54 10 25 1343



Haus zum Rüden
ZÜRICH

Sitz der Constaffel seit 1348

Wir suchen

Restaurationskellner

qualifiziert, für einen gepflegten Speiseservice.

Angenehme Arbeitsbedingungen, 5-Tage-Woche, überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Haus zum Rüden
Limmatquai 42, 8001 Zürich
(01) 47 95 90, Hr. W. Keller oder Hr. V. Villiger

Hotel Belmonte ★★★★
6976 Castagnola-Lugano

Wir suchen für die kommende Saison (April bis Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

Büro:	**1. Sekretär(in)**
	Chef de réception (NCR 42)
	2. Sekretärin
	evtl. Praktikantin
Küche: cucina	**Saucier**
	Entremetier
	Commis tournant
Saal: sale	**Chefs de rang**
	Demi-chefs de rang
	Commis de rang
	Barman
Etage: pinai	**Etagenportier**
	Tournante/ Zimmermädchen
	Femme de chambre
	Portiere di notte

Offerten mit Lebenslauf und Foto sind zu richten an die Direktion.

Scrivere offerta con curriculum vitae e fotografia alla direzione o telefonare al no (091) 51 40 33. 0516

Kongresshaus Zürich

sucht nach Übereinkunft eine freundliche

Barmaid

Dass wir Ihren Einsatz entsprechend entlöhnen, ist für uns selbstverständlich. Zudem bieten wir Ihnen 5-Tage-Woche sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Bild und Zeugniskopien oder Ihren telefonischen Anruf.

Kongresshaus Zürich
Personalbüro, C. Hering
Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Telefon (01) 201 66 88 1393



Grand Restaurant
Tea-room/Confiserie
Schuh
an der schönen Höhematte
Interlaken

sucht für lange Sommersaison, Eintritte laufend nach Übereinkunft

Köche/Köchinnen

Chef saucier
Chef tournant
mehrere **Commis de cuisine,** in helle, renovierte Küche, 12-Mann-Brigade

Serviertöchter/Kellner

nur sprachenkundige

Confiserie-Verkäuferinnen

sowie

über Ostern zirka 14.–21. April

Serviceaushilfen

Wir bieten gutbezahlte Saison- oder Dauerstellen mit geregelter Arbeitszeit. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Arbeitszeugniskopien.

Fam. F. Beutler
Rest. Schuh, 3800 Interlaken
Telefon (036) 22 94 41 0402

---

dufour
L'Hôtel Bienne

sucht auf Anfang April eine erfahrene

Empfangssekretärin

Wir verlangen mindestens 1 Jahr Praxis in einem Hotelempfang, Sprachenkenntnisse (D, F, E) und wenn möglich Kenntnisse der NCR 42 (nicht Bedingung).

Wir bieten eine gut honorierte Jahresstelle in einem jungen und dynamischen Arbeitsteam.

Offerten mit Zeugnissen sind erbeten an die Direktion Hotel Dufour, Neumarktplatz, 2502 Biel, Tel. (032) 42 22 61, Frl. Rufer verlangen. 1400

Hotel-Restaurant Bellevue Magglingen
5 Min. ob Biel

Gesucht per 1. März oder nach Übereinkunft

1 Küchenchef
1 Chef de partie
1 Hotelsekretärin oder Sekretärin
mit Hotelerfahrung
1 Serviertochter
1 Restaurationskellner

Offerte mit den üblichen Unterlagen bitte an:
R. und S. Egger
2532 Magglingen
Tel. (032) 23 13 23 P 06-1689

Spezialitätenrestaurant Müli, 5243 Mülligen

Wir suchen nach Übereinkunft

Sous-chef

in kleinere Brigade.

Rufen Sie uns an, wir erteilten Ihnen gerne weitere Auskunft.

Telefon (056) 85 11 54 0665

Restaurant Col du Pillon bei Les Diablerets (VD)

Gesucht auf 1. April oder nach Übereinkunft junger, versierter

Koch

guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Interessenten melden sich bitte bei

Herrn Arthur Bieri
Metzgerei
3780 Gstaad
Tel. (030) 4 51 51 1412

Hotel-Restaurant Felsenegg
3805 Goldswil/ Interlaken

Für lange Sommersaison suchen wir mit Eintritt Anfang Mai oder nach Vereinbarung

Serviertochter

evtl. Anfängerin, wird angelernt.

Wenn Sie gerne in einem angenehmen Arbeitsklima bei geregelter Arbeits- und Freizeit selbständig arbeiten, dann melden Sie sich doch bitte bei uns.

Tel. (036) 22 31 94
T. Schneider 1089



Sie arbeitet bei Mövenpick – und man sieht es ihr an.

Tun Sie auch etwas für Ihre Zukunft! Am besten gleich jetzt:

Initiative und tüchtige Mitarbeiter finden im Mövenpick ihren Arbeitsplatz «nach Mass» in über hundert Berufen. Fragen Sie uns (unverbindlich). Wir antworten (umgehend). Es genügt, wenn Sie den folgenden Coupon ausfüllen und einsenden.
Es würde mich interessieren, in einem Mövenpick zu arbeiten in:

☐ Zürich ☐ Basel ☐ Bern ☐ Luzern ☐ Lausanne ☐ Genf ☐ Lugano ☐ Walensee ☐ Etoy
☐ Regensdorf-Zürich (Holiday Inn) ☐ Opfikon-Zürich (Holiday Inn) ☐ St. Gallen ☐ Würenlos (Autobahn) ☐ Zug ☐ Deitingen (Autobahn)
☐ Kempthal (Autobahn) ☐ Pfäffikon SZ ☐ Sihlbrugg ☐ München ☐ Frankfurt ☐ Hannover ☐ Dortmund ☐ Wuppertal ☐ Hamburg ☐ Lübeck
☐ Gelsenkirchen ☐ Neu Ulm ☐ Stuttgart ☐ Wiesbaden ☐ Viernheim ☐ Essen ☐ Bonn ☐ London ☐ Riad ☐ Kairo ☐ Paris ☐ Toronto ☐ New Jersey

als
☐ Chef de partie ☐ Commis de cuisine ☐ Pâtissier ☐ Chef de rang ☐ Service-Steward ☐ Service-Hostess ☐ Commis de rang ☐ Commis de bar ☐ Gouvernante ☐ Essbarverkäuferin ☐ Zimmermädchen
☐ Sous-Chef/Küchenchef ☐ Chef de Service

☐ _____

Am frühesten wäre mir dies möglich ab _____

Und nun bin ich gespannt auf Ihre Antwort.

Name: _____ Nationalität: _____ Jahrgang: _____
Vorname: _____ Bewilligung: _____
Strasse: _____ Tel.: _____
PLZ/Ort: _____

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich, Telefon 01 241 09 40

MÖVENPICK

Ein Unternehmen. 100 Berufe. 100 Wege in die Zukunft.

694/44-61

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Parkhotel

Bad Schinznach ist ein Heilbad mit grosser gesellschaftlicher Tradition. Es umfasst drei Bäder und zwei Hotelbetriebe.

Für das ★★★★-Parkhotel, zur Wiedereröffnung auf den 1. August, suchen wir ab 1. Juli oder nach Vereinbarung in Jahresstelle den:

Küchenchef

Sie werden ein renoviertes Haus vorfinden. Ein anspruchsvolles A-la-carte-Restaurant, eine abwechslungs- und ideenreiche Pensionsküche und ein gepflegter Bankettservice werden unser gemeinsames Ziel sein.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

R. Lappert
Direktor Parkhotel
5116 Schinznach-Bad, Telefon (056) 43 11 11
(Diskretion zugesichert) 0413

HOTEL MIRAFIORI
CH - 6644 Locarno Orselina
tel. 093 33 18 77

Wir suchen für die Sommersaison (März/ April bis Ende Oktober)

2 Saaltöchter (auch Anfängerinnen)
1 Tournante (Freitagablöse, Zimmer/Service)
2 Zimmermädchen

Offerten bitte an
Fam. Schmid
Hotel Mirafiori, 6644 Locarno-Orseline 1013

EDEN HOTEL SPIEZ

am Thunersee, ganz renoviertes ★★★★ Hotel
80 Betten, Garten, Tennis, Schwimmbad

sucht für kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter, mit Eintritt Anfang Mai

Chef de partie
Jungkoch

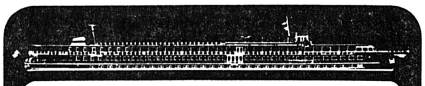
Oberkellner oder Anfangsoberkellner

sprachenkundig (auch Chefin de service)

Anfangs-/ Economatgouvernante
Kindermädchen/Haushalthilfe

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Edenhotel, 3700 Spiez
Familie Charles Zölch
Telefon (033) 54 11 54 0557



Den Rhein erleben

Wir sind das führende Unternehmen der Fahrgast-Schiffahrt auf dem Rhein. Viele Gäste aus der ganzen Welt fahren alljährlich mit unseren Schiffen, um diesen romantischen Strom im Herzen Europas kennenzulernen.

Zur Betreuung dieses internationalen Publikums suchen wir für unsere modernen, zwischen Basel und Rotterdam verkehrenden Hotelschiffe (200 Betten)

Köche, Jungköche

(Sauciers, Entremetiers, Garde-mangers)

Stewards (Chef de rang)
Nachtrécepionisten
Bordverkäuferinnen

Für diese interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeiten bieten wir neben einem guten Verdienst Verpflegung und Unterkunft an Bord.

Wenn Sie eine solche Aufgabe interessiert, rufen Sie uns einfach an (Köln 208 83 33) oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung. 120

KD Köln-Düsseldorfer
5 Köln 1, Frankenwerft 15

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz ★★★

(100 Betten)

3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison

für das Spezialitäten-Restaurant

Serviertochter

für das Hotel-Restaurant

Saaltochter
Saalkellner

für die Küche

Chef de partie
Commis de cuisine

(Jungkoch)

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten an

R. Bieri
Telefon (036) 22 59 51 0987

Für unser neu zu eröffnendes Selbstbedienungsrestaurant im Geschäftshaus «Bauhof», Baumackerstr. 35, 8050 Zürich, suchen wir per Mitte März 1981

Köche und Jungköche
Mitarbeiterinnen

für Buffet, Office und Saal
(festangestellt oder teilzeitangestellt)

Tüchtige Bewerber(innen) mit Freude an einem lebhaften Betrieb finden bei uns eine gutbezahlte Dauerstelle mit ausgebauten Sozialleistungen und attraktiver Arbeitszeit (abends und sonntags frei).

Sollten Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, setzen Sie sich bitte mit Herrn Gretz (zurzeit im Servit Basel, Aeschenvorstadt 57) in Verbindung. Tel. (061) 23 20 00. Assa 77-60

HOTEL BELLEVUE

St. Moritz

Wir suchen mit Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle einen à-la-carte-gewandten

Chef de partie

in mittlere Brigade.

Offerten sind zu richten an

Carlos Jösler, Direktor
Hotel Bellevue, 7500 St. Moritz 1103

H-G-O Hotels

Handeck 1400 m
Grimsel-Hospiz 2000 m
Oberaar-Berghaus 2300 m
am Grimselpass

suchen für die Sommersaison 1981, Mai bis Oktober,

1 Küchenchef

für A-la-carte- und Gruppenverpflegung

3 Commis de cuisine
6 Kellner/
Servicefachangestellte
4 Hotel-
fachassistentinnen
4 Ehepaare - Hilfskräfte

für Küche, Office, Etage, Lingerie

Lehrlinge/Lehrtöchter

1 Koch (auch Mädchen)
2 Kellner
2 Servicefachangestellte
4 Hotelfachassistentinnen

Winterlehrstelle in Winterkurort, Gewerbeschulbesuch in der Zwischensaison in einem Schulhotel SHV.

Bewerbungen mit Foto und Lebenslauf senden Sie bitte an

H-G-O HOTELS am Grimselpass
3861 Guttannen 0504

Kur- und Ferienhotel Alvier 9479 Oberschan

sucht in Saison- oder Jahresstelle für sofort oder nach Übereinkunft

Aushilfskoch (sofort)
Gärtner/Hausbursche
Sekretärin/Praktikantin

Offerten sind zu richten an

E. Feiss, Dir.
Telefon (085) 5 11 35 0883

Sind Sie

der Kellner

oder

die Serviertochter

die wir suchen?

Betriebsart
- gut frequentiertes Restaurant
- moderne Arbeitsmethoden
- freundliches Personal

Arbeitszeit
- 5-Tage-Woche, 42 Stunden

Sozialleistungen
- Betriebs- und Nichtbetriebsunfall
- Krankenlohn versichert

Entlöhnung
- guter Verdienst

Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

Telefon (034) 22 21 22 (Herrn von Allmen verlangen). Ausländer melden sich bitte nur mit B-Ausweis und mit deutschen Sprachkenntnissen. P 09-48

Restaurant
RÖSSLI
Pizzeria, Bar
Säli für Bankette/W. von Allmen
Metzgergasse 1, 3400 Burgdorf
Tel. 034/22 21 22

Waldgasthaus Chalet Saalhöhe

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in lebhaften Passentenbetrieb jungen, tüchtigen, im Speiseservice gewandten

Kellner
evtl. Aushilfe

sowie

Buffetlehrtochter
Kellnerlehrling
oder -tochter

nach Wunsch Zimmer im Hause.

Anfragen unter Telefon (064) 34 10 14
Frau Lucek verlangen. 1131

Hotel Jura Laufen

(Nähe Basel)

sucht per Ende Februar oder Anfang März

Commis de cuisine
Kochlehrling
Buffetanlerntochter

Anfragen an

Familie J. Hermann
Telefon (061) 89 51 01 0618

M
RESTAURANT · BAR · GRILL
6064 KERNS · 041/66 68 68

Das Hotel Bel Mont ist ein Neubau an herrlicher Sonnenlage im Kanton Obwalden.

Unsere Küche erfreut sich eines ausgezeichneten Rufes.

Wir suchen:

- **Commis de cuisine**
- **Chef de partie**

Bitte telefonieren Sie uns, damit wir Ihnen mehr über Ihre neue Stelle sagen können.

Fam. Pia + Joe Dietlin

ofa

HOTEL BELMONT ☆☆☆

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in kleinere Brigade

Koch (Saucier)

in lebhaften Betrieb.
Saison bis zirka Ende Oktober

Restaurant Dählhölzli im Tierpark.
3005 Bern
Telefon (031) 43 18 94 1150

Hotel Arche 8910 Affoltern a/Albis

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in kleine Brigade junger, tüchtiger

Koch

Jahresstelle

Kochaushilfe

für zirka 2–3 Monate

Serviertochter/Kellner

in Speiseservice.

Guter Verdienst, Zimmer auf Wunsch im Hause. Schichtbetrieb, geregelte Arbeitszeit.

Anfragen sind erbeten an

Gebr. Schneider
Telefon (01) 761 54 33 1105

Hotel de la Paix Interlaken

Wir suchen für lange Sommersaison junge, freundliche

Saaltochter

mit Sprachkenntnissen.
Auch Anfängerin.

Tel. (036) 22 70 44/ 22 80 06
Fam. Etterli 1346

Wir suchen per Anfang März nach Frenkendorf BL einen

Jungkoch

mit Freude am Beruf und bieten ihm die Chance, nach angemessener Einarbeitung die Führung unserer Küche zu übernehmen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Chiffre ofa 2683 Li an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.

Restaurant «Cheminée»

Brühlstrasse 45, 2500 Biel

sucht per sofort

Koch
Serviertochter

für Speiseservice

Serviceaushilfe
Buffetmädchen

Sonntag geschlossen.

Anfragen erbeten an:
Bruno Künzle oder
Tel. (032) 25 96 96 ASSA 80-623

Flughafenhotel Bern/Belp

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft 2 nette und freundliche

Serviertöchter

für Speiseservice

1 Commis/Pâtissier

oder

1 Commis/Koch/
Pâtissier

Kost und Logis im Hause, guter Verdienst.

Offerten sind zu richten an:
Christian und Peter Müller
Tel. (031) 54 31 68 P 05-20505

Spezialitätenrestaurant zur Schützenstube in Pratteln

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

versierte Kellner
(5-Tage-Woche, Umsatzbeteiligung)

Serviertochter
(Schichtbetrieb, 5-Tage-Woche, Umsatzbeteiligung)

Commis de cuisine
in kleine Brigade.

Bitte melden Sie sich bei Familie Martin, Tel. (061) 81 50 04. ASSA 77-278

Wir suchen für die schönste Pizzeria «Il Pescatore» in Zürich einen erfahrenen und versierten

Chef de service

Wir verlangen eine sehr gute Präsentation, Sprach- und Fachkenntnisse und die Fähigkeit, ein Service-Team von 12 bis 15 Personen zu organisieren und zu einem Team zu formen.

Im weiteren suchen wir einen

Küchenchef

zu einer Brigade von 8 Personen. Wir servieren eine gepflegte italienische Küche und ausgesuchte Fischspezialitäten. Sollten auch Sie ein Liebhaber dieser Spezialitäten sein, würde es uns freuen, wenn Sie sich um diese Stelle bewerben und uns helfen, unseren guten Ruf noch weiter zu verbreiten.

Eintritt nach Übereinkunft.

Schriftliche Offerten sind erbeten an
J. Köslich, Bahnhofplatz 4
5400 Baden P 02-475

Hotel-Restaurant Belvedere Interlaken

sucht für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter:

Büro: **Sekretärin**
NCR-42- und sprachenkundig, D, F, E
Hallenportier
D, F, E, für Telefon und Auskunft

Küche: **Saucier**
Garde-manger
Entremetier
Commis de cuisine
Kochlehrling

Service: **2. Oberkellner**
sprachenkundig
Servicelehrtochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Fam. E. Fink
Hotel Belvedere, Interlaken 1339

Café du Commerce

1 place du Molard
1204 Genf
tél. (022) 28 99 88
im Herzen der Stadt, 50 Meter vom See

sucht für lange Sommersaison (April/Mai bis Ende Oktober)

Hausdame (Jahresstelle)
Kellner/Serviertöchter

mit Französischkenntnissen;

junge, flinke

Chef de partie und
Commis de cuisine

Senden Sie bitte Ihre Offerte an die Direktion.
1037

LAAX

Hotel Arena Alva 7031 Laax

sucht für die kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter

Küche: **Saucier/Sous-chef**
Garde-manger
Entremetier
Chef de partie
Commis

Service: **Serviertöchter**
Kellner

Office: **Küchen- und Officeburschе**
Küchen- und Officemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion, Hotel Arena Alva, 7031 Laax. 1137



Erfolg und Anerkennung . . .

sind wichtige Voraussetzungen, wenn die Freude am Beruf wach bleiben soll! Darum stellen wir an unseren neuen

Chef de service

hohe Anforderungen! Unsere Gäste sind anspruchsvoll (unsere Küche auch!) und die Service-Brigade (10 Pers.) erwartet eine ausgeglichene Persönlichkeit mit viel Einfühlungsvermögen. Eintritt könnte sofort erfolgen oder nach Übereinkunft.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir gleichzeitig:

Jungkoch
Frau für Lingerie
Buffettochter
(auch Aushilfe)

Möchten Sie in einem wirklich gepflegten, schönen Betrieb mithelfen? Dann wenden Sie sich bitte direkt an Herrn oder Frau Hager

Landgasthof Leuen
8142 Uitikon-Waldegg
Birmensdorferstr. 56
Telefon (01) 54 69 56
Nur wenige Autominuten vom Herzen Zürichs! 173

Wir suchen zuverlässigen, jungen

Koch oder Köchin

in neue Küche, 5-Tage-Woche.
Familie Höhener
Hotel-Restaurant Anker
9053 Teufen, Telefon (071) 33 13 35 P 33-25577

Hotel City
Löwenstrasse 34, 8001 Zürich

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Zimmermädchen * Lingeriemädchen * Buffettochter/ -burschen
* Arbeitschluss 17.00 Uhr

per 1. April 1981

Restaurationstochter
für die Bar

Hotelfachassistentin
Kochlehrling
für unser Spezialitäten-Restaurant

Auf Wunsch günstige Zimmer im Zentrum.

Anfragen sind erbeten unter Telefon 211 21 25 (Bürozeit). 1521

Hotel-Restaurant «Mattenhof»
Gümligen-Muri, beim Bahnhof SBB/VBW

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt

erfahrene
Gouvernante
interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, angemessenes Salär

Buffet-Tochter
täglich von 09.00 bis 19.00 Uhr, 5-Tage-Woche, auf Wunsch Samstag und Sonntag frei.

Serviertochter oder Kellner
5-Tage-Woche, Salär nach Umsatz, Garantielohn.

Verlangen Sie für weitere Auskünfte Herrn Müller, Herrn Stauffer oder Frau Hofmann.
ofa 118.134.533

Tel. 52 00 05

Falken Dancing in Burgdorf

Gesucht per 1. April für unsere gut eingeführte Top-Discothek einen flinken, zuverlässigen, netten

Kellner

Bei entsprechendem Einsatz überdurchschnittlicher Lohn.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf (nur abends), Telefon (034) 22 52 25, Frau Lorenz oder Herrn Wirz verlangen. P 09-453

Hotel-Restaurant Krone
Limmatquai 88, 8001 Zürich

sucht ab April für Sommersaison oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter:

Service/Réception:
Direktionsassistentin

Küche:
Köchin/Commis de cuisine

Etage:
Zimmermädchen

Schriftliche Offerten mit Foto und Zeugniskopien senden Sie bitte an:

Stutz Bruno
Oberer Sandbühl
5613 Hilfikon
Tel. (057) 6 64 27 ofa 109.765.638

Hotel Balances Bellevue
6000 Luzern 7

Wir suchen für die Sommersaison, Mai bis Oktober, folgende Mitarbeiter Etage

Etagengouvernante
(erfahrene)
Büro
Büropraktikant

Service
Demi-chef de rang
Commis de rang

Küche
Chef saucier (Sous-chef
Chef entremetier

Offerten erbeten an die Direktion, Telefon (041) 23 18 33 1452

Neueröffnung
1. Mai 1981
Pinocchio Olten
Restaurant - Pizzeria - Grillroom - Cafeteria - Bar - Bankettsäle - Sitzungszimmer bis 200 Pers., direkt beim SBB-Bahnhof.

Wir suchen tüchtige Leute

Service:
Chef de service/ Aide du patron
Betriebsführer-Assistent
(gelernter Koch, evtl. zus. Serv.)
Hostessen
Barmaid
Serviertöchter
Kellner

Küche:
Küchenchef
Alleinkoch-Chef
Koch-Tournant
Pizzaiolo (evtl. Frau)
Köchin – Lehrlinge

Pizzeria:
Pizzaiolo
Buffettöchter
Buffetburschen
Officepersonal

Offerten an:
Horeba-Betriebe AG Luzern
zu Hd. A. Gut
Zentralstrasse 45a
6000 Luzern
Telefon (041) 81 14 09
23 95 96 1489

HOTEL Adula FLIMS

Denken Sie an die kommende Sommersaison? Die Zusammensetzung unseres Teams liegt uns sehr am Herzen. Deshalb suchen wir schon jetzt für die kommende Sommersaison, welche vom 1. Mai bis 15. Oktober dauert, folgende, einsatzfreudige Mitarbeiter

Chef de service
Saalkellner
Saaltöchter
Chefs de partie
Garde-manger
Entremetier
Tournant
Commis de cuisine
Journalführerin/ Kassiererin (NCR 42)

Wenn Ihnen die Mitwirkung in einem beliebten Erstklasshotel Freude macht und Sie an einer der offerierten Stellen Interesse haben, so melden Sie sich bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien bei

Hotel Adula, Herr F. Weibel
Assistant Manager
7018 Flims 1369

Inseratenschluss Jeden Freitag morgen 11 Uhr!

Wir suchen
freundliche
Servier-tochter
(auch Anfängerin)
5-Tage-Woche

sowie

Tochter
für Küche und Haus

Auf Ihren Anruf freut sich
Fam. W. Schmid-Früh
Restaurant Bahnhof
3294 Büren a. A.
ofa 123.252.180

Drucksachen
«Der Bund» Verlag und Druckerei AG Effingerstrasse 1 3001 Bern
Ein Anruf, Telefon (031) 25 12 11, genügt.

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!

HOTEL GUARDA VAL

Das erste Maiensäss-Hotel ★★★★
70 Betten

sucht für die Sommersaison, Eintritt Anfang Juni, folgende Mitarbeiter:

Restaurant Guardaval

Küche:
Chef de partie

Service:
2. Chef de service
Kellner
Kellnerlehrling

Bar:
Barmaid/Barman

Restaurant Crap Naros:
Serviertochter

Haus- und Officeburschen

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an
1132

Hotel Guarda Val
7078 Lenzerheide/Sporz

Grillspezialitäten-Restaurant
Bar · Dorfbeiz Crap Naros · Panoramaterrasse
Reto Cottiati, Dir.



91 Zimmer, Hallenbad, Snack- und Französisches Restaurant, Bankettsaal 300 Personen

AMBASSADOR Bern
**** Hotel und Kongress-Zentrum

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine

Direktionssekretärin

als rechte Hand des Direktors in sämtlichen administrativen Belangen.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören Réception, Bankettsekretariat und Direktionsadministration.

So sollten Sie gute Kenntnisse mitbringen von Réception, Buchhaltung, Sekretariat und vor allem Freude haben an einer vielseitigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung zu Handen der Direktion. 1568

TOGA Hotel Ambassador
Seftigenstr. 97, 3007 Bern
Telefon (031) 45 41 11

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Kaufmann, Anfang 40, sucht neuen herausfordernden Wirkungskreis in

mittleres Kader oder als Geschäftsführer/Gerant, Kantinenleiter

Erfahrungen:
Ein- und Verkauf/Marketing
Management
Kalkulation
Administration/Verwaltung
Organisation
Hotel- und Restaurationsbranche (Privat- und Kettenbetrieb)
Fähigkeitsausweis A
sprachenkundig

Offerten unter Chiffre 02-440.030, Publicitas, Postfach, 8953 Dietikon.

Verantwortungsbewusster

Aide du patron

mit mehrjähriger Praxis, Abschluss mit Wirtefachschule, sucht per sofort oder nach Übereinkunft neuen Wirkungskreis.
Nach Möglichkeit Stadt Zürich oder Umgebung oder Stadt Bern oder deren Umgebung.

Eilofferten an: H. P. Hunziker, Dufourstrasse 189, 8008 Zürich, Tel. (01) 55 60 45 1273

Schweizerin, 27, EHL, Auslanderfahrung, D, F, E, I, sucht Stelle nach Übereinkunft als

Direktionsassistentin/ Generalgouvernante

in Hotel in der Schweiz oder im Ausland.

Offerten bitte unter Chiffre 1563 an hotel revue, 3001 Bern.

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Junger Kellner

sucht eine Jahresstelle auf Frühling 1981. Bevorzugt Dancing evtl. gutgehendes Speiserestaurant.

Offerten unter M. Helfenstein, Hotel Klingenstock
6433 Stoos. 1557

Hotel- und Gaststättengehilfin, 21jährig, deutsch, sucht zwecks Weiterbildung und Erlernung der französischen Sprache auf April 1981 Stelle als

Empfangsvolontärin

in Genf oder näherer Umgebung. Englischkenntnisse und Anfangsfranz. vorhanden.

Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe erbeten an: Sabine Eichin, An der Fischereimühle 2, D-7842 Kandern. 1560

Kellner, Zimmermädchen, Buffettochter, Portier, Küchenburschen/ -mädchen

suchen Stelle für Sommersaison 1981

Anfragen sind zu richten an

Herrn A. De Barrio
Telefon (041) 23 26 71
ab 14. Februar 1981, Telefon 51 54 24 1313

Swiss male, 29 years old, single, with good references is seeking a position

oversea

as Ass. Manager, F. O. Manager or Ass. F & B Manager. Extended knowlege in hotel business, diploma of Hotel School Lausanne. F, E, G and Portuguese. Three years practice in South America.

Please write to hotel revue, 3001 Bern, under cipher 1464.

Diplom-Masseur und Saunameister

(mit Prüfung)

sucht – sofort oder später – geeignete Beschäftigung (keinen Erwerb).
Ich bin Deutscher (Ruheständler), alleinstehend, gesund, schlank, beweglich, kultiviert, unbedingt zuverlässig, tabak-/alkoholfrei, auch samstags/sonntags arbeitsbereit.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 0090 an hotel revue, 3001 Bern.

Infolge Wohnortwechsel suche ich Stelle als

Etagen-Gouvernante

(arbeite z. Z. in grösserem Hotel in Zürich)

Arbeitsort: Ostschweiz

Arbeitsbeginn: 1. April oder nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre 1034 an hotel revue, 3001 Bern.

Wo kann ich meine Arbeitskraft von Montag bis Freitag (evtl. Samstag) voll einsetzen, um das Wochenende mit meiner Familie verbringen zu können?

Ich bin 28 Jahre alt, verheiratet, gelernter Koch, habe die Handelsschule absolviert und leite seit 2 Jahren einen mittleren Betrieb als Geschäftsführer.

Nun suche ich einen neuen Wirkungskreis im Raume Zürich/Winterthur/ Ostschweiz.

Um die Stelle am 1. 7. 1981 antreten zu können, erreicht mich Ihre Offerte unter Chiffre 41-20313, Publicitas, 8401 Winterthur.

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Direktion

junger, dynamischer Hotelier (Ehepaar)

sucht neuen Wirkungskreis.

Wir sind Hotelfachleute mit sehr viel Erfahrung in Hotel, Restaurant sowie Bankettbetrieb.

Gerne senden wir Ihnen unsere Unterlagen.

Bitte melden Sie sich unter Chiffre 1465 an hotel revue, 3001 Bern.

Je cherche pour le 1er mai une place

Réception

(débutante), 1 année secrétariat, français, allemand et anglais.

Laurence Blaser
City Garage
Faubourg du Lac
2000 Neuchâtel

Téléphone
(038) 25 73 63
ou 24 73 62

1564

Barmaid, 30jährig, sucht Stelle an **gute Hotelbar** oder **Dancing** (keine Discothek) oder als

Serviertochter

in gepflegtes Speiserestaurant. (Kenntnisse im A-la-carte-Service.) Raum Olten/Solothurn und Umgebung.
Offerten unter Chiffre 29-300202 an Publicitas, 4600 Olten.

Suche für einige Wochen

Remplacement

an Buffet, Economat, K. Küche oder dergleichen. Zeugnisse vorhanden, Salär Nebensache. Graubünden oder Wallis bevorzugt.

Marta Sanzenbacher, 1822 Chernex (VD), Res.-Vergers, B, App. 102. 1565

Junges, fachkundiges Ehepaar sucht

Miet- oder Gerantenverhältnis

für Restaurant, evtl. kleineres Hotel, im Raume Basel, Fähigkeitsausweis A vorhanden.
Offerten unter Chiffre 0841 an hotel revue, 3001 Bern.

Suche für die Sommersaison 1981 in Lugano eine Stelle als

Hotelsekretärin

Schweizerin, 26jährig, mehrjährige Erfahrung, Sprachen D, F, E, I, in Wort und Schrift. Eintritt nach Übereinkunft.
Offerten an Chiffre 1556 an hotel revue, 3001 Bern.

Sekretärin sucht ev. ab sofort für 1 Monat Stelle in

Réception oder Bar

Erfahrung vorhanden.
Sprachen: D, E, F.

Ihren Anruf erwartet gerne Telefon D 07532/5024

1558

Junge HOFA sucht Sommersaison im Tessin als

Hilfsgouvernante

Etage und Lingerie.

Tel. (043) 31 18 13

1097

Cuoco italiano

cerca posto di lavoro in ristorante

da febbraio a fine giugno.

Telefonare a Domodossola (Italia): (095) 890 113

P 24-480098

Gerant, 33, in ungekündigter Stellung sucht per 1. Dezember 1981 in der Stadt Bern oder Umgebung Stelle als

Geschäftsführer oder Gerant

Bin gelernter Koch mit Handelsdiplom und Fähigkeitsausweis A, D, F, I.
Angebote unter Chiffre 25-300.168 Publicitas, 6002 Luzern.

Schweizer, 30jährig, vom Ausland zurück, ausgebildet in Küche, Service und Administration, Diplom, Sprachen D, E, S, F, sucht Stelle als

Aide du patron oder F & B Manager

Offerten unter Chiffre 1262 an hotel revue, 3001 Bern.

49jährige Frau sucht neuen

Wirkungskreis

gewissenhaft und exakt, gute Allgemeinbildung, gepflegte Erscheinung mit langjähriger Erfahrung in Gastgewerbe und Büro. Sprachen F, E, I. Wer bietet mir eine Chance? Platz Zürich bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 1562 an hotel revue 3001 Bern

Etudiante de la Suisse allemande cherche

travail dans un hôtel

(service, réception) pour tout le mars 1981. Région préferée: Lac Léman. Bonnes connaissances du français et de l'anglais.

Téléphone:
(033) 22 47 20

1559

LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER

Junger, 28jähriger, dynamischer Hotelkaufmann sucht

ältere Restaurant oder Bar

zu langfristiger Pachtübernahme. Raum Zürich (City) oder Baden bevorzugt.
Div. Ideen zur Renovation sowie Eigenkapital vorhanden.

Angebote unter Chiffre Nr. 1561 an hotel revue, 3001 Bern.

H★★★-Organisation

sucht in Miete oder Kauf

Hotel-Restaurants

in der ganzen Schweiz.

Offerten bitte unter Chiffre 109180 an hotel revue, 3001 Bern.

LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER

Zu vermieten per sofort oder nach Übereinkunft

★★Hotel (Motel)/ Restaurant/Bar

50 Betten, Schwimmbad. An Hauptdurchgangsstrasse im Tessin.

Anfragen an Hotel Treuhand AG, 7500 St. Moritz. P 13-2406

Zu verkaufen evtl. Pacht im Zentrum von Basel

Hotel/Restaurant/ Bar

Auskunft: Postfach 526, 4005 Basel 1420

Graubünden

Hotel/Dancing

in bedeutendem Kurort mit einem Umsatz von 1,6 Mio Fr. zu verkaufen. Der Ertragswert wird nachgewiesen.
Erf. Kapital Fr. 400 000.–.

Auskunft erteilt Chiffre 810504 der hotel revue, 3001 Bern.

Zu mieten gesucht

Restaurant oder kleines Hotel

Zuschriften an
Paul Käppeli
Steinacherstr. 77, 8804 Au
Tel. (01) 780 53 38 1355
(14.30–16.30 oder ab 20 Uhr)

Kleine Schweizer Hotelkette sucht auf Herbst 1981 oder Frühjahr 1982 zu kaufen oder zu mieten

mittelgrosses Hotel

ohne Restauration.

Zentrum Lugano oder nähere Umgebung.

Schriftliche Offerten erbeten unter Chiffre 1025 an hotel revue, 3001 Bern.

Per sofort zu mieten oder zu pachten gesucht im Kanton Tessin neueres, ruhig gelegenes

Hotel

mit Umschwung. Zirka 20–30 Zimmer.

Offerten unter Chiffre FK 59 an Publicitas, Postfach A 111, 6301 Zug.

Einmalige Gelegenheit!

Umständehalber zu **verkaufen** grösseres, gutgehendes

Restaurant

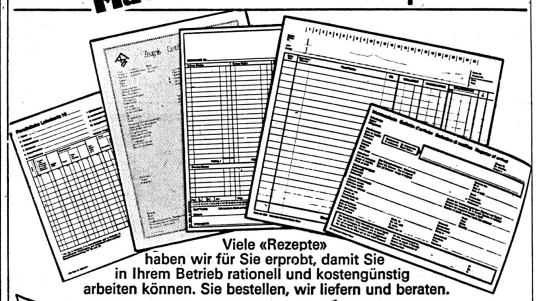
im Stadtzentrum der Stadt Bern, 270 Sitzplätze, Rôtisserie, Bars usw.

Umsatz zirka 2 Millionen Franken. Qualitätsausbau.

Angemessene, kapitalkräftige Interessenten erhalten Auskunft unter Chiffre H 900163 an Publicitas, 3001 Bern.

Weit gespannt ist der Dienstleistungsfächer unseres Materialdienstes. Ziehen Sie doch Ihren Nutzen daraus.

Der Material-Chef empfiehlt



Viele «Rezepte» haben wir für Sie erprobt, damit Sie in Ihrem Betrieb rationell und kostengünstig arbeiten können. Sie bestellen, wir liefern und beraten.

Erprobte Formulare, Menü- und Weinkarten, Fachliteratur, zweckmässige Hilfsmittel: alles finden Sie in der Preisliste des Materialdienstes des Schweizer Hotelier-Vereins.



Zum Beispiel:

Artikel 2260
Wochenrechnung für 7 Tage mit Doppel
Selbstdurchschreibendes Papier
Ohne Nameneindruck ab Fr. 12.—
Mit Nameneindruck ab Fr. 16.—

Artikel 12070
Aufenthaltsrechnung mit Doppel
Selbstdurchschreibendes Papier
Ohne Nameneindruck ab Fr. 9.50 %
Mit Nameneindruck ab Fr. 12.50 %

☎ 031 461881

Schweizer Hotelier-Verein · Société suisse des hôteliers

HOTEL STADTHAUS BURGDORF

ist auf den 1. April oder nach Übereinkunft neu zu verpachten.

Das renommierte Hotel-Restaurant ist vollständig erneuert, enthält gediegene Restaurationsräume, unterteilbarer, schöner Saal, div. Sitzungszimmer sowie modern eingerichtete Hotelzimmer (26 Betten). Die Küche mit Nebenräumen ist bestens eingerichtet. Eine schöne Pächterwohnung sowie Angestelltenzimmer im Hause.

Für initiatives, zielstrebiges Hotelier-Ehepaar bietet sich die Möglichkeit, auf diesem mittelgrossen Betrieb eine gute Existenz aufzubauen. Sehr günstige Pachtbedingungen.

Schriftliche Bewerbungen mit Angaben über die bisherige Tätigkeit, Fotos und Zeugnissen sind zu richten an den Präsidenten des Verwaltungsrates der Hotel Stadthaus AG, Herrn Walter Graber, Direktor der Amtssparniskasse, 3400 Burgdorf, der auch für tel. Auskünfte gerne zur Verfügung steht (Telefon 034/22 80 22). P 09-30145

In Lugano (Tessin) sofort zu verkaufen erstklassisches

Restaurant

50 Plätze mit Parkplatz, ideal für ein Ehepaar.

Auskunft unter Chiffre 24-Z 20397 an Publicitas, 6901 Lugano.

Gesucht in Lugano

mittleres Hotel garni

von kapitalkräftiger Schweizer Gesellschaft.

Eventuell auch Tausch möglich mit 2 Saisonhotels im Engadin.

Bitte ausführliche Angaben an Chiffre 1566 an hotel revue, 3001 Bern

---

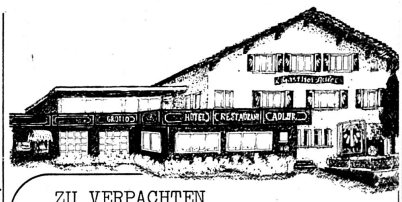
Jüngerer Hotelfachmann sucht durch uns ein

Hotel oder einen Restaurationsbetrieb

zur selbständigen Führung, Miete oder Kauf.

Richten Sie bitte Ihr Angebot an die beauftragte Treuhandfirma

Zumstein & Omlin
Treuhand + Revisions AG
6060 Sarnen
Telefon (041) 66 56 65 1438



ZU VERPACHTEN

Grosszügig ausgebauter Landgasthof in Triesen, direkt an der Hauptdurchgangsstrasse im Fürstentum Liechtenstein.

- Stilvolles Speiserestaurant mit Holzkohlengrill, 40 Plätze
- Gemütliche Gaststube mit Theke, 30 Plätze
- Gartenterasse, 30 Plätze
- Bar, 32 Plätze
- Sitzungszimmer, 18 Plätze (Bar und Sitzungszimmer event. separat vermietbar)
- Gästezimmer, 8 Betten
- Wirtewohnung, 3 1/2 Zimmer

Zu verpachten nach Uebereinkunft. Vorteilhafte Bedingungen bei Abschluss eines langjährigen Mietvertrages.

Auskunft erteilt:
ADLER AG, FL 9495 TRIESEN,
TELEFON: 075/2 42 93

FINANZIERUNGEN in der ganzen Schweiz von:

- Hotelzimmer
- Tische
- Spannteppiche
- Vorhänge
- Polstermöbel
- Stühle
- Orientteppiche
- Innenbau

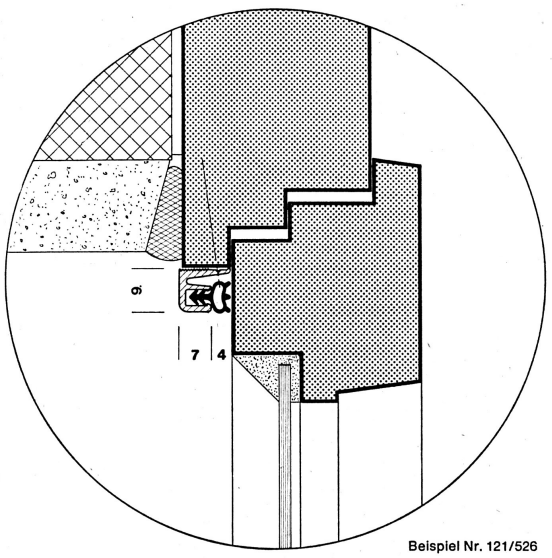
Wir sind ein führendes Unternehmen für Hotel- und Restauranteinrichtungen.

Ihre Anfrage richten Sie an Postfach 3644, 4002 Basel.

124

HEBGO

So werden **Durchzugsfenster** abgedichtet



- Spezialprofil aus Aluminium für schmalen Rahmenanschlag
- Vorgelocht zum Annageln
- Dauerhafte Lösung mit bewährten Gummiprofilen
- Schweizer Qualität

Im Fachhandel erhältlich

Beispiel Nr. 121/526

Hoteliers, Restaurateure!
Möchten Sie Ihre Werbung heiterer gestalten? Künstler schreibt für Sie nach Ihren Angaben

Werbesprüche und Slogans in Reimform

für Speisekarten, Zeitungsinserate, Tischdekorationen, Festanlässe jeder Art, Hausprospekte.

Berthold Redlich, Basel, Telefon (061) 38 94 81 ganztags
P 03-350568

Umständehalber günstig zu verkaufen
Chevrolet Sport VAN
Kleinbus, 12plätzig, neuwertig, Automat, Klimaanlage, Servolenkung, Tachograph, unfallfrei, mit einer Fahrleistung von zirka 5000 km, 1. Inv. 7. 1980, Fabrikgarantie bis 7. 1981, netto nur Fr. 27 500.–. Eintausch, GMAC-Kredit.
AAA Agence Américaine Automobiles SA Basel
Tel. (061) 50 22 20
Herrn Ochsner verlangen
P 03-1

Massage-Fachschule Aare
Ausbildung zum
Masseur/Masseuse Kosmetische Fusspflege
Tages-, Wochenend- und Abendkurse.
Unterlagen durch:
Tel. (064) 37 14 54 P 02-122102

Haben Sie kürzlich umgebaut?
Vielleicht haben Sie dann noch eine(n) alte(n)
Holz-Eckbank Holz-Tisch
zu verkaufen (10–12 Personen)
Tel. (065) 77 23 88
P 37-300095

Duo
für Unterhaltungs-, Stimmungs- und Tanzmusik.
Fasnacht noch frei.
Tel. (031) 54 11 11 G. Hr. Graf verlangen.
1418

Kantonsspital Aarau
Zu verkaufen
Personen-Suchanlage
«Ericsson», HF 26, 955 MHz, Zentraleinheit, 3 Sender, zirka 160 Suchempfänger.
Die Bestandteile werden evtl. auch einzeln abgegeben.
VERWALTUNG KANTONSSPITAL AARAU
Tel. (064) 21 41 41
(bitte Herrn P. Haller verlangen)
P 02-13059

Echte Palmen
brauchen kein Wasser, kein Licht, Naturkonserviert **ab Fr. 390.–**
EVERGREEN
Tel. 052 222253
Feldstr. 1, Winterthur

Ausgewiesener Architekt mit vielseitiger Erfahrung, auch auf dem Gebiet Gastgewerbe, Touristik, Sport empfiehlt sich für
Planung und Bauleitung
im Raum Zentralschweiz.
Telefon (042) 36 67 31 1447

LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER

Zu vermieten
ausserordentlich schönes
Hotel-Restaurant
an tüchtiges Kochehepaar.
Interessanter Zins.
Telefon (032) 91 91 56 oder (031) 64 46 92 (Hr. Graber)
P 06-17511

Selbstinserent
Hotelfachmann, 47/170, Skorpion, in guter Position als Kaufmann/Buchhalter, suche ich den **Kontakt** mit einer charmanten Geschäftsfrau. Ich möchte ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Ihrer Zuschrift sehe ich gerne entgegen. Diskretion zugesichert. Offerten unter Chiffre 1029 an hotel revue, 3001 Bern.

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!

Versierter, erfahrener
Bergrestaurateur-Hotelier
berät Sie gerne über Probleme verschiedener Art, die in Bergrestaurants, Hotels oder anderen Betrieben auftreten.
Der Inserent verfügt über langjährige, erfolgreiche persönliche Erfahrung und berät Sie gerne über:

Selbstbedienung
Bedienungsrestaurants
Betriebsführung
Preispolitik
Um- und Neubauten
Betriebseinrichtungen
Personalprobleme
Wareneinkäufe
Speise- und Getränkeangebote

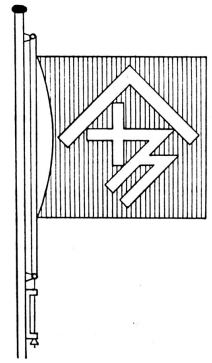
Der Inserent freut sich über Ihre Anfrage und wird Sie gerne erfolgreich beraten.
Anfragen unter Chiffre 0798 an hotel revue, 3001 Bern.

Wenn Ihre Küche nicht rentiert, sollten Sie nicht einfach die Preise erhöhen... sondern die Planung überprüfen.

Es gibt Hoteliers und Gastwirte, die sagen: heutzutage kann die Küche nicht mehr rentieren. Die Einkaufskosten sind zu hoch. Die Einrichtungen zu teuer. Und das Personal kostet zu viel. Haben Sie Unrecht?

Telefonieren Sie uns, wenn es darum geht, eine neue Küche einzurichten. Oder die bestehende umzubauen. Oder ganz einfach, wenn Sie von uns einen Vorschlag möchten, wie Sie Ihre Küche rentabel gestalten können. Wir haben während 15 Jahren in unzähligen Betrieben Erfahrung gesammelt. Und diese Erfahrung sollten Sie nutzen.

Schweizer Hotelier-Verein
Beratungs- und Dokumentationsdienst
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern
Telefon
031 46 18 81
Wer nicht planen kann, muss fühlen!



L'éventail des prestations et produits de notre service du matériel est étendu. Profitez-en!

Le chef du service **du matériel** recommande:

832/33 Drapeau avec emblème de la Société suisse des hôteliers
150×150 cm Fr. 85.—
200×200 cm Fr. 130.—

Un drapeau éveille l'attention des passants, et crée toujours une atmosphère de fête. Il constitue par conséquent un moyen publicitaire efficace. De plus, il vous permet de montrer à tout le monde que vous faites partie de la Société suisse des hôteliers.

☎ 031 461881

Je commande ce drapeau avec emblème de la Société suisse des hôteliers
150×150 cm _____ Ex.
200×200 cm _____ Ex.
Nom _____
Rue _____
NAP, localité _____
Signature _____
A renvoyer à la Société suisse des hôteliers, Service du matériel, Case postale 2657, 3001 Berne

Schweizer Hotelier-Verein Société suisse des hôteliers

Die private Fachschule, die hält was sie verspricht:

Individuelle, zielstrebige und verantwortungsbewusste Service-Stufenausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe.

Kursleiter: Theo Blättler

Kursdokumentation, Spezialkursausweis, Gratisplacierung.

Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich.
Tel. (041) 44 69 55

BLÄTTLERS
Spezialfachschule

* Grundschulung
** Spezialkurse

Service *
9. 3.–27. 3./15. 6.–3. 7.

Bar **
25. 5.–29. 5./30. 3.–3. 4.

Chef de bar **
1. 6.–5. 6./6. 4.–10. 4.

Flambieren/ Tranchieren **
2. 3.–6. 3./11. 5.–15. 5.

Chef de service**
27. 4.–1. 5.

Weinseminar **
18. 5.–22. 5.

6000 LUZERN
Murbacherstrasse 16

Hotelschule Lötscher
6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen nähere Unterlagen senden?

- ○ **Food and Beverage-Kurs** 25. Oktober bis 6. November 1981
- ○ **Réceptionskurs** 8. November–18. Dezember 1981
- ○ **Managementkurs** 22. März bis 10. April 1981

Name: _____

Adresse: _____

116

Wer interessiert sich für die Hotelbranche?

Unser 1000fach bewährter Hotel-Fernkurs bietet auch Ihnen eine gründliche Einführung in das Hotel- und Restaurationsfach. Lassen Sie sich kostenlos informieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Institut Mössinger AG
Räffelstrasse 11, 8045 Zürich
Telefon (01) 35 53 91

Ja, ich interessiere mich für die Hotelbranche. Informieren Sie mich unverbindlich über Ihren Fernfachkurs.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Strasse: _____
Ort: _____

4739

Little School of English & Commerce
Claydon House, 107–109, Marine Parade Worthing, Sussex, England

Learn English from the English
20 Jahre Erfahrung, gegr. 1960
Englisch/schweizerisches Management

Englisch-Intensivkurse für Hotelangestellte

Kursbeginn:
Kurs A
6. April 1981 (12 Wochen/20 Std./Woche) £ 748.–
21. September 1981 (12 Wochen/20 Std./Woche) £ 862.–
Kurs C
2. Februar 1981 (8 Wochen/30 Std./Woche) £ 642.–
4. Mai 1981 (8 Wochen/30 Std./Woche) £ 642.–
19. Oktober 1981 (8 Wochen/30 Std./Woche) £ 742.–
Ferner: Sommer- und Ferienkurse
Kurs F 29. Juni 1981 (12 Wochen/15 Std./Woche) £ 739.–
Kurs G ab 29. Juni 1981 (4–8 Wochen) ab £ 323.–

Kleine Klassen, verschiedene Stufen (auch Anfänger), modernste Lehrmethoden (Sprachlabor/Video). Schule direkt am Meer. Vielseitige Sportmöglichkeiten. Charterflug ab Zürich (Anmeldung mind. 6 Wochen vor Kursbeginn).

Unverbindliche Auskünfte und Dokumentation durch die Direktion oder:
Frau G. Wegmüller, Les Granges, 1261 Arzier (VD)
Tel. (022) 66 23 32 P 18-2860



ENGLISCH LERNEN? JA!

In der Zwischensaison

27. April bis 22. Mai 1981
2. bis 27. November 1981

SOUTHBOURNE SCHOOL of English (SSE) Bournemouth

Intensivsprachkurse für Tourismusfachleute Empfang/Service/Betreuung

Sekretariat SSE, Mattenenge 2, 3011 Bern P 35-6283

Internationale BARFACHSCHULE Kaltenbach

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss.
Deutsch, franz., ital., engl.
Älteste und meistbesuchte Fachschule der Schweiz, gegr. 1913.
Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftssicher!
Kostenlose Stelleninformation
Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

Kursbeginn: **2. März/6. April**

Auskunft und Anmeldung:
KALTENBACH, Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich
Telefon (01) 47 47 91 (3 Min. v. Hauptbahnhof)

Sprachkurse für Hotel-Angestellte

Englisch an der sonnigen Südküste Englands.

Französisch an der Côte d'Azur.

Beratung und ausführliche Dokumentation durch:

Frau G. Wegmüller
Les Granges, 1261 Arzier
Tel. (022) 66 23 32 P 18-2860

Inseratenschluss
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!

SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS
Service de formation professionnelle

Séminaire SSH pour chefs d'entreprise de l'hôtellerie et de la restauration en langue française

– Cycle 3 –

Objectifs du Séminaire SSH
Si l'art de diriger restera toujours un don, il est aujourd'hui prouvé qu'il doit s'étayer de connaissances et de savoir-faire. Dans cette idée, le Séminaire a pour but de former les responsables d'entreprises hôtelières et de restauration aux méthodes modernes de gestion leur permettant de mettre en valeur les ressources de leur entreprise et d'orienter leur politique vers les exigences du marché.

Durée du Séminaire
60 jours, répartis en 4 cours de 15 jours chacun, un cours au printemps et un en automne, sur 18 mois.

Participants
Chefs d'entreprise et cadres supérieurs de l'hôtellerie et de la restauration titulaires d'un diplôme d'école hôtelière ou d'un autre diplôme jugé équivalent et pouvant justifier d'une expérience d'au moins cinq ans dans une fonction de dirigeant ou de cadre supérieur.

Programme d'enseignement

Cours I	Les fonctions du management L'environnement de l'entreprise hôtelière La gestion du personnel Les méthodes de travail
Cours II	L'étude d'un concept global de marketing touristique et hôtelier Les principes de l'organisation L'analyse d'un cas hôtelier
Cours III	La gestion financière La gestion prévisionnelle et le contrôle budgétaire Etude de cas
Cours IV	La planification Les politiques d'entreprise L'informatique Les aspects légaux et assurances

Lieu
Région Lausanne–Montreux (Suisse)

Date du Cycle 3

Cours I	du samedi 25 avril au samedi 9 mai 1981
Cours II	du lundi 2 novembre au samedi 14 novembre 1981
Cours III	printemps 1982
Cours IV	automne 1982

Finances de cours

Pour chaque cours	Fr.S. 1250.–*	Fr.S. 1500.–**
Pour le cycle complet	Fr.S. 5000.–*	Fr.S. 6000.–**

* membre de la Société suisse des hôteliers et leurs collaborateurs
** non-membres de la Société suisse des hôteliers

Les frais de déplacement, logement, nourriture, excursions ne sont pas compris dans ces montants.

Diplôme
Les participants qui ont passé avec succès les examens des quatre cours ont droit au titre
d'Hôtelier-Restaurateur diplômé de la Société suisse des hôteliers.

Méthodes de travail
Faisant appel à des spécialistes de l'hôtellerie, des professeurs d'universités ou d'écoles hôtelières, à des conseillers d'entreprise, à des industriels, juristes, économistes, psychologues, professionnels du marketing, etc., le Séminaire SSH axe son enseignement sur le dialogue entre les animateurs et les participants. Toute question est longuement débattue, ce qui permet un fructueux échange d'expérience et une assimilation complète du sujet.

Inscription et demande de renseignements – talon à retourner avant le 16 mars 1981, dernier délai à
Ecole hôtelière de Lausanne, Le Chalet-à-Gobet
1000 Lausanne 25 (Suisse)
Téléphone (021) 91 64 01

ou

Mme Marianne Gétaz, responsable du Séminaire SSH
2, rue Davel, 1096 Cully (Suisse)
Téléphone (021) 99 29 67
En cas de non-réponse: (021) 99 13 28

TALON

- ○ Je désire obtenir le formulaire d'inscription au Séminaire.
- ○ Je désire recevoir la brochure complète contenant tous les renseignements relatifs au Séminaire.

X cocher ce qui convient.

Nom: _____ Prénom: _____

Entreprise: _____ Fonction: _____

Adresse exacte: _____ No de tél.: _____

Lieu et date: _____ Signature: _____

Institut Monte Rosa
Montreux

Internate für Mädchen und Jungen.
In deutscher Unterrichtssprache: Primar-, Real- / Sekundarschule, Mittelschule / Gymnasium bis 10. Schuljahr, Diplomhandelsschule. Neu: EDV - Ausbildung in Theorie und Praxis. Welschlandjahr: Intensivkurse Französisch, Englisch. Individualunterricht in Kleinklassen. Überwachte Schularbeiten. Privatunterricht gewährleistet. Internationaler Schülerkreis. Sport: Tennis - Surfen - Wasserski - Reiten. Aufnahme von 8 Jahren an.
Juni, Juli, August Sprachferien: Französisch / Englisch.
Auskunft durch die **Direktion,**
3, rue de Chillon, 1820 Territet-Montreux, Tel. 021/61 53 51

Der Schlüssel zur besseren Küchenrendite
zweitägiges Arbeitsseminar

Die wirtschaftliche Situation hat sich im Verlauf der letzten Jahre sehr stark gewandelt, von diesen Veränderungen wurde auch speziell die Küche betroffen.
Die Küchenrendite rückt immer mehr in den Mittelpunkt der Betriebsabrechnung, die Küchenüberwachung und Preispolitik muss den Betriebsgegebenheiten angepasst werden.

Ziel
Die Absolventen des Kurses sollen in der Lage sein, ihren Küchenbetrieb nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

Inhalt
- Aufbau der Kalkulation
- Berechnung des Verkaufspreises
- Kalkulationskontrolle
- Ständige Kostenüberwachung
- Budgetierung
- Was heisst marktgerecht sein
- Personaleinsatz

Teilnehmer:
Küchenchefs und deren Stellvertreter

Kursnumer: 12/81

Datum:
11./12. März 1981

Kursort:
Touring Mot-Hotel Bad Ragaz

Zeit:
1. Tag 09.30–20.00 Uhr
2. Tag 08.00–17.00 Uhr

Kursleiter und Referent:
Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse, SHV

Auskünfte:
siehe Inserat «weitere Kurse»

Mitarbeiter besser führen

Ziel:
Der Teilnehmer erwirbt die Fähigkeit, in seinem Führungsbereich wirksame Massnahmen zu treffen, um die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter zu erhöhen.

Inhalt:
- Beweggründe menschlicher Arbeitsleistung
- Der Einfluss des persönlichen Führungsverhaltens auf die Arbeitsleistung
- Motivationstheorien und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- Organisatorische Führungshilfsmittel
- Lernpsychologische Grundsätze für die Ausbildung am Arbeitsplatz

Teilnehmer:
Mitarbeiter aller Bereiche auf höherer und mittlerer Kaderstufe

Kurs-Nr.:
8

Datum:
24.–27. Februar 1981

Ort:
Hotel Adler, Sigriswil

Kursleiter:
Rudolf Bolliger, Leiter der Kaderschulung SHV

Auskünfte:
siehe Inserat «Weitere Kurse»

Weitere Kurse
Prochains cours

Kleiner Gast – grosse Chance!

Die Möglichkeiten aufzeigen, wie jedes Ferienhotel auf seine Art kindergerechte Dienstleistungen anbieten kann.

Kursnummer: 7/81
Datum: 17. März 1981
Kursort: Hotel Chur, Chur

Conduite du personnel

Objectifs: Donner aux participants l'occasion d'identifier et de mieux comprendre les problèmes concrets qu'ils ont avec leur personnel.
Cours No: 7 f
Date: Mercredi 25 mars 1981
Lieu: Sion

Promotion de vente pour l'hôtelier

Objectifs A la fin du cours, le participant sera en mesure d'organiser la vente pour son établissement vers les agences de voyages et les touropetors en Suisse et à l'étranger.
Cours No 9 f
Date Vendredi 27 mars 1981
Lieu Genève

Angebotsplanung für Küchenprodukte

Der Ruf nach vermehrter Abwechslung auf der Speisekarte wird immer lauter. Aktionen und Spezialitäten-Wochen werden verlangt. Wie man diesen Wünschen auch ohne grossen Kostenaufwand gerecht werden kann, wird den Kursteilnehmern auf anschauliche Art vermittelt.

Kursnummer: 17/81
Kursort: Chur
Kursdatum: 25. März 1981

Verkaufsschulung Stufe Chef de service

Ziel. Die erworbenen Kenntnisse über psychologische Grundlagen der Menschenbehandlung im Verkauf ermöglichen den Teilnehmern ein gezieltes Verkaufsgespräch zu führen und den Gast aktiv zu beraten.

Kursnummer: 21/81
Kursort: Wettingen
Kursdatum: 2. April 1981

Wirkungsvoll auftreten und sprechen

Ziel: Wir wollen Ihnen das Rüstzeug mitgeben, in Zukunft wirkungsvoller auftreten und sprechen zu können.
Kursnummer: 28
Datum: 1./2. April 1981
Ort: Schweizer Hotelier-Verein, Cité Monbijou, Bern

Auskünfte/Renseignements

Schweizer Hotelier-Verein, 3001 Bern
Société Suisse des hôteliers, 3001 Berne
Tel. (031) 46 18 81

Recrutement et sélection des collaborateurs

Objectifs
Connaître les principes dont il faut tenir compte lors de l'engagement d'un nouveau collaborateur et utilisation de ces principes à l'aide d'une documentation.

Programme
- la recherche du personnel
- la sélection
- la publicité en dehors de l'entreprise
- l'annonce

Participants
Chefs d'entreprise et collaborateurs

Date
Mardi 17 février 1981

Lieu
Lausanne, Hôtel Mirabeau, av. de la Gare 31

Heure
09 h. 00 à 17 h. 00 env.

Organisation et animation
Monsieur Urs Hofmann
Société suisse des hôteliers, Berne
Service de formation professionnelle

Renseignements
Société suisse des hôteliers
Service de formation professionnelle
Mlle Catherine Mayer
3001 Berne
Téléphone (031) 46 18 81

Mitarbeiter richtig ausbilden und instruieren

Viele Mitarbeiter könnten mehr leisten, wenn Sie im Betrieb besser ausgebildet und am Arbeitsplatz besser instruiert würden. Dir richtig gehandhabte Instruktion trägt dazu bei, Fehlleistungen zu eliminieren.

Ziel:
Wir wollen Ihnen sagen und zeigen, wie Sie Ihre Mitarbeiter innerbetrieblich richtig ausbilden und instruieren können.

Inhalt:
- Voraussetzungen für die Instruktion
- der Lernprozess
- einige lernpsychologische Aspekte
- Hilfsmittel und Methoden
- die Gestaltung eines Ausbildungsprogrammes

Teilnehmer:
Betriebsleiter und Kadermitarbeiter, die sich mit der innerbetrieblichen Ausbildung befassen

Kurs-Nr.: 20

Datum:
12. März 1981

Kursort:
Schweizer Hotelier-Verein, Cité Monbijou, Bern

Zeit:
09.30–17.00 Uhr

Kursleitung: Manfred Ruch, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung und Personalchef beim Schweizer Hotelier-Verein, Bern

Auskünfte:
siehe Inserat «weitere Kurse»

CPC-TI

Qualificarsi nella propria professione – corsi art. 41 LFP

La Commissione professionale Cantonale ticinese CPC-TI per l'industria alberghiera-esercentesca, intende promuovere anche nel 1981 coris per camerieri/e praticanti e cuochi/e praticanti.

Si tratta in effetti d'istruire teoricamente camerieri e cuochi che hanno una pratica documentata da certificati, nell'intento di presentarli agli esami di fine tirocinio onde ottenere il certificato di abilità professionale, federale.

Camerieri con almeno tre anni di pratica
comprovati da certificati, possono seguire un corso di ca. 220 ore ed in seguito presentarsi agli esami di fine tirocinio.

Cuochi con almeno quattro anni e mezzo di pratica
comprovati da certificati possono seguire un corso di ca. 235 ore ed in seguito presentarsi agli esami di fine tirocinio.

I corsi saranno tenuti nel Sopraceneri e nel Sottoceneri, a seconda delle adesioni che perverranno. Si rende noto che onde poter iniziare un corso occorrono minimo dieci candidati. Da questa condizione dipenderà la possibilità d'organizzazione.

Il costo del corso è di Fr. 200.– compresa la tasse d'esame.

Informazioni presso
CPC -TI Via Gemmo 11, 6900 Lugano
Tel. (091) 56 17 51

SFG

Höhere Fachprüfung für Maîtres d'hôtel

Im Mai 1981 wird für die Teilnehmer des Vorbereitungskurses Zürich und die weiteren Interessenten eine höhere Fachprüfung für Maîtres d'hôtel durchgeführt.

Prüfungsdaten:
zirka Mitte bis Ende Mai 1981.

Prüfungsort:
Zürich (voraussichtlich).

Letzter Anmeldetermin:
25. Februar 1981 (Datum des Poststempels).

Zulassungsbedingungen:
Zur Prüfung wird zugelassen, wer in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht und während mindestens **sechs** Jahren im Service tätig gewesen ist.

Anmeldung und Anmeldestelle:
Mit besonderem Anmeldeformular, das bei der Schweizerischen Fachkommission für das Gastgewerbe, Dreikönigstrasse 34, 8002 Zürich, Telefon (01) 201 72 22, bezogen werden kann.

HOTEL- UND TOURISTIKFACHSCHULE CHUR

Intensivkurse für Gästebuchhaltung

Montag–Freitag/April, Mai, August

Sie sind: Réceptionist(in), Hotelier
Hotelsekretäri(in), Night-Auditor

Sie wollen: Main-Courante beherrschen, Hotelbuchungsautomaten bedienen können.

Wir bieten: anspruchsvolles Kursprogramm, individuelle Übungszeit, Kursdiplom, Halbpension im Hotel Chur ★★★★

Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt. P 13-375

WELSCHDORFLI 2 · CH-7000 CHUR · TEL. 081 22 70 71 · TX. 74 864 CH

HOSPRA

Management im Gastgewerbe

8wöchiger Führungslehrgang für Selbständige, Vorgesetzte und Nachwuchskräfte – Management – Marketing – Verkaufspsychologie – Rhetorik – Betriebswirtschaft – Rechtsgrundlagen

CH–1854 Leysin – HOSPRA S.A.
Telefon (025) 34 15 24, Prospekt anfordern

1106

Wochen-Digest

Volkszählung

Nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1980 zählt die Schweiz nun 6 329 000 Einwohner, 59 200 oder knapp ein Prozent mehr als vor zehn Jahren. Es ist dies das geringste Bevölkerungswachstum seit der Gründung des Bundesstaats.

Weniger Saisonniers

Die Zahl der in der Schweiz wohnhaften Ausländer (ohne internationale Funktionäre) belief sich Ende 1980 auf 892 807. Davon waren 683 527 Niedergelassene und 209 280 Jahresaufenthalter. Nach einer Abnahme um 14 225 im Jahre 1979 ergab sich letztes Jahr wieder ein bescheidener Zuwachs um 8970 Personen, worunter 1692 neue Jahresaufenthalter. Mitgezählt sind 4338 Flüchtlinge und 1500 Erdbebengeschädigte aus Süditalien. Die Zahl der erwerbstätigen Jahresaufenthalter hat dagegen gegenüber 1979 nochmals um 2276 abgenommen, während die erwerbstätigen Niedergelassenen um 12 671 zugenommen haben. Im Dezember weilten nur noch 6483 Saisonniers in der Schweiz statt 8132 ein Jahr zuvor. Dagegen ist die Zahl der Grenzgänger um 5846 oder 7 Prozent von 88 987 auf 94 833 angestiegen – ein Zeichen des äusserst angespannten Arbeitsmarktes in unserem Land. R. S.

Teuerung über 5 Prozent

Der Landesindex der Konsumentenpreise stieg im Januar um ein volles Prozent, was einen Anstieg der Jahresteuerungsrate von 4,4 auf 5,1 Prozent bewirkte. Während die Preise der Energieträger praktisch stabil blieben, schlugen vor allem die massiven Aufschläge bei Gemüse, Zucker und Teigwaren stark auf den Index durch. Auch die meisten Dienstleistungen sind teurer geworden, darunter die Garagen und die Zahnärzte (um 3,5 bzw. 5,1 Prozent).

D-Mark gestützt

Die Deutsche Bundesbank hat Ende der letzten Woche rund 2 Milliarden Dollar aus ihren Reserven verkauft, um die Deutsche Mark zu stützen. Kleinere Stützungskäufe haben die Notenbanken der USA und Frankreichs vorgenommen. Da sich in der Bundesrepublik Deutschland ein Anziehen des Zinsniveaus ankündigt – die Rendite der deutschen Bundesobligationen ist am Montag über 10 Prozent gestiegen –, dürfte sich die Lage beruhigen.

Zinserhöhungen

Als Reaktion auf die Diskontsatzerhöhung der Nationalbank haben die Grossbanken ihre Zinsvergütungen auf Festgeldern um ein halbes Prozent heraufgesetzt. Geboten werden jetzt maximal 5,5 Prozent im Jahr. Gleichzeitig wurde der Kontokorrentkredit mit Wirkung ab 1. März um ein Viertelprozent verteuert. Nach übereinstimmender Auffassung der Kantonalbanken und der Nationalbank ist dieses Jahr mit keiner weiteren Erhöhung der Hypothekarzinsen zu rechnen.

Neues Mietrecht

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat einen Entwurf für ein neues Miet- und Pachtrecht in die Vernehmlassung gegeben. Vorgeschlagen wird, den Mieterschutz durch Verfassungsänderung auf das ganze Land auszudehnen und dem Mieter einen besseren Schutz gegen missbräuchliche Kündigungen durch den Vermieter zu gewähren. Die neuen Massnahmen sollen auch für Geschäftsliegenschaften gelten.

Gutes Jahr für die SBB

Für die Schweizerischen Bundesbahnen war das Jahr 1980 bezüglich der Verkehrsleistungen das beste seit Einbruch der Rezession 1974: Der Jahresfehlbetrag 1980 dürfte sich auf rund 610 Mio Franken reduzieren und damit um rund 90 Mio Franken unter dem Budget liegen. Im Reise- wie im Güterverkehr wurden erfreuliche Verkehrszunahmen erreicht. Im Reiseverkehr beförderten die SBB 214.4 Mio Passagiere, 8,8 Mio oder 4.3 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit scheint sich die 1979 eingetretene Tendenzwende zu bestätigen. 1979 hatte die Zahl der Reisenden erstmals seit 1969 wieder zugenommen, und zwar um 1,1 Prozent. Trotz der Tarifanpassung Ende Oktober 1980 wurde der Aufwärtstrend auch im November und Dezember nicht gebrochen. Alle Sparten des Reiseverkehrs wiesen Zunahmen bei Mengen und Erträgen auf; erstmals seit 1969 auch wieder die Abonnemente für Berufspendler. Überdurchschnittlich entwickelten sich der schweizerische Einzel- und Gruppenreise- sowie der Touristen- und Geschäftsverkehr. sda

Personalien • Carnet

Donald W. Douglas, der Vater des legendären Passagier- und Frachtflugzeuges DC-3 «Dakota», ist im kalifornischen Palm Springs im Alter von 88 Jahren gestorben. Der 1892 in Brooklyn (New York) geborene Douglas studierte Flugtechnik und wurde bereits im Alter von 23 Jahren Chefingenieur der Glenn l. Martin Company. Im Hinterzimmer eines Coiffeurladens in Santa Barbara (Kalifornien) gründete er mit einem Startkapital von 600 Dollar seine eigene Firma, die 1967 mit McDonnell fusionierte und zu einem der grössten Luft- und Raumfahrt-Konzerne der Erde wurde.

*

Mitte Januar hat Dr. **Darius Weber,** Mitglied der Geschäftsführenden Verwaltungsdelegation und Chef des Departements III (Logistik) des Migros-Genossenschafts-Bundes (MGB), zusätzlich die Funktion eines Delegierten der Verwaltung der Genossenschaft Hotelplan übernommen, die dadurch unter seine direkte Zuständigkeit fällt. **Pierre Arnold,** Präsident der Verwaltungsdelegation MGB, übt weiterhin auch in der Hotelplan-Verwaltung das Amt des Präsidenten aus.

*

Johannes J. N. Oldenburger wurde von der Hotelgesellschaft «The Peninsula Group» zum Resident Manager des Hongkong Hotels befördert, nachdem er bisher als Front Office Manager für Peninsula tätig war. Der gebürtige Holländer absolvierte die Hotelfachschule Luzern und war vor seinem Engagement bei der Peninsula Gruppe 1978 in verschiedenen Hotels in Holland und der Schweiz, unter anderem im Bellevue Palace Bern tätig.

*

Dr. **Herbert Ernst Culmann,** Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG, feiert am 15. Februar 1981 seinen 60. Geburtstag. Der Jurist gehört zu den «Männern der ersten Stunde» des deutschen Luftfahrtunternehmens: am 1. März 1953 begann er als Leiter der Rechtsabteilung bei der «Aktiengesellschaft für Luftverkehrsbedarf» (Luftag), die sich am 6. August 1954 wieder den traditionsreichen Namen «Deutsche Lufthansa AG» gab.

Im November 1964 wurde er in den Vorstand der Deutschen Lufthansa berufen, am 9. Juni 1970 ernannte ihn der Aufsichtsrat zum Vorstandssprecher und seit dem 4. August 1972 ist er Vorstandsvorsitzender.

*

Walter Dürr, seit 1. Dezember 1977 Direktor des Südafrikanischen Verkehrsbüros Satour für die Schweiz, Österreich und Liechtenstein mit Sitz in Zürich, kehrt an seinen früheren Wirkungsort in Frankfurt zurück. Der Mann mit dem unverwechselbaren Lachen wird am 21. April Zürich in Richtung Frankfurt verlassen, wo er den Posten des Satour-Direktors für Deutschland einnimmt. Der bisherige Deutschland-Direktor **H. G. Dettweiler** wird Vize-Generaldirektor in der Zentrale Pretoria. Dürrs Nachfolger in Zürich ist **Udo Weck.**

*

Die Peninsula-Hotelgruppe gibt die Ernennung des Schweizers **Fritz Sommerau** zum Direktor des im Bau befindlichen Ferienkomplexes Discovery Bay Hotel der Lantao-Insel bei Hongkong bekannt. Sommerau bekleidete vorher die Posten des F+B Managers im Pen. des Rooms Division Managers im Manila Peninsula und des Resident Managers im Hongkong Hotel.

*

Auf den 1. Mai 1981 übernimmt **Hans R. Weiss-Müller** (29) aus Thalwil das Zürcher Restaurant Kaufleuten an der Pelikanstrasse als Mieter. Er war zuletzt als Projektleiter einer Restaurationskette tätig und tritt die Nachfolge des aus gesundheitlichen Gründen aus dem Pachtvertrag ausscheidenden **Ennio Valloni** an.

L'Association suisse des directeurs d'offices de tourisme (ASDOT) a accepté un nouveau membre actif en la personne de ***M. Firmin Fournier,*** *nommé l'an dernier directeur de l'Union valaisanne du tourisme (UVT), à Sion.*

Kalender • Calendrier

Messen Foires

6.–15.2.	FITUR 81, Int. Tourismusmesse, Madrid
7.–15.2.	Int. Reisemarkt, München
11.–13.2.	AIRMEC, Internat. Ausstellung für Flugzeugkontrolle- und Wartungstechnik, Zürich
12.–22.2.	Semaine mondiale du tourisme, Paris
14.–22.2.	Reisen '81, Hamburg
22.–24.2.	PATA-Workshop, San Francisco
25.2.–1.3.	Ferien 81, Messe für Ferien und Freizeit, Zürich
28.2.–6.3.	ITB, Internat. Tourismusbörse, Berlin
13.–18.3.	Internorga, Intern. Fachausstellung für Gastronomie und Cartering, Hamburg
19.–23.3.	Salon des vacances, Int. Ferienmesse, Lausanne
21.–29.3.	Salon des vacances, Bruxelles
28.3.–2.4.	BIT 81, Borsa Internazionale di Turismo, Milano
3.–12.4.	LOISIRAMA 81, 4e Foire internationale des loisirs, Genève
24.4.–3.5.	Primexpo, Ausstellung für Tourismus, Freizeit und Sport, Lugano
25.4.–4.5.	MUBA, 65. Schweizer Mustermesse, Basel
28.4.–1.5.	PATA, 6. Reisemarkt, Singapur
1.–6.5.	HoBedA, Hotelbedarfs-Ausstellung, Visp
17.–21.5.	Rendez-vous Canada, Reisemarkt 81, Halifax/Kanada
18.–23.5.	INFOTEL 81, informatique hôtelière, Genève
12.–27.9.	Comptoir suisse, 62e Foire nationale, Lausanne
14.–20.9.	Intermonte '81, Messe für Einrichtung für Sport, Freizeit und Tourismus im Gebirge, München
18.–23.9.	IGAFA, Int. Fachmesse für das Hotel- und Gaststättengewerbe, München
8.–18.10.	OLMA, St. Gallen
10.–14.10.	PowWow 1981, Philadelphia
10.–15.10.	Anuga, Weltmarkt für Ernährung, Köln
24.10.–8.11.	Snow 81, Schau für Sport, Winter und Erholung, Basel
3.–5.11.	TTW 81, Travel Trade Workshop, Montreux
8.–11.11.	Intern. Hotel, Motel and Restaurant Show, New York
12.–18.11	IGEHO 81, 9. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration
14.–22.11.	9th Daily Mail Intern. Ski Show, London
2.–6.12.	World Travel Market, London

Generalversammlungen Assemblées générales

18.–20.2.	PATA, Jahrestagung, Los Angeles
25.2.–1.3.	Common Market Travel Association, Cannes
24.3.	SHV, Schweizer Hotelier-Verein, Ausserordentliche Delegiertenversammlung, Zürich
25.3.	SVZ, Schweiz. Verkehrszentrale, Vorstand, Fürstentum Liechtenstein
6.5.	SVZ, Schweiz. Verkehrszentrale, 41. Mitgliederversammlung, Genf
7.–8.5.	VSKVD, Frühjahrs-GV Winterthur
13.5.	ASCO, GV, Lausanne
17.–20.5.	FICT, Fédération intern. des centres touristiques, Jahrestagung, Vaduz
18.5.	SGH, Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit, GV, Zürich
26.–27.5.	SHV, Schweizer Hotelier-Verein, Delegiertenversammlung, SSH, ass. dél., Fribourg
2.6.	SWV, Schweizer Wirteverband, Delegiertenversammlung, Basel
25.–26.8.	Klub kinderfreundlicher Schweizer Hotels, GV, Pontresina
4.9.	SFV, Schweiz. Fremdenverkehrsverband, GV, Tessin
10.10.	AEIG, Ass. anciens élèves Institut int. de Glion, Glion
12.–18.10.	SVZ, 25. Agenturchefkonferenz, Interlaken
26.–29.10.	37. IATA-Jahresversammlung, Cannes
16.–22.11.	WATA, 22. GV, Cartagena/Kolumbien
20.–25.11.	Europäische Vereinigung der Kongressstädte, Generalversammlung, Salzburg

Kongresse Congrès

23.8.–6.9	Euhofa-Kongress, Mexiko
6.–11.9	ASTA, American Society of Travel Agents, Weltkongress, Honolulu
13.–19.9.	AIEST, Cardiff GB
14.–20.9.	OITAF, Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune, 5. Intern. Seilbahnkongress, München
10.–14.10.	ASAE-Kongress, Acapulco
18.–25.10.	ICCA-Kongress, Salt Lake City

Kulinarische Wochen Actions gastronomiques

31.1.–22.2.	*Hummer-Festwochen,* Hotels Nova International, Atlantis Sheraton, Zürich, und Bellevue Palace, Bern
1.2.–31.3.	*Emmentaler Wochen,* Gasthöfe Löwen Heimiswil, Hirschen Trubschachen, Ilfisbrücke, Langnau i. E., Sternen Grosshöchstetten, Bären Ostermundigen, Kreuz Weiher i. E.
4.2.–3.3.	*Semaines bordelaises,* Rest Top Air, Zürich-Flughafen
5.–15.2.	*Ungarische Spezialitätenwochen,* Crystal Hotel, St. Moritz
9.–15.2.	*La gastronomie piémontaise,* Rest. l'Amphitryon, Hôtel des Bergues, Genève
10.–28.2 bis 31.3.	*Le Caneton «nantais» en variations,* Casino Bern *«Kaffee mit . . .»,* Churrasco Steakhäuser in Basel, Bern, Zürich, Lausanne und Genf

Workshop

	***E = nur auf Einladung**
13.2.	Intertours, Hotel Monopol, Luzern * E
10.3.	Franz. Verkehrsbüro, Hotel Lausanne Palace, Lausanne * E
11.3.	Franz. Verkehrsbüro, Hotel Schweizerhof, Bern * E
12.3.	Franz. Verkehrsbüro Hotel Zürich, Zürich * E
25.–27.3.	Norwegisches Fremdenverkehrsamt, «Workship 81». Fährschiff Prinsesse Ragnhild, Oslo–Kiel–Oslo. * E

Formation professionnelle

Places d'apprentissage de service

Un appel de la SSH

La Société suisse des hôteliers informe que de nombreuses places d'apprentissage pour sommeliers et sommelières sont encore disponibles pour le printemps 1981.

Ce secteur continue d'enregistrer une forte demande de personnel qualifié. «Cette profession, précise-t-elle, convient particulièrement bien aux jeunes qui ont terminé leur scolarité obligatoire, qui aiment les contacts, ont du savoir-vivre et une grande faculté d'adaptation, et qui aiment travailler vite et bien.» La SSH relève que la sécurité de l'emploi est assurée dans cette profession, source par ailleurs de nombreuses satisfactions.

Les futurs apprenti(e)s ont le choix entre deux possibilités de formation:

- soit fréquenter une *école professionnelle* et compléter leur formation sur le plan pratique dans un établissement situé en ville;
- soit fréquenter les cours donnés dans un *hôtel-école* de la SSH et compléter leur formation sur le plan pratique dans un établissement d'apprentissage agréé, situé dans une région touristique.

L'apprentissage de sommelier/ère constitue une solide formation de base qui offre de multiples possibilités de formation et de perfectionnement ultérieurs dans la restauration, y compris des séjours à l'étranger. Le certificat fédéral de capacité professionnelle sanctionne l'obtention de l'examen de fin d'apprentissage.

Rappelons que la SSH gère en Suisse 15 hôtel-écoles où sont formés des sommeliers, sommelières et assistantes d'hôtel. r.

Nouveautés

«Genève-Cointrin Panorama»

L'Association en faveur de l'Aéroport de Genève-Cointrin, que préside *Me Henri Bourgeois,* vient de publier un numéro spécial de sa traditionnelle publication «Genève-Cointrin Panorama». Ce numéro en quadrichromie, fruit d'une collaboration étroite entre la Rédaction du bulletin et la Direction de l'aéroport, constitue une excellente brochure signalétique qui ne manquera pas d'intéresser les milieux romands de la politique, de l'économie et du tourisme.

Il comprend, outre un éditorial de *M. Alain Borner,* conseiller d'Etat chargé du Département de l'économique publique, de nombreuses informations sur l'impact économique de l'aéroport, le microcosme que celui-ci constitue, l'infrastructure technique, ses adaptations, la lutte contre les nuisances, le trafic, l'historique, etc. r.

● *Association Genève-Cointrin, rue du Marché 18, 1204 Genève.*

Foires et salons

Le Valais à Stuttgart

Pour la première fois, le Valais a participé au Salon des vacances qui a eu lieu à Stuttgart du 24 janvier au 1er février. Il s'agit de la plus importante foire-exposition touristique d'Allemagne.

La conférence de presse, dirigée par *Mme Annagreth Furger,* collaboratrice de direction de l'Union valaisanne du tourisme, au restaurant «Walliser Stuben», en présence de *M. Fritz H. Zingg,* consul de Suisse à Stuttgart, a rencontré un écho très favorable. La participation de l'UVT à cette foire-exposition a également connu beaucoup de succès. De nombreuses demandes de renseignements sur les vacances d'été et d'hiver en Valais on été adressées à l'hôtesse desservant le stand d'information.

Il s'agit d'une action promotionnelle qui portera certainement ses fruits, d'autant plus que l'Allemagne offre un potentiel touristique très important. C'est dans cette optique que l'UVT participera prochainement à la Bourse internationale du tourisme à Berlin, en collaboration avec l'ONST. sp

Lisez et faites lire

l'hôtel revue

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!